

# UIGURISCHE SPRACHMONUMENTE

UND DAS

## KUDATKU BILIK.

UIGURISCHER TEXT MIT TRANSSCRIPTION UND ÜBERSETZUNG NEBST EINEM UIGURISCH-  
DEUTSCHEN WÖRTERBUCH UND LITHOGRAFIRTEN FACSIMILE AUS DEM ORIGINALTEXTE  
DES KUDATKU BILIK

VON

HERMANN VÁMBÉRY,

o. ö. Profeffor der orientalifchen Sprachen an der königlichen Universität zu Pefit.

..... P'époque à laquelle le Kaudat-kou parait avoir été  
composé étant l'une de celles sur lesquelles on possède le  
moins de documents historiques originaux, ce manuscrit est  
une rareté littéraire digne de piquer la curiosité et d'exercer  
la patience des savans. (JACOBERT im VI. Hefte des Journal  
Asiatique, 1825, Seite 95.)



NEUDRUCK DER AUSGABE INNSBRUCK 1870

BIBLIO VERLAG · OSNABRÜCK 1985



Scanned with: Utopia Scanner

6.8.1990

T427.4

Vám

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Vámbery, Ármin:

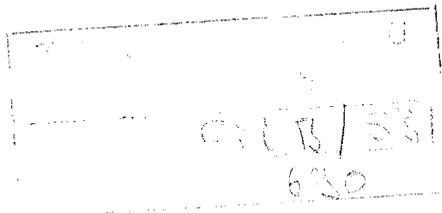
Uigurische Sprachmonumente und das Kudatku bilik:  
uigur. Text mit Transcription u. Übers. nebst e. uigur.-dt. Wörterbuche u.  
lithogr. Facs. aus d. Orig.-Texte d. Kudatku bilik / von Hermann Vámbery.

— Neudr. d. Ausg. Innsbruck 1870. —

Osnabrück: Biblio-Verlag, 1985.

ISBN 3-7648-0643-5

NE: Yüsuf, Häsšhägib: Kudatku bilik



UIGURISCHE SPRACHMONUMENTE.



## V O R W O R T.

---

Als ich vor einigen Jahren die merkwürdige Handschrift des Kudatku Bilik zu Gesichte bekam und in den Schriftzeichen des sybillinischen Inhaltes zu forschen anfang, da hatte ich wirklich keine grosse Hoffnung, dass es mir je gelingen werde, dieses älteste Manuscript und Sprachmonument der Türken, wenn auch nur theilweise, zu lesen und zu verstehen, geschweige denn grössere Auszüge aus demselben veröffentlichen zu können. Eine heissbrennende Neubegierde, verbunden mit einem achtzehnjährigen Studium türkischer Mundarten und unterstützt durch praktische Vertrautheit mit den heutigen Dialecten Centralasiens hat jedoch mein Vorhaben über alle Erwartungen gefördert.

Ich bin nun im Stande, das Kudatku Bilik zu lesen, freilich nur insoferne diess bei einem mit zweifelhaften Schriftzeichen und in einem ziemlich fremden Dialecte geschriebenen Texte möglich ist; was jedoch den Freunden der Turcologie **hier** dargereicht wird, ist das Resultat jener ersten Versuche, die mir in dieser Richtung glückten.

Wo der Autor den Text oft ahnen, die Uebersetzung errathen muss, dort darf der Beurtheiler keine besondern Ansprüche auf kritische Genauigkeit machen. Keine Variante stand mir zur Verfügung, um mit ihr den Text zu confrontiren, kein Wörterbuch, aus dem ich den fehlenden Wortschatz hätte schöpfen können. Wenn ich daher bei der Entzifferung so manchen Wortes, das in der Form eines dicken Striches vorliegt, in einen Irrthum verfiel oder dessen Uebersetzung verfehlte, so soll das Niemand tadeln. Mannigfach waren die Schwierigkeiten, die beim Zustandekommen vorliegender Blätter besiegt werden mussten. Aus der Menge derselben will ich nur einige hervorheben.

Erstens, die Zusammenstellung des Textes; denn wenn ich auch dort, wo die Berichtigung der Handschrift rein unmöglich war, oft ganze Verspaare wegliess, so finden sich doch auch in den vorliegenden Musterstücken viele Stellen, die bei der etwaigen Entdeckung einer zweiten Copie des Kudatku Bilik Veränderungen unterliegen werden.

Zweitens, die Transcription. Diese war schon desshalb so erschwert, weil es sich um eine ausgestorbene Mundart handelt, die noch obendrein mit einem Alpha-

bete geschrieben ist, von dem einige Buchstaben drei bis vier, andere sogar noch mehr Laute darstellen; dazu kommt noch, dass der Originaltext durch die ewig-schwankende Schreibart jedes festen Anhaltspunktes beraubt ist und eine consequente Transcription eo ipso unmöglich macht.

Drittens, die Uebersetzung. Einerseits stand die gebundene Redeform des Textes — wiewohl die Verse ziemlich fliegend sind — einer wortgetreuen Verdeutschung sehr im Wege; andererseits haben die Unleserlichkeit der Handschrift und der Mangel an einem Wortschatz oft alles Bemühen völlig fruchtlos gemacht.

Weit entfernt daher, die Mängel und Fehler vorliegender Arbeit zu bemänteln oder gar zu beschönigen, kann ich nicht umhin, in Erinnerung zu bringen, dass uns dieselbe die erste sichere Kunde von dem eigentlichen Dialecte der Uiguren bietet, dass sie mehrere Hundert türkischer Wurzeln und Stammwörter der Vergessenheit entrissen hat, und dass sie endlich durch den Einblick in das früheste und allererste literarische Product der Türken, den sie gewährt, die Bildung eines von dem bisherigen ganz abweichenden Begriffes über die alten Culturzustände dieses Volkes nothwendig macht. Dieser nicht unbedeutende Erfolg war vielleicht der Mühe und Anstrengung werth, die mich die Ausarbeitung dieses Werkes kostete; denn fürwahr, meine Dervischreise von den Ufern des Bosphorus bis zur alten Timurstadt hat nicht viel mehr Ausdauer und Geduld in Anspruch genommen.

Ich will nun noch, bevor ich dieses Vorwort schliesse, meinen innigsten Dank der Ungarischen Academie der Wissenschaften ausdrücken, die mir als Beitrag zu den Druckkosten die Summe von 700 Gulden grossmüthigst bewilligt hat, und durch deren Vermittlung ich die werthvolle Handschrift des Kudatku Bilik aus der k. k. Hofbibliothek in Wien auf mehrere Jahre zum Privatgebrauch erhielt. Nicht minder fühle ich mich zum Danke verpflichtet gegenüber meinem gelehrten Collegen, dem Herrn Professor Dr. B. Jülg, der theilweise die grammaticalische Correctur des deutschen Textes überwachte; ohne seine Forschungen auf dem Gebiete des Ost- und Westmongolischen hätte vielleicht der Druck des ersten uigurischen Textes im ausserrussischen Europa gar nicht bewerkstelligt werden können, da es nur auf Grundlage der auf Herrn Dr. Jülg's Anregung angeschafften mongolischen Typen möglich war, das uigurische Alphabet so leicht herzustellen. Herr Anton Schumacher, Besitzer der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck, hat mit wahrer Sachliebe an dem Unternehmen sich betheiliget, und für die schöne Ausstattung und die mannigfaltige Sorgfalt, die er meinem Buche zu Theil werden liess, gebührt ihm meine vollste Anerkennung.

Pest im August 1870.

Hermann Vámbéry.

# Einleitung.



## Die Uiguren.

### Bedeutung des Namens, ihre Heimat, ihre socialen Verhältnisse und Sprachmonumente.

Unter dem Namen Uigur verstehen wir einen türkischen Volksstamm, der noch vor Christi Geburt im westlichen Theile des Himmlischen Reiches wohnte sich selbst aber Turk, seine Sprache die Sprache der Turken nannte. Unsere europäischen Gelehrten haben uneingedenk jenes Verhältnisses, welches zwischen einzelnen Stämmen, Zweigen und Familien der asiatischen Völker, namentlich der Turken existirt, diese Uiguren oft als ein selbständiges Volk türkischen Ursprunges bezeichnet. Doch ist dieses nicht ganz richtig. So wie die Özbegen, Turkomanen, Kiptschäk's der Neuzeit unter einander mit besonderer Beharrlichkeit auf die specielle Benennung ihres respectiven Stammes oder Zweiges hinweisen, jedoch in der Berührung mit der Aussenwelt an dem Prädicat Turk festhalten, ebenso hat dieses auch bei den Uiguren stattgefunden. Für diese Annahme bürgt am besten das älteste türkische respective uigurische Sprachmonument, wo die Nation immer تۈرك türk, die Sprache تۈركچە turkée oder تۈرك تىلى turk tili und nie uigur genannt wird. Das Wort Uigur könnte übrigens nach der Lautlehre des alten uigurisch-türkischen Dialektes gar nicht ausgesprochen werden und müsste geradewegs ئۇگۇر utkur heissen, ebenso wie das heutige تويماق toj-mak, satt werden; جايماق jaj-mak ausbreiten; تېيماق tij-mak verbieten u. s. w. in der ältern

Form immer tot-mak, jat-mak und tit-mak u. s. w. heisst. Es ist unstreitig, dass die Uiguren den ersten und ältesten Stamm der türkischen Nation bildeten, welcher durch geordnete staatliche und gesellschaftliche Verhältnisse sich auszeichnete, und die Verwandtschaft des Namens Ogur Uigur mit Oguz \*), dem in den ältesten Schriften als Stammvater der Türken bezeichneten Fürsten, spricht wohl auch für das hohe Alterthum der Uiguren, doch bildeten sie stets nur einen Stamm, einen Stamm, der in der alten Heimat seinen speciellen Namen verloren, aber in Turkestan, namentlich den Chanaten von Chiva und Bochara, noch heute in bedeutender Zahl sich vorfindet, von den übrigen Özbegen sich genau unterscheidet, ja in den Spitznamen \*\*), die ihm beigelegt werden, noch Kennzeichen jener geistigen Superiorität trägt, durch welche seine Vorfahren im hohen Alterthume sich auszeichneten.

Was die Etymologie des Namens betrifft, so wird jeder Turcolog der Neuzeit die richtige Bedeutung des Wortes sogleich erkennen müssen. Die Wurzel uj oder uj bedeutet, wie Abulgazi schon bemerkt hat, folgen, sich anpassen, Gehör geben, übereinstimmen, als in امامغه اويدم imamga ujdu ich folgte dem Imam \*\*\*); das Suffix gur غور hingegen (siehe äg. Sprachst. Seite 28) wird im Turkestanischen noch heute als Adjectivsuffix bei Wurzelwörtern gebraucht, als توچغور tojgur der satt wird, توچماغور tojmagur der nicht satt wird, تينغور tingur der sich ausruht, تينماغور tinmagur der sich nicht ausruht u. s. w. Uigur oder Ujgur heist daher der Folgsame, der sich Anpassende, der friedlich zusammen

---

\*) Wie Kasembeg in seiner Abhandlung „Ob Uigurach“ (über die Uiguren) im ministeriellen Journal der Volksaufklärung 1841 Nr. 8 vermuthet. Oguz wurde als das Epitheton von Urtürkenthum bei den spätern Bestrebungen nach fremden Culturen mit grob, ungeschliffen identisch und in diesem Sinne gebrauchen es noch heute die Osmanlis.

\*\*) اويغور عقلى uigur akli = Uigursinn bedeutet Schlaueigkeit, Spitzfindigkeit, und es ist wirklich noch heute ein bedeutender Unterschied was Geistesfähigkeit betrifft, zwischen dem uigur-özbegischen Stamme und den übrigen Özbegen.

\*\*\*) Abulgazi editio Romanzoffiana. Casani 1825. Seite 11.

Lebende, ebenso wie ūmagur der Unfriedliche, Uneinige, Widerspenstige heissen würde, und motivirt ganz treffend diese Benennung, wenn wir annehmen, dass die Uiguren schon zu einer Zeit eine friedliche Existenz führten, wo ihre übrigen Stammgenossen als die unbändigsten Nomaden in einzelnen Haufen gleich Waldströmen gegen Westen sich zu wälzen begannen.

Was uns Abulgazi von der alten Heimat der Uiguren, namentlich von den Zehn und Neun Flüssen, erzählt, ist zu dunkel, zu fabelartig, als dass wir es zum Ausgangspunkt unserer Forschungen nehmen könnten. \*) Die Uiguren, unstreitig der erste Stamm, welcher von dem Riesenkern des auf den unabsehbaren Steppen Mittelasiens und Sibiriens nomadisirenden Türkenvolkes sich losriss, um auf seinem Marsche gen Süden jenseits des hohen Thien-Schan-Gebirges sich eine stete Heimat zu gründen, haben allem Anscheine nach jene Kluft auf dem Völkergebiete Mittelasiens eingenommen, welche zwischen den chinesisch-mandschuischen Elementen im Osten und den Parsen des alten Sogdianas und Chahrezms im Westen existirte. Wir können hiermit als die Grenzen des Uigurlandes bezeichnen: östlich die chinesische Provinz Kan-su und die Gobi-Wüste, südlich Tibet und das Kuenlün-Gebirge, westlich die Hochebene Pamir und nördlich die Dsungarei und die südlichen Ausläufer des Alatau-Gebirges, von welcher Seite her sie auch mit den übrigen Stammgenossen in steter Communication standen. Der Hauptsitz der Uiguren mag wohl in der Gegend des heutigen Komul \*\*) , Turfan und Karaschehr gewesen sein, doch waren sie auch westlicher, namentlich in Kaschgar zu Hause, ja wenn

---

\*) Ebenso grundlos finde ich die Bemühungen Kasembegs, welcher in seinem vorhergenannten Aufsatz über die Uiguren S. 27 dem Historiker Chahrezmiens eine Verwechslung des türkischen Göl „See“ mit dem mongolischen Gol „Fluss“ zumuthet, und hieraus die Zahl der 19 Flüsse erörtern will.

\*\*) Komul drückt im Ostturkestanischen einen Haufen, einen Hügel aus, in welch' letzterem Sinne es auch im Uigurischen vorkommt. Khamil und Hami oder Hamil sind daher nur eine Corruption des fraglichen originellen Wortes.

die topographische Nomenclatur nicht trägt, so sind auch Samarkand \*) und Karschi, wovon ersteres auf uïgurisch „reiche Stadt“, letzteres „Palast“ bedeutet, als uïgurische oder alttürkische Colonien anzusehen. Wenn wir daher als die Heimat der Uïguren das heutige Ostturkestan oder die Chinesische Tatarei, wie es auch genannt wird, bezeichnen, so muss jedoch bemerkt werden, dass einzelne Colonien sich auch ausserhalb der bezeichneten Grenzen befanden, die mit der Zeit von mandschuischen oder mongolischen Völkern erobert, nun letztern auch als Heimat dienen. Solche sind Urumdschi, das alte Almalik und Karakorum, mit einem Worte eine bedeutende Anzahl jenseits des Thien-Schan-Gebirges gelegener Oertlichkeiten, an die bis jetzt nur einige Steininschriften uns erinnern, oder wofür jener Umstand als Beleg dienen kann, dass nach der Aussage Dr. Wilhelm Radloff's selbst unter den türkischen Nomaden des obern Altai sich noch heute uïgurische Schriften vorfinden.

Ebenso karg und unzuverlässlich sind die Notizen, die uns von den historischen Verhältnissen übrig geblieben sind. Ob sie ein grosses Gesamt-Reich bildeten, oder kleine unabhängige Staaten ausmachten, ist unbekannt. Letzteres hat jedoch mehr Wahrscheinlichkeit, da dieses erstens im Nationalcharakter der Türken ist und es haben auch nur aussergewöhnlich starke Hände das Werk der Vereinigung vollbringen können; zweitens das Kudatku Bilik im 5. Jahrhundert der Hïgre von einem selbständigen Kasgar Ii-Kasgar-Reich spricht, wo Bokra Chan herrschte, und von einem andern Regenten, der im Mesrik = im Osten d. h. gegen Komul zu regierte, ein türkisch redender Fürst, und fragliche Handschrift sich bringen liess und in grossen Ehren hielt. Wie weit sich ihr Verkehr mit den östlichen Chinesen erstreckte, darüber haben wir trotz dem dass die pekinger Annalen und chinesische Reiseberichte der Uïguren häufig erwähnen, nur wenig Aufschlüsse. Dasselbe liesse sich auch von dem Umgang der Uïguren mit ihren westlichen Nachbarn, den Einwohnern

---

\*) سيمير Semir = fett, reich und كند kend = Stadt.

des alten Sogdiana, sagen. In Tarichi Narsachi finden wir, dass die Königin Chatun von Bochara, als sie von den Arabern bedrängt war, von einem benachbarten türkischen Fürsten türkische Hilfstruppen verlangte und auch erhielt. Diese Türken mögen wohl im Norden des Zerefschans oder am Jaxartes hausende Nomaden oder vielleicht kaschgarer Uiguren gewesen sein; wie dem immer sei, es unterliegt keinem Zweifel, dass der eigentliche Verkehr mit dem Westen nur nach Annahme des Islam immer mehr und mehr zunahm, und dass von dieser Periode angefangen der eigentliche uigurische Dialekt durch fremd-türkische zuweilen auch arabisch-persische Elemente beeinflusst, seine Originalität einigermassen zu verlieren anfing.

Es wäre von unermesslicher Wichtigkeit, wenn wir uigurische Sprachdenkmäler aus dem vorislamitischen Zeitalter besässen, da diese ein grosses Licht auf die ältesten Sprachverhältnisse der Turk-Völker werfen könnten; doch ist das Kudatku Bilik an und für sich schon ein grosser Schatz und liefert uns mehr Aufklärungen als alle chinesischen Quellen mitsammt ihren schrecklichen Wortverdrehungen, deren Identificirung mit den original-türkischen Wörtern wirklich ein Werk der lebhaftesten Phantasie ist und denen wir trotz aller Anstrengungen eines Remusat, Klaproth und Pauthier nie unbedingten Glauben schenken können.

Das K. B. verschafft uns erstens einen Einblick in die socialen und gouvernementalen Verhältnisse der Türken, denen wir sogar noch heute theils bei den schlichtesten Nomaden Mittelasiens theils bei dem verfeinertsten Regierungswesen der Türken begegnen. Die Eintheilung der Stände in *ķara am* = schwarzes Volk und *tapuķci* = Beamte, Diener erinnert stark an das *ķara sōngek* = schwarzbeinig (=Volk) und *aķ sōngek* = weissbeinig (Adel) der Kirgisen. Die Classificirung in Kaufleute (*satikci*), Landbebauer (*taranci*), Thierzüchter (*igdišci*), die das Volk ausmachen; ferner in Seid (*alevi*), Aerzte (*öteci*), Beschwörer (*apsunci*) und Sterndeuter (*muneġġim*), welche die Honoratioren ausmachen — ist die älteste und primitivste Form der Gesellschaft bei den turco-islamitischen Völkerschaften. So auch die

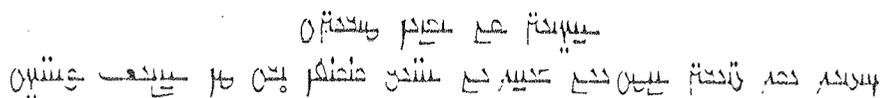
Regierungsverhältnisse und deren Principien, wo bei Beschreibung der Pflichten eines guten Veziers (vezir), Feldherrn (su başı), Schriftführers (bitikçi), Gesandten (jolaoçi), Thorstehers (kapukçi) derselbe Geist obwaltet, welcher die Regierung eines Alp Arslan, Melik Sáh und die ersten Fürsten des Hauses Osman beseelte.

Es wäre interessant zu erforschen, ob die politischen und socialen Institutionen der Uiguren wie wir sie im Kudatku Bilik antreffen, von der parsischen Civilisation des alten Sogdiana oder Bedachschan abstammen oder umgekehrt, denn von chinesisch-buddhistischem Einfluss ist kaum die kleinste Spur zu entdecken. Verglichen mit andern Compositionen ethischen Inhaltes tritt der primitiv türkische Charakter des K. B. besonders durch die zahlreichen Kernsprüche türkischer Anschauung hervor. Die Lehren, welche der Vezier Öktülmiş seinem in Fürstendienste eintretenden Sohne Otkurmiş gibt, sind fast dieselben, welche ein alter Özbeg seinem zum Dienste des Chans sich anschickenden Sohne noch heute ertheilt. Überall zieht sich Tapferkeit, Redlichkeit und Treue, sowie Kargheit in Worten, Gelassenheit und das „laissez aller“ gegenüber dem allmächtigen Schicksal als leitender Grundfaden durch das Gewebe der Morallehre. Diese tiefe Demuth und Unterthanigkeit gegenüber den Grossen, die Sanftmuth und Herablassung wengleich auf der höchsten Stufe des Glückes, die Grossmuth und Freigebigkeit mit den ohnehin vergänglichen irdischen Schätzen, welche das K. B. predigt, kennzeichnen den rein patriarchalischen Charakter des türkischen Staats- und Familienlebens, welcher sich in solch scharfen und hervorleuchtenden Zügen bei keinem anderen Volke des iranisch-semitischen Stammes in Asien kundgibt. — Es gibt nur eins, was den Kenner türkischer Zustände in allen Theilen Asiens befremdet, und dieses ist das grosse Gewicht, welches der Moralprediger im Kudatku-Bilik auf Wissenschaft und Gelehrsamkeit (Bilik, Biliklik) im allgemeinen legt. Wissen wird von ihm höher gepriesen als Fürstenglanz, Reichthum, ja über alle göttlichen Segen und irdischen Schätze. Mit diesem parallel steht nur der Verstand (Okus), doch sind alle natürlichen Geistesgaben dem Wissen



und können nicht anders genannt werden als Sprachdenkmäler des mittelasiatischen oder cagataischen Dialektes in uigurischen Schriftzeichen geschrieben, während das Kudatku Bilik, um vierhundert Jahre älter, in sprachlichen Eigenheiten zu letzteren sich ungefähr so verhält, wie z. B. das selgukische Gedicht, das Moritz Wickerhauser in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (20. Band IV. Heft S. 574) veröffentlichte, zu den neuesten Compositionen im stambuler Dialekte. Nur sehr wenig von der Originalität des altuigurischen Dialektes enthält das von Klaproth mitgetheilte uigurisch-chinesische Vocabular; ich sage wenig, denn auch dieses ist erstens entschieden eines spätern Ursprunges, zweitens von den chinesischen Copisten sehr entstellt, drittens nicht aus dem eigentlichen Uigurenlande, sondern wie aus den vielen mongolischen und chinesischen Worten hervorgeht, aus einer Grenzgegend uigurisch-chinesischer Elemente, oder vielleicht gar von einem Chinesen selbst verfasst. \*) Jedenfalls fehlte sowohl dieser Wortsammlung, als auch der Sammlung der Bittgesuche, die von chinesischen Worten

es der Minnesänger Mansur geschrieben (wo?). — Das Miragnameh und Tezkeret ül evlia der pariser Bibliothek ist in Herat im Jahre 846 durch einen gewissen Melik Bachsi geschrieben worden, wie aus dem am Ende dieser schönen Handschrift beigefügten folgenden Datum ersichtlich ist:

  
 مەساىىھ ئۈل ەوليا تارىھى سەكىز جۈز كىرك ايتى جىل گەمەزىل اھىر اونۇدا ھەرى دە مەلىك بەھسى  
 Mesaich ül evlia tarichi

Sekiz jüz kırk alti jil Gemazil achir onunda Heri de Melik Bachsi. — Also nicht in Samarkand oder um Samarkand herum, wie Remusat, des Wortes Heri unkundig, oder indem er das ganze Datum übersehen hat, in seinen Recherches u. s. w. Seite 61 behauptet.

Die Reihenfolge der verschiedenen Daten abwärts ist daher

<u>Hegire</u>	<u>n. Ch.</u>	
846	= 1442	Miragnameh
836	= 1432	Bachtiarnameh
800	= 1397	Timurs Freibrief
463	= 1069	Kudatku Bilik.

\*) Wie dieses Remusat in seinen Recherches etc. Seite 263 auch richtig erörtert.

und Formen wimmeln mit einem Worte allen übrigen uigurischen Sprach- und Schriftdenkmälern jener primitive Typus, welcher in der Sprache des Kudatku Bilik liegt, so dass Abel Remusat's irrige Anschauung, dass die uigurische Sprache keine Spur von einem sehr hohen Alterthume aufweise, ganz leicht zu rechtfertigen ist. — Ich habe hier zur leichtern Confrontirung des eigentlichen uigurischen Textes von den vorhandenen uigurisch geschriebenen ágataischen Sprachstücken einiges mitgetheilt; wie sehr erstere von den letzteren sich unterscheidet, wird jeder Turcoloqe bald einsehen; doch kann ich nicht umhin diese aus gegenseitiger Vergleichung entstandenen Nuancen in folgendem kurz zusammen zu fassen.

---

### Die Sprache der Uiguren

oder der Turk-Dialekt, den wir nun aus der Handschrift Kudatku Bilik kennen, ist, was übrigens Rubruquis mit auffallendem Scharfsinne vom Uigurischen schon früher bemerkt hat \*), die eigentliche Quelle sämmtlicher uns heute schriftlich bekannter Turk-Dialekte vom Innern China's bis zu den Ufern der Donau. Es ist dies nicht dahin zu verstehen, als wenn das Uigurische eine Sprache wäre, von welcher die übrigen Turk-Dialekte abstammten — nein! das Uigurische ist als die durch Schriftzeichen zuerst festgestellte Mundart die Quelle des ältesten Formen- und Wurzelschatzes der türkischen Sprache, eines Formen- und Wurzelschatzes, der noch heute bei den weit umher verbreiteten Turk-Stämmen zerstreut anzutreffen, im Uigurischen aber mehr concentrirt geblieben ist. In den Hauptzügen seiner Particularitäten hat es mit den westlichen Turk-Dialekten, dem Ágatai, Kazanischen und Osmanli, am meisten Gemeinschaft, ja im weitern Sinne des Wortes kann es auch zu ersterem gerechnet werden, doch haben einzelne Theile seiner Lautlehre

---

\*) Parmi les Jugures est la source et l'origine du langage Ture et Coman. Nach Klaproth's Note Seite 3 in der Abhandlung über Sprache und Schrift der Uiguren.

und seines Wortschatzes eine auffallende Verwandtschaft mit der Sprache der im fernen Norden Asiens lebenden Jakuten, was uns einen unbestreitbaren Beweis liefert, dass erstens die Jakuten ihre Heimath in der eisigen Zone erst dann eingenommen haben, nachdem sie von den Kazaken und den südaltaischen Stämmen verdrängt wurden, und dass demnach zweitens die Sprache der Uiguren sich noch in jenem Zeitalter consolidirte, in welchem die heute in der weitesten Ferne zerstreut lebenden Stammgenossen in einem viel engeren Bande des Zusammenseins waren — ja man könnte beinahe auf den Gedanken kommen, im uigurischen Dialekt jene Sprache zu erblicken, welche die Türken in ihrem frühesten Sitze, also bevor sie sich noch nach allen Richtungen ausdehnten, gebraucht haben.

Wir brauchen nur einen oberflächlichen Blick auf die heute uns bekannten Turk-Dialekte Nordsibiriens und Südsibiriens, wie diese in Boethlingk's und Radloff's vortrefflichen Arbeiten uns vorliegen, einerseits, und auf die westlichen mohammedanischen Dialekte anderseits zu werfen, um einsehen zu müssen, dass die Abweichungen in der Lautlehre, im Formen- und Wortschatze nicht eines primitiven Ursprunges, sondern vielmehr Ursachen einer Zeit- und Raumentfernung sind, in welcher die betreffenden Stämme des Turkvolkes ohne jegliche Berührung mit einander lebten; denn je geringer dieser Raum, je kürzer die Zeit der Trennung, desto mehr schwinden die divergirenden Einzelheiten, desto mehr nehmen die Belege für die Beweisbarkeit eines gemeinschaftlichen Ursprunges zu. — Von den noch heute im Zustande der Roheit lebenden Jakuten, Altaiern, Teleuten, Kirgisen u. s. w. haben wir zur Aufstellung einer derartigen Parallele nicht die nöthigen Sprachdenkmäler, und müssen im vorhinein die Beweislieferung schuldig bleiben. Doch mit den westlicheren Mundarten verhält es sich anders. Hier sind wir durch Annahme des Islams, durch stabile Lebensweise der Türken in die Lage versetzt, sprachliche Denkmäler ältern Datums mit den neuern oder beide mit dem Uigurischen zu vergleichen, und schon der kleinste Schritt eines solchen Verfahrens wird unsere Behauptung rechtfertigen. —

So hat z. B. das Osmanli in Nesri's Geschichte oder im Selgukischen Gedichte von dem wir oben sprachen, durch den Gebrauch einzelner Wörter und grammatischer Formen bedeutend mehr Aehnlichkeit mit dem Azerbaigani, Čagatai, d. h. mit dem Osttürkischen als mit dem heutigen Osmanli\*). Dasselbe finden wir beim kasanischen Dialekte, dessen ältere Schriften schon mehr dem Čagatai ähnlich sind\*\*), ja wenn wir schliesslich das Čagatai selbst von den verschiedenen Epochen mit einander vergleichen, wird es sich bald herausstellen müssen, dass je älter das Datum eines čagataischen Sprachdenkmales, desto frappanter die Züge seiner Aehnlichkeit mit dem Uigurischen sind.

\*) Von dem Verhältnisse des Selgukischen zum Osmanli will ich hinsichtlich der Sprachformen anführen: 1) Der Optativ, als veräm ich soll geben, azerbaiganisch verem, osm. verejim. 2) Der stärkere Naselaut des ŝ in dem Suffixe der zweiten Person Mehrzahl und in dem zueignenden Fürworte, das früher ننگ ng geschrieben und gesprochen wurde, heute nur n̄ klingt. 3) Dass das unbestimmte Perfectum auf ميس mis, welches bekanntlich im Osmanli häufig, im Čagatai, im Azerbaigani selten vorkommt, im Selgukischen auch wenig gebraucht wird. 4) Die stete Hinzufügung des Suffixes gil, kil zum Imperativ, welches wohl im Čagatai, im heutigen Osmanli aber nicht mehr gebräuchlich ist. — Hinsichtlich des Wortschatzes mögen folgende Beispiele dienen:

Selgukisches Gedicht	Selgukisch	Čagataisch	Osmanli	Deutsch
Strophe 5	uslu	uslu	akilli	verständlich
„ 20	dūkāli	tökel	hepsi	alle
„ 29	čav	čav	ses, chaber	Ruf, Stimme, Nachricht (und nicht Märchen, wie Wickerhauser übersetzt).
„ 32	ōdi	ōti (uigur.)	vakti	seine Zeit (was der Uebersetzer gänzlich ausgelassen hat).
„ 54	ōgis	ōgūs	cok	viel
„ 64	ajruqi	ajruki	baskasi	das Uebrige
„ 80	gürgli	körükli	güzel	schön
„ 85	ķamusi	ķamusi	hepsi	alle insgesamt
„ 145	sūji	sūgük	tatli	süss u. s. w.

\*\*) Le dialecte écrit dans les anciens ouvrages littéraires parait d'après ses formes grammaticales et lexicographiques comme une section du djagataien. Bérézine Recherches sur les dialectes musulmans. Casan 1848. S. 44.

So wie die Sprache Nevai's und Baber's viele Eigenheiten hat, welche im heutigen Osttürkischen fehlen, so finden wir wieder die Sprache des mit uigurischen Lettern geschriebenen, aber eigentlich im Čagataischen verfassten Freibriefs Timur's vom Jahre 800 d. H. (1397 n. Chr.) dem Uigurischen viel näher gestellt als die Literaturüberreste des Osttürkischen im darauffolgenden Jahrhundert.

Darf es ausserordentlich scheinen, wenn wir die Behauptung aufstellen, dass die Sprache des Kudatku Bilik, welches das Datum 463 d. H. (1069 n. Chr.) führt, also um mehr denn 300 Jahre älter als der timurische Freibrief, ja nicht nur das älteste, sondern auch das erste türkische Schriftstück ist — unter allen bekannten Turk-Dialekten den primitivsten Form- und Wortschatz bietet? Es wäre natürlich wünschenswerth die Kluft, die zwischen dem K. B. 1069 und dem Freibrief 1397 existirt, durch andere Sprachdenkmäler ausfüllen zu können, denn es müssten in diesen nothgedrungen Spuren der stufenweisen Veränderungen sich vorfinden, namentlich könnte man auf jene čagataischen Elemente mit Bestimmtheit hindeuten, welche in Folge eines häufigeren Verkehrs ins Uigurische sich einschlichen und es allmählich entuigurisirten; denn so wie die uigurische Schriftsprache zum Entstehen der čagataischen Schriftsprache den ersten Impuls gab — so hat der spätere moralische und physische Einfluss Transoxaniens auf Ostturkestan viel dazu beigetragen, dass die Uiguren sich immer mehr und mehr zu ihren westlichen Stamm- und Glaubensgenossen neigten, und so wie die tagik-özbegische Immigration die Uiguren ethnographisch entstellte, so hat der vom arabisch-persischen Wort- und Formenschatz schon damals befleckte čagataische Dialekt das Uigurische immer mehr und mehr seiner Originalität beraubt, und ihm eine solche Zwittergestalt verliehen, die weder uigurisch noch čagataisch zu nennen ist. Dass daher die Wortsammlung aus dem Munde eines heutigen Turfaners, an der sich der gelehrte Klaproth und alle seine Fachgenossen vor etlichen vierzig Jahren noch so sehr ergötzen, keinen wahren Schatz uigurischen Sprachstoffes bieten kann — ist selbstverständlich. Nicht nur

heute, sondern schon im 13. und 14. Jahrhundert war der türkische Dialekt Ostturkestans nicht mehr uigurisch, und die Mundart, deren sich die Bewohner der sechs Städte (Altischehr) heute bedienen, steht von dem alten Uigurischen was den Wortschatz betrifft, viel weiter ab, als der an den eisigen Ufern der Lena gesprochene jakutische Dialekt. — So mächtig ist der Einfluss des Glaubens und der Gesellschaft auf eine Sprache!

---

### Die Einführung der Schrift.

Nach dem was Klaproth, Remusat und meine übrigen Vorgänger über die Einführung des syrisch-sabäischen Alphabets bei den in den fernen Thalgegenden des Thien-shan wohnenden Türken berichtet haben, und das durch den Umstand dass die heutigen Nestorianer am Urumia-See uigurische Schriften geläufig lesen\*), genügend bestätigt ist, kann die Frage des Ursprunges der uigurischen Schrift ein für allemal als ganz entschieden betrachtet werden. — Es bürden nicht nur historische Facta für diesen Umstand, sondern wir haben noch philologische Beweisgründe dafür, von denen wir einige anführen wollen.

So wie unsere Turcologen der Neuzeit gegen das im Osmanli und in andern türkischen Dialekten eingeführte arabische Alphabet Klage führen, das als Baumaterial eines echt semitischen Gebäudes bei rein altaischen Sprachen nicht nur untauglich, ja äusserst schädlich ist, so werden sie bei näherer Betrachtung der uigurischen Lettern auch wahrnehmen müssen, dass diese sich gewiss besser zur Interpretirung der syrisch-aramäischen Laute eignen als zur Transcription des von rein altaischem Geiste beseelten Uigurischen.

---

\*) Einige katholische Nestorianer, die auf ihrer Bettelreise nach Europa Pest passirten, waren ganz erfreut, bei dem Besuche, den sie mir machten, eine nestorianische Handschrift zu sehen, aber stark erstaunt, als sie solche lasen und nicht verstanden. Es war das Original des Kudatku Bilik.

Es ist höchst merkwürdig, dass beinahe alle dieselben Fehler und Gebrechen, welche das arabische Alphabet im Osmanli verursacht, das sabäische auch im Uigurischen veranlasst. Die Selbstlaute ۱, ۲, ۳, ungefähr mit dem arabischen ۱ fatha, — kesre und ۲ zamma identisch, sind ebenso mangelhaft zur Bezeichnung des a, e, i, í, o, u, ö, ü, als die arabischen Lettern ۱ Elif ۲ jad und ۳ wau.

Fernere Fehler verursachen die Kehllaute ۴ und ۵, welche mit dem hebräischen ۶ kaf und ۷ kof identisch, weit zu arm sind, um die mannigfaltigen Kehllaute des Osttürkischen auszudrücken; so dass selbst in Ermangelung historischer Daten schon der Geist des uigurischen Alphabetes seinen semitischen Ursprung verrathen müsste.

Was nun die Zeit der Einführung betrifft, so wäre bei gänzlichem Mangel an zuverlässigen Quellen eine genaue Angabe der Zeit schwer zu bestimmen.

Wie uns Col. Yule nach seinen mit vieler Sorgfalt gemachten Forschungen berichtet\*), ist das nestorianische Christenthum in China — und hierunter ist natürlich der westliche Theil des heutigen Himmlischen Reiches zu verstehen — bald nach seiner Trennung von der byzantinischen Kirche (ungefähr 998) über Persien und Mittel-Asien gedrungen, was durch positive historische Angaben, als die Errichtung von Erzbisthümern in Herat, Samarkand und China schon während des ersten Viertels des achten Jahrhunderts zur Genüge bestätigt ist, nicht minder aber auch durch den Umstand, dass die angefeindeten Sectarier in der weiten Ferne das Feld ihrer fieberhaften Thätigkeit suchten. Wenn wir nun für die Zeit der Bekehrung als Minimum hundert Jahre vor Errichtung des Bisthums annehmen, so mag wohl der Anfang des 7. Jahrhunderts als jene Periode gelten, in welcher das damals bedeutende Kaschgar mit dem Christenthume und hiermit auch mit der Schrift der Christen, nämlich der der Nestorianer, bekannt wurde. Von Kaschgar aus, welches die Hauptstrasse nach dem fernen Cathay bildete und selbst im vierzehnten Jahrhundert noch der Sitz eines

---

\*) Sieh Cathay and the way thither by Col. Henry Yule, London Hackluyt Society 1866. Vol. I. Seite 88 in Preliminary Essay Cap. VI. Nestorian Christianity in China.

Bisthums war, sind die Apostel der nestorianischen Lehre durch das ganze Uigurenland bis ins Innere China's vorgedrungen; ihr Hauptsitz jedoch war und blieb die Stadt Kaschgar selbst; hier scheinen ihre Hauptschulen existirt zu haben, wo der türkische Dialekt jener Gegend zuerst mit sabäischen Schriftzeichen geschrieben wurde, und von hier aus wurde jener merkwürdige Kampf geleitet, welchen einige begeisterte Jünger der Lehre Christi gegen den in Ostturkestan damals mächtigen Buddhismus, ja später auch gegen den nicht minder kräftig auftretenden Islam zu bestehen hatten. Dass das Türkische von den buddhistischen Religionslehrern mit tibetanischen oder Sanskrit-Buchstaben je geschrieben wurde, ist höchst unwahrscheinlich, da östliche Glaubensprediger die Glaubenssätze von der Sprache, in welcher diese geschrieben wurden, für unzertrennlich halten, ferner da Tibetanisch jenseits des Kuen-Lün-Gebirges nicht ganz fremd gewesen sein mag. — Bei den Nestorianern war es ganz anders. So wie heute die Missionäre die Uebersetzung der Bibel, Liturgien und sonstiger Gebete in der üblichen Landessprache als ersten Anfang betrachten, so war dies auch damals der Fall, und es hat gewiss eine bedeutende Anzahl von fraglichen Schriftstücken in uigurischer Sprache existirt, die später von den überall mit zerstörender Wuth auftretenden Mohammedanern vertilgt wurden, wie wir solches bei Türken, Persern, Spaniern, Bosniaken und Griechen sehen, wo das strenge Religionsgebot jede Lecture ausser dem Arabischen, das allen fremd ist, als verpönt erklärt. — Merkwürdig und beinahe isolirt steht jene Erscheinung da, dass die uigurische Schrift selbst nach Einführung des Islam trotz allem Abscheu, den man gegen jedes Andenken an Vakt-i-gihal, -d. h. das vorislamitische Zeitalter hegt, sich dennoch lange Zeit, ja sporadisch his heute erhalten konnte. Bischof Haytun, ein Zeitgenosse des Marco Polo, erzählt uns, dass zu seiner Zeit, also gegen das Ende des 13. Jahrhunderts, noch viele Grossen und Adligen im Lande der Uiguren an dem christlichen Glauben festhielten, was für die Existenz der uigurischen Schrift selbst nach Einführung der arabischen Schriftzeichen genug spricht.

Doch nicht nur Christen, sondern selbst Buddhisten und Mohammedaner haben die uigurische Schrift selbst damals noch lange beibehalten, als schon jeder Schatten des Einflusses dieser orientalischen Kirche verschwunden war. — Ja das eigentliche Aufblühen dieser Schrift ausserhalb des Uigurenlandes nimmt eben nach dem Verfall der staatlichen Existenz der Uiguren seinen Anfang; denn während einerseits ein buddhistischer Oberpriester Çäkja Pandita unter Dsingis zuerst das uigurische Alphabet zum Gebrauch für die mongolische Sprache einrichtete \*), finden wir anderseits unter Dsingis und seinen Nachkommen einen grossen Theil der Schreiber und Rechner im Staatsdienste dem Stamme der Uiguren angehörig, und die meisten Copien der jetzt vorhandenen uigurischen Handschriften datiren sich von jener Zeit her.

Von dem Zeitpunkte angefangen als die Nachkommen Dsingis Chans Bekenner des Islam wurden und der Einfluss west - mohammedanischer Gelehrsamkeit in den socialen und politischen Verhältnissen die Uebermacht gewann, haben endlich die alten uigurischen Schriftzeichen den neuangenommenen arabischen Platz machen müssen. Die von Dsingis Chan in Mavera-ül-nehr, Chorasán und Irak angestellten uigurischen Schreiber und Rechnungsführer, von denen uns Abulgazi erzählt, müssen indess theils ausgestorben, theils in die alte Heimat zurückgekehrt sein; an arabischen und persischen Schriftkundigen war überdies in den genannten Provinzen kein besonderer Mangel, und es ist demnach leicht zu begreifen, dass die Schrift der Uiguren, sobald sie aus den genannten Ländern, welche den Centralpunkt islamitischer Intelligenz bildeten, zurückweichen musste, zwar nicht den Todesstoss, aber doch die gefährlichste Wunde erhielt. — In Turkestan, namentlich in Bochara, Samarkand, Belch und Chahrezm waren die arabischen Schriftzeichen bald nach dem Erscheinen der Araber angenommen und die uigurischen waren nach Annahme des Islam weder in Cis- noch in Transoxanien mehr gebräuchlich. Es wäre dies auch gar nicht

---

\*) Sieh Klaproth: Sprache und Schrift der Uiguren Seite 59.

möglich gewesen in solchen Ländern, wo man noch vor dem Falle des Bagdader Chalifats in Religiosität mit dem westlichen Islam wetteiferte. — Doch bei den in Norden der grossen Wüste an den Ufern der Wolga, des Kuban und in der Krim wohnenden Turkstämmen, wo der Islam keine so starke und tiefe Wurzel gefasst hatte, da hatte die von den Dsingisiden, vielleicht aber auch schon früher gekannte uigurische Schrift sich länger aufrechterhalten können, und nicht nur mit den genuesischen Kaufleuten, die im 13., 14. und 15. Jahrhundert mit der Krim starken Handel trieben, wurden Tractate in türkischer Sprache, aber uigurischen Schriftzeichen gewechselt, sondern selbst Emir Timur, der sich überall bemühte, das rohe Türkenthum durch arabisch-persische Civilisation zu unterdrücken, musste es sich gefallen lassen, im J. 800 (1379) am Ufer des Dniepers, und gewiss auch an andern Orten, uigurisch geschriebene Diplome auszustellen.

Nach Timur und besonders unter der Regierung seiner Nachkommen ist die uigurische Schrift in Folge des Aufblühens des Turki- (Čagatai-) Dialektes wieder zurück in die Thalgegenden des Thien-Schan gedrängt worden. Hier und namentlich in den Distrikten von Aksu, Turfan und Komul, als auch unter den in die Dsungarei verbannten Tarangis (Ackerbauer aus den 6 Städten von den Chinesen transportirt) sollen noch Schriften anzutreffen sein; es gibt Leute, die der Schriftzeichen noch kundig sind, und dass die Transcription beliebter religiöser Werke noch in der Neuzeit angefertigt wurde, ist am besten bewiesen durch die Pariser Handschriften *Mirāḡnameh* und *das Tezkeret ül evlia*, deren sprachliche Formen genau beweisen, dass sie höchstens im vergangenen Jahrhunderte geschrieben wurden und zwar von einem solchen Gelehrten, der im chokandischen und bocharischen Dialekte besser bewandert war als im Ostturkestanischen.

Wird es im Laufe der nächsten Decennien, wo die mittelasiatische camera obscura durch den Fackelschein abendländischer Forschungen sich klären muss, uns gelingen, uigurische Handschriften an's Tageslicht zu bringen? Das ist wohl bis

heute noch der Zukunft anheimgestellt. Dass es uigurische Handschriften gegeben hat, die auf die historischen, socialen und religiösen Verhältnisse dieses merkwürdigen Turkstammes Bezug hatten, darf keinen Augenblick bezweifelt werden. Vieles hat der eiserne Zahn der Zeit und das noch mehr verheerende Feuer tatarischer Kriegslust zu Grunde gerichtet. Kostbare, unersetzliche Kleinodien der Geschichte jener fernen Gegenden Asiens, wie jene, deren Raschid-ed-Din noch bei Zusammenstellung seines Tag-et-tevarich's sich bediente, sind für uns auf ewig verschwunden, doch vielleicht glimmen noch heute irgendwo im Verborgenen einige werthvolle Funken, die zu einer wohlthuenden Leuchte angefacht werden können.

---

### Uigurische Schriftgattungen.

Was die Schriftgattungen anbetrifft, so können wir bis heute drei verschiedene Schriften unterscheiden. Die eine und meist vorkommende ist die des Kudatku Bilik und des Bachtiarnameh, erstere mehr current, die zweite mit einer merklichen Sorgfalt kalligraphisch geschrieben, und diese Schriftgattung kann hiermit als das Nes'chi (نسخی) des Uigurischen, zugleich als auch die meist gebrauchte und älteste bezeichnet werden. Ihre Hauptmerkmale sind dicke, runde Züge mehr in die Länge sich ausdehnend, als in der Höhe sich ausbreitend. Als zweite mag die in Diplomen und andern amtlichen Actenstücken vorkommende grosse dicke Schrift bezeichnet werden, welche mit ihren dicken langen phantastischen Zügen ganz passend die Divani (دیوانی)-Schrift der Uiguren genannt werden kann; denn das eigentliche Divani der Osmanli ist auch erst nach Timur eingeführt worden und die zierlich pompöse Form der uigurisch-officiellen Buchstaben mag auf Entstehung des Divani nicht ohne Einfluss gewesen sein. — Die dritte Schriftgattung fällt durch viereckige Form mit spitzigen Biegungen in die Augen. Sie ist die letzte und daher allerneueste Gestalt, welche die Schrift der Uiguren angenommen hat, und ist im Klaproth'schen Wörterverzeichniss (ungefähr 1417) am

Schlussblatte des Kudatku Bilik (geschr. 878—1474) und als Aufschrift auf den helaguischen Münzen vorhanden. Eine Mittelstellung zwischen der ersten und dritten Schriftgattung nehmen die Handschriften der kaiserlichen Bibliothek zu Paris ein, nämlich das Miragnameh und das Tezkeret ül evlia, welche Schrift zu den erwähnten Gattungen ungefähr in dem Verhältnisse steht, wie das Rikaa (رکاء) der Osmanli zum eigentlichen Nes'chi der Araber; — es ist mit einem Worte eine verzückte schnelle Handschrift der ursprünglichen regelmässigen und symmetrischen Buchstaben.

Beim Anblick des durch die nestorianischen Bekehrer eingeführten sabäischen Alphabetes, welches mehr durch quadranguläre Formen sich kennzeichnet, mag die von mir an dritter Stelle angeführte Schriftgattung als die ursprüngliche genommen werden, — doch liefern uns die sichersten Beweisgründe die historischen Daten selbst, nach welchen die erste Schriftgattung immer älter ist als die dritte.

### Uigurische Schriftzeichen.

Ende	Mitte	Anfang	Isolirt	W e r t h	
				im europäischen und arabischen Alphabete	
┆ —	┆	┆	—	a, e	ا
○	◡	◡	○	i, j	ای
⊖	⊖ ⊖	⊖ ⊖	⊖	o, u, ö, ü	او
⊖	┆	┆		n	ن
⊖ ⊖	⊖	⊖		b, p, f, v	وی پ ب
┆	⊖ ⊖	⊖		k, g	ک
⊖	⊖ ⊖	⊖		k, ch	خ ک
⊖	┆	┆	⊖	m	م
┆	┆	┆		l	ل
⊖	┆	┆		r	ر
⊖ ⊖	⊖	⊖		t, d	ط د ت
○	◡	◡	○	j, i	ی
⊖	⊖	⊖		é, g	چ
┆	┆	┆		s, z	ص ص ط س ز
┆	┆	┆		ś	ش
┆	┆	┆		v, u	و

#### E r k l ä r u n g.

##### a) Selbstlaute.

┆ welches sowohl dem a als e entspricht. Die unzulängliche Bezeichnung dieser zwei verschiedenen Laute durch ein und dasselbe Zeichen mag einigermaßen dadurch erklärt werden, dass die genaue Unterscheidung dieser Laute noch heute

in manchen türkischen Mundarten schwankt. So osm. *المة* alma und elma, Apfel, éag. *يشيل* jašil, osm. *ješil*, grün, osm. *يایی* japy, éag. *jepü*, Gebäude u. s. w. — Im Texte ist die genaue Unterscheidung nur bei den Kehllauten  $\ddot{v} = k$  und  $\upsilon = k$  ermöglicht, dasselbe Verhältniss, welches zwischen dem arabischen *ل* elif und *ك* k sich vorfindet, sonst aber ist die genaue Aussprache, im Falle man nicht auf anderweitige Beispiele Bezug nehmen kann, immer zweifelhaft.

ا i zugleich auch für das tiefe  $\ddot{r}$  in *kızıl* roth.

o und u, im Kudatku Bilik sowohl als auch in andern Schriften sehr häufig für ö, ü. Dieses verursacht mit Ausnahme bei den Kehllauten im Lesen grosse Schwierigkeiten; es ist auch dem Mangel eines speciellen Lautzeichens zuzuschreiben, denn das  $\ddot{v}$  ist für ö, ü angegeben, doch ob es eine spätere Erfindung, vielleicht aus dem Mongolischen, wo es mit Consequenz durchgeführt ist, oder ob es in Folge der Nachlässigkeit der Schreiber ausser Acht gelassen wurde, ist schwer zu entscheiden. Im Kudatku Bilik finden sich sehr häufige Stellen, wo *söz* = Wort, *öz* = er selbst in ein und derselben Zeile mit  $\ddot{v}$  und  $\ddot{v}$ ,  $\ddot{v}$  und  $\ddot{v}$  geschrieben sind.

Im allgemeinen Hinblicke auf die Selbstlaute bemerken wir: 1) dass die Regeln des Wohltautes hier mit mehr Consequenz durchgeführt sind als im Čagatai, obwohl nicht so genau wie im Osmanli; 2) dass bei solchen mehrsyllbigen Wörtern, wo die Endsyllben auf Selbstlaute ausgehen, der Mittelselbstlaut in der Schrift fehlt, und natürlich in der Aussprache auch verschluckt wurde. Als:  $\ddot{v}$  *kapki* statt  $\ddot{v}$  *kapki*, seine Pforte  $\ddot{v}$  *bilki* statt  $\ddot{v}$  *biliki*, sein Wissen.

#### b) Mitlaute.

ı = n, am Anfange eines Wortes  $\ddot{v}$ , dem arabischen  $\ddot{v}$  (nun), dem hebräischen Schriftzeichen  $\ddot{v}$  ähnlich.

e bezeichnet die Lippenlaute b, p, f, zuweilen auch v (deutsches w), obwohl für letzteres das specielle Zeichen  $\ddot{v}$  existirt. Die Verwechslung der fraglichen drei

Lippenlaute ist im Osttürkischen noch heute sehr in der Mode (sich Čag. Sprachstudien Seite 14), und  $\text{ق}$  f in den fremden Wörtern wird immer p ausgesprochen.

$\text{ق} = k$  im entsprechenden Werthe des arab.  $\text{ك}$  und hebr.  $\text{ק}$ . Da es im Uigurischen denjenigen Kehllaut bezeichnet, welcher in den mit arabischen Buchstaben umschriebenen Schwester-Dialekten das k und g ausdrückt, so war es schwer, in der Transcription des uigurischen Textes den genauen Werth beider Laute zu bestimmen. Gemäss der Erfahrung, dass genannte Laute in den östlicher gelegenen Turk-Dialekten immer härter werden, wäre eine durchgängige Umschreibung in k nicht besonders fehlerhaft gewesen; doch habe ich in Ermanglung eines sichern Anhaltspunktes mich lieber an's Čagatai gehalten und z. B.  $\text{قورغون}$  wie auch andere dergleichen nicht  $\text{könköl}$ , sondern  $\text{köngöl}$  gelesen. Dieselbe Norm habe ich befolgt im

$\text{ق} = k$ , welches meine Vorgänger entschieden mit ch umschreiben und von mir, obwohl es das arabische  $\text{ق}$  und  $\text{ك}$  zugleich vertritt, dennoch bei Wörtern türkischen Ursprunges mit k, bei den wenigen arabischen Wörtern aber mit ch umschrieben wird \*).

$\text{ق} = m$	}	Als Anfangsbuchstaben eines Wortes nur sehr wenig gebräuchlich.
$\text{ق} = l$		
$\text{ق} = r$		

$\text{ق} = t, d$  oder für das arabische  $\text{ت}$  the,  $\text{د}$  dal und  $\text{ث}$  thi. Nach Klaproth wäre  $\text{t}$  und  $\text{d}$  im Uigurischen durch zwei verschiedene Zeichen, nämlich  $\text{ت}$  und  $\text{ث}$  ausgedrückt, doch habe ich im Kudatku Bilik nirgends hierin eine consequente Regel bemerkt, denn beide Zeichen kommen nur im Inlaute eines Wortes vor, beim Anlaute eines getrennten Wortes oder einer Sylbe ist nur  $\text{ت}$  anzutreffen. Hinsichtlich des  $\text{ت}$  ist zu bemerken, dass es sehr häufig als Auslaut eines Wurzelwortes an der Stelle

---

\*) Merkwürdig ist es, dass  $\text{ق}$  k als Endbuchstabe im Texte des Kudatku Bilik sehr häufig anstatt n gebraucht wird, und zwar so, dass während ein Vers auf  $\text{ق}$  n als Accusativendung sich reimt, der andere ebenfalls im Accusativ auf  $\text{ق}$  sich endet. So auch das  $\text{ق} = k$ , welches oft mit  $\text{ق}$  n gereimt ist.

des in anderen Mundarten vorkommenden j sich befindet. Z. B. osm. قويماني kojmak uig. كوتماق kot-mak, éag. كويي koj-i = unten, uig. كوتاي kot-i, éag. اي ij = Geruch, uig. اي it u. s. w., welches Verhältniss auch zwischen dem Jakutischen und den übrigen Mundarten existirt.

د = j kommt mehr als Anlaut vor und wird beim Auslaut oft durch ein 0 i ersetzt. Als كاي kai = welch.

ع = é. Da dieses Zeichen sowohl é als auch g ausdrückt, und im Čagataischen auch heute noch verwechselt wird, so ist es sehr wahrscheinlich, dass die Verschiedenheit dieser beiden Laute wie in osm. چوچق čoçuk = kind, osm. اع = hungrig, agi = bitter im Uigurischen nie existirte.

ص = s und z. In den späteren uigurischen Texten für ص ظ س د und ح also für fünf Buchstaben, wodurch das Lesen arabischer Wörter ziemlich erschwert ist. Ob es im Uigurischen mit s zugleich auch ein z ausdrückte, ist höchst unwahrscheinlich.

ك = k. Als Anlaut im ganzen Kudatku Bilik nur zweimal gebräuchlich.

و = w kommt sehr selten und dann nur in fremden Wörtern vor.

Diese vierzehn Grundlaute (denn ع, ى und ك sind als zusammengesetzte abgerechnet) waren natürlich viel zu arm, um einen Dialekt der an mannigfaltigen Selbstlauten reichen Turk-Sprache interpretiren zu können, und es mag gar nicht bezweifelt werden, dass dieselben Schwierigkeiten, welche das arabische Alphabet dem heutigen Schüler der türkischen Schriftsprache bietet, beim Erlernen des uigurischen Lesens noch viel grösser war. Die spätern Transcribenten arabischer Texte haben noch folgende Buchstaben hinzugefügt. Als:

ه = h                      ح = h                      ه oder ه = h;

auch wurde unter ه die genaue Bezeichnung des arabischen Zischlautes gegeben, doch konnte dieses Alles nur wenig zur Erleichterung einer klaren Schreibart beitragen, und da in der Currentschrift die Punktation, gerade oder schräge Stellung

des Buchstabens, nur wenig beobachtet wurde, so muss man oft bei verwandten Zeichen, als  $\upsilon$  k k,  $\text{+}$  s, z,  $\acute{s}$  und  $\rho$   $\acute{e}$   $\acute{g}$ , welche in der Handschrift nicht genügend zugerundet oder gespitzt sind, den Werth von mehr als sieben verschiedenen Zeichen errathen. — Dieses ist eigentlich die Hauptursache, dass das gänzliche Lesen des höchst wichtigen Kudatku Bilik unmöglich wurde, und um dem Leser von der Schwierigkeit des Original-Textes einen kleinen Begriff zu geben, theile ich vom Blatte 6 die erste Seite in einem nach Photographie lithographirten Facsimile mit, das mit Vers 11 u. ff. im Abschnitte Nr. 4 des von mir gegebenen Textes verglichen werden kann.

---

### Ursprung und Datum des Kudatku Bilik.

Das Kudatku Bilik ist ein in gereimten Versen verfasstes Werk ethischen Inhaltes, und spricht hauptsächlich von den Pflichten eines Fürsten gegenüber seinem Volke, von der Qualificirung der verschiedenen Beamtenklassen, von den Tugenden, die zum richtigen Lebenswandel gehören, von den Lastern, die der Gesellschaft schaden, — mit einem Worte von dem Verhältnisse des Individuums zur vergänglichen Welt und zu den unerbittlichen Verhängnissen des Schicksals. Der Geist, der die ganze Schrift durchweht, ist, nebst den im ganzen Islam oder im Allgemeinen im Osten herrschenden Ideen, ein rein altaischer, d. h. eine Morallehre, in welcher türkische Anschauungsweise vorherrschend ist, und auf welche tibetanisch-chinesische Lehren einen bedeutenden, die persisch-arabischen aber einen nur schwachen Einfluss ausübten. Der Zuschnitt des Buches ist durch die als Einleitung gebrachten üblichen Verherrlichungen Gottes, des Profeten und regierenden Fürsten wohl mohammedanisch, doch im Werke selbst ist vom Profeten und seinen vier Genossen nur bei einigen frommen Ausrufungen die Rede, und Religion ist im Verhältnisse zu den Geistesprodukten des heutigen Islams, geschweige des jetzigen Mittelasiens,

gar nicht berücksichtigt worden. — Die Bedeutung des Titels Kudatku Bilik, die so manchen meiner Vorgänger beschäftigt hat, ist „glückliches oder beglückendes Wissen“ حکمت علم wie wir solches im Texte mehrere Male angedeutet finden \*), und die Etymologie ist folgende: Kut = Glück, kutatmak oder kudatmak = beglücken, und durch Hinzufügung des Adjectivsuffix ku ki kudatku = das beglückende, Bilik von bilmek das Wissen.

Wie aus der Vorrede des Kudatku Bilik ersichtlich, ist dasselbe von einem gewissen Jusuf unter der Regierung Bokra oder Boghra Chans\*\*) verfasst worden, wofür der Autor vom genannten Bokra derartig ausgezeichnet wurde, dass er ihm den Titel eines Chass Hagib (حاجب) Geheim-Vezier oder Privat-Vezier verlieh. Jusuf Chass Hagib, wie daher der vollkommene Name des Verfassers lautet, redet im letzten Abschnitte, in welchem er um Entschuldigung für seine Fehler bittet, nach der Weise orientalischer Schriftsteller, sich auch in diesem Namen an:

= جسوف کسک سؤنی سؤله کونی

eh Jusuf kerek sözni sözle küni, „Oh Jussuf sprich offen und gerade das nöthige Wort“, und erzählt uns, dass er dieses Buch während ganzer achtzehn Monate und zwar mit viel Mühe schrieb.

Als das erste Buch, welches in der türkischen Sprache verfasst wurde, hat der Autor ziemlich recht, wenn er sagt:

کسیک تاقی کوردیم بو تیرکے سؤزین

kesik taqi kördüm bu türkée sözün, „er habe die türkische Sprache mangelhaft gefunden“

\*) Es wundert mich, wie dieses Jaubert's Aufmerksamkeit entging, der den Titel mit Wissenschaft des Regierens übersetzte; er hat im Kudatku irrigerweise das persische Chuda (= Herr, Hausherr) entdecken wollen.

\*\*) Wahrscheinlich derselbe Satik (Sadik?) Bokra Chan, der nach einer von Velichanoff aus Kaschgär mitgebrachten historischen Handschrift mit dem Schwerte Komul und Turfan bekehrte und 1051 n. Chr. starb, wesshalb er auch Gazi Chan par Excellence genannt wurde. Die uns vorliegende Copie des Kudatku Bilik wäre daher 19 Jahre nach dem Tode obigen Fürstens geschrieben worden.

und dennoch hat er sich, selbst ohne Hilfe des geborgten arabisch-persischen Wortschatzes viel besser aus der Verlegenheit gezogen wie sein 500 Jahre später schreibender Sprachgenosse Mir Ali Šir, der bei der ungeheuren Menge arabisch-persischer Redensarten und Wörter, die er entlehnt, den Satz: \*) اریق ترکی تیلیکا نظم ایتیب من \*) „in rein türkischer Sprache habe ich gedichtet“ anführt.

Bei erster Entzifferung des Kudatku Bilik schien es mir eine Uebersetzung oder Umarbeitung eines fremden, vielleicht chinesischen oder persischen Originales\*\*), doch hat heute eine sorgfältigere Prüfung mich meines Irrthums belehrt. Das Kudatku Bilik ist ein rein türkisches Produkt, was aus folgenden Umständen ziemlich klar ersichtlich ist. Erstens ist der Stoff aus rein türkisch socialen und gouvernementalen Verhältnissen geschöpft, aus Verhältnissen, die wohl mit den damaligen Zuständen Mittelasiens, die einen persischen Zuschnitt haben, analog sind, doch in den meisten Fällen den speciell türkischen Typus nicht verkennen lassen. Zweitens bürgt die textuelle Anführung des häufigen *تک سۆز*, türk sözi = türkisches Wort und *تورکجه مصلحت* türkée mesel = türkisches Sprichwort, genügend für die Annahme. Drittens die Bemerkung in der Vorrede, dass es in Ostturkestan geschrieben, die erste Hälfte nämlich im östlichen Ostturkestan, also ungefähr in Komul, und die zweite in Kaschgar, wohin der Autor gegen das Ende seines Lebens sich begab, und von den Iraniern *سأنامه توریکی*, sa name türki = türkisches Šahnameh\*\*\*) genannt wurde. Das Kudatku Bilik, dessen Geist sich im Jasao Dsingis und Tüzükat Timur treu widerspiegelt, ist eine Sammlung derartiger Moralsprüche bezüglich des individuellen Lebenswandels und der Weltanschauung, denen wir noch heute in özbekisch-turkomanischen oder osmanischen Sprüchwörtern begegnen, theils aber jener Prin-

\*) Schlusskapitel in der Romanze *کتابت سبب الملوک* kissai Seif ul Muluk von Nevai.

\*\*) Welche Ansicht ich in meinen „Skizzen aus Mittelasien“ S. 270 mittheilte.

\*\*\*) Grosse, bedeutende Werke führten demnach in Iran noch von Firdusi den Namen Schahnameh, welch letzteres Wort nicht so sehr „das Buch der Könige“, als „Königliches Buch“ heissen soll, ebenso wie die türkische Fabelsammlung des Envari Saheili den Titel Humajun nameh = kaiserliches Buch hat.

cipien und Regierungsregeln, die im ganzen Osten, aber vorzugsweise von den türkischen Herrschern als Norm betrachtet wurden, und hinsichtlich des erstern in Ibni Chalidun, der letzteren hingegen in Kotschi Begs Buch über die Verfassung Ausdruck verliehen wurde. — Es unterliegt keinem Zweifel, dass auf Jusuf Chass Hagib die Literaturzustände des damaligen Westasiens nicht ohne Einfluss geblieben sind, wie wir diess bei den Citaten des Efrasiab als Symbol irdischer Grösse und Nusirvan als Symbol der Gerechtigkeit sehen, doch im Ganzen genommen ist und bleibt es ein Musterwerk türkischer Geistesprodukte, das wahrscheinlich in Folge späterer Uebersetzung, oder richtiger gesagt Transcribirung, den Westtürken zugänglich gemacht wurde, in deren literarischen Arbeiten es sich oft in frappantester Aehnlichkeit wieder spiegelt, wie z. B. das vorletzte Capitel über die Vergänglichkeit der Welt im vorletzten Abschnitt des Kudatku Bilik und das Gedicht von Vehbi Efendi, welches M. Wickerhauser in seiner Chrestomathie bringt.

Das Datum des Buches ist genau an zwei Stellen angegeben. Die erste S. 92 im vorletzten Abschnitte lautet:

حجرت ایلیم دهن ایتن ایتک بزم وده —

ودکسف ایتک بزم وده بزم وده —

jil altmîs iki erdi tört jüz bile,

bitejib tökettim bu söz ölküre,

„Im Jahre vierhundert und zweiundsechzig habe ich dieses Wort (Buch) nach seinem Maasse geendet“ — und wieder S. 93 im Schlusskapitel heisst es:

حجرت ایلیم دهن ایتن ایتک بزم وده —

وی بزم بزم ایتک بزم ایتک بزم —

jil altmîs iki erdi tört jüz bile,

bu söz soz ledim men tutub gan sere,

„Im Jahre vierhundert und zweiundsechzig habe ich, die Seele in Kopf nehmend, dieses Wort gesprochen.“

Wie nun das angeführte Datum 463 d. H. = 1068 n. Chr. mit der Behauptung

تنگین قى تارىخى قى سىسقىن جىمى ودى كىتاب تارىخى قى ودىسىنىڭ قى قى ودىسىنىڭ قى قى

Arabée tagikée kitablar ögüs bizning tilimizde bu birinki oқus. „Arabisch und persisch gibt es viele Bücher, in unserer Sprache ist diess das erste Buch“, zu vereinigen sei, ist nicht so leicht zu erörtern. Dass eine Sprache, in der ein Buch wie das Kudatku Bilik verfasst wurde, noch vor dieser Epoche keine anderen geschriebenen Monumente aufzuweisen gehabt haben sollte, besonders da die Nestorianer mit der Einführung der Schrift die Verbreitung der christlichen Dogmen bezwecken wollten, wäre schwer zu glauben, und es scheint mir auch hierin nur das mohammedanische Wort kitab oder uigurisch oқus, Lecture urgirt werden zu sollen, indem die Mohammedaner den Namen „Buch“ nur den in der mohammedanischen Aera entstandenen Werken verleihen.

Das vorliegende Exemplar des Kudatku Bilik ist eine Copie, die im Jahre 843 in Herat geschrieben wurde, wie aus einer Bemerkung nach dem Schlussverse ersichtlich ist:

تەنگىنى كۇداتكى كىتابى تارىخى سەككىز (جۈز) كىرەك ئۈچ يىل مۇھەررىم ئاي نىنگى تۆرتى ھەرى دە.

tökendi Kudatku kitabi tarich sekiz (jüz) kırk üç jilde koj jil Muharrem ai ning törti Heri de. „Es wurde vollendet das Buch Kudatku im Datum von acht (hundert) vierzig drei im Schafjahr den vierten Moharrem in Heri (Herat)“, also ein Jahr vor der Geburt Mir Ali Širs \*), der uns seine letztgenannte Vaterstadt auch mit diesem Namen nennt, und zwar während der Regierung des Timuriden Abul Kasim Bahadur, der, ein Zeitgenosse Abu Said's, damals in Chorasan (Hauptsitz) Herat herrschte. In Herat, obwohl es den Mittelpunkt der persischen Schöngeister Chorasans bildete, ist damals am Hofe und in der Beamtenwelt dennoch viel türkisch gesprochen worden, und dass die uigurischen Schriftzeichen den éagataisch redenden

---

\*) Ali Chir naquit a Héri l'an 844. Belin, Notice Biographique et littéraire de Mir Ali Chir Nevai. Paris 1859 S. 6.

Türken nicht ganz unbekannt waren, beweist am besten das Entstehen dieser Copie, welche irgend ein vornehmer Türke, vielleicht der Fürst selbst, sich anfertigen liess, als auch die der übrigen uigurischen Handschriften, die auffallender Weise sämmtlich in diesem Jahrhundert und zumeist in Herat geschrieben wurden. Sechs und dreissig Jahre später ist dieselbe Handschrift von Herat nach Tokat (Kleinasien) und von hier nach Konstantinopel gelangt, wie wir dieses aus folgender Notiz, welche am Ende der zum Manuscripte hinzugefügten Kaside sich befindet, ersehen. Dieselbe lautet:

تاریخ ده سیکز جت میس توکوز دا جیلان جیل بی کداتکو بیلک کتابینی عبد رزاق  
باشی اعیان استانبولدا توکاتین فاحری اوغلو کازی علی بیتیب جیبری کلتورتیلر. موبارک  
بولسون دولت کلسون میهنیت کیتسون. „Im Jahre 879 im Schlangenjahren hat der  
Kadi Ali Fachri Oglu dieses Kudatku Bilik für den Minnesänger Abdur Rezak aus Tokat  
nach Stambul bringen lassen. Es sei gesegnet. Es komme Glück und es gehe Leid.“

— Und schliesslich sagt eine Bemerkung am Ende des zuletzt stehenden Gedichtes:

تاریخ و تالیف — جیلان جیلان — جیلان جیلان — جیلان جیلان — جیلان جیلان —  
تاریخ و تالیف — جیلان جیلان — جیلان جیلان — جیلان جیلان — جیلان جیلان —

Naal bend Hamza din satun alduḡ Molla Chair ed-din ning Gumaa mesḡidi ning  
jani da Aśnakué (?) Hagi Telal. „Von dem Hufschmied Hamza hat es käuflich an  
sich gebracht der neben der Freitagsmoschee des Chair-ed-din sich befindende Hagi  
Delal (Sensal).“ Von diesem letzteren verblieb es in Konstantinopel, bis es endlich  
in den Besitz des Baron Hammer Purgstall überging, der diesen grossen literarischen  
Schatz nach Europa brachte, wo er jetzt ein Eigenthum der kaiserlichen Hofbibliothek  
zu Wien ist. (Siehe Flügel, die arabischen, persischen und türkischen Handschriften  
der k. k. Hofbibliothek zu Wien. 1867. III. Bd. S. 296.)

### Schrift des Kudatku Bilik.

Dieselbe ist unstreitig die älteste, wie schon bemerkt, unter allen existirenden uigurischen Schriftarten, wohl nicht so kalligraphisch als die des Bachtinameh in Oxford oder des Miragnameh in Paris, aber origineller und primitiver. Das ganze Kudatku Bilik ist durchgängig von einer einzigen Hand geschrieben worden, doch leider mit nicht immer gleichem Eifer. Bis Blatt 6 ist die Schrift auffallend deutlich und klar, mit grossen sorgfältig annexirten Buchstaben, besonders ist dies im فهرست ادواب و بختور من عجب Fihris ti Eb vab, فهرست ادواب (Verzeichniss der Artikel) der Fall, ja es scheint, als wenn der Schreiber hiermit den Unbewanderten in der uigurischen Schrift mit einer Elementar-Lectüre an die Hand gehen wollte. Blatt 6 und 7 sind sehr schlecht geschrieben mit vielen Verbesserungen, oft ganze Zeilen voll. Sie wechselt mitunter je nach dem Schnitte der Feder; manchmal sind nämlich die Buchstaben gross und dick, wie von Blatt 8—14, manchmal wieder dünn und symmetrisch, wie von Blatt 14—16. Dieses wechselt ununterbrochen, je nachdem der Copist einer neu geschnittenen oder einer schon oft gebrauchten Feder sich bedient hat. So ist auch beim Zwischenraum der einzelnen Zeilen kein Augenmaass gehalten worden, manchmal sind sie sehr nahe an einander, ein anderes Mal weit von einander getrennt. An manchen Stellen treffen wir die zweite Strophe der ersten vorgesetzt, bei welchen Fällen der Copist es nie unterlässt, die betreffende Reihenordnung mit بورون borun, zuerst und يضع song, nachher, zu bezeichnen; ja an einigen Stellen, wie z. B. Blatt 62, sind neun Verse durch Zahlenbezeichnung in die gehörige Ordnung gebracht.

Von Nutzen und besonderer Hilfe zur Entzifferung des Kudatku Bilik ist der Umstand, dass spätere Leser der vorliegenden Handschrift es nicht unterliessen, Annotationen oder Interpretationen beizugeben. Diese bestehen zumeist aus der interlinearen Uebersetzung solcher uigurischer Wörter, die, im Zeitalter des Lesers veraltet und ausser

Gebrauch, zwar von Wenigen gekannt, der grossen Masse aber unzugänglich waren. Diese Verdolmetschung ist theils mit arabischen Lettern in persischer oder arabischer Sprache geschrieben, wie bei  $\text{سكنى}$ ,  $\text{مهدم}$ ,  $\text{تعيين}$  u. s. w., die mit  $\text{بد}$  gut  $\text{ديک}$  schlecht,  $\text{يادگار}$  Andenken unterschrieben sind; theils aber mit uïgurischen Lettern in einer neueren, namentlich kaschgarischen Mundart, z. B.  $\text{عويك}$  evik mit  $\text{اسۇقكان}$  asuqkan, eilig,  $\text{ارکيس}$  arkiš mit  $\text{كېرۋان}$  kervan = Karavane,  $\text{تېتىماق}$  titmaq mit  $\text{تېتىماق}$  tijmaq, verbieten u. s. w. Bisweilen finden wir auch Interpretationen mit persischen Wörtern uïgurisch geschrieben, wie  $\text{توتوب}$  totub mit  $\text{سیر}$  sir,  $\text{سیر}$  satt. Leider sind viele derartige Interpretationen in so schlechter Handschrift und ohne Punktation mit auffallender Sorglosigkeit hingeworfen, dass deren Entzifferung eine ganze Unmöglichkeit wird, und die tantalische Mühe des Forschens in solchen Fällen ist leicht zu begreifen.

Hinsichtlich der Leserlichkeit des ganzen Manuscriptes müssen wir bemerken, dass eine gewissenlose Nachlässigkeit, die das sichere Lesen für immer erschweren, ja vielleicht unmöglich machen wird, beinahe überall vorherrscht. Man findet oft in einer Zeile ein und dasselbe Wort in verschiedener Orthographie, einmal richtig, ein anderes Mal fehlerhaft geschrieben. Es ist diess namentlich bei der Schreibart der drei Lettern  $\text{p}$ ,  $\text{y}$ ,  $\text{w}$ ,  $\text{k}$ ,  $\text{s}$ ,  $\text{c}$  der Fall, wo der spitzigen oder runden Form, der rechten, geraden oder linken Stellung so wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde, dass man häufig zwischen den fraglichen Buchstaben den auf den Sinn am besten passenden errathen muss, was um so sinnstörender ist, als diese Buchstaben auf eine bedeutende Anzahl von Lauten Bezug haben.

Das tiefe Bedauern, ja der Schmerz möchte ich sagen, den der Forscher beim Anblick dieses mit Dornen und Disteln bewachsenen, mit schweren, nicht zu hebenden Steinen verrammelten Bornes, aus welchem er die seltensten Schätze der Wissenschaft schöpfen konnte, empfindet, — ist schwer zu beschreiben. Tage lang konnte ich bei einem Worte verharren, bevor ich, der bitteren Hoffnungslosigkeit, es je entziffern zu können, nachgebend, mich entfernte. Ein unbekanntes Wurzel-

wort in einer der weitausgebreitetsten Sprachen der Welt, die keine Jahrtausend alten Literaturschätze, keine Inscriptionen hinterlassen hat, zu entdecken, ist kein alltäglicher Fund — besonders heute, wo die wissenschaftliche Welt durch und durch überzeugt ist, dass die der Vergangenheit entrissenen schwarzen Buchstaben einer Sprache zur Aufklärung der Dunkelheiten in der Geschichte der Menschen und unserer Erde ein weiteres und sichereres Licht verbreiten, als die noch so hell brennende Fackel, welche Klio angezündet. — Die Fesseln des Mysteriösen und des Verborgenen, in welchen Jaubert das Kudatku Bilik zurücklässt, und worauf auch das Motto dieses Buches hinzielt, sind gebrochen, mehr Vorbereitung, ein längeres praktisches Studium auf dem Gebiete der osttürkischen Mundarten und endlich ein grösserer Reichthum an Hilfsmitteln haben meine Bemühungen mit mehr Erfolg gekrönt als die meines Vorgängers, — doch bin ich noch sehr weit von der Behauptung entfernt, den Born ganz erschöpft zu haben; — viele unschätzbare Reichthümer der Turcologie verbirgt derselbe noch, und harret auf geübtere Hände als die meinigen sind \*).

---

### Einiges über die Eigenheiten des Formen- und Wortschatzes der üigurischen Sprache.

#### A.

Der grammaticalische Unterschied des Uigurischen von den neueren türkischen Dialekten ist keinesfalls ein so geringer und unbedeutender, wie Remusat aus üigurisch geschriebenen čagataischen Texten folgernd uns mittheilt, aber auch kein so wesentlicher, wie z. B. der Unterschied zwischen dem Jakutischen und dem heutigen Čagatai oder gar dem Osmanli. Die Abweichungen in der Formenlehre sind von ganz eigenthümlicher Natur. So wie der Wortschatz des Uigurischen den ganzen Vorrath

---

\*) Jaubert's Vorarbeit im VI. Hefte 1825 Seite 39—52 und 87—95 des Journals Asiatique enthält nur dasjenige, was dem französischen Gelehrten durch seine Kenntniss des Osttürkischen verständlich war, rein Uigurisches hat er weder lesen, noch entziffern können.

von Wurzelwörtern aufweist, den die später westlicher gezogenen Türken in ihrer Sprache haben und hatten, — ebenso ist auch der Formenschatz des Uigurischen als das einzige und sicherste Inventar zu betrachten, in welchem sich alle grammaticalischen Eigenheiten, durch welche die verschiedenen Schwester-Dialekte sich heute unterscheiden, vorfinden. So z. B. hat ein Theil des Zeitwortes mit dem Verbum der Osmanli Aehnlichkeit, ein anderer Theil zeigt unverkennbare Spuren der osttürkischen Verbalformen, während ein dritter sich dem mongolischen Zeitworte nähert, und liefert uns einzelne Belege zur Darstellung des gemeinschaftlichen Verhältnisses auch im Osten des turanischen Sprachgebietes. Das uigurische Zeitwort drückt z. B. die vergangene Zeit sowohl durch  $\text{مى}$  miš wie im Osmanli, als auch durch die Gerundialform  $\text{مى}$  ub, üb, oder durch die Participialform  $\text{كان}$  kan in Verbindung mit dem Hilfszeitworte  $\text{تدعى}$  und  $\text{تدعى}$  ermek und bolmak aus, und hat schliesslich eine Infinitivform in  $\text{كۆ}$  kü,  $\text{كۆ}$  kü, welche bekanntlich mongolisch ist. Ja der üppige Reichthum und die beispiellose Fülle der Biegungsformen, über welche der uigurische Dialekt verfügt, ist höchst überraschend, namentlich ist diess bei der Wortbildung der Fall, und es leidet keinen Zweifel, dass die Schönheiten und Vorzüge des türkischen Sprachenbaues, welcher mit Recht die Bewunderung der Grammatiker der Neuzeit erweckt hat, und im Uigurischen in prägnanteren Farben hervortreten, keine Frucht späterer Entwicklung, sondern im Grundkerne der gemeinsamen Sprache aller Turken enthalten sind.

Die genaue Detaillirung des uigurischen Formenschatzes und eine eingehendere grammaticalische Besprechung kann in diesen Blättern, wo ich mir die Entzifferung und Verdeutschung des ersten uigurischen Textes zur Aufgabe machte, nicht stattfinden, und ich habe hier nur folgende, zum Verstehen des Textes unentbehrliche Bemerkungen vorausgeschickt.

Vom Hauptworte. Während im Osttürkischen der Genitiv durchgängig

mit نینگ ning oder نونگ nung ausgedrückt wird, finden wir im Uigurischen, wenn der Auslaut ein Mitlaut ist, manchmal نىف ing. So wird auch das Anschmiegen des Suffixes an verwandte Laute, wie z. B. das čagataische ning, nung, nüng hier ganz vermisst, da im Uigurischen nur ing oder ning vorkommt. Der Dativ ist immer durch ىقا qa, ىك ke, der Accusativ mit ىني ni gebildet. Die in sonstigen türkischen Mundarten fremden Endungen des uigurischen Hauptwortes sind 1) der Vocativ, welcher durch ein affigirtes ا a, e, ا i und o, u, ö, ü entsteht mit der Bemerkung, dass in solchen Fällen der End-Mitlaut sich oft verdoppelt. Als ىبى = ej beki = oh Fürst, ىتوتتا = ej tongga = o Mächtiger; 2) der Instrumentativ, welcher durch ىن on, un oder ىن in gebildet wird, als ىاتاق ataqun, mit dem Fusse, ىىلدىن ilkin, mit der Hand.

Das Beiwort unterscheidet sich nur dadurch von den übrigen Dialekten, dass es bei Bildung der Vergleichungsstufen minder bekannte Partikel gebraucht. So scheint z. B. ىتىن جىسىپىن eti jakşi, sehr schön, ىتىن كىت كىتىل ket jitik, sehr scharf, den Comparativ auszudrücken, während ىنىف ing (das osm. ىن en) den Superlativ bezeichnet.

Das Zahlwort hat folgende Eigenheiten. Jene Form des Grundzahlwortes, welche im Čagataischen durch اول aola, eöle\*), als: ىكەۈلە ikeöle, beide, ىتۈرتۈلە törtütaola, alle Vier; gebildet wird, entsteht im Uigurischen a) durch ىكۈ kü, ىكۈ ki, ىكۈ kü, als: ىكەكۈ ikekü, Beide, alle Zwei, ىتۈرتۈكۈ törtäku, alle Viere u. s. w.; b) durch ىل le, als: ىكەلەم — ىكەلەم ikile közüm, meine zwei Augen. Die Ordnungszahlwörter werden nicht durch ىلانچى langi, lengi, wie im Osttürkischen, sondern bei den Einserzahlen mit ىن ang, eng, bei den übrigen mit ىن angi, engi gebildet. (Sieh im Inhaltsregister des Kudatku Bilik die Reihenfolge der Abschnitte.)

Im Fürworte sind folgende Eigenheiten wahrzunehmen. Der Dativ der

\*) Sieh meine čagataischen Sprachstudien S. 17.

Personalia sowohl als auch der Demonstrativa ist entweder  $\text{ئۇنىڭغا}$  angga  $\text{ئۇنىڭغا}$  = ihm und diesem, oder, was ziemlich auffallend erscheint,  $\text{ئۇنىڭغا}$  anggar, ihm und diesem. Infolge der fehlerhaften Schrift hatte ich dieses  $\text{ئۇ}$  r Anfangs für ein  $\text{ئۇ}$  o gehalten, doch kommen im Laufe des Textes viele Reime vor, wo derartige Dative den entsprechenden Reim von  $\text{ئۇ}$  ar haben. — Ein verstärktes Pronomen demonstrativum als:  $\text{ئۇنىڭغا}$  munuqi, dieses hier, ungefähr gleichlautend dem čag.  $\text{بۇكىم}$  bukim. Das Besitz anzeigende Fürwort ist:

$\text{ئۇنىڭغا}$ mening = mein	$\text{ئۇنىڭغا}$ biz ning = unser
$\text{ئۇنىڭغا}$ sening = dein	$\text{ئۇنىڭغا}$ siz ning = euer
$\text{ئۇنىڭغا}$ anung = sein	$\text{ئۇنىڭغا}$ alar ning = ihr

und so ist  $\text{ئۇنىڭغا}$  mening ki, der Meinige,  $\text{ئۇنىڭغا}$  sening ki, der Deinige u. s. w. Bemerkenswerth ist ferner, dass einige Postpositionen, als  $\text{ئۇنىڭغا}$  din, von,  $\text{ئۇنىڭغا}$  öze, auf, nie mit Personalia, sondern immer mit Possessiva vereint anzutreffen sind, z. B.  $\text{ئۇنىڭغا}$  mening din, von mir, und nicht  $\text{ئۇنىڭغا}$  mendin, oder  $\text{ئۇنىڭغا}$  benden, wie im Čag. oder Osm.  $\text{ئۇنىڭغا}$  sening din, von dir, und nicht  $\text{ئۇنىڭغا}$  sendin, oder  $\text{ئۇنىڭغا}$  senden u. s. w.

Das Nebenwort, welches im Uigurischen einen Redetheil von weit grösserer Bedeutung bildet als in den neuern Turkdialekten, wird gebildet 1) durch  $\text{ئۇنىڭغا}$  ée, gé, welches nicht nur dem Adjectiv, sondern dem als solches figurirenden Particip angehängt wird, z. B.  $\text{ئۇنىڭغا}$  kerekée, nöthigerweise,  $\text{ئۇنىڭغا}$  kesikée, mangelhaft, gebrechlich  $\text{ئۇنىڭغا}$  jetmişige, vermögend, gemäss,  $\text{ئۇنىڭغا}$  katıqlankü öz = deiner Kraft gemäss scharfe dir es ein (75); 2) durch  $\text{ئۇنىڭغا}$  un, ün, in, z. B.  $\text{ئۇنىڭغا}$  etkün, gütlich, wohl,  $\text{ئۇنىڭغا}$  etkütrekün, besser, welches aber auch Haupt- und Nebenwörtern angehängt wird, als  $\text{ئۇنىڭغا}$  körkün, zierlich, schön,  $\text{ئۇنىڭغا}$  öngün, zuerst, von  $\text{ئۇنىڭغا}$  öng, vor; 3) durch  $\text{ئۇنىڭغا}$  ni, welches aber zumeist dem Wurzelworte angehängt wird, als  $\text{ئۇنىڭغا}$  bütni, gänzlich,  $\text{ئۇنىڭغا}$  saḡni, achtsam; 4) durch  $\text{ئۇنىڭغا}$  ru, rü, als  $\text{ئۇنىڭغا}$  jetrü, genügend,  $\text{ئۇنىڭغا}$  kengrü, reichlich. Orts-Adverbia sind beinahe dieselben wie im Čagataischen, die Zeitadverbia hingegen haben einige merk-

liche Eigenheiten, als **قالي** *kali*, wenn, **ابانك** *abank*, wann, so auch der Gebrauch **جىلن** *jilin*, **اچن** *ajin*, **كۈنۈن** *küntün*, während Jahre, Monde und Tage, welche Redensart in den westlichen Mundarten ohne jegliches Suffix gebraucht wird.

Die Nachwörter haben in ihrem Bereiche ausser den in den späteren Dialekten vorkommenden auch solche, die im westlichen Sprachengebiete der Turken heute nicht mehr existiren. Solche sind **كات** *kat*, unter, **öz** *öz*, zu, **كۈتۈن** *köti*, nieder, **ئۈرۈ** *örü*, auf, in die Höhe. Beinahe sämtliche Nachwörter nehmen das Adverbial-Suffix **ن** *un*, **ۈن** *ün* an, als: **كۈتۈن** *kätin*, unten, **ئۈستۈن** *östün*, oben, **ئېلن** *elin*, vor, **سۈنۈن** *songun*, zuletzt u. s. w., und da sie zumeist in dieser Form vorkommen, so ist die Construction auch eine andere wie bei den übrigen Dialekten, z. B. *čag.* und *osm.* **قارا جەر ايتىندا** *kara jer altında*, unter der schwarzen Erde, heisst im Uigurischen **قارا جەر كاتىن** *kara jer kätin*, **كۈك اۈستۈن** *Gök oder Kök üstünde* heisst **كۈك اۈستۈن** *kök üstün*.

Das Zeitwort macht sich erstens durch die consequente Regelmässigkeit bemerkbar, mit welcher es in der Bildung der verschiedenen Arten vorgeht\*). Während man z. B. im *Osm.* und *Čag.* die leidende Form, wo das Wurzelwort auf **l** endet, nicht durch **l**, sondern durch **n** bildet, ist im Uigurischen das **l** durchgängig beibehalten. So wird von **بولماق** *bulmaq* und **بىلمەق** *bilmek* die leidende Form nicht **bulunmaq** und **bilinmek**, sondern **بولۇلماق** *bululmaq* und **بىلىلمەق** *bililmek*. Dasselbe ist auch bei der transitiven Form bemerkbar, welche durchgängig mit **t** gebildet ist, als **باتۇتماق** *batutmaq*, erhöhen, **كۈداتماق** *kudatmaq*, beglücken. Hinsichtlich der

\*) Bemerkenswerth ist es, dass im Uigurischen die active Form nur durch das Grundzeitwort ausgedrückt wird und nicht wie in den neueren Dialekten, wo die äussere Form eine zurückführende oder überleitende ist, der innere Werth aber ein actives Thun bekundet. Im *Osmanli* heisst z. B. **تۈگۈنۈك** *to-kunmak*, berühren, eigentlich sich anschlagen, im Uigurischen **تۈگۈنۈك** *tokimak*, anrühren, anschlagen. *Čag.* **اريتماق** *aritmak*, reinigen, eigentlich reinigen lassen, *uig.* **اريتماق** *arimak*, reinigen, und **اريتماق** *aritmak*, reinigen lassen. Es ist diess eine nicht zu verkennende Reinheit der Sprache, welche mit zahllosen Beispielen belegt werden könnte.

Reichhaltigkeit der verschiedenen Arten gibt das uigurische Zeitwort den neueren Schwesterdialekten gar nichts nach, nur in der Formation sind einige Verschiedenheiten. So hat das Möglichkeitszeitwort erstens die dem Osmanli verwandte Form (a, e) u, ü, wie  $\text{بىلىمەك}$  bilümek, wissen können,  $\text{قىلىمەك}$  qilumak, thun können; zweitens statt des im Öag. gebräuchlichen  $\text{المان}$  almak,  $\text{الماك}$  elmek das Zeitwort  $\text{تۇرمەك}$  türmek, erdulden, ertragen, als  $\text{تۇرىمەك}$  türimək, gehen können,  $\text{بىلىمەك}$  bilimək, schreiben können. Das Müssen, Sollen ist auf zweierlei Weise ausgedrückt, a) durch das Nomen verbale auf  $\text{قۇ}$ ,  $\text{قۇ}$  ku, kü mit dem besitzanzeigenden Fürworte, als  $\text{قىلىشى قىلىشى}$  qılışu, er muss thun, und b) mit demselben Nomen verbale und kerek = muss, soll, als  $\text{بىلىشى بىلىشى}$  bilüşü kerek, man muss schreiben, eigentlich: das Schreiben ist nöthig. In den Zeiten zeigt das uigurische Zeitwort, so wie wir solches aus dem vorliegenden gebundenen, versificirten Texte beurtheilen können, beinahe dieselbe Fülle wie das Verbund es osmanischen Dialektes, ja in manchen Fällen übertrifft es sogar Letzteres. Als Beispiel sei das meist vorkommende  $\text{بىرىمەك}$  barmak, gehen, aufgestellt.

a) Anzeigende Art.

1. Gegenwärtige Zeit.

$\text{بىرىمەن}$  barir men = ich gehe  
 $\text{بىرىسەن}$  barir sen = du gehest  
 $\text{بىرىدۇ}$  barir = er geht

$\text{بىرىدۇق}$  bardik = wir gingen  
 $\text{بىرىدۇغۇز}$  bardingiz = ihr ginget  
 $\text{بىرىدۇلار}$  bardilar = sie gingen.

3. Vergangene Zeit.

$\text{بىرىدۇم}$  oder  $\text{بىرىدۇمىز}$  barir miz oder biz = wir gehen  
 $\text{بىرىدۇسىز}$  barir siz = ihr gehet  
 $\text{بىرىدۇلار}$  barir lar = sie gehen.

$\text{بىرىدۇم}$  barir erdim = ich bin gegangen  
 $\text{بىرىدۇغۇز}$  barir erding = du bist gegangen  
 $\text{بىرىدۇدۇ}$  barir erdi = er ist gegangen

2. Halbvergangene Zeit.

$\text{بىرىدۇمى}$  bardim = ich ging  
 $\text{بىرىدۇغۇزى}$  barding = du gingest  
 $\text{بىرىدۇدۇى}$  bardi = er ging

$\text{بىرىدۇدۇمىز}$  barir erdik = wir sind gegangen  
 $\text{بىرىدۇدۇغۇزىمىز}$  barir erdingiz = ihr seid gegangen  
 $\text{بىرىدۇدۇلارىمىز}$  barir erdiler = sie sind gegangen.

#### 4. Längstvergangene Zeit.

بَارْمِيسْ اَرْدِيمْ barmis erdim = ich war gegangen u. s. w.

##### b) Gebietende Art.

بَارَجِينْ barajin = ich soll gehen

بَارْكِيلْ oder بَارْ بارکيل oder bar = gehe du

بَارْسُونْ oder بَارْسُونِ barsun oder barsuni = er gehe

بَارَالِیْکْ baralik = gehen wir

بَارْکِیلِیْغِیزْ barkilingiz = gehet

بَارْسُونْلارْ barsunlar = sie sollen gehen.

##### c) Verbindende Art.

###### 1. Gegenwärtige Zeit.

بَارْسَا مَنْ oder بَارِیرْ اَرْسَا مَنْ barsa men oder barir ersa men = wenn ich gehe oder gehen würde u. s. w.

###### 2. Vergangene Zeit.

بَارِیرْ اَرْدِيمْ اَرْسَا barir erdim ersa = wenn ich gegangen wäre u. s. w.

##### d) Wünschende Art.

بَارْکَا مَنْ barka men = ich möchte gehen

بَارْکَا سَنْ barka sen = du möchtest gehen

بَارْکَا اَوْدُ oder بَارْکَا بَارْکُو barka oder barku = er möchte gehen

بَارْکَا مِیزْ barka miz = wir möchten gehen

بَارْکَا سِیزْ barka siz = ihr möchtet gehen

بَارْکَا لَارْ barka lar = sie möchten gehen.

Gerundien sind heinahe dieselben wie im Čagataischen, hingegen zeichnet sich der Infinitiv dadurch aus, dass er die im heutigen Čagatai nicht überall bekannte Endsylbe mak, mek durchgängig annimmt, und auch über die čagataischen Infinitiv-Formen verfügt. Der Infinitiv in مَکْ mak, مَکْ mek wird auch als Nomen verbale gebraucht, und entspricht dem osm. ما me, me. So z. B. heisst osm. سی کالمه سندن بیدر دارمه سی

varmasi gelmesindin jejdür im Uigurischen  $\text{بەرمەك دىن جەك رەك تۇرۇر}$  barmakı kelmeki din jekrek turur = sein Gehen ist besser als sein Kommen.

Das Nomen verbale kommt in verschiedenen Formen vor. Eine ist die schon erwähnte in  $\text{كۆ، كى، كۈ، كۈ، كۈ، كۈ}$  ku, kü, ki, als  $\text{بەرمەك}$  barku, das Gehen,  $\text{كەلمەك}$  kelkü, das Kommen, und  $\text{ئىكەن}$  erki, das Sein; die zweite ist jene, welche durch  $\text{ئىك}$  ik,  $\text{ئىك}$  uk,  $\text{ئىك}$  ik, oder  $\text{ئىك}$  tik gebildet wird, als  $\text{بەرىك}$  barik, der Gang,  $\text{كەلىك}$  kelik, die Ankunft,  $\text{بىتەك}$  bitik, die Schrift, von  $\text{بىتمەك}$  bitmek,  $\text{بىلىك}$  bilik, die Wissenschaft, von  $\text{بىلمەك}$ . — Von diesen verschiedenen Verbal-Nomina entstehen auch verschiedene Verbal-Adjectiva, und zwar von  $\text{بەرمەك}$  barku,  $\text{كەلمەك}$  kelkü und  $\text{تۇرۇق}$  turku wird  $\text{بەرمەكچى}$  barkuçi,  $\text{كەلمەكچى}$  kelkuçi und  $\text{تۇرۇقچى}$  turkuçi; von  $\text{بەرىك}$  barik,  $\text{كەلىك}$  kelik und  $\text{تۇرۇق}$  turuk hingegen wird durch Hinzufügung des Suffixes  $\text{لى}$  li wird  $\text{بەرىكلى}$  barikli, der Gehende,  $\text{كەلىكلى}$  kelikli, der Kommende,  $\text{تۇرۇقلى}$  turukli, der Stehende, eine Form, welche in consequenter Durchführung in keinem der späteren Dialekte der Turksprache existirt\*). Dass nebst den erwähnten ausnahmsweisen Nomina verbalia auch die übrigen in den westlichen Dialekten vorhandenen, als z. B. die auf  $\text{ئىس}$  is endenden  $\text{ئىشىپ}$  akış, Aufgang,  $\text{ئىشىپ}$  eniş, das Absteigen, im Uigurischen nicht fehlen, braucht kaum erwähnt zu werden. Es wird ausser diesem das Stamm-Zeitwort sowohl der gegenwärtigen, als auch der vergangenen Zeit als Hauptwort gebraucht. z. B.  $\text{كەلىمىز كە بەكا تۇردى}$  kelirimiz ke baka turdi, er beobachtete unser Kommen,  $\text{نە ەرسا مىزنى بىلدى}$  ne ersa mizni bildi, er wusste, was wir seien.

So hat auch die Wortbildung einen weit grösseren Kreis im Uigurischen, als in den westlichen Dialekten. Die Partikel  $\text{ئى}$  ei,  $\text{غى}$  gi z. B. kann zu jedem Hauptwort oder Nomen verbale hinzugefügt werden, um ein Nomen agentis zu bezeichnen, Man sagt z. B.  $\text{بەسى ئى}$  başci, Oberhaupt, Anführer,  $\text{سۆز ئى}$  söz ei, Redner,  $\text{كۆز ئى}$  közci,

\*) Im Osmanli ist das Nomen verbale in ik nur noch in einigen Worten zu finden, als  $\text{بارىق}$  barik, Gang ( $\text{ئىك بارىق}$  ev bark = Haushaltung, eigentlich Hausgang),  $\text{يارىق}$  jazik, Schade, vom uigurischen  $\text{جەزمەك}$  jazmak, fehlen,  $\text{دەلىك}$  delik, Oeffnung, Loch, von  $\text{دەلمەك}$  delmek, durchlöchern u. s. w.

Seher, Aufseher u. s. w., was bekanntlich im Čagatai und Osmanli nicht der Fall ist. Die Partikel لى, لى, لى, lik, luk, lük macht aus einem Hauptworte ein Beiwort und aus einem Beiworte ein Hauptwort, z. B. حىنىم okuş, Vernunft, حىنىم okuşluk, vernünftig, كرىك kuruğ, leer, trocken, كرىك kuruğluk, Leere, Dürre; لى oder لى luk oder lük drückt ausserdem noch ein Sammelwort aus, als لى لى jikülük, der Speisevorrath, von لى jikü, Speise, كىكلىك ketkülük, die Kleidungsstücke von كىكلى ketkü, Kleid u. s. w.

B.

Was die Eigenheiten des Wortschatzes betrifft, so ist schon bemerkt worden, dass dieser gewiss den ganzen Vorrath von Wurzelwörtern in sich schliesst, den die westlicheren Dialekte zusammen aufzuweisen haben. Dieser Umstand ist mit Hinblick auf das hohe Alter des uigurischen Dialektes leicht zu erklären; was aber dem Turcologen dabei zu gute kommt, ist, dass die uigurischen Wurzel- und Stammwörter in der primitiven Bedeutung vorkommen, während die westlichen Dialekte solche Wörter nur in abstractem oder verwandtem Sinne gebrauchen. So z. B. heisst im Čagataischen loben ماقتامى maqtamak, dessen Etymologie uns nur dann verständlich wird, wenn wir das uigurische ماقى maqu, hoch, ماقتامى maqtamak, erhöhen, kennen. Nehmen wir ferner osm. كىماستىرمق kamaştırmak, verblenden, čag. كامالامى kamalamak, belagern, cerniren, und die Etymologie beider ist uns nur dann verständlich, wenn uns das uigurische Zeitwort كىمامى kammaq, binden, bekannt wird; wobei man sogleich auf den Ideengang kommen wird, welcher in dem abgeleiteten obwaltet.

Abgesehen von dem bekannten Wortschatze der verschiedenen Turk-Dialekte gibt es im Uigurischen noch eine nicht unbedeutende Anzahl solcher Wörter, die im Westen heute ganz unbekannt sind, und da die ältesten čagataischen Sprachdenkmäler von ihnen keine Spur aufweisen, vielleicht auch nie bekannt waren. Solche sind z. B. كىكلى etkti, gut, كىكلى jildis, Wurzel, كىكلى küni, gerade, كىكلى jalçik, Mond,

—جـعـ jola, Fackel, اراد arat, Mannschaft, ارتم ertem, Verdienst u. s. w. u. s. w., die aber, was merkwürdig genug ist, entweder bei den Mongolen oder bei den im Norden wohnenden Jakuten theils in nah verwandter, theils in ganz analoger Form und Bedeutung anzutreffen sind.

In Betreff der mongolischen Verwandtschaft bedarf es keines besonderen Scharfblickes, um zu bemerken, dass ein grosser Theil des gemeinschaftlichen Wortschatzes entweder gemeinschaftlichen Ursprunges ist, oder in Folge der alten und langen Nachbarschaft, in welcher die Uiguren zu den nördlich hausenden Mongolen standen, von ersteren zu letzteren übergegangen sind; — denn dass die Uiguren, deren Culturzustände schon aus dem Kudatku Bilik genügend beleuchtet sind, auf ihre nomadischen Nachbarn ausser der Verleihung der Schriftzeichen einen bedeutenden geistigen Einfluss ausgeübt haben, wird wohl Niemand bezweifeln. Was aber die specifisch jakutische Verwandtschaft der Uigurischen betrifft, so finden wir in dieser Erscheinung einen solch wichtigen Beleg zur Erörterung der Ursprungsfrage der grossen Turkfamilie, wie uns selbst die meist verlässlichen geschichtlichen Daten zu liefern kaum im Stande wären. Die von Klaproth, Hammer und Ritter aufgestellte Theorie, dass die Türken, vom Altai-Gebirge stammend, von da sich später den Steppenländern Turkestans und den südlichen Abhängen des Thien-Schan zugewendet haben, erhält zwar einige Bekräftigung, doch ist die Entfernung von dem Quellengebiete des Jenissei und den Ufern der Lena, dem heutigen Wohnort der Jakuten, eine zu grosse, um die Wiege des Türkenvolkes so weit südlich verlegen zu können.

Das engere Verwandtschafts-Verhältniss der Uiguren zu den Jakuten erstreckt sich natürlich nur auf einige Analogien in der Lautlehre und auf eine beschränkte Anzahl von Wurzelwörtern, welche den übrigen Schwesterdialekten fehlen; doch muss man in Erwägung ziehen, wie viele stürmische Jahrhunderte zwischen diesen Endringen der vom eisigen Norden gegen Süden sich erstreckenden Kette türkischer

Völkerschaften dahingetobt haben, und die Ueberreste der Analogie werden uns keinesfalls geringfügig scheinen. Bei den Jakuten hat die abgesonderte Lebensweise in dem grauenvollen eisigen Norden Vieles von dem alten und primitiven Wort-, wenn auch nicht Formen-Schatz uns aufbewahrt; bei den Uiguren hat uns das achthundert Jahre alte Sprachmonument ähnliche und grössere Dienste erwiesen, — denn die Formenlehre des Jakutischen kann auch schon desshalb nicht alt genannt werden, weil die durch die Schrift nicht festgesetzten Sprachen eben im Bereiche ihrer Formen den grössten Veränderungen unterliegen, während die Sprache des Kudatku Bilik uns jene Formenlehre zeigt, welche den Grammatiken der westlich bis zur Donau sich erstreckenden türkischen Mundarten zu Grunde liegt.



K u d a t k u B i l i k .



## I.

Sipas-i minnet ögüs ökti tangriğa kim uluqluq idisi tökel kudretlik padşa turur. Jerni kökni jaratқан қамuқ tinliklarğa ruzi bergen, herkim tiledi ersa қildi, jimeni tilese қildir. „Jefal Allah ma jaşa ve jehkum ma jerid.“ — Тақи sanziz selam-u durud chalis lar da neri jalauclar қа üd böndüsi uluқ saucisi Mohammed i Mustafa öze bolsun, тақи da aning esleri öze. — „Rizvan Allah aleihum eğmain.“ — Bu kitaba turur ati jaulaқ tangsuқ. — Çin hukemalari ning esa'rleri bile araste Maçin ulema leri ning emsali bile bezenmiş turur. Bu kitabni oқıklar, bu beütler ni ma'lum қилқуçilar kitabdin aziz rak erür. Çin ü Maçin a'limlari қamuқи itifak boldilar kim meşrik vilajeti da, қamuқ Türkistan ilinde Boқra Chan tilinde türk luğatide bu kitabdin jaқsırak hergiz kim ersa tasnif қilmai turur. Bu kitab қajuma padşa қа қaju ma iklim қа tegdi ersa, chairet uzluқun din uruқ din keçe күrklük lükin din ol illar ning hekimleri kabul қilib tegme biri bir түrlük at lagab urtilar. — Çinlikler Edab bül Muluk atatiler Maçin melikining hukemalari Ajn ul Memleket tetiler, meşriklikler Zinet un Ümera tep autilar Iranlıklar Şah nameh ji turki atmişlar. Baazilari de Pendname ji muluk temişler turanlıklar Kudatku Bilik tep ajmişler. Bu kitabni қоşuқni bile saat mevludlik . . . . . idisi er turur. Amma bu kitabni Kaşgar ilide tökel қilib meşrik meliki tapқаe chani özginge jiktürmiş Melik Boқra chan da ani aқirlab öz chass hağıbliқи angga beri jarlıқamış turur, aning uçun Jusuf Chass Hağıb tep ati aғunda jajılmış turur. Bu aziz kitab tört uluқ aқir ol öze teme күtörtülmüş

---

Chans, in türkischer Zunge, Niemand, wer es auch immer sei, ein besseres Buch als dieses je verfasst habe. Dieses Buch, an welchem Padischah, an welchem Lande es immer auch angelangt sei, so haben die Weisen jenes Volkes wegen der Fülle seines Segens, wegen seinen auf Nachkommen sich erstreckenden Schönheiten es angenommen und ohne es zu beschädigen, hat jeder von ihnen einen verschiedenen Namen und ein Epitheton ihm beigelegt. Die Leute von Çin haben es Adab ul Muluk, Sitten der Fürsten genannt; die Gelehrten des Fürsten von Maçin haben Ajn ul Memleket, das Auge des Reiches geheissen; die Morgenländer haben es Zinet un Umera, Zierde der Fürsten betitelt. Die Iranier hiessen es das türkische Schah Nameh, ja manche nannten es sogar Pend Name i Muluk, der Rathgeber der Könige. — Und schliesslich die Turanier hiessen es Kudatku bilik, die glückliche Wissenschaft. ( . . . . . )  
. . . ) Aber (wisse), dass dieses Buch in Kaşgars Land vollendet wurde. Der Prinz des Ostens, der ehr-

سندھ سے جس نے — یہ — یہ کتب کے نام ہیں جو اس نے لکھے ہیں جن سے اس نے اس کی تائید  
 کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔  
 اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔  
 اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔  
 اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔  
 اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔  
 اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔  
 اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔ اس نے اس کی تائید کی ہے۔

würdige Chan, liess es sich holen; auch der Fürst Bokra Chan schätzte es hoch und geruhte ihm den  
 Titel Geheim-Minister zu geben. Daher auch sein Name: Der Geheim-Minister Jusuf sich in der Welt  
 verbreitet hat. Dieses herrliche Buch ist nach vier grossen, ehrenvollen Eigenschaften benannt worden. —  
 Diese erste ist Adil, nämlich rechtschaffen wandeln; die zweite, Kud, das heisst Glück; die dritte, Okus,  
 nämlich Verstand, und die vierte: In-Zufriedenheit-zu-leben. Ohne anzurühren hat man diesen sämtlichen  
 je einzeln verschiedener Männer Namen beigegeben. Die Rechtschaffenheit hiess man Kün Tokti Ilik,

II.

Versificirte Vorrede.

1	جنتوں و دن و رات کے ہر شے سے	1	جنتوں و دن و رات کے ہر شے سے
2	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے	2	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے
3	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے	3	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے
4	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے	4	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے
5	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے	5	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے
6	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے	6	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے
7	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے	7	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے
8	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے	8	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے
9	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے	9	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے
10	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے	10	ہر شے کے مالک اور ہر شے کے

- 1 Gott ist, ein Gott ist über alle Geschöpfe;  
Viel Lob und Dank ist ihm auch gebührend.
- 2 Besitzer von Grösse, ein glorreicher Gott,  
Erschuf und erzeugt er Alles mit Vollkommenheit.
- 3 Er ist Herr von Himmel und Erde und aller Geschöpfe;  
Nahrung ertheilt er auf gleicher Weise Allen,
- 4 Unermesslich Vielen ertheilt er Nahrung,  
Gibt Allen zu essen, isst aber selber nicht.
- 5 Er lässt nicht hungrig keinen der mit Seele begabten.  
Er tränket und speiset alles Belebte.

erür bu evveli aadil turur tüz jüritmek, ikingi kut devlet turur tütingi aakil oqus erür, tortüngi kanaat öze tirilmek turur; jime tegme birinka bir ügün erenler atin atmis turur: Aadilka küntokti Ilik at berib padşa özinge tegmis turur, Devletke Ajtoldi at berib vezir orninka ornatmis turur Aakilka Öktülmis at berib vezir ning okli jerinde tutmis turur, kanaatka Otkurmis at berib vezir ning qarintasi tep ajmis turur. Taqi anlar ara suval guvab munazara kecer tep sözlemis turur. Bu kamuk oqiklarning köngli acilib musanipka etkü dua birle jad kilsun tep insallah aziz tangri taala ning öktisin ajor.

---

Prinz Sonnenaufgang, und diese zielte auf den Padischah selber. Das Glück hiess Aitoldi, Vollmond, und personificirte den Vezir. Der Verstand wurde Öktülmis genannt, und wurde für den Sohn des Vezirs gehalten. — Die Zufriedenheit nannte man Otkurmis, welche für den Bruder des Vezirs galt, und es spricht von Fragen und Antworten, die unter diesen vorkommen.

Die dieses alles lesen, denen soll die Seele sich erheitern und sollen des Verfassers mit einem frommen Gebete gedenken. — So Gott will, spricht er von dem Lobe des Allmächtigen und Glorreichen.

---

## II.

### Versificirte Vorrede.

1 Oğan bir bajat ol kamuk tin öze	ögüs hamd-i ökti angga oq seza
2 Ulukluk idisi Oğan zul gelal	jaratқан төреткен ма кадир кемал
3 Jer kök idisi chalaik birle	ruzini anutmis jeksan köle
4 sagis siz berikli kamukka ruzi	jetürür kamukni ma jemez özi
5 acin qoimaz ol bu kamuk tinlikin	jetürür icürür tüzi ganlikin
6 nedek kim tileti de boldu kamuk	jime kim tilese bolur ol uluk
7 durud ol ötürmis resulka selam	jime esleringe selam hem ulam
8 Mohammed jalaué chalaik basi	kamuk barcalarka ol göz qasi
9 Jime bu kitab ol eti ök aziz	biliklikke bolqai biliktin tengiz
10 bizen mis aqirlik bilikler bile	qali kim süktür qil kanaat bile

---

6 So wie er es wollte, so wurde Alles;

Alles, was er will, wird auch gross.

7 Heil dem auserkorenen Propheten, Heil!

Seinen sämtlichen Genossen Heil und Lob!

8 Mohammed, der Prophet, das Haupt der Geschöpfe.

Er ist die Augenbraune von Allem, was da ist.

9 Für Alle ist herrlich dieses Buch

Der Wissenschaftliche soll vom Wissen ein Meer bekommen.

10 Mit ehrenvollem Wissen ist es geziert,

Durch Genügsamkeit danke dafür.

- |    |                                      |    |  |
|----|--------------------------------------|----|--|
| 11 | تسيفت وخرن — يدنكر ودرن عين يخرن     | 11 | Im Ganzen sind die Worte der Weisen                    |
| 12 | وه سيبختن سيبوس سيران عتق ودرن       | 12 | Gleich Perlen darin gerade aufgereiht.                 |
| 13 | تسيفت وه يدنكف ان عتف حدر عتيدم      | 13 | Dieser Prinz des Ostens, der Beg von Ma'cin,           |
| 14 | ودتن بدن ودرن من يدنسر عين تسيفت     | 14 | In Wissenschaft und Weisheit in der Welt einzig.       |
| 15 | يدتق عتق سخرن وه عتق عع انون — حدر ن | 15 | Alle haben dieses Buch genommen und sich angeeignet,   |
| 16 | يدنكف بدن حيددكوسن ودرن حصر عين      | 16 | Haben es in die Schatzkammer gelegt und verborgen.     |
| 17 | حيدف سحر سكرم ن يدنكف يحر عين ن      | 17 | Von Einem auf den Andern ging es als Erbtheil über,    |
| 18 | سيران عين سيران ن وه بدن حمر سيران   | 18 | Fremden nicht gebend, sich selber es behaltend.        |
| 19 | وه سيبختن حيدن من تسيفت سخر ن بدن    | 19 | Nützlich ist dieses Buch, frei von allen Fehlern.      |
| 20 | يدنكف تسكر ن ان من ودرن عتف ودرن     | 20 | Viele Türken verstehen nicht dessen Bedeutung.         |
| 21 | وه سيب سيران من يدنكف ودرن           | 21 | Wer vom Buche je was hört, wird . . . . .              |
| 22 | انكف بدن ودرن بدن ودرن سيران         | 22 | Der Leser und Schreiber, er versteht es nie. (?)       |
| 23 | وه ودرن — تس عع عتاك حدرن — ودرن     | 23 | Hand und Augen fesseln des Buches Worte                |
| 24 | يدنكف سبف يدنكف ان بدن عتيدم حدر —   | 24 | Nach allen beiden Welten erstreckt sich sein Wirken.   |
| 25 | بدن حدر — يدنكف سبف انكف عع تسن      | 25 | Die Gelehrten Ma'cin's, die sämtlichen von Cin         |
| 26 | تسدي سنك عرهم حدرن تسن ن حدر         | 26 | Haben Alle gepriesen dessen Schönheit.                 |
| 27 | عع عع انكف ودرن من سيران ن سخرن      | 27 | In diesem Osten's Lande, alle Türken und Chinesen      |
| 28 | سخرن عين عتف ودرن عرهم سبف انكف      | 28 | Haben ein Buch wie dieses noch bei Niemanden gefunden. |
| 29 | وه سيبختن حيدن من عتق عين ودرن       | 29 | Des Buches Werth kennen nur die Gelehrten,             |
| 30 | حيدن عتق من — بدن — بدن عين ودرن     | 30 | Den Unverständigen fällt es gar nie zu.                |

- 11 Im Ganzen sind die Worte der Weisen  
Gleich Perlen darin gerade aufgereiht.
- 12 Dieser Prinz des Ostens, der Beg von Ma'cin,  
In Wissenschaft und Weisheit in der Welt einzig.
- 13 Alle haben dieses Buch genommen und sich angeeignet,  
Haben es in die Schatzkammer gelegt und verborgen.
- 14 Von Einem auf den Andern ging es als Erbtheil über,  
Fremden nicht gebend, sich selber es behaltend.
- 15 Nützlich ist dieses Buch, frei von allen Fehlern.  
Viele Türken verstehen nicht dessen Bedeutung.
- 16 Wer vom Buche je was hört, wird . . . . .  
Der Leser und Schreiber, er versteht es nie. (?)
- 17 Hand und Augen fesseln des Buches Worte  
Nach allen beiden Welten erstreckt sich sein Wirken.
- 18 Die Gelehrten Ma'cin's, die sämtlichen von Cin  
Haben Alle gepriesen dessen Schönheit.
- 19 In diesem Osten's Lande, alle Türken und Chinesen  
Haben ein Buch wie dieses noch bei Niemanden gefunden.
- 20 Des Buches Werth kennen nur die Gelehrten,  
Den Unverständigen fällt es gar nie zu.

11	qamuq barçasında bögiler sözi	tizib jingü leju qamuq töp tözi
12	Bu meşrik meliki maćinlik beki	biliklik oquşluq ağunde jeki
13	qamuq bu kitabni alib özlemiş	chazina içinde urub kizlemiş
14	biridin birige miraslar qalib	atınlarqa bermez özinke alib
15	asiklik turur ol joq ol naća jazi	ögüs türkler oqmas munung mánisi
16	kitabtin isitken bolur oş ani	oquşan bitiken oqumaz muni
17	ilik köz tutaşı kitab sözleri	ikikun ağunda jiter işleri
18	Maćinler hekimi bu Çin jümķisi	tözi barća aimiş munung jaķsisi
19	Bu Meşrik ilinde qamuq Türk ü Çin	munung tek kitab joq özindin atin
20	kitab kadrini ma biliklik bilir	oquş suz kisidin atınqa qalir
21	bu tegme kisike kitab bermeki	abang dosting ersa emin bolmaķi
22	nedek kim biliksiz bilumes muni	oquşluq oquban közi tur qani
23	Bu Boķra Chan ol vaķt iere muni	jime chan tilinge bu aimiş muni
24	Munung tek kitabni kim aimiş öze	qatinde kim aiķaj munungtek öze
25	kim ersa munung tek eter mu qani	aitķil bar ersa ökermen ani
26	qaju kent uluş urdi qarşı jer	kitabqa ögün at aitmişlar
27	Ol ilning bögisi hekimi turub	at urmiş ol ilning töriće körtüb
28	Ćini ler Adab bul Muluk tep aitar	Maćinler Sul ma Melik ma ter.
29	Bu Meşrik ilinde uluqlar muni	Zinetun umera tejorlar küni
30	Iranliķ ma Şahnameh terler mungar	Turanliķ Kudatku Bilik tep okar.

- 
- 21 Einem derartigen Menschen soll man es gar nicht geben,  
Wenn er selbst ein Freund wäre, misstrau' ihm,
- 22 Denn der Unerfahrene kann's ohnehin nicht begreifen,  
Und der Verständige sättigt, lesend, sein Auge daran.
- 23 Dieser Boķra Chan hat in seiner Zeit  
Dieses Ganze in seiner Sprache angeschafft.
- 24 Wer hat bis jetzt ein solches Buch verfasst?  
Wer soll nun von nun an je ein solches verfassen?
- 25 Wo ist er, der ein solches verfassen kann?  
Sage mir, gibt es einen, so lobe ich ihn.
- 26 Jedweder Stamm, Kolonie, Pallast, Hof und Ort  
Haben diesem Buche einen verschiedenen Namen gegeben.
- 27 Die Weisen, die Gelehrten des Volkes sind aufgestanden  
Und haben den Gesetzen des Volkes gemäss es benannt.
- 28 Die Chinesen haben es „Die Sitten der Könige“ genannt,  
Die Maćiner heissen es Sul ma Melik (Usul i Melik).
- 29 Im Reiche des Ostens haben die Grossen es  
Fürstenzierde gerade genannt.
- 30 Der Iranier betitelt es Schahnameh;  
Der Turanier heisst es Kudatku Bilik.

31	مختلف ناموں سے کہیں ہر زبان سے	31	مختلف ناموں سے کہیں ہر زبان سے
32	وہ ایک ہی نام ہے۔ تو ہے اس کی تعریف	32	وہ ایک ہی نام ہے۔ تو ہے اس کی تعریف
33	وہ ہے جس سے ہر زبان سے اس کی تعریف	33	وہ ہے جس سے ہر زبان سے اس کی تعریف
34	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	34	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
35	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	35	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
36	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	36	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
37	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	37	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
38	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	38	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
39	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	39	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
40	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	40	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
41	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	41	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
42	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	42	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
43	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	43	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
44	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	44	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
45	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	45	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
46	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	46	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
47	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	47	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
48	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	48	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
49	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	49	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے
50	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے	50	ہر زبان سے اس کی تعریف تو ہے جس سے

- 
- 31 In wie vielen Namen verschiedener Zungen  
Ist es bei allen Völkern herumgegangen!
  - 32 Alle haben dem Buche einen grossen Namen gegeben,  
Gott möge diese guten Diener gerne haben!
  - 33 Oh, der dieses Buch angenommen,  
Und in türkischer Zunge es bewundert hat,
  - 34 (Wisse) Dieses Buch nützt Allen,  
Die Fürsten besonders hüten es ihren Augen gleich.
  - 35 Wer es immer sei, der Länder regiert,  
Er bedarf dieser weisen Sprüche.
  - 36 Wenn Fürsten mit der Wehr sich beschäftigen,  
So ist diese Vorschrift ein Bedingniss seiner Herrschaft.
  - 37 Des Reiches Bestand und Ruin kommt von dem,  
Das Bleiben und Gehen der Herrschaft kommt von dem.
  - 38 Wie man Truppen, Heere und Armeen  
Sammeln und beschäftigen soll,
  - 39 Diese Vorschriften sind von diesem Buche  
Gemacht, gewählt, und allen bekannt (gestreuet).
  - 40 Auch den Männern, die die Regierung fest halten wollen,  
Jenen Männern ist hier ihr Werk anbefohlen.

31 Ne türlük bu söz ler ögün tildeki	jükürmtis mungar kamuk ildeki
32 Jime bu kitabka at urmuş uluq	Bajat jarlikaqu ol etki qulun
33 ol bu kitabka kabul bolduqi	bu türkler tilinde agib kördüktü
34 Jime bu kitab kamuqka jarar	melikler artuq közi tek tutar
35 Kim ol men bu mülkni tutuqli qaju	kerekli anga bu hekimler aju
36 Melikler ma qaruki ma esbabi töze	bu tertibi sarti emaret öze
37 Bu mülkning charabi bakasi andin	ja mülket qaliri bariri andin
38 Jime bu cerik su arat ma kamuq	nekütek tirilki birilki toluq
39 munung tertibi men kitabdin naqa	etirmis ötürmis kamuqni saqa
40 jana berk bu mülkni tutukli kişi	jaralik erenke bujurdi isi
41 kereklik oqus luq jürüsi ongqaj	jolaqa nekütek acik qilur aj
42 Bütün ning aqi bu melikler öze	melikning aqi bu büttütin töze
43 jime bu raaiet kütezkü ani	melik ma közetse teni ma gani
44 qaju ol melik kim toqus qilquni	uruslar ütinde cerikler tüzküni
45 ajor nekütek etinkü ciler	bu tösmen cerikin siqinka tiler
46 Melikke nektü tek etinkü kerek	özining büttünler künilik kerek.
47 Bu janglik melikni büttünler sever	jüzini körej tep atinlar ever
48 qoti ber jakin tep tapuq qilquka	kimini jautub jirax qapquka
49 bir naqa bekütüb jakin tutquni	bu qutsuz jauz tep jirax salquni.
50 Jana bir siaset basin keskü ke	ikingi jarasib köngül berküke

- 
- 41 Verständigkeit ist nöthig, der Wandel sei gerade,  
Es scheine, als wenn der Mond beleuchtet,
- 42 Des Volkes Pflichten den Fürsten gegenüber,  
Der Fürsten Pflicht dem Volke gegenüber;
- 43 Die Unterthanen sollen ihn (Fürsten) beschützen,  
Der Fürst soll bewachen Seele und Körper (des Volkes).
- 44 Wenn der Fürst Krieg führen muss  
Und in Kampfes Zeit Heere rüsten muss,
- 45 Fragt, wie er handeln soll . . . . .  
Wenn er des Feindes Macht brechen will,
- 46 Wie soll ein solcher Fürst wohl handeln?  
„Gerechtigkeit muss er dem Volke thun“.
- 47 Einen solchen Fürsten liebt das Volk,  
Alles eilt herbei ihn zu sehen.
- 48 Lass herannahen (das Volk), um dir zu dienen,  
Den einen nähere, den andern entferne.
- 49 Dessen Nähe du willst, den befestige dir,  
Den heillosen Bösen muss man in die Ferne schleudern.
- 50 Muss züchtigend einem den Kopf abschneiden,  
Dem andern das Herz gewinnend heranziehen.

- 51 حاتم ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
52 حاتم ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
53 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
54 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
55 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
56 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
57 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
58 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
59 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
60 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
61 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
62 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
63 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
64 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
65 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
66 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
67 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
68 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
69 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف  
70 ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف ویدع ایف

- 51 Der Vernünftige, Weise, Mächtige und Hochherzige  
Muss seine Schatzkammer füllen und wieder ausfliessen lassen.  
52 Wenn die Unterthanen ganz gehorsam sind,  
So haben sie in allen Dingen viele Ruhe.  
53 Diese einige Worte lass ich in einem Amulette dir zurück.  
Ich bin fertig, vergiss im Gebete mich nicht.  
54 Sehe auf den Mann, der dieses Buch gemacht,  
Begabt war er, hervorragend unter den Leuten.  
55 Mit so vielen Vorzügen und Wissen  
War er geziert und wandelte . . . . .  
56 In dieser Weise in vollkommener Achtung  
Mackellos, gelehrt und von reinem Worte.  
57 Aus dem Lande seiner Geburt zum Wandern ausziehend  
Hat er dieses Buch, um es zu vollenden, mit sich genommen.  
58 Die Hälfte war fertig und geordnet,  
In Kasgar's Reich hat er das Ende hinzugefügt.  
59 Vor dem Könige hat er es gelesen,  
Vor diesem herrlichen Kara Bokra-Chan der Chane.  
60 Er beehrte ihn mit gar vielen Ehrenkleidern,  
Mit vieler Achtung als Sold der Feder.

51 oqushluk biliklik tongga alp jürek	chazine tolalap aqitku kerek.
52 Raajetke bolsa ögüs taati	kamuk is içinde bolur rahati
53 Bu kaç harfkojarmenkomardaқusangga	kutundum unutma dua qil mangga
54 baқа kör kitabni bu etken kisi	hünerlik ermis kisiler başı
55 bu türlüк fezail oқushlar bile	araste ol ermis jürümis küle
56 bütünlük ma hürmet bu surellik öze	saki joқ biliklik ariqliк söze.
57 Bu tokmis ilindin çikib barkali	kitabni қosuban tökel qilқali
58 jarusi bitimis tuturmis nizam	bu Kaşkar ilinde қosulmis tamam
59 Melikning önginde oқumis muni	bu tapқаç Kara Boқra chanlar chani
60 aқirlamis artuk ögüs çil'ati	kalimning aқи tep ögüs hürmeti
61 bu çass hağıb atın tegürmis mungga	muni bu özinge jautmis jana
62 bu maani uçun kör aқirlar ani	Jusuf çass hağıb tep ajorlar küni.
63 Jana bu kitabning bejanin ajor	bu tört neng şerifler ösele kilur.
64 Birisi ma adil ol künilik öze	ikingi bu devlet қut ikbal öze
65 ücingi ol çired ol olukluk bile	törtünçi қanaat e'naiet bile
66 bu tegme biringe at urmis ögün	bu janglik atini atamis telim
67 Adil қа Küntokti Ilik tep atar	ani kör meliklik қorinқа қotar
68 bu Ajtoldi devlet atanir küni	vezirlik jeringe tutar kör muni
69 Çiredke atati oşol Öktülmis	muni de vezirning oқli temis
70 Kanaatқа Otkurmis ati berir	mungga ma vezir ning jauқи temis.

- 
- 61 Den Namen Geheimvezir verlieh er ihm  
Und hat ihn zu sich angenähert,
- 62 Und in dieser Bedeutung ehrt man ihn,  
Jusuf den Geheimvezir nennt man ihn gerade aus.
- 63 Nun von des Buches Inhalt zu sprechen:  
Vier Dinge sind auf edle Personen angewandt.
- 64 Eins ist Gerechtigkeit mit Redlichkeit,  
Das Zweite Glück mit Glückseligkeit,
- 65 Das Dritte ist Verstand und Grösse,  
Das Vierte ist Zufriedenheit mit Gnade.
- 66 So heissend hat man das Eine genannt,  
In dieser Weise das Andere benannt.
- 67 Die Gerechtigkeit nennt er Küntokti Ilik  
Und hat ihm Königsrang verliehen.
- 68 Das Glück wurde Ajtoldi genannt,  
Dem wurde der Vezirsposten verliehen.
- 69 Den Verstand nannte er Oktülmis  
Und diesen hat er den Vezirsohn geheissen.
- 70 Der Zufriedenheit gibt er den Namen Otkurmis  
Und hat diesen als des Vezirs Nächsten bestimmt.

- 71 —————
- 72 —————
- 73 —————
- 74 —————
- 75 —————

- 71 Auf diese Vier erstreckt sich die Philosophie dieses Buches, Diese ordnend ist das Buch vollendet worden.
- 72 Arabisch und türkisch der Bücher gar viele (gibt es), Doch in unserer Sprache ist dieses die erste Lectüre.
- 73 Diese türkischen Verse habe ich dir zusammengestellt, Beim Lesen vergesse nicht, bete für mich.

III.

Inhaltsverzeichniss der Abschnitte.

و سنجده بن سبب عیب

- 1 —————
- 2 —————
- 3 —————
- 4 —————
- 5 —————
- 6 —————
- 7 —————
- 8 —————
- 9 —————
- 10 —————
- 11 —————
- 12 —————
- 13 —————
- 14 —————

- 1 Erster Abschnitt: Bespricht das Lob Gottes, (verherrlicht und gepriesen sei er).
- 2 Zweiter Abschnitt: Bespricht das Lob Mohammed Mustafas, des grossen Propheten.
- 3 Dritter Abschnitt: Bespricht das Lob der vier Gefährten des Propheten.
- 4 Vierter Abschnitt: Bespricht das Lob des regierenden Fürsten.
- 5 Fünfter Abschnitt: Spricht über die Existenz der 7 Sterne, der 4 Gegenden und 12 Zodiaken.
- 6 Sechster Abschnitt: Erzählt, dass die Achtung der Erdgeborenen vom Verstand und der Wissenschaft kommt.
- 7 Siebenter Abschnitt: Spricht über die Vortheile der Zunge, über ihren Nutzen und Schaden.

71	Munung hikmeti kör bu tort neng öze	kitabni töketmiş bularni töze.
72	Arabée tagikée kitablar ögtüs	bizning tilimizge borunķi okus
73	bu türkée kosuklar tözettim sangga	Okir de onutma dua ķil mangga
74	barir men agundin isitķil özüng	ögtüs ibret alkil da aķkil közüng
75	Ilaki sen ok sen tözi jarliķa	ruzi ķil kamuk mu'minlar ga liķa.

74 Ich ziehe hin aus der Welt, du höre mich doch,  
Nimm ein Beispiel dir nun, und mach die Augen auf.

75 O, Gott auch du genehmige Alle,  
Ertheile Nahrung allen Rechtgläubigen.

### III.

#### Inhaltsverzeichniss der Abschnitte.

##### Fehris-ti Eb-vab.

- 1 Evvel bab: tangri ezze ve gel ning öktüsün ajor.
- 2 Iking bab: jalauélar uluk Mohammed-i Mustafa öktüsün ajor.
- 3 Ücüng bab: jalauéi ning tört esleri ning öktüsün ajor.
- 4 Törtüng bab: orduģi chani bek medhin ajor.
- 5 Bising bab: jetti jolduz tört jakin oniki ögek erdükim ajor.
- 6 Alting bab: janglik okli ķizi aķirliķi okus bilik erdükin ajor.
- 7 Jeting bab: til artamin munung asikin jazin ajor.
- 8 Seksing bab: kitab egesi sözlemisike üzrin қолур.
- 9 Toksing bab: etkülük ķilmiske ot sub erik tutusur.
- 10 Onung bab: jangluk aķirliķi bilik okus bile erdükün sözler.
- 11 On biringi bab: kitab ati joruķin jime abučkalikin sözler.
- 12 On ikingi bab: sözbaşı Küntokti Ilik adil sifatin ajor.
- 13 On üçüngi bab: Küntokti Ilik jana kelib körünmişin ajor.
- 14 On törtüngi bab: Aitoldi Küntokti tapuķinka kirmişin ajor.

- 
- 8 Achter Abschnitt: Eigenthümer des Buches bittet um Vergebung seiner Fehler.
  - 9 Neunter Abschnitt: Wer Gutes gethan hat, der kräftigt sich. (?)
  - 10 Zehnter Abschnitt: Sagt, dass das Ansehen des Menschen nur von Gelehrsamkeit und Wissen herstamme.
  - 11 Elfter Abschnitt: Spricht über die Wanderung des Namens des Buches, als auch über dessen Alter.
  - 12 Zwölfter Abschnitt: Bespricht die Eigenschaften des Hauptredners, des Prinzen Küntokti Ilik, der Gerechtigkeit.
  - 13 Dreizehnter Abschnitt: Sagt, wie Küntokti Ilik wieder kam und sich zeigte.
  - 14 Vierzehnter Abschnitt: Sagt, wie Ajtoldi in den Dienst Küntokti's eintritt.

- 15 جن وچيڻن وٺڻ ۽ ڪنهن ڪم ۾ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 16 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 17 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 18 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 19 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 20 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 21 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 22 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 23 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 24 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 25 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 26 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 27 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 28 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 29 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 30 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 31 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 32 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 33 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 34 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 35 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 36 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 37 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.
- 38 جن ڪرڻن وٺڻ ۽ ڪنهن جي مدد ڪرڻ واري معنيٰ ۾ آهي.

- 
- 15 Fünfzehnter Abschnitt: Sagt, wie Ajtoldi selbst bekannt macht, was das Glück sei.
  - 16 Sechszehnter Abschnitt: Spricht über die Eigenschaften und Eigenheiten des Glückes.
  - 17 Siebenzehnter Abschnitt: Sagt, wie sich Küntokti Ilik dem Ajtoldi zu erkennen gibt.
  - 18 Achtzehnter Abschnitt: Wie Küntokti Adil mit Ajtoldi über den Reichthum spricht.
  - 19 Neunzehnter Abschnitt: Bespricht die Frage, welche Ajtoldi an den Ilik stellt.
  - 20 Zwanzigster Abschnitt: Die Antwort Ilik's an Ajtoldi.
  - 21 Einundzwanzigster Abschnitt: Spricht über die Vortheile der Zunge und den Nutzen der Rede.
  - 22 Zweiundzwanzigster Abschnitt: Spricht von der Frage des Vezirs Ajtoldi's, von der Antwort Ilik's und wie sich dieser zu dessen Dienste bereitet.
  - 23 Dreiundzwanzigster Abschnitt: Ob Reden besser ist, oder Stillsein?
  - 24 Vierundzwanzigster Abschnitt: Spricht über das Glück und dessen Unbeständigkeit.
  - 25 Fünfundzwanzigster Abschnitt: Ajtoldi erzählt dem Vezirsohne Öktülmis, worüber er nachgedacht hat.
  - 26 Sechsendzwanzigster Abschnitt: Ajtoldi ertheilt dem Ilik Rath und verfasst ihm ein Erinnerungsschreiben.

- 15 On bisingi bab: Ajtoldi özi devlet erdükin bilkürtmişün ajor.
- 16 On alingı bab: devlet sifatin kılıkin ersalikin ajor.
- 17 On jetingi bab: Küntokti Ilik Aj toldıka özin bilkürtmişin ajor.
- 18 On seksingi bab: Küntokti adil neng ertükün Ajtoldıka ajor.
- 19 On toksungi bab: Ajtoldi Ilikke sual kilmisin ajor.
- 20 Jikirmingi bab: Ilik guvabi Ajtoldıka.
- 21 Jikirmi biringi bab: til artam larin söz asikların ajor.
- 22 Jikirmi ikingi bab: Ajtoldi vezir suali Ilik guvabi tapukında jarağın jaramisin ajor.
- 23 Jikirmi üçüingi bab: söz sözlemek mu etkürek asi şük türmak.
- 24 Jikirmi dörtüingi bab: kutsiki devlet ersa likin vefasiz likin ajor.
- 25 Jikirmi bisingi bab: Ajtoldi vezir okli Öktülmiş ke otlanişin ajor.
- 26 Jikirmi alingı bab: Ajtoldi Ilikke pend berib komari bitib bitmişin ajor.
- 27 Jikirmi jetingi bab: Ilik Öktülmişke pend bermisin ajor.
- 28 Jikirmi seksingi bab: Ilik suallari Öktülmiş ke jana aning guvablari
- 29 Jikirmi toksungi bab: Öktülmiş Ilikke okuş suretin ajor.
- 30 Otuzüingi bab: Beklikke negütek er vezir netek kerekin ajor.
- 31 Otuzbiringi bab: Bek söz başeisi er negütek kerekin ajor.
- 32 Otuz ikingi bab: Uluk hağib negütek kerekin ajor.
- 33 Otuz üçüingi bab: Kapuk başlar er negütek kerekin ajor.
- 34 Otuz dörtüingi bab: Jalaué liğka itku er negütek kerekin ajor.
- 35 Otuz bisingi bab: bekler ke bitikéi liğ ke negütek er kerekin ajor.
- 36 Otuz alingı bab: padsağa ağıci negütek kerekin ajor.
- 37 Otuz jetingi bab: as başeisi ket salar negütek kerekin ajor.
- 38 Otuz seksingi bab: idiş ei lar başi şarabdarlar negütek kerekin ajor.

- 
- 27 Siebenundzwanzigster Abschnitt: Sagt, wie Ilik dem Öktülmiş Rath erteilt.
  - 28 Achtundzwanzigster Abschnitt: Die Fragen Ilik's an Öktülmiş und dessen Antworten.
  - 29 Neunundzwanzigster Abschnitt: Öktülmiş spricht zu Ilik über die Art des Verstandes.
  - 30 Dreissigster Abschnitt: Sagt, was für ein Vezir den Fürsten nothwendig sei.
  - 31 Einunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der Mann sein soll, der das Wort führt.
  - 32 Zweiunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der grosse Minister sein soll.
  - 33 Dreiunddreissigster Abschnitt: Wie der Oberhofmeister sein soll.
  - 34 Vierunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der zur Gesandtschaft bestimmte Mann sein soll.
  - 35 Fünfunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der Mann sein soll, den die Fürsten zu ihrem Schreiber bestimmen.
  - 36 Sechsenddreissigster Abschnitt: Sagt, wie die Zahlmeister der Fürsten sein müssen.
  - 37 Siebenunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der Speiseaufseher und Haushälter sein müssen.
  - 38 Achtunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie das Haupt der Getränkebewahrer und die Mundschenke sein müssen.

- 39 حکیم پختیپنوں ویک شوفا تن من ن ویک من حکیم ایشکریچن انمن
- 40 تندیکنوں ویک خریف پتت من من من حکیم پتت من من انمن
- 41 تندیکن ویک من پتت کن خریف حکمتن من ویک حکیم انمن
- 42 تندیکن انمنوں ویک حکمتن من حکیم پتت من انمن
- 43 تندیکن منمنوں ویک حکمتن من من من حکیم انمن
- 44 تندیکن منمنوں ویک حکیم پتت من من ویک من من من تندیکن انمن
- 45 تندیکن منمنوں ویک حکمتن من خریف من ویک من حکیم انمن
- 46 تندیکن انمنوں ویک انمنوں من خریف ویک حکمتن من من انمن
- 47 تندیکن انمنوں ویک حکیم پتت من ویک من من حکیم انمن
- 48 تندیکن منمنوں ویک ویک من من ویک من من انمن
- 49 تندیکن پختیپنوں ویک تندیکن من من ویک من من انمن
- 50 انمنوں ویک من من ویک من من ویک انمن
- 51 انمنوں ویک انمن من ویک انمن انمن
- 52 انمنوں ویک انمن من ویک انمن من ویک انمن من انمن
- 53 انمنوں ویک انمن من ویک انمن من ویک انمن من انمن
- 54 انمنوں ویک انمن من ویک انمن من ویک انمن من انمن
- 55 انمنوں ویک انمن من ویک انمن من ویک انمن من انمن
- 56 انمنوں ویک انمن من ویک انمن من ویک انمن من انمن
- 57 انمنوں ویک حکمتن من من ویک انمن من ویک انمن من انمن
- 58 انمنوں ویک حکیم پتت من من ویک انمن من انمن
- 59 انمنوں ویک حکمتن من خریف من من حکیم انمن
- 60 حکیم انمنوں ویک خریف من حکمتن من ویک انمن من انمن

---

39 Neununddreissigster Abschnitt: Sagt, was die Pflicht der Diener gegenüber ihrem Herrn ist.  
 40 Vierzigster Abschnitt: Öktülmis beantwortet die Fragen Ilik's.  
 41 Einundvierzigster Abschnitt: Küntokdi Ilik hat dem Otkürmis einen Schreiber geschickt.  
 42 Zweiundvierzigster Abschnitt: Erzählt, wie Otkürmis und Öktülmis mit einander discutiren.  
 43 Dreiundvierzigster Abschnitt: Otkürmis erklärt dem Öktülmis die Fehler der Welt.  
 44 Vierundvierzigster Abschnitt: Öktülmis sagt dem Otkürmis, dass seit die Welt entstand, man mit Religion sein Endziel erreicht.  
 45 Fünfundvierzigster Abschnitt: Erzählt, wie Otkürmis dem Ilik in einem Briefe Rath erteilt.  
 46 Sechsendvierzigster Abschnitt: Wie Ilik das zweitemal an Otkürmis einen Brief schreibt.  
 47 Siebenundvierzigster Abschnitt: Wie Öktülmis mit Otkürmis das zweitemal discutirt.  
 48 Achtundvierzigster Abschnitt: Bespricht die Art und Weise, den Fürsten zu dienen.  
 49 Neunundvierzigster Abschnitt: Spricht, wie man sich mit dem Volke einer Pforte vertragen soll.  
 50 Fünfzigster Abschnitt: Spricht, wie man sich zum niedern Volke gesellen soll.

- 39 Otuz toxsungi bab: tapuķi aķi bekler űze netek ertűkin ajor.
- 40 Kirķingi bab: Ilik suallarınķa Őktűlmis ğuvablarun ajor.
- 41 Kirķbiringi bab: Kűntoķti Ilik Otkurmisķa bitik itmisin ajor.
- 42 Kirķ ikingi bab: Otkurmis Őktűlmis bile munazara ķilmisin ajor.
- 43 Kirķ űeķingi bab: Otkurmis Őktűlmisķe dunja aiblarin ajor.
- 44 Kirķ tűrtűngi bab: Őktűlmis Otkurmisķa dűnja bolubdin birle uķbin ķazķankűsin ajor.
- 45 Kirķ biķingi bab: Otkurmis Ilike bitikte pend berib itmisin ajor.
- 46 Kirķ altingi bab: Ikilingi joli Ilik bitik itmisin Otkurmisķa ajor.
- 47 Kirķ jetingi bab: Őktűlmis Otkurmis birle ikingi munazara ķilmisin ajor.
- 48 Kirķ seksingi bab: Beklerke tapınmaķ tűresin toķasin ajor.
- 49 Kirķ toxsungi bab: Kapuķta arat bile negűtek jaraķķusin ajor.
- 50 Ellikingi bab: Kara am bűtűnke negűtek ķatılķusin ajor.
- 51 Ellik biringi bab: Aleviler bile ķatılmaķin ajor.
- 52 Ellik ikingi bab: İlim ata lari birle ķatılmaķin ajor jime: Őtűiler, muķasımlar, muabırlar, muneğğimler, űairlar, tarangilar, satıķűiler, iktiķűiler, űzler űiķai lar bile ķatılmaķ negűtek kerekini, kerekemesini ajor.
- 53 Ellik űeķingi bab: evlik almaķ oķul ķiz ekitmeklikini ajor.
- 54 Ellik tűrtűngi bab: Ellik asırķanıķlarin netek tutķusin ajor.
- 55 Ellik biķingi bab: aķķa oķımaķ barkűsin barmaķusin ajor.
- 56 Ellik altingi bab: aķķa barsa negűtek jekusin jemekusin ajor.
- 57 Ellik jetingi bab: Otkurmis dűnja jarib aiblarin aitib kanaatdin tűger.
- 58 Ellik seksingi bab: Őktűlmis ziyaret uĉun oķıķali barmisin ajor.
- 59 Ellik toxsungi bab: Otkurmis Ilik taparni kelmisin ajor.
- 60 Altmis űingi bab: Ilike Otkurmis pend bermisin ajor; jime aralarında suallari ğuvablari keĉmiķin ajor.

- 
- 51 Einundfűnfzigster Abschnitt: Spricht űber das Gesellen zu den Frommen (Nachkommen des Propheten).
  - 52 Zweiundfűnfzigster Abschnitt: Spricht űber das Gesellen zu den Vűtern der Wissenschaft (Gelehrten), oder wie man sich zu űrzten, Zauberern, Traumdeutern, Astrologen, Poűten, Landleuten, Kaufleuten und Gestűttsaufsehern, zu den Leibeignen und Armen gesellen, oder nicht gesellen soll.
  - 53 Dreiundfűnfzigster Abschnitt: Spricht vom Sich-verehelichen, und vom Knaben- und Műdchen-erziehen.
  - 54 Vierundfűnfzigster Abschnitt: Spricht, wie man die Leute halten soll, welche die Hand . . . . .
  - 55 Fűnfundfűnfzigster Abschnitt: Spricht űber das Einladen zum Speisen, űber das Gehen und Nicht-gehen.
  - 56 Sechsfűnfzigster Abschnitt: Spricht, wie man essen oder nicht essen soll, wenn man zum Speisen geht.
  - 57 Siebenundfűnfzigster Abschnitt: Otkurmis spricht űber die Fehler der Welt und űber Zufriedenheit.
  - 58 Achtundfűnfzigster Abschnitt: Őktűlmis spricht, wie er zum Besuche geladen worden und gegangen sei.
  - 59 Neunundfűnfzigster Abschnitt: Bespricht, wie Otkurmis den Ilik aufzusuchen gegangen sei.
  - 60 Sechzigster Abschnitt: Spricht, wie Ilik dem Otkurmis Rath ertheilt, so auch welche Fragen und Antworten zwischen ihnen vorgefallen.

- 61 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌵𐌹𐌳𐌰𐌽𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌵𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰
- 62 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰
- 63 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰
- 64 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰
- 65 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰
- 66 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰
- 67 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰
- 68 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰
- 69 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰
- 70 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰
- 71 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰
- 72 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰

- 61 Einundsechzigster Abschnitt: Öktülmiš erzählt dem Ilik das Gute und die Regel des Zustandes.
- 62 Zweiundsechzigster Abschnitt: Öktülmiš bereut und fällt der Busse zu.
- 63 Dreiundsechzigster Abschnitt: Spricht über das Grossthun als Erwiederung auf Grossthun.
- 64 Vierundsechzigster Abschnitt: Otkurmiš spricht über das Gelesene des Öktülmiš.
- 65 Fünfundsechzigster Abschnitt: Öktülmiš erzählt, dass er einen Traum gehabt hat.
- 66 Sechsunndsechzigster Abschnitt: Otkurmiš deutet ihm diesen Traum.
- 67 Siebenundsechzigster Abschnitt: Erzählt, wie Otkurmiš dem Öktülmiš Rath ertheilt.

#### IV.

### Lobpreisung des Allmächtigen, gepriesen und verherrlicht werde er.

𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰

- |                                 |                                   |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 | 1 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 |
| 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 | 2 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 |
| 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 | 3 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 |
| 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 | 4 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 |
| 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 | 5 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 |
| 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 | 6 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 𐌸𐌹𐌿𐌰𐌹𐌳𐌰 |

- 1 Mit Gottes Namen hab ich zu reden angefangen.  
O, Schöpfer, Zerstörer, Vergeber, mein Gott!
- 2 Mit viel Lob meine Zunge tausend Lobpreisungen,  
Dem Gotte, dem einzelnen Gott, der ohne Verfall ist. —
- 3 Die braune Erde, blauen Himmel, Tag und Nacht  
Erschuf er, alle Geschöpfe sammt der vergänglichlichen Zeit.

- 61 Altmis birinci bab: Öktülmis Ilikke al etküsin töresin ajor.  
62 Altmis ikingi bab: Öktülmis ögün ögünüb töbeke okramisin ajor.  
63 Altmis üçünci bab: kişilik kılmağa janut kişilik kılmağın ajor.  
64 Altmis törtünci bab: Otqurmis Öktülmis nink okumisin ajor.  
65 Altmis bisingi bab: Öktülmis tös körkenin ajor.  
66 Altmis altinci bab: Otqurmis tösinke taabir kılmissin ajor.  
67 Altmis jetinci bab: Otqurmis Öktölmiske pend bermisin ajor.  
68 Altmis seksinci bab: Öktülmis Ilikke Otqurmis jiklemissin ajor.  
69 Altmis toksuncu bab: Otqurmis Öktülmis katası jaz tutmissin ajor.  
70 Jetmis şinci bab: tiriklik jaba kılmissin ögünmeklikin ajor.  
71 Jetmis birinci bab: Jusuf cil basi jikitlikke ögünüb abucqalikin ajor.  
72 Jetmis ikingi bab: ötlek er taki dost katası gefasin ajor.  
Song bab: kitab ikesi özinke pend berib öz özrin qolar.

- 
- 68 Achtundsechzigster Abschnitt: Öktülmis erzählt dem Ilik von dem Krankwerden des Otqurmis.  
69 Neunundsechzigster Abschnitt: Öktülmis erzählt dem Otqurmis, dass er seinen Freund betrauert.  
70 Siebenzigster Abschnitt: Spricht über das Verschwenden des Lebens und über die Reue.  
71 Einundsiebenzigster Abschnitt: Der Cil Basi Jusuf bedauert die Jugend und spricht von dem Alter.  
72 Zweiundsiebenzigster Abschnitt: Der vergängliche Mensch spricht über Kummer, Freundschaft und Genossenschaft.  
Letzter Abschnitt: Der Eigenthümer des Buches ertheilt sich selber Rath und bittet um Verzeihung.

#### IV.

### Lobpreisung des Allmächtigen, gepriesen und verherrlicht werde er.

Tangri ezeve gel öktüsin ajor.

- |                                      |                                       |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 Bajat ati birle sözün başladim     | töretken jikitken keürken Idim        |
| 2 Ögüs ökti birle tilim ming sena    | Oğan bir Bajatka angga jok fena.      |
| 3 jakız jer jasıl kök kün birle tün  | töretti chalaik üt ötlek bu kün.      |
| 4 tiledi töreti bu bolmis kamuk      | bir ök „bol“ tedi boldi kılmis kamuk. |
| 5 kamuk baréa munkluk töretilmi-si   | munki jok idi bir angga jok isi       |
| 6 Ej erklik Oğan mingi munkşuz Bajat | jaramas seningtin atınka bu at.       |

- 
- 4 Er wollte, er schuf dieses alles Gewordene.  
Ein „Sei“ sprach er und alles Geschehene entstand,  
5 Mühsam sind alle seine Schöpfungen,  
Doch bei keinem seiner Werke hatte Mühe er.  
6 O, mächtiger Gott, mein ewiger, müheloser Herr!  
Es geziemt ausser Dir keinem andern dieser Name.

7	7	7	7
8	8	8	8
9	9	9	9
10	10	10	10
11	11	11	11
12	12	12	12
13	13	13	13
14	14	14	14
15	15	15	15
16	16	16	16
17	17	17	17
18	18	18	18
19	19	19	19
20	20	20	20
21	21	21	21
22	22	22	22
23	23	23	23
24	24	24	24
25	25	25	25
26	26	26	26

- 7 Grösse ist Dir, Erhabenheit Dir,  
Du bist fürwahr, kein Anderer kommt Dir gleich,
- 8 Ein Andrer gesellt sich nicht zu Dir,  
In allen Dingen bist Du voraus und hinten.
- 9 Deine Einheit kann den Gedanken sich nicht anpassen,
- 
- 10 Ununterbrochen bist Du Eins, o himmlischer Vater!  
Seine Kraft kann sich zu den Gedanken nicht gesellen, sich ihnen nicht anpassen.
- 11 Alles Innere und Aeussere kennend, Alles ist Dir klar.  
Vom Auge mir entfernt, bist meinem Herzen Du nah.
- 12 Dein Ganzes ist Wissenschaft, heller als Sonne und Mond,  
Zu seiner Beschreibung genügt kein Geist, kein Lob.
- 13 Allen hast Du eine Beschaffenheit gegeben,  
Und geht Alles zu Grunde, bist Du dennoch am Leben.
- 14 Den Einen Schöpfer beweisen die Geschöpfe,  
Der Beide erschaffen hat, sein Zeuge ist bereit.
- 15 Keine Aehnlichkeit gibts für sein Gesicht und Aussehen.  
Eine Beschreibung erreicht nicht sein Aussehen.
- 16 Er geht nicht, er liegt nicht, er schläft nicht, ist wach.  
Weder sein Antlitz noch Ebenbild ersteht die Farbe.

7	Ulukluk sangga ol batukluk sangga	sen ök sen atin jok sangga tös tingge.
8	Aja bir birikmez sangga bir atin	kamuk asni de sen sen öngtin katin
9	sakiska katilmas sening birli-king	tüzi ikike jetti erklük liking.
10	kesik siz bir ok sen ej mengi aei	katilmaz qarilmaz sakiska kuai
11	ne ie taş biliklik ej hakk ul jakin	közümdin jiraksin köngülke jakin
12	baring bilkülük sen kün ajdin jaruk	neteklikke jeter köngül ökti jok
13	kamukka töretting ne ersalikin	jok etür ne ersa sen ok sen tirik.
14	töretken biringe töremis tanuk	töremis iki bir tanuki anuk
15	angga oksaki jok jüzi mengzeki	neteklikke tekmes özi mengseki
16	gorimas ne jatmas otimas otuk	ne mengzeki ne jangsaki keturmes botuk
17	katin öngtin ermes ne soldin savdin	ne astin ne östin ne ötrü urun.
18	agun ol töretti urun jok angga	aning siz urun jok bütün bil munggu.
19	asizka jakin sen köngüldin atiz	tanuk ol sangga barca suret-i ratiz
20	töretting tümen ming bu sansiz tirik	jazi tak tengiz . . . . . ötrü jaruk
21	jasil kök bezetting tümen jolduzun	qara tün jaruttün jaruk kündüzün.
22	ucuklar joruk lar tinikler naea	tirilku seningtin bolub bir naea.
23	atiz arsdin kelding qaraka tegi	tüzi barca munkluk sangga ej Idi
24	Ej munksuz Idim sen bu munkluk kolun	sojurkab keürkil azukun kamuk
25	sangga ok sikindim umunéum sangga	munkatmis jerimde elik tut mangga.
26	sevük sauci birle suvarkil meni	elik tuttaei kil künilik küni

- 
- 17 Es ist nicht hinten, nicht vorn, nicht links, nicht rechts,  
Nicht unten, nicht oben, nicht gegenüber der Platz.
- 18 Die Welt hat er erschaffen, doch keinen Platz hat er,  
Ohne ihn gibt es keinen Platz. Fürwahr glaube dieses.
- 19 Dem Bösen bist Du nah, wenngleich vom Herzen fern.  
Bekannt ist Dir in der ganzen . . . . . Form.
- 20 Du hast erschaffen diese viele Tausende zahllose Geschöpfe,  
Ebene, Berg, Meer — — — — —.
- 21 Den blauen Himmel hast Du geziert mit hunderttausend Sternen,  
Die finstere Nacht erleuchtet gleich hellen Tag.
- 22 Die Vögel, die Thiere und alles Lebendige,  
Ihr Leben, von Dir ist es geworden.
- 23 Vom hohen Himmel bist Du bis ins Auge gekommen,  
Alles insgesamt ist um Dich bestrebt.
- 24 O, müheloser Herr, diesen mühevollen Slaven  
Erfreue und vergebe alle seine Sünden.
- 25 Zu dir habe ich mich geflüchtet, Dir mich anvertraut,  
An meinem qualvollen Orte halte mir die Hand.
- 26 Mit dem liebevollen Propheten erfreue mich,  
Führe meine Hand am Tage der Gerechtigkeit.

27	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם	27	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם
28	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	28	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ
29	וְעַתָּה בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	29	וְעַתָּה בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ

27 Seinen vier Genossen Hunderttausend Grüsse,  
 Viele Verherrlichung lass stets zukommen.  
 28 Zeige am grossen Tage ihr Antlitz,  
 Unterstütze durch gute Worte mich.

V.

Lob und Verherrlichung des Propheten.

אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם

1	וְעַתָּה בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	1	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם
2	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	2	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם
3	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	3	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם
4	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	4	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם
5	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	5	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם
6	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	6	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם
7	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	7	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם
8	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	8	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם
9	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	9	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם
10	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	10	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם
11	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	11	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם
12	בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ בְּיָמֶיךָ	12	אֲנִיכֶם וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים אֲלֵיכֶם

1 Den lieben Propheten hat edel sein Herr erschaffen,  
 Im Volke ist seine Güte beim Manne sein Wohl.  
 2 Eine Leuchte schuf er ihm dem Volke in der finstern Nacht,  
 Sein Glanz erschien und er erhellte dich.  
 3 Von Gott war er ein Vorleser dir;  
 Den geraden Weg hast du daher betreten o Mann!  
 4 Seinen Vater, seine Mutter opferte er auf,  
 Die Nation war sein Wunsch und dieser widmete er sich.  
 5 Bei Tag ass er nicht, bei Nacht schlief er nicht,  
 Dich bat er von Gott, was Anderes bat er nicht.  
 6 Dich hat er Tag und Nacht verlangt, sieh mit dieser Mühe,  
 Ihn lobe daher mit liebhafter Seele nun.

27 aning tórt esike tümen ming selam	tekürku kestik stiz tutasi ulam
28 uluk künde körkit alarning jüzin	elik tutaçi kil kil etkü sözün.
29 seni ertüküng tek ökümez özütm	seni sen met (medh) ökkil kesildi sözütm.

---

29 Deinem Verdienste nach kann ich Dich nicht rühmen,  
Du rühme Dich selber, ich habe genug gesprochen.

## V.

### Lob und Verherrlichung des Propheten.

Jalaué alehi es selam öktüsin ajor.

1 sevük sauci itti bakırsak Idi	bütünde talusi kiside keti
2 jola erdi chalka karangu tüni	jaruklukı basti jarutti seni
3 okigi ol erdi Bajatdin sangga	sen otrü küni jolka kirding tongga
4 atasin anasin joluk kildi ol	tilek ömmet erdi angga berdi jol
5 kütün aś jemeti tüntün jatmadi	seni qoldi rebdin atin qolmadi
6 seni qoldi tün kün bu emgek bile	ani ök sen emdi sevük gan bile
7 kamuk qatqusu erdi tümmet ucun	qutulmaq tiler erdi raajet ucun.
8 atadin anadin bakırsak bolub	tiler erdi bütüi Bajatdin qolub
9 Bajat rahmeti erdi chalki öze	qilingi uluk erdi qilki töze
10 dost erdi aléaqta qilki silik	obutluk bakir saq aqi keng elik
11 jakiz jer jasıl kökte erdi köstüs	angar berdi tangri aqirlik ügtüs
12 basi erdi öngün kamuk basçıka	qatin boldi tamqa tözi sauciqa

---

7 Alle seine Sorgen waren des Volkes wegen,  
Vergehen wollte er nur des Volkes wegen.

8 Vom Vater, von der Mutter war schon edel er,  
Gläubige wollte er und verlangte sie von Gott.

9 Gottes Gnade war über sein Volk,  
Gross war seine That, gerade sein Naturell.

10 Ein Freund war er den Niedern, von reiner Natur,  
Schamhaft, edel und von weiter Mildthätigkeit.

11 Auf der grauen Erde, im blauen Himmel war er nützlich,  
Ihm hat Gott gegeben gar viele Ehre.

12 Sein Haupt war voran allen Oberhäuptern,  
Hintenher der Siegel sämmtlicher Propheten.

<p>13 Das Herz hab' ich nun auf seinem Wege gegeben, Sein liebes Wort hielt ich, glaubend seiner Rede.</p> <p>14 O Gott beschütze Du mein Herz, Mit dem theuern Propheten erwecke mich, wenn ich aufstehen muss.</p>	<p>13 دلهام و دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>14 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>15 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p>
--	---

13 Das Herz hab' ich nun auf seinem Wege gegeben,  
Sein liebes Wort hielt ich, glaubend seiner Rede.

14 O Gott beschütze Du mein Herz,  
Mit dem theuern Propheten erwecke mich, wenn ich aufstehen muss.

VI.

Die Vorzüge der vier Gefährten.

دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام

<p>1 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>2 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>3 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>4 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>5 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>6 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>7 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>8 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>9 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>10 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>11 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>12 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>13 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p>	<p>1 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>2 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>3 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>4 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>5 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>6 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>7 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>8 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>9 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>10 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>11 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>12 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p> <p>13 دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام دلهام</p>
--	--

- 1 Seine vier Gefährten wisse, . . . . .  
Rathschläger waren sie bei ihm bleibend,
- 2 Zwei waren Schwiegerväter, zwei Schwiegersöhne,  
Hilfe waren diese und Wohl dem Volke.
- 3 Sidik (Abubekr) war zuvor und über allen  
Gott ergeben dem Herzen und Wort gemäss.
- 4 Körper und Seele opferten diese auf,  
Nur des Propheten Freude wünschten sie.
- 5 Ein anderer war Faruk (Omar) des Menschen Hilfe,  
Sein Herz und Wort war gleich seinem ganzen Betragen.
- 6 Dieser war ein Führer zum geraden Glauben,  
Das Religionsgesetz nahm von seinem Hauche Nutzen.
- 7 Ein anderer war Osman der reine und bescheidene,  
Zu den Leuten gelang seine freigebige Huld;

- 13 köngül berdim emdi aning jolınka      sevük sözün tuttum bütüb kavlınka  
14 İlahi kütez kil mening könglümi      sevük saucı birle qovar qovqumi  
15 kiamette körkit toluntek jüzün      elik tut taıi kil İlahi özün.
- 

15 Zur Auferstehung zeige sein Vollmond gleiches Gesicht,  
Lass sein Antlitz mir ein Führer sein.

---

## VI.

### Die Vorzüge der vier Gefährten.

Tört sahabe nink fazilet un ajor.

- 1 aning tört eşi bil atinku körüb      kenkeşci olar erdi birle turub  
2 İki katin erdi kübeki iki      bular erdi ötrüm bütünde jeki  
3 Sidik erdi asni kamuk ta öze      Bajatka tanukli köngül til töze  
4 joluk kıldi olar ten-i ganini      jalaué sevinçi tiledi küni  
5 Basa Faruk erdi kisi ötrümü      tili köngli birtok bütün kötrümi  
6 Bu erdi bösütçi küni din ke kezük      şeriat tini din kötürdi asuk  
7 basa Osman erdi obutluk siliş      kisi de ötürmiş aşı keng elik  
8 fida kıldi barin angga hem özin      jalaué angga berdi iki kızin  
9 Ali erdi munda basa kı tali      körersin jüreklik mengzi toli  
10 bular erdi din hem şeriat köki      alar jutti kabir munafik jüki  
11 bu tört eşi mangga tört . . . . tek turur      tökülse ten-ü gan tiriklik bolur  
12 mening din olarka tümen ming selam      tekür ej İdim sen kesüksüz ulam  
13 Olarni mening tin saun dur tuçi      uluk kün te kıllil elik tuttaçı.
- 

8 Sein Hab und Gut, sich selbst opferte er auf.

Der Prophet gab ihm seine beiden Töchter.

9 Ali war hier ein anderer Guter,

Du siehst ihn beherzt und mit strahlendem Antlitz.

10 Diese waren des Glaubens und des Gesetzes Wurzel.

Auch sie hat das heuchlerische, lügenerische Grab verschlungen.

11 Diese vier Gefährten sind gleich vier . . . . mir.

Wenn Seele und Körper zusammenstürzt, so wird dennoch Leben.

12 Von mir lass ihnen hunderttausend Grüsse

Zukommen o Gott, ununterbrochene Verherrlichung

13 Erfreue sie immer ob meiner (von mir).

Am grossen Tage mache sie mir zum Händehälter.

VII.

Die Jahreszeit des glänzenden Frühlings das Lob des grossen Bokra.

دخترت خرم و سپید خرم و خرم — خرم خرم از آمدن

- |    |   |    |   |
|----|---|----|---|
| 1  | خرم خرم خرم — خرم خرم خرم خرم           | 1  | خرم خرم خرم — خرم خرم خرم خرم                 |
| 2  | خرم خرم خرم خرم خرم — خرم خرم خرم خرم   | 2  | خرم خرم خرم خرم خرم — خرم خرم خرم خرم         |
| 3  | خرم خرم خرم خرم خرم — خرم خرم خرم خرم   | 3  | خرم خرم خرم خرم خرم . . . . . خرم خرم خرم خرم |
| 4  | خرم خرم خرم خرم خرم — خرم خرم خرم خرم   | 4  | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |
| 5  | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم | 5  | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |
| 6  | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم | 6  | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |
| 7  | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم | 7  | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |
| 8  | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم | 8  | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |
| 9  | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم | 9  | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |
| 10 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم | 10 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |
| 11 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم | 11 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |
| 12 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم | 12 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |
| 13 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم | 13 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |
| 14 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم | 14 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |
| 15 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم | 15 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |
| 16 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم | 16 | خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم خرم       |

- 1 Vom Osten her weht der Frühlingswind,  
Die Welt hat zum Guten des Paradieses Weg geöffnet.
- 2 Der braunen Erde Busen hat mit Kampfer sich angefüllt,  
Schmücken will sich die Welt, und sandte ihre Schönheit aus.
- 3 Hiervon hat die Seele . . . . . gewährt mit schöner That,  
Der strahlende Sommer hat wieder errichtet des Glückes Altar.
- 4 Vertrocknete Bäume sind grün geworden,  
Das Volk schmückte sich in Purpur, gelb, blau und roth.
- 5 Die braune Erde wird grün, im Antlitz . . . . .  
China's Karavane hat Tapkae Name verbreitet.
- 6 Der Ebene und des Berges . . . . . hat sich ausgeschmückt,  
Arme und Braunen haben sich gefärbt durch rothe und blaue Kleider.
- 7 Tausendfache Blumen breiteten sich aus,  
Mit Moschus und Wohlgerüchen füllte die Welt sich an.
- 8 Der Zephir hat mit Nelken Duft sich emporgehoben,  
Die Welt hat ganz und gar von Ambra geduftet,

VII.

Die Jahreszeit des glänzenden Frühlings das Lob des grossen Bokra.

Jaruk jaz fazlin Uluk Bokra kan öktüstün ajor.

1 Tokardin ese keldi öng din jeli	agun etküke aėti ućmaķ joli
2 jaķiz jer ići toldi kafur ketib	bizenmek tiler dñnja ķörkin itib
3 andin ğan . . . . . sürdi jaķsi ašin	jaruk jaz jana ķordi devlet jašin
4 kovarmis jiķačlar toķti jašil	bizendi bütün al sarik ķök ķizil
5 jaķiz jer jašil tokar jüzke bati	Chitai arķisi jatdı tapķač ati
6 jazi taķ tarairi tösendi jatib	atindi ķoli ķasi ķök al ketib
7 tømendi čėčekler jazildi ķöle	jipar toldi kafur agun it bile
8 sabah jeli ķopti ķaramfil jitin	agun barča bötrü jipar vurduķin
9 ğaz ördek ğuķu ķilķili ķiķ tuti	ķaķilaju ķatnar joķari ķoti
10 ğajusi ķopar ķör ğajusi ķonar	ķajusi čapar ķör ğajusi ičer
11 ķökiš turna ķökte onin jangšilar	tizelmis tepir tek ućar jetkular
12 olar ğoos onin tartdı ondarasin	silik siz oķir tep ķöngül bermisin
13 onin atdı keķlik ķöle ķatkura	ķizil Ğazi kan tek ķasi ķap ķara
14 ğara čumčuk atti siba tumsuķin	oni oķlaķai ğaz oni tek jaķin
15 čėčeklikte sinić atar ming onun	oķir sure-i-ibare ķünün hem tünün
16 chalik ķasi tökti ķözi jaš sačar	čėček jazdı jüz ķöz jola ķatķanir

---

9 Gans, Ente, Schwan, Specht . . . . Papagei

Ziehen schwirrend auf und ab.

10 Siehe, der eine steigt auf, der andere lässt sich nieder,

Der eine jagt nach Frass, der andere trinkt Wasser.

11 Kukuk und Kranich lassen in der Luft ihre Stimmen wiederhallen,

In Reihe gestellten . . . . . ähnlich fliegen die . . . . .

12 Diese lassen in Eile ihr Stimmenpaar ertönen,

Und scheinen mit Hingebung zu singen. (?)

13 Das Rebhuhn liess seine Stimme ertönen . . . . . klagend,

Kohlschwarz sind seine Braunen gleich denen des Kizil Gazi Chans.

14 Der schwarze Sperling (?) warf den glatten Schnabel auf,

Mit seiner Stimme beinahe der Gans nachahmend.

15 Im Blumengarten singt der Fliegenfänger in tausend Tönen

Er liest den Text der Sure Tag und Nacht.

16 Der Schöpfer hat seine Braunen gestreuet, aus seinem Auge fliessen Thränen,

Die Blume hat 100 Augen geöffnet, es betrübt die Päckel sich.

17	وه علك تار عرجم حمر م ن م وئندف	سوئندف پندمف اودنم وئندف
18	ح — تان زینان طعلن — ارکن پهمف	عمن وئندفکندف وه ژئینن چمفدن
19	مکدن بدکندف ادر — چدنم ژندف م	پیدک وئندف ادر — ایدک وئندف م
20	تعیف حح تار وئی م م ائندف م	وه م م م م م م م م م م م م م م
21	وهمدن م م وئندف وئندف ژئینن م	مکن م م م م م م م م م م م م م م
22	وهمف م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
23	و م ن ژندف م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
24	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
25	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
26	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
27	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
28	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
29	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
30	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
31	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
32	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
33	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
34	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
35	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م
36	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م م م م

- 17 In dieser Zeit sieht die Welt sich selber an,  
Vergnügt und erfreuet blickt sie nach ihrem Haus.
- 18 Zu mir wendete sich die Welt, fing zu reden an,  
Sagte: hast du des Chakans Antlitz nicht geseh'n?
- 19 Hättest du geschlafen auf türkisch tausend Augen,  
Und wenn du nichts gehört hast, so höre von mir ein Wort.
- 20 Seit Tausenden von Jahren war ich verlassen und . . . .  
Das Kleid der Finsterniss ist abgeworfen, und ich hatte das Licht angelegt,
- 21 Doch nun habe ich mich geschmückt, denn mein Fürst ist ein grosser Chakan geworden.  
Ich flehete: meine Seele sei ein Opfer ihm, wenn er es verlangt
- 22 Die Wolke dröhnte und pflanzte der Wache Fahne auf,  
Es blitzte und der Chakan schwang die Fahne.
- 23 Einer kam von hinten hervor und streuet Worte aus,  
Der andere verbreitet seinen Ruf in die Welt.
- 24 Die Welt regiert der majestätische grosse Bokra Chan.  
Dieser glückliche Name erhelle die Welt.
- 25 Des Namens Glorie ist für das Glück bereit  
Oh des Volkes Krone, des Gesetzes Seele!
- 26 Gott hat jeden ersehnten Wunsch erfüllt,  
Gott möge auch nun geben Stütze und Hilfe.

- 17 bu tıdde ađun 6z 6zike bakıb kebenib sũjũnũb ebinke bakıb  
18 iladi mangga tũnja aalı s6zũn ajor k6rmedink bu Kađan jũzin  
19 otir erdink ersa tũrk6e ming k6z ešitmedink ersa ešit mende s6z  
20 tũmen jilde bari tul erdim tolaz bu tol toni s6elũb urung kettim az  
21 bezindim bekim boldi Kađan uluđ otundim muni kolsa ganim joluđ  
22 bulut k6kreŕi urdi neibet tuđi jašin jašnadi tartti Kađan tuđi  
23 biri kinda 6ıđti sũrũb til tũker biri k6zi 6avi ađunđa jatar  
24 ađun tutti tapkaé uluđ Bokra chan kuđatđu bu ati jarutđu ğihan  
25 atin i'zzi devletke hazir mujjsin amilatđu tađi ŕeriatđu tin  
26 bajat berdi bar6a tilemiš filek bajat ok buli berku arđa jũlek  
27 ej dũnja gemali ulukluđđa k6rk ej mũlketke nuri tabi' i kuřtđu 6rk  
28 bular berdi abran Ilik berdi tađt tuta berku tangri bu takt birle bakt  
29 ađun tinti 6rneb bu Kađan 6ze anin etti dũnja negukler t6ze  
30 ezardin kelikli kađıđ kuđlari kađu rai hindi kađu kađsari  
31 6ger atin ondab onin turkuzub keviné birle onor seviné ke tũzũb  
32 bu tũrlũk 666ek jerde munge batiz jazi tađ tarairi jašıl k6k mengiz  
33 kađusi iti birle tapinir tapuđ kađu k6rk mengiz birle ašti kađuđ  
34 kađusi ilik sonđi tutšuk tutar kađu bu k6r erkin ađun jit kuđpar  
35 kađusi tokardin tutar ming neguk kađusi batardin tapuđ6i anuđ  
36 tapuđđa kelikli kuřt kađuđta turur kađuđta turuđli tapuđta turur.

- 27 Oh Sch6nheit der Welt, oh Zierde der Gr6sse!  
Oh der Regierung Licht, oh des Alters Wũrde!  
28 Dieses hat das Schicksal gegeben, Ilik hat den Thron gegeben.  
Gott m6ge erhalten mit diesem Throne das Glũck.  
29 Die Welt ruhte, sich legend auf diesen Chakan,  
Ihn hat die Welt der Wũrden gleich gemacht.  
30 Von Azar (?) kommen des Sch6pfers V6gel,  
Der eine ist ein indischer Raja, der andere ein Kaiser.  
31 Seinen Namen rufend lassen sie die Stimme ert6nen,  
Mit Vertrauen sich hingebend, mit Freude bereit.  
32 Derartige Blume auf der Erde so hoch  
Des Berges und Thales Fl6che sieht grũn und blau nun aus.  
33 Die eine macht Aufw4rtung mit ihrem Geruch,  
Die andere erscheint mit sch6nem Antlitze.  
34 Der eine streckt die Hand aus und h6lt ein Str6usslein empor,  
Der andere sieht's und die Welt . . . . .  
35 Der eine erh6lt von Osten tausend Ehren,  
Der andere von Westen ist zum Dienste bereit.  
36 Der in Dienste tritt, steht an der Pforte,  
Der an der Pforte Stehende steht im Dienste.

- |    |                                       |                                  |
|----|---------------------------------------|----------------------------------|
| 37 | وہ جس پر دنیا سے وہاں تو جینوں کو مرچ | خدا ن وچند ن دیکھن توہین تہ چہر  |
| 38 | مرچ تہ تہ ن ویکھن توہین تہ چہر ن      | دہن ن ویکھن تہ چہر تہ تہ چہر ن   |
| 39 | مرچ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ  | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 40 | تہ ن ویکھن تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ       | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 41 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 42 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 43 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 44 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 45 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 46 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 47 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 48 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 49 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 50 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 51 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 52 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 53 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 54 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 55 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |
| 56 | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ      | تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ تہ |

- 
- 37 Zu derartigem Dienste hat die Welt sich getummelt,  
Der Feind hat den Rücken gebeugt und hat sich erhoben.
- 38 Des Chakan's Ruf und Blick drang in die Welt.  
In sehnsuchtsvollem Auge . . . . . er selbst.
- 39 Zur Ruhe gelang die Welt, Ordnung wurde geschaffen,  
Mit dem Gesetze hob sich sein Name empor.
- 40 Wer die Gestalt der Grossmuth sehen will,  
Der komme und sehe des Chakan's Antlitz.
- 41 Wer ohne Leid Freuden mit Glück haben will,  
Sehe ihn an, sein Thun ist lauter Freude.
- 42 Wenn einen von sanfter Natur und edlem Herzen  
Du sehen willst, so komm, sehe diesen an.
- 43 Willst du Nutzen haben, so öffne dein ganzes Geheimniss,  
Tritt näher und diene mit Herzenslust.
- 44 Oh gute That, gutem Stamme entsprungen,  
Die Welt möge ehren ohne Unterlass . . . . .
- 45 Gott hat das Verlangen gegeben, volles Glück gewährt,  
Dessen Dank muss man sagen, tausendfach seinen Namen preisen.
- 46 Ein sehr altes Wort kommt in diesem Spruche:  
„Des Vaters Name und Platz bleibt dem Sohne.“

37 bu janglik tapukka jilindi agun	jaqi bojni ikti kopardi ozün
38 agun da evi bardi Chaqan közi	köri munkli közlerde jini özi
39 agun encke tekti tüzüldi törü	törü birle atin kopardi örtü
40 aqi suretin kim körein tese	kelib körkti Chaqan jüzi öze
41 gefa siz vefalik tilese kutun	jürün kör qilingi vefa ol bütün
42 tüzün kilki alcaq bakirsak köngül	körein tese kel muni kör emol
43 asik qolsa barca özüng jaz sirin	beri kel tapuk kil köngül barasin
44 ej etkü kiliné hasili etkü uruk	agun taplasuni kesiksiz quruk
45 bajat berdi arzu eter keng koti	munung stükri qilku oqub ming ati
46 eti kecki söz bu meselde kelir	ata ati orni oqulqa qalir
47 ata orni qaldi ati da bile	atinda taqi bolqu ming ming jile
48 tuçi neng neguk tarti jüz ming ilik	muni qol neguki kudatku bilik
49 olarning neguki kelir hem barir	mening bu neguk boldi mingi qalir
50 naça bersa dünja tüker alqinur	bitisa qalir söz agun tiskinur
51 Kitabta bitildi bu Chaqan ati	bu at mingi boldi eter keng kuti
52 ja reb işde devlet tökel qil tilek	qamuk işke bolkil sen arqa jülek
53 severin esen tut jakisin ketür	kevingin tolu tut sivingin qotur
54 jaqa turku jamkur jasilku eceek	kovurmüs jikaé salinku kesek
55 bolur bolsa ebren tuçi ebrilir	quti bolqu düsmen başi qobqolur
56 jakiz jer bakir bolmaqinca kızil	ja otta eceek önmekinca jasil

- 
- 47 Des Vaters Platz blieb sammt seinem Namen,  
Bei andern bleibe sein Name tausend und tausend Jahre.
- 48 Alle Vermögen und Würde haben Hunderttausend Hände weggetragen,  
Diese Würde verlange, das „Glückliche Wissen“.
- 49 Ihre Würde kommt und geht wieder weg,  
Diese meine Würde aber bleibt ewiglich.
- 50 Was die Welt immer gibt, es täuscht und vergeht,  
Das geschriebene Wort aber bleibt, so lang die Welt sich rührt.
- 51 Im Buche wurde geschrieben dies Chakans Name,  
Dieser Name ist ewiglich geworden und beglücket reichlich.
- 52 Oh Gott, in dein Thun lass das Glück vollkommen sein,  
In jedem Thun sei Du Stütze und Hilfe.
- 53 Seinen Freund bewahre, seinen Feind entferne,  
Erfülle ihn mit Vertrauen, segne ihn mit Freude.
- 54 Es regne der Regen, es erspriessen die Blumen,  
Die ausgedörrten Bäume sollen Zweige schaukeln.
- 55 Das Schicksal, so es will, dreht sich immer,  
Es glücke ihm, und des Feindes Kopf ist ausgehöhlt.
- 56 Bis die graue Erde nicht kupferroth wird,  
Oder bis im Feuer nicht grünes Gras wächst,

57	صالحه بهن . . . . . صم ن يدلف تملک	صالحه بهن تملک ن صم ن يدلف تملک
58	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک
59	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک

- 57 Soll er immer mit tausend Glücke leben,  
Soll sein Aug' auf unsichtbare Orte reichen.  
58 Was auch sein Wunsch und Verlangen sei,  
Dazu soll von Gott Glück und Hilfe gelangen.

VIII.

Ueber die sieben Sterne (Planeten) und zwölf Zodiaken.

صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک

1	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک
2	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک
3	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک
4	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک
5	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک
6	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک
7	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک
8	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک
9	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک
10	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک
11	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک
12	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک	صم ن يدلف تملک . . . . . صم ن يدلف تملک

- 1 Mit Gottes Name habe ich das Wort begonnen,  
Oh du mein schaffender, vertilgender und verzeihender Gott!  
2 Er erschuf dem Wunsche nach alle Welten,  
Erhellen liess er in der Welt die Sonne und den Mond.  
3 Er erschuf sich! den sich stets kreisenden Himmel,  
Mit diesem sich bewegend, bewegt sich Alles.  
4 Den blauen Himmel, alle Sterne erschuf er,  
Die schwarze Nacht erhellte er gleich hellen Tag.  
5 Die Sterne in diesem Himmel einige . . . . .  
Einige sind die Wächter dieser . . . . .  
6 Einige sind Wegweiser, wenn man den Weg verliert.  
Einige hat der Schöpfer erhellt.

57 tirilsuni . . . . . özi ming kutun	töktülku qaraki körümez urun
58 taki da negü ersa arzu tilek	bajattin jetilku angga kut julek
59 sivingin ebingin kebingin ja Ali	asaqu jasasuni Lokman jili

---

59 Mit Freude, Behagen und Zufriedenheit  
Soll er geniessen und leben Lokman's Alter.

---

### VIII.

## Ueber die sieben Sterne (Planeten) und zwölf Zodiaken.

Jeti jolduz on iki ögek buré un ajor.

1 Bajat ati birle söztük başlatım	töretken jikitken keétrken Idim
2 Töretti tilektek tözi alemin	jarutti agunda күntin hem ajin
3 jaratti kör abran tuçi abrilur	aning birle teskiné jime teskinur
4 jasıl kök jaratti jime jolduzi	qara ttin jarutti jaruq күndüzi
5 bu kökteki jolduz bir naça bekek	bir naça күtez éi bu jekke jekek
6 bir naça қулақуз болур jitsa jol	bir naça jarutmiş chalıq ke ol
7 қajusi örürek қajusi қoti	қajusi jaruқraq қaju ökstüti
8 bulardin ing östün Sekendiz жүрүр	iki jil sekiz aj bir ebde қalır
9 aningdin basa keldi ikilené Ongkaj	bir ebde қalır on atın iki aj
10 Öcüné Jürüt keldi körkin жүрүр	қajuқа bu бақsa jasarmış қorır
11 Jasık toldu törtüné jeride agun	baқıssa jarutur jaқıssa oson
12 sevtük жүз urundi bişiné Sebid	sefa (sabah?) baқtı ersa sen özni epit

---

- 7 Der eine höher, der andere unten,  
Der eine heller, der andere dunkel.
- 8 Von diesen am allerhöchsten zieht der Saturnus,  
Zwei Jahre und acht Monate bleibt er in einem Hause (?).
- 9 Nach diesem als Zweiter kömmt der Jupiter,  
In einem Hause bleibt er zehn andere zwei Monate.
- 10 Als Dritter kömmt der Mars und zieht schön einher,  
Den dieser anblickt, der lebt und wird alt.
- 11 Die Sonne hat am vierten Platze die Welt erfüllt,  
Wenn man sie beäugelt, erhellt sie . . . . . alsdann
- 12 Ein liebliches Antlitz zeigte (schien) am fünften Venus,  
Wenn sie vergnügt (Morgens?) dir gewinkt, so erbaue dich.

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 13 | وَمَنْ — سَمِعَ مِنْكَ لَيْسَ بِمَعْرِفٍ لَكَ                | تَسْمَعُ قَرْنِ حَمَامٍ — اَتَسْمَعُ حَمَامٍ حِينَ               |
| 14 | وَمَنْ مَرَّ بِكَ لَيْسَ بِمَعْرِفٍ لَكَ                     | حَمَامَةٍ وَدَعَى — اَلَيْسَ حَمَامَةٌ حَمَامٍ — اَلَيْسَ        |
| 15 | مَنْ مَرَّ بِكَ لَيْسَ بِمَعْرِفٍ لَكَ                       | تَسْمَعُ حَمَامٍ اَلَيْسَ تَسْمَعُ وَدَعَى قَرْنِ حَمَامٍ        |
| 16 | تَسْمَعُ نَحْمِ نَحْمِ نَحْمِ نَحْمِ — اَلَيْسَ تَسْمَعُ     | اَلَيْسَ حَمَامٍ حَمَامَةٍ وَدَعَى — اَلَيْسَ تَسْمَعُ حَمَامَةٍ |
| 17 | وَمَنْ اَتَىكَ وَدَعَى — اَلَيْسَ تَسْمَعُ حَمَامَةٍ وَدَعَى | وَمَنْ — اَلَيْسَ تَسْمَعُ وَدَعَى حَمَامَةٍ نَحْمِ حَمَامَةٍ    |
| 18 | وَمَنْ — اَلَيْسَ تَسْمَعُ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ وَدَعَى       | وَمَنْ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ وَدَعَى           |
| 19 | حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ نَحْمِ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ وَدَعَى       | حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ وَدَعَى        |
| 20 | حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ وَدَعَى              | حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ وَدَعَى        |
| 21 | وَمَنْ مَرَّ بِكَ وَدَعَى نَحْمِ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ         | حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ وَدَعَى        |
| 22 | تَسْمَعُ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ وَدَعَى     | حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ وَدَعَى        |
| 23 | اَلَيْسَ تَسْمَعُ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ    | حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ حَمَامَةٍ وَدَعَى        |

- 
- 13 Ein anderer kam der Wunsch Merkur, die Wünsche (?)  
Wem dieser scheint, der steigt empor . . . . .
- 14 Von diesen am untersten scheint der Mond,  
Wenn er mit der Sonne sich begegnet, wird er voll.
- 15 Die zwölf Zodiaken drehen sich in tausend Weise,  
Die einen gepaart, die anderen einzeln.
- 16 Der Widder, der Frühlingsstern, dann kömmt der Stier,  
Zwillinge, Schütze und Jungfrau gehen zusammen.
- 17 Mit dem Löwen hat der Krebs sich vereint,  
Die Wage ist wieder des Scorpions Gefährte.
- 18 Wieder kam der Bock, Wassermann und Fisch,  
Als diese entstanden, hat der Schöpfer erhellt (die Welt).
-

- |                                       |                                  |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 13 basa keldi arzu Tilek arzular      | kaşuķa jarusa aķar 6z olar       |
| 14 bular da ing altin bu jal6ik jarur | jaşik birle 6tr6 jaķissa tolur   |
| 15 on iki 6gek ebrilur ming alin      | kaşu iki eklik kaşu birke in     |
| 16 kaşu jazki jolduz basa 6t kelir    | ekendiz u6ik birle sevgi j6r6r   |
| 17 k6r arslan birle ko6sti toķti başı | basa 6lki boldi 6itanja işı      |
| 18 basa keldi oķlak j6nek hem balik   | bular toķti 6ersa jarutti chalik |
| 19 u6i jazki jolduz u6i jaiki bil     | u6i k6zki jolduz u6i kişki bil   |
| 20 u6i ot u6i su u6i bolur jel        | u6i keldi toprak aġun boldi il   |
| 21 bularda birisi biringe jaki        | jaķika jaki itti kesti 6oķi      |
| 22 kaşımas jaki jaraşıtı u6un         | k6rt6smes jaķilar k6terdi u6un   |
| 23 epikli Bajatim netek etti 6z       | ete berdi t6zdi jaraşıtırdi t6z. |

- 
- 19 Drei sind Fr6hlings-, drei sind Sommersterne,  
Drei des Herbstes, drei des Winters Sterne,  
20 Drei sind Feuer, drei Wasser, drei Wind.  
Drei sind Erde, und die Welt wurde ruhig.  
21 Von diesen ist einer dem andern feindlich.  
Zum Feinde hat er den Feind geschickt, ihm seine Macht gebrochen.  
22 Es mengt sich nicht der Feind des Friedens halber,  
Es gesellt sich nicht der Feind des . . . . . halber.  
23 Mein kunstvoller Gott so er es selbst gemacht,  
So schuf er, ordnete und richtete Alles her.
-

IX.

Dass des Menschensohnes Ehre nur durch Wissen und Verständigkeit  
entstehe.

חַיְיִתֵּנוּ אֵלֹהֵינוּ וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ

- |   |    |
|---|----|
| אֵלֹהֵינוּ וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ        | 1  |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 2  |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 3  |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 4  |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 5  |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 6  |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 7  |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 8  |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 9  |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 10 |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 11 |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 12 |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 13 |
| וְיִשְׁמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ וְיִשְׂמַחַתְּנוּ | 14 |

- 1 Er schuf, er machte Feuer, Wind, Wasser und Erde,  
Ihm (dem Menschen) hat er Tugend, Wissen und Verstand gegeben.
- 2 Ein Herz gab er und liess die Zunge bewegen,  
Bescheidenheit gah der Schöpfer und reine That.
- 3 Wissen gab er und hat den Menschen heute erhöht,  
Und da er Verstand gegeben, so ist entfaltet vollends (?).
- 4 Wem Gott Verstand und Wissen gegeben,  
Da hat zu vielem Guten seine Hand sich ausgestreckt.
- 5 Das Wissen betrachte als hoch, den Verstand als gross,  
Mit diesen Zweien erhöht er den auserlesenen Sklaven.
- 6 Als Zeuge dieses Wortes ist ein anderes Wort gekommen,  
Dieses Wortes bediene dich und brich die Rede ab.
- 7 Der Verständige versteht, der Wissenschaftliche weiss,  
Der Wissende und Verstehende erreicht seinen Wunsch.

IX.

**Dass des Menschensohnes Ehre nur durch Wissen und Verständigkeit  
entstehe.**

Jalınkuk oklı azizliki bilik okus bile ertükün ajor.

1 Töretti etirdi kızi jel ögü kök	angga berdi artam bilik ök okuk
2 köngül berdi hem jürüttü tilin	obut berdi chalik hem kiliné silik
3 Bilik berdi jangluk batutu bu kün	okus berdi ötrü jasildi tökün
4 Bajat kimke berse okus ök bilik	ögüs etkülükke uzati ilik
5 bilikni batuk bil okus sun uluk	bu ikin batutur ötürmiş kuluk
6 bu sözke tanuqi mesel keldi söz	bu söz iske tutkil söztün munda öz
7 okusluk okar ol biliklik bilir	bilikli okuqli tilekke tekir
8 okus kajta bolsa okuk bolur	bilik kajta bolsa bitiklik bolur
9 bilik ma'nisi bil negü ol bilik	bilik bilsa ötrü erir erde ik
10 biliksiz kişi baréa iklik bolur	ikin imlemese kişi terk ölür
11 jürü ej biliksiz ikingni üte	biliksiz ütinsen ej bilke kuta
12 okus ol burunduk ani tutsa er	tilekke tekir ol tümen arzu jer
13 okus bolsa erke kör aski ögüs	bilik bilsa ötrü bolur er kösüs
14 okus birle işle kamuk iş ketuk	bilik birle bekle bu bilmiş otuk.

- 
- 8 Wo es Verstand gibt, gibt's auch Verstehende,  
Wo es Wissen gibt, gibt's auch Wissende.
- 9 Kenne des Wissens Sinn, was das Wissen sei,  
Des Wissens halber vergeht beim Menschen das Uebel.
- 10 Die Unwissenden sind alle mit Uebel behaftet,  
Wenn der Mensch das Uebel nicht heilt, stirbt er sicher.
- 11 Wohl an du Unwissender, heile dein Uebel,  
Den Unwissenden heile du, o weiser Freund.
- 12 Der Verstand ist ein . . . . . wenn der Mensch ihn hält,  
Erreicht er sein Verlangen, genießt tausend Wünsche.
- 13 Hat man Verstand, siehe! so hat man viel Nutzen,  
Des Wissens halber wird man erfolgreich.
- 14 Mit Verstand thue jede Arbeit . . . . .  
Mit Wissen schliesse diese bekannte . . . . .
-

X.

Ueber den Werth der Zunge, ihren Nutzen und Schaden.

سخن گویان بر زبان است و سخن نماند

- |  |   |
|--|---|
| 1 سخن و زبان هر دو در یک است و هر دو در یک است   | 1 عینم تو و زبانت هر دو در یک است و هر دو در یک است |
| 2 زبان زبانت است و سخن سخن است و سخن زبانت است   | 2 زبان زبانت است و سخن سخن است و سخن زبانت است      |
| 3 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است  | 3 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است     |
| 4 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است  | 4 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است     |
| 5 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است  | 5 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است     |
| 6 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است  | 6 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است     |
| 7 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است  | 7 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است     |
| 8 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است  | 8 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است     |
| 9 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است  | 9 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است     |
| 10 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است | 10 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است    |
| 11 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است | 11 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است    |
| 12 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است | 12 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است    |
| 13 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است | 13 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است    |
| 14 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است | 14 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است    |
| 15 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است | 15 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است    |
| 16 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است | 16 سخن زبانت است و سخن زبانت است و سخن زبانت است    |

- 1 Dem Verstande und der Wissenschaft ist ein Dollmetscher dies,  
Eine glänzende Sprache ist es, die die Welt erhellt,
- 2 Den Mann ehrt die Zunge, mit ihr findet er Glück,  
Den Mann erniedrigt die Zunge, mit ihr verliert er sein Haupt.
- 3 Ein Löwe ist die Zunge, der da liegt vor der Thür,  
Wenn du zu eilig bist, so isst sie dein Haupt.
- 4 Höre, wie derjenige spricht, den die Zunge geplagt,  
Benütze dieses Wort und besänftige dein Gemüth.
- 5 Mich hat die Zunge geplagt, sehr stark meine Zunge,  
Doch damit sie das Haupt nicht abschneide, schneide ich lieber die Zunge ab.
- 6 Hüte dein Wort, dass dein Kopf nicht geh',  
Hüte deine Zunge, dass sie die Zähne dir nicht breche.
- 7 Der Kluge hat bewusst das Haupt der Zunge übergeben,  
In der Zunge bewahre daher dein Haupt.
- 8 Wissend rede das Wort, denn nur das Wissen ist gepriesen,  
Das unwissende Wort frisst seinen eigenen Kopf.

X.

Ueber den Werth der Zunge, ihren Nutzen und Schaden.

Til artamin munung aski jazin ajor.

2 Oğuſka bilikke bu tilmeği bil	jarutaçı jerni jaruğ tilni bil
2 kiſin til aqırlar bulur qut kiſi	kiſin til uęnzlar barür öz baſı
3 til arslan turur kör iſikte jatur	aja evlik ersan baſingni jitur
4 tilin emgemis er negü ter iſit	bu söz iſke tutqıl köngülni alkit
5 meni emgetir til eti ök tilim	baſım kesmesuni kesein tilim
6 sözüngni kösetkil baſing bermesun	tilingni kösetkil tiſing sinmasun
7 biliklik bilib berdi tilke baſın	aja til unde küttez qıl baſın
8 bilib sözle sözni bilik kisenir	biliksiz sözüñ öz baſini jejour
9 öğüſ sözde artuğ asıq körmedim	jana sözlemis de tatıq körmedim
10 öğüſ sözleme söz birer sözle az	tümen söz tükünin bu bir sözüñ jaz
11 kiſi söz birle qoptı boldı muluk	öğüſ söz baſı qıldı jerke quluk
12 öğüſ sözlese iksitter bilik	jana sözlemese aqın ter tilin
13 tilingni kösetkil kösetildi baſ	sözüngni qısurt kil uzatıldı jaſ
14 esenlik tilese sening bu özüng	tilingtin çıkarma jaraqsız sözüng
15 til aski talim bar jazi de öğüſ	ara öktülür til ara ming söktüs
16 qalı mundağ ersa bilib sözle söz	sözüng bolqu jüzstüz qara qıqa köz

- 
- 9 In vielen Worten habe ich nie Nutzen gesehen,  
In erneuerter Rede habe ich nie Geschmack gefunden.
- 10 Viel rede nicht, rede lange und sachte,  
Anstatt hunderttausend zu streuen, rede oft ein einziges.
- 11 Mit dem Worte hat der Mensch sich erhoben, ist Fürst geworden,  
Viele Worte haben erniedrigt und zum Sklaven gemacht.
- 12 Wer viel spricht, vermindert das Wissen,  
Wer wiederholt nicht spricht, sagt stumm seine Zunge (?).
- 13 Hüte deine Zunge, und dein Kopf ist bewahrt,  
Verkürze das Wort, es verlängert das Leben.
- 14 Willst du Heil, so führe dein Wort  
Nicht aus dem Munde als unschickliches Wort.
- 15 Viel ist der Nutzen des Wortes, viel auch sein Schaden,  
Bald wird es gelobt, bald wird es geflucht.
- 16 Wenn es demnach nun sei, so sprich bewusst das Wort,  
Dein Wort sei dem gesichtslosen Blinden ein Aug.

17	وَدَعَفَ يَدَهُ تَسْتَوِي سَمْعِي وَبَصَرِي	خَمْرٌ نَ = وَدَعَفَ يَدَهُ وَدَعَفَ لِي حَيْفِي
18	سَمِعْتُمْ أَن جَدْتِ نَعِي وَعَمْرِي وَعَمْرِي نَعِي	يَهْمِيهِمْ لَكْرِي يَهْمِيهِمْ — يَهْمِيهِمْ لَكْرِي يَهْمِيهِمْ
19	نَدِينُ سَمِعْتُمْ حَكْمِي يَحْدَرُ نَ تَسْمَعُونَ نَعِي	يَحْدَرُ نَ وَدَعَفَ — حَيْفِيهِمْ لَكْرِي تَسْمَعُونَ نَعِي
20	سَمِعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي	لَدَعَفَ لَكْرِي تَسْمَعُونَ نَعِي وَدَعَفَ لِي حَيْفِي
21	سَمِعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي	سَمِعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي
22	تَسْمَعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي	تَسْمَعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي
23	يَهْمِيهِمْ حَيْفِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي	يَهْمِيهِمْ حَيْفِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي
24	يَهْمِيهِمْ حَيْفِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي	يَهْمِيهِمْ حَيْفِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي
25	سَمِعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي	سَمِعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي
26	سَمِعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي	سَمِعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي — يَهْمِيهِمْ حَيْفِي

- 
- 17 Der Unwissende ist ein Fluch sicherlich,  
Wohlan, Unwissender, betheilige am Wissen dich.
  - 18 Der Geborene stirbt und wird spurlos, sieh!  
Sprich daher wohl das Wort, und unsterblich bist du.
  - 19 Der Mensch kommt zur Welt und stirbt, doch sein Wort bleibt, sieh!  
Nur durch sein Wort bleibt sein Name, sieh!
  - 20 Willst du Leben daher und Unsterblichkeit,  
Dein Wort, die gute That erlasse, oh Weiser!
  - 21 Bald hat die Zunge gelobt, bald hat sie getadelt,  
Rede war mein Wunsch, die ich dir ergehen liess.

XI.

Das Lob und der Nutzen des Wohlthuns.

لَكْرِي لَدَعَفَ سَمْعِي تَسْمَعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي

1	تَسْمَعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي تَسْمَعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي	تَسْمَعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي تَسْمَعْتُمْ لَدَعَفَ سَمْعِي
2	وَعَمْرِي يَهْمِيهِمْ لَكْرِي يَهْمِيهِمْ لَكْرِي	وَعَمْرِي يَهْمِيهِمْ لَكْرِي يَهْمِيهِمْ لَكْرِي
3	يَهْمِيهِمْ لَكْرِي يَهْمِيهِمْ لَكْرِي	يَهْمِيهِمْ لَكْرِي يَهْمِيهِمْ لَكْرِي
4	يَهْمِيهِمْ لَكْرِي يَهْمِيهِمْ لَكْرِي	يَهْمِيهِمْ لَكْرِي يَهْمِيهِمْ لَكْرِي
5	يَهْمِيهِمْ لَكْرِي يَهْمِيهِمْ لَكْرِي	يَهْمِيهِمْ لَكْرِي يَهْمِيهِمْ لَكْرِي
6	يَهْمِيهِمْ لَكْرِي يَهْمِيهِمْ لَكْرِي	يَهْمِيهِمْ لَكْرِي يَهْمِيهِمْ لَكْرِي

- 
- 1 Wenn möglich, nimm zum Volke deinen Blick,  
Alles Gute thue mit Freude, mit Wort (?).
  - 2 Die Jugend vergeht, das Leben erlischt,  
Aus dieser traumgleichen Welt ziehst du bald hin.
  - 3 Das Leben verwende zu Nutzen und Güte,  
Dein Freund finde gute Nahrung und Kleidung.

17 biliksiz qarķu turur belk�l�k	j�ri ej biliksiz bilik al �l�k
18 toķukli �l�r k�r bolur belk�s�z	sözüng etk� s�zle �z�ng �lk�s�z
19 kiŗi toķti �ldi s�zi ķaldi k�r	s�zi birle jalķuz ati ķaldi k�r
20 tiriklik tilese oz�ng �lmek�	ol etk� ķilingi sözüng ķot b�ki
21 tilin �kt�k�m hem ara jaztuķum	tilekinr s�z erdi sangga j�rt�k�m
22 ķamuk s�zni jaksɑ oķus taplamas	kerek s�zni s�zle kiŗi kizlemez
23 s�z�m oķluma s�zledim men sangga	oķul mendin alķin mangai tengga
24 sangga s�zledim men s�z�m ej oķul	sangga berdi bu pend �z�m ej oķul
25 k�m�s ķalsa altun meningdin sangga	anga b�tma ķil sen bu s�zke tingge
26 K�m�s iŗke tutsa t�kel alķinir	s�z�m iŗke tutķil k�m�s ķazķanir

- 
- 22 Der Vernünftige traut nicht jedem Worte, das gef llt,  
Das nöthige Wort verheimlicht nicht der Mann,  
23 Das Wort habe ich zu dir, mein Sohn, gesprochen,  
Von mir nimm mein Sohn, mich höre an!  
24 Zu dir habe ich gesprochen das Wort, oh Sohn!  
Dir hab' diesen Rath ich ertheilt, oh Sohn!  
25 Wenn Gold und Silber von mir dir hinterbleibt,  
Dem glaube nicht, diess mein Wort h r' an.  
26 Wo man Silber anwendet, täuscht man sich oft,  
Wende mein Wort an, und es schaffet Silber dir.

## XI.

### Das Tob und der Nutzen des Wohlthuns.

Etk l k ķilmaķ  ktisin asiklikin sözler.

1 Kali bolsa alķin b�t�nke j�z�n	ķamuk etkülük ķil sevingin s�z�n
2 jikitlik ke�er ol tiriklik �eer	bu t�stek agundin �z�ng terk k�eer
3 tiriklikni mun kil asik etkülük	jaring bulķu etk� jek� ketkülük
4 neg� ter isitkil kiŗi etk�s�	j�ribtin toķukli achir �lk�s�
5 agunda ne jangluk eren toķti k�r	bir na�a tirilti jana �ldi k�r
6 kerek bek kerek ķul ni etk� asiz	�zi �ldi ersa ati ķaldi k�r

- 
- 4 Höre einmal, wie der Gute spricht,  
„Der vom . . . . . Geborene muss endlich sterben.“  
5 Welche Männer hat diese Welt schon erzeugt!  
Ein wenig lebten, dann starben sie, sieh!  
6 Ob Fürst oder Sklave, ob gut oder böse,  
Wenn er selbst gestorben, sein Name ist geblieben, sieh!

- |   |                                  |    |                                 |
|---|----------------------------------|----|---------------------------------|
| 7 | تسيفت اكرى لعف تلع ين اكرى عهف   | 7  | هينسوم هركون اكرى سيعف فر مرخ   |
|   | ندوين اكرى اكرى من اكرى سيعف     | 8  | سيعف اكرى سندن هههههههههههه     |
|   | ودن اكرى وذن اكرى مرخ ه تلعن     | 9  | دون سيعف اكرى وه تلع ه سندن     |
|   | عيعف ه وقرى سندن تسيفت تلعن      | 10 | == ينر تير يعصم اكرى اكرى وقرى  |
|   | تلع ن وقرى == ينر يعصم == سيعف   | 11 | هيعف اكرى وقرى اكرى سيعف        |
|   | ودن ن == ينر اكرى سندن يعصم      | 12 | وه وذن اكرى اكرى سندن يعصم      |
|   | سيعف اكرى وقرى وقرى تلعن         | 13 | يعصم لعف فر لعف وقرى سيعف اكرى  |
|   | يعصم تلعن تلعن ينر ينر يعصم تلعن | 14 | == ينر تير ينر لعف اكرى تير     |
|   | اكرى اكرى وقرى اكرى سندن         | 15 | تير ينر تير اكرى سندن وقرى      |
|   | ينر ينر ينر وقرى اكرى سندن       | 16 | هينسوم هينسوم ينر ينر ينر       |
|   | اكرى سيعف == وقرى لعف سندن       | 17 | سندن سيعف اكرى == ينر تير تير ن |
|   | تلعن وقرى سندن اكرى تير          | 18 | سندن ينر ينر تير == ينر تير تير |
|   | سندن ه سيعف اكرى سندن وقرى       | 19 | == ينر تير اكرى اكرى سيعف وقرى  |
|   | تير اكرى ن وه تير ينر سيعف       | 20 | وقرى وقرى وقرى اكرى وقرى        |
|   | هين تيرين اكرى اكرى ه يعصم       | 21 | وقرى ه تير وقرى اكرى اكرى       |
|   | اكرى اكرى اكرى سندن لعف اكرى ن   | 22 | وقرى لعف اكرى اكرى اكرى وقرى ن  |
|   | هين وقرى سندن اكرى وقرى ن        | 23 | وه ... اكرى اكرى سندن           |
|   | وقرى لعف اكرى تيرين اكرى سندن    | 24 | وقرى وه اكرى اكرى وقرى ن سندن   |
|   | وقرى اكرى ن وقرى وقرى اكرى       | 25 | وقرى اكرى اكرى ن وقرى اكرى      |
|   | تير وقرى تيرين اكرى سندن         | 26 | اكرى اكرى وقرى تيرين            |

- 7 Ist diese mangelhafte Welt dir zugefallen,  
Alles Gute thue, ordne dich wohl.
- 8 Das Lebendige muss schliesslich sterben . . . . .  
Stirbt der Mensch, des guten Mannes Name ist lebendig.
- 9 Zweierlei Namen sind in der Rede,  
Ein guter und ein schlechter Name bleibt in der Welt.
- 10 Der Schlechte bekommt Schimpf, der Gute Lob,  
Siehe dich daher um, welchen du willst.
- 11 Bist du selbst gut, wird dein Name gerühmt,  
Wenn aber schlecht, so ist Schimpf, oh Reiner!
- 12 Der eine war gut, den hat man gerühmt,  
Der andere war schlecht, den hat man geschimpft.
- 13 Wie beschimpft hatte Zohak, das Feuer gefunden,  
Wie selig hat Feridun das Glück gefunden!
- 14 Ist der Böse dir lieb oder der Gute?  
Willst du Schimpf haben oder Lob?
- 15 Welches du immer verlangst, Eines wähle,  
Ob gut oder böse . . . . .
- 16 So spricht (vergleicht das Wort) der erfahrene Mann,  
Der Erfahrene, er kennt der Welt und des Volkes Thun.

7	sangga tekti ersa kesikée agun	kamuk etkülük kil sen etkü tüzün
8	tirik ölkü aqır tösünkü jerük	kisi ölse etkü er ati tirik
9	iki türük at ol bu tilde jürir	bir etkü bir asiz agunda qalir
10	asizka söktüs etkü öktü bolur	özüngke baqa kör qajusin qolur
11	özüng etkü bolsa ating öktülik	<del>kali bolsa asiz söktüs ej silik</del>
12	bu bir etkü erdi ani öktiler	<del>biri asiz erdi ani söktiler</del>
13	söküslük nelük buldi Zahak otun	nelük etkü buldi Feridun kutun
14	asiz mu sanga jek asi etkü mu	söküs mu qolursen asi keskü mu
15	qajusin tilese ötürkin birin.	asiz etkü bolsa urun ma jekin
16	mungga mingsetir söz sinamis kişi	sinamis kişi bildi il kün isi
17	naça kördim ersa asizlar başi	uči kelmedi ej biliklik kişi
18	naça men sinadim asiz qolquči	qanda bardı künde özüldi kuči
19	asizlik ot ol ot köjürken bolur	jolında kečik joq sajlıkan bolur
20	bilü berse bizdin öze barquči	qara tut ja bekler agun tutquči
21	bolar da qaju boldi ersa oqus	olar qilmis etkü agunda ögüs
22	biliklik kim ersa agun bekleri	törtü etkü urmis kişi jekleri
23	bu kim etkü atinsa kişi	olar boldi asni ol etkü başi
24	büki bek kim ersa bilikke jaqin	biliklik kişi qilmis özike jaqin
25	bilik urmis iske bakib islemis	bilik iske bütmiş bütün başlamis
26	ilin etmis ötrü bajumis qara	qara bailiğin qilmis özke töre

- 
- 17 Wie viel ich immer des Bösen sah,  
Sein Erfolg kam nicht, oh du gelehrter Kann!
- 18 Wie sehr ich den Bösewicht beobachtete,  
Wohin er immer ging, es brach seine Macht.
- 19 Bosheit ist Feuer und brennet,  
Auf seinem Wege gibt's keine Rettung . . . . .
- 20 Es wisse diess der von uns hinweg Gehende,  
Ob Pöbel oder weltbeherrschender Fürst,
- 21 Wer von diesen Verstand gehabt,  
Der hat viel Gutes in der Welt gethan.
- 22 Der Weltenfürst, der gelehrt ist,  
Der hat gute Gesetze gebracht, dieser Allerbeste.
- 23 Der Mann, den man den Guten nennt,  
Der ist immer voran der Guten Oberhaupt geworden.
- 24 Der Fürst, der dem Wissen nahe ist,  
Hat nur wissenschaftliche Leute sich nahe gebracht
- 25 Wissen hat er in's Werk gesetzt, und behutsam gearbeitet,  
Wissen der Arbeit gepaart, und so das Volk geleitet.
- 26 Da er sein Reich bestellt, hat das Volk sich bereichert,  
Des Volkes Wohlergehen hat er sich zum Gesetz gemaecht.

27 —————  
 28 —————  
 29 —————  
 30 —————  
 31 —————  
 32 —————  
 33 —————  
 34 —————  
 35 —————  
 36 —————  
 37 —————  
 38 —————  
 39 —————  
 40 —————  
 41 —————  
 42 —————  
 43 —————  
 44 —————  
 45 —————  
 46 —————

27 بشن لکوی و عیبی بکن بدمی آ ن  
 28 عیبی و عیبی بکن عیبی بکن  
 29 و به نام عیبی عیبی بکن و عیبی  
 30 لکوی و عیبی بکن و عیبی بکن  
 31 لکوی بکن عیبی بکن و عیبی بکن  
 32 و عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 33 عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 34 و عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 35 عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 36 عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 37 عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 38 عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 39 عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 40 عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 41 و عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 42 عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 43 عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 44 عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 45 عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن  
 46 عیبی بکن و عیبی بکن عیبی بکن

- 27 Sehr gut wurde er und berühmt seine Freigebigkeit,  
Der Freigebigkeit hat, dessen Namen wisse immer lebendig.
- 28 Des Todes einbewusst, hat er Gutes gethan,  
In der Schrift hat er seinen Namen hinterlassen.
- 29 Der ihn heute erwähnt (ruft), kennt ihn rein,  
Nach dem richtet er sich, von ihm kommt auch Gutes.
- 30 So wie in der Welt vom Wissen Nutzen erspriesst,  
So kommt dem Unwissenden nur hässlicher Schimpf zu.
- 31 Hör' einmal, wie der Gelehrte,  
Der Welterprobte und Bejahrte spricht:
- 32 „Wenn dem Unwissenden am Ehrensitz der Platz zufällt,  
Dieser Ehrensitz ist dadurch Untenan (unterer Sitz) geworden;
- 33 Sollte aber dem Weisen der untere Platz zufallen,  
So ist dieses Untenan selbst vom Ehrensitz viel höher (?) geworden.
- 34 Mit Wissen ist immer Ehre vereint,  
Ob unten oder obenan gestellt.
- 35 Zweierlei sind die Adeligen, sich!  
Einer ist Fürst, der andere ein schlichter, aber gelehrter Mann.
- 36 Ausser diesen die Uebrigen halte für Pöbel,  
Ob du diesen oder jenen hältst.

27 eti etkü bolmiş atınmış aķı	aķı bolsa atın tirik tep oķı
28 ölükin bilib ķilmiş özke itik	bitib ķotmış atın biēikke bitib
29 bu kūn kim oķısa ol ariķ bilir	anggar ongur andin etkü kelir
30 negü bar aĝunda biliktin kōsüs	biliksiz tese erke kōrksüz sōküs
31 negü ter isitkil biliklik kiři	aĝunda sinajib jetilmiş jaři
32 biliksizke tōrde olsa urun kōr	bu tōr ilke sandi ilik boldi tōr
33 ķali bilke ke tekse ildin asun	bu il boldi tōrde taķı kez jirun
34 bilikle turur bu aķirliķ ķamuķ	özünke kerek tōr kerek il kapuk
35 iki türlük bu ol kōr bu asli kiři	biri bek biri bilke jangluķ baři
36 aningtin neri barēa jilģi sani	tilese muni tut tielse ani
37 sen emdi ķajusin mangga aj naēa	iki tin biri bol tūētüĝ tin ķaēa
38 kiliē aldi biri bütün nün tūzer	bilik birle biri joriķ jol sōker
39 olardin tali keldi etkü tōrū	ķumari turur tekse ķoprar öri
40 ölektin tirikke ķumari sōz ol	ķumari sōz tutsa ašķi jüz ol
41 biliksiz ķaraķu turur belkülük	ej kōzsüz biliksiz bilik al tülük
42 kiři kōrki sōz ol sōz ašķi talim	jüri etkü sōzlük kiři ök tilim
43 mesel keldi türkēe munggar mingzeti	ani sōzledim men men ü jangseti
44 oķus kōrki til ol bu til kōrki sōz	kiři kōrki jüz ol bu jüz kōrki kōz
45 til birle jangluķ sōzin sōz lejour	sōzi jaķısi bolsa jüzi sevlinur
46 kōrū berse emdi bu türk bekleri	aĝun beklerinde bular jekleri

- 
- 37 Welchen willst du nun mir angeben?  
Von Zweien einen, doch den Dritten meide.
- 38 Der Eine hat das Schwert genommen, regiert das Volk,  
Mit Wissen bricht der Andere seinen Weg.
- 39 Von diesen ist stets ein gutes Gesetz gekommen,  
Ein Talisman, wem es zukommt, den hebt es empor.
- 40 Vom Todten zum Lebendigen ist diess ein Angedenken,  
Ein Talisman, der ihn hält, hat hundert Nutzen.
- 41 Der Unwissende ist blind sicherlich,  
Oh augenloser Unwissender, vom Wissen nimm Antheil!
- 42 Des Mannes Schönheit ist das Wort, des Wortes Nutzen viel,  
Wohlan, du Mann des guten Wortes . . . . .
- 43 Es gibt einen türkischen Spruch diesem ähnlich,  
Diesen habe ich auch als Gleichniss hier angeführt.
- 44 „Des Weisen Zierde ist die Rede, der Rede Zierde das Wort,  
Des Menschen Zierde ist das Antlitz, des Antlitzes Zierde das Aug’“,
- 45 Mit der Zunge spricht der Mensch sein Wort,  
Ist sein Wort schön, so erfreuet sein Antlitz sich.
- 46 Wenn sie ihn nun sehen würden die türkischen Fürsten,  
Unter den Fürsten der Welt sind diese die besten.



47	batuk bilki birle ögtüs artami	olar boldi körkin kişi ötrümi
48	ne ötrüm ne kötrüm ne sin eren	ağun de jetik er jeti bu ğihan
49	bu Türk bekleride ati belkülük	tongga alp er erdi ati belkülük
50	Tagiklar ajor ani Efrasiab	bu Efrasiab tin itler tileb
51	eti artuğ artam kerek ök bilik	ağun tutkuğa jetse ötrü ilik
52	Tagiklar bitikte bitimiş muni	bitikte joğ ersa kim okkaj ani
53	eti jağsi aitmiş asıqlıq körtür	asıqlıq eren berk tu (?) künler jürir
54	ming artam kerek bu ğihan tutkuğa	kör arslan kerek kez kulan tutkuğa
55	ağunğı қа artam kerek ming tümen	aning tutsa il kün ketürse tümen
56	qilié. ursa jağsa jağı botini	töri birle tutsa ili bütini.

- 52 Die Perser haben diess in der Schrift zurückgelassen,  
Wenn's in der Schrift nicht wäre, wer würde es verstehen?
- 53 Sehr wohl sagte: „Der Nützliche sieht (?),  
Der nützliche Mann fest . . . währt lange fort.
- 54 Tausend Vorzüge sind nöthig, um die Welt zu regieren,  
Denn ein Löwe ist nöthig, um die flinke Zebra zu erhaschen,
- 55 Der Herrscher braucht hunderttausend Vorzüge,  
Dass ihn das Volk stütze . . . , . . . .
- 56 Dass er mit Säbelhieben des Feindes Nacken löse,  
Und durch Gesetze das friedliche Volk erhalte.

## XII.

### Ueber die Erklärung des Namens und Alters des Buches.

Kitab ati jorukin ajor jime abuc қа liğ in söz ler.

1	Sözün sözletim men bititim bitik	sürüb iki ağun ni tutsun ilik
2	Kitab ati urdum Kudatqu Bilik	ğudat qu oğik liğa tutqu ilik
3	Kişi iki ağun ni bilsa qutun	ğudat miş bolur bu sözüm din butun
4	Bu Kün-toğti Ilik tedim söz başi	jorukin aja jin ej etkü kişi
5	Bu Kün-toğti tegli törü ol küni	bu Aj tolti tegli qut ol kör ani
6	Basa ajtim emdi kör Öktülmişin	oğus ati ol bu batatur işin

- 4 Den Fürsten Kuntoğti habe ich als Hauptperson genannt,  
Die Erklärung will ich nun sagen, oh guter Mann!
- 5 Dieser Kuntoğti Genannte ist ein gerades Gesetz,  
Dieser Ajtoldi Genannte, den wisse als Glück.
- 6 Einen andern habe ich Öktülmiş genannt,  
Des Verstandes Name ist es, das das Werk erhöht.

- |       |  |    |                                       |
|-------|--|----|---------------------------------------|
| 7     | بندوب چن ویر۔ رهن وه عکنتتتتتتتتتتتت ع | 7  | بندوب چن ویر۔ رهن وه عکنتتتتتتتتتتت ع |
| 8     | وه بحدک ننتع حدر۔ یهر بحدک رین بحدک    | 8  | وه بحدک ننتع حدر۔ یهر بحدک رین بحدک   |
| 9     | بستتتتتتتتتتت ع = لکری بحدک            | 9  | بستتتتتتتتتتت ع = لکری بحدک           |
| 10    | تتتتتتتتتتت ع رهن بحدک بحدک            | 10 | تتتتتتتتتتت ع رهن بحدک بحدک           |
| 11    | بحدک بحدک بحدک بحدک بحدک بحدک بحدک     | 11 | بحدک بحدک بحدک بحدک بحدک بحدک بحدک    |
| 12    | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک       | 12 | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک      |
| 13    | بحدک بحدک بحدک بحدک بحدک بحدک بحدک     | 13 | بحدک بحدک بحدک بحدک بحدک بحدک بحدک    |
| 14    | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک       | 14 | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک      |
| 15    | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک       | 15 | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک      |
| 16    | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک       | 16 | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک      |
| 17    | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک       | 17 | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک      |
| 18    | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک       | 18 | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک      |
| 19    | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک       | 19 | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک      |
| <hr/> |  |    |                                       |
| 20    | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک       | 20 | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک      |
| 21    | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک       | 21 | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک      |
| 22    | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک       | 22 | بندوب چن ویر بحدک بحدک بحدک بحدک      |

- 7 Ausser diesen ist noch der Otkurmis da,  
Den habe ich zuletzt genannt and selbst gedeutet.
- 8 Diese vier Sachen betreffend, habe ich gesprochen,  
Beim Lesen wird's klar, schärfe dein Aug'
- 9 Oh freudig wandelnder guter Jüngling!  
Verwerfe mein Wort nicht, besänftige dein Gemüth!
- 10 Befestige im Sinne dir der Redlichkeit Weg,  
Vergeude die Jugend nicht, ihr Nutzen ist viel.
- 11 Gebrauche nützlich die Jugend, denn sie flieht von dir schnell,  
Ja, sie flieht diese Jugend, wie sehr fest du sie auch hältst.
- 12 Wenn bei dir der Jugend Kraft noch ist,<sup>1)</sup>  
Vergeude sie nicht und diene!
- 13 Ich sehne mich nach der Jugend, sie reuet mich.  
Meine Rene hat keinen Nutzen, ich breche daher das Wort ab.
- 14 So wie die Jügend von mir gegangen,  
Und das Alter gekommen, so wird es auch dir kommen.
- 15 In der Jugend häufig diene Gott,  
Im Alter ist es nicht möglich, wisse diess genau!

- 7 Aning din basa kör bu Otkurmiş ol muni aqibet teb özüm jormis ol  
8 Bu tört neng öze sözledim men sözün okisa aellqai itik qil köztu  
9 Sevingin jurikli ej etkü jikit sözümni jaba kilma köngülün isit.  
10 Katiklan aqil da künilik jolin Jigitlik jaba etme aski qalin  
11 Kösus tut jikitlik kaçar sendin terk kaçar bu tiriklik naça tutsa berk  
12 Sening de bar ersa jikklik kuçi jaba qilmaqil sen tapuq qilkuçi  
13 Közermen jikitlik ke ögünür özüm ögünüm asiq joq keser men sözüm  
14 Jikitlik negü bardı erse mangga qarilik kelib emdi kelkü sangga  
15 Jikitlik de japrak bajat tapku qil qarilik de bolmas muni tari bil  
16 Kiming kırqde keese jikitlik jili esen keçi erke tiriklik jeli  
17 Tekürdi mangga ilki elik jasim kuçu kildi qoskun bositek basim  
18 Okir emdi altmis mangga kel teju bosuq eikmasa jolda bardim saju  
19 Kiming jasi altmis toketse sakis katik bardı andin basi boldu kis
- 
- 20 Ej mungsuz Idim tuçi mengi tirik ölümke töretting kamuq teprenik  
21 Tiler men seningdin duam bu sözün tirik tutkil naça jasim qil uzun  
22 Sening din qolub köe bu söz basladim tökel qilku qa köe sen ök ber Idim.

- 
- 16 Dessen Lebensalter die Vierzig überschritten,  
Dem Manne ist sicher des Lebens Wind abgeschnitten.  
17 Mein Alter hat das einundfünfzigste Jahr erreicht,  
Und Schwanen (weiss) hat es mein rabenschwarzes Haupt gemacht.  
18 Es ruft das Sechziger mir „komm her“ zu,  
Dass kein Unglück entstehe, habe ich auf den Weg mich begeben.  
19 Dessen Alter die Zahl Sechzig vollendet hat,  
Stärke ist von dem gewichen, sein Kopf wurde Winter.

- 
- 20 Oh mein müheloser Herr, der immer ewig und lebendig,  
Zum Sterben hast du beschaffen Alles, was sich bewegt.  
21 Ich bitte von dir, mein Gebet ist dieses Wort,  
Halte mich lebendig, verlängere wie sehr immer mein Leben.  
22 Von dir Kraft erbittend, habe ich dieses Wort begonnen,  
Um es zu vollenden, gib auch Kraft, mein Herr!

XIII.

Wie Ajtoldi in Kuintokti's Dienste tritt.

من بگوش ساج سگشک سوغشکس تو سیدیدم سمن

1	وخت من بگوش سگشکس سگشکس سگشکس	بگوشک من وه سوغشکس سگشکس سگشکس
2	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
3	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
4	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
5	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
6	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
7	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
8	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
9	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
10	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
11	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
12	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
13	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
14	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
15	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس
16	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس	سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس سگشکس

- 1 Einen Mann Namens Ajtoldi gab es, sagten wir,  
Dieser Ruhmvolle hörte diess, und liess ihn schnell rufen.
- 2 Ein junger Held war diess von gelassener That,  
Von Verstand, Wissen und festem Gemüth,
- 3 Sein Gesicht war schön, der ihn sieht, den verblendet es.  
Sein Wort war sanft, seine Zunge von gerader Ader.
- 4 Viel verschiedene Tugenden lernte er,  
Die Tugenden zur Hand nehmend, wandelte er.
- 5 Sich selbst ansehend, sprach er: Heute  
Stehe ich mit meinen Tausend Tugenden dem Volke voran,
- 6 Wozu gehe ich so leer hier herum?  
Zu Ilik will ich gehen und Dienste verrichten.
- 7 Sollten dem Ilik meine Verdienste sich anpassen,  
Vielleicht bemitleidet er meine Sorge und Mühe.
- 8 Ein weiser und gelehrter Fürst war er,  
Er verlangt das Nützlichmachen der Verdienste.

XIII.

Wie Ajtoldi in Küntokti's Dienste tritt.

Ajtoldi Küntokti tapukınka kelmişin ajor.

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 1 Bir Ajtoldi atlık er erdi tetik   | isitti bu cavluk initti itik           |
| 2 Jikit erdi oqlan kilingi emol     | okusluk biliklik hem okluk kongul      |
| 3 Juzi korluk erdi korub koz kamar  | sözi jumşak erdi tili tuz tamar        |
| 4 kamuş türük ertem tokel örgenib   | jürür erdi ertem elikke alib           |
| 5 özinge bakib ajdi men men bu kün  | tümen ertemin bile ildin borun         |
| 6 negüge jürür men bu jerde kuruk   | Ilikke barajin kilajin tapuk           |
| 7 Ilikke tüzülse bu ertemlerim      | agınku mening katku emkeklerim         |
| 8 okusluk biliklik bek ermiş emol   | tiler ermiş ertem itelikin ol          |
| 9 okus kadri okusluk bilir          | bilik satsa ilke biliklik alir         |
| 10 sözün ajdi sair mungai mengzeti  | tili lafsi maani angai jengzeti        |
| 11 biliklik bilir ol bilikning ati  | biliksiz ne bilgej bilik hür meti      |
| 12 bilik kadri hem biliklik bilir   | köver (goher) kadri naqid salir kimeti |
| 13 bu Ajtoldi itti körettin tolum   | ajor kündörejin tapukka jolum          |
| 14 özinge kerekin kildi etik        | jüz urdi Ilikke bu bilge tetik         |
| 15 tünenib kongul urdi barmaş öze   | sefer katkusi birle cikmak öze         |
| 16 jene aidi mundin barur men turub | Ilik tapukka bu özüm jüz urub          |

- 
- 9 Der Weisheit Werth kennt nur der Weise,  
Wenn Wissen man der Welt verkauft, kauft's der Wissenschaftliche nur.
- 10 Diesem ähnlich hat der Dichter ein Wort gesagt.  
Wort und Sinn hat er diesem angepasst.
- 11 Der Wissenschaftliche kennt des Wissens Werth,  
Der Unwissende, wie soll er des Wissens Achtung kennen?
- 12 Des Wissens Werth kennt der Wissende,  
Des Edelstein's Werth kennt der Wechsler.
- 13 Dieser Ajtoldi machte aus . . . . . sich eine Waffe,  
Und sagt: Auf den Weg des Dienstes will ich mich begeben.
- 14 Das Nöthige machte er sich fertig,  
Und begab zu Ilik sich dieser weise Jüngling.
- 15 Nachdenkend entschloss er sich zum Gehen,  
Um mit der Reise Besorgniss aufzubrechen.
- 16 Wieder sagte er: Von hier gehe ich nun weg,  
Zu Ilik's Dienste will ich mich wenden.

- 17 ستمتت ستمتت ستمتت و ستمتت ستمتت ستمتت
- 18 ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت
- 19 ستمتت ستمتت ستمتت و ستمتت ستمتت ستمتت
- 20 ستمتت ستمتت ستمتت و ستمتت ستمتت ستمتت
- 21 ستمتت ستمتت ستمتت = ستمتت ستمتت ستمتت
- 22 ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت
- 23 ستمتت ستمتت ستمتت و ستمتت ستمتت ستمتت
- 24 و ستمتت ستمتت ستمتت و ستمتت ستمتت
- 25 و ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت
- 26 ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت
- 27 و ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت
- 28 ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت
- 29 ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت
- 30 ستمتت ستمتت و ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت
- 31 ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت
- 32 ستمتت ستمتت ستمتت و ستمتت ستمتت ستمتت
- 33 ستمتت ستمتت و ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت
- 34 ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت
- 35 ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت
- 36 ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت ستمتت

- 17 Sich erhehend, ging er von seinem Volke heraus,  
Zur glücklichen Reise begab er sich auf den Weg.
- 18 Im fremden Lande muss man Was haben,  
Denn wenn die Hand eng würde, könnte sie mich beschämen.
- 19 Sehr, sehr hart ist der Fremde Los,  
In der Fremde irrt sich selbst der beste Mann.
- 20 Unaufhörlich ist Gold und Silber nöthig,  
Wenn du dir vornimmst, viel zu wirken.
- 21 Höre, wie der, dessen Wissen ein Meer ist, spricht!  
Der erröthet, wenn er sein Wort verfehlt.
- 22 Wer sich vornimmt, in Dienst zu treten,  
Dem sind zwei Dinge nöthig, kurz will ich's sagen.
- 23 Ein Leben ist nöthig immer ohne Krankheit,  
Um eifrig zu dienen, und das Antlitz zu erleuchten.
- 24 In dieser Weise zog der Ajtoldi einige Zeit umher,  
Der Fremde Kummer bleichte ihm das Antlitz.
- 25 Er machte sich mit allen Leuten bekannt,  
Er vereinte, gesellte, befreundete sich . . . . .
- 26 Alle machte er zum Freunde, Gefährten und Nächsten,  
Grossen und Kleinen kam er nah.

17 turub éikti ildin bu japrakin ol	oqurluq seferke éikib aldi jol
18 qariblik jerinde kerek bolqa neng	bu ilkim tarusa sariq kilqa eng
19 eti ket katik bu qariblik basi	qariblikta janglir tali er basi
20 kesiksiz kerek bolqa altun kómtis	özüm is letejin tese men ügüs
21 negü ter isitkil ej bilgi tengiz	sözün jangsatir körse kiskor mengiz
22 kim ersa tapuqqa kirein tese	iki neng kerek bil söz aitim kese
23 tiriklik kerek bir tuéi jiksizün	tapunsa kijiksiz jarutsa jüzin
24 Bu Ajtoldi naça jüridi bu jeng	qariblik saginçi sariq kildi eng
25 bilisdi jime ök kisiler bile	biristi jarusti jaranti köle
26 jime tutti es dost jakin kildi öz	ulukqa kiéikke jakin tutti jüz
27 bu Ajtoldi kör özke etti isin	atas tutti anda bir atlik kisin
28 atas tutti Ajtoldi etkü kiçi	közemis ati erdi etkü isi
29 angai acüi Ajtoldi köngli sözi	ne ermis tileki kim ermis özi
30 jerindin bu jerke neltik kelmisin	aji berdi barça özin bilmisin
31 Ilikke jakin chas haqib erdi bir	eti arsin Ilik birle sözke bir
32 közemis anga bardı bir kün turub	sözün söz ledi sözke ol töb urub
33 ajti bu haqib qa sözün jetrerek	tileki ne ermis taqi jetrerek
34 haqib ajtti asni mangga kelsuni	körejin ani ol meni körsüni
35 jene okturajin Ilikke bu söz	qaju kün körünkü qaéan kelkü öz
36 közemis turub éikti ajdi jene	kelib ajdi Ajtoldi tokti küne

- 
- 27 Dieser Ajtoldi, sieh! hatte sich seine Sache gemacht,  
Denn zum Freunde hatte er sich dort einen Vornehmen gemacht.
- 28 Einen guten Mann hat er zum Freund sich gemacht,  
Sein Name war Közemis (der Bothe), sein Thun stets gut.
- 29 Diesem öffnete Ajtoldi sein Wort und Herz.  
Was sein Wunsch, wer er selber seie,
- 30 Wie er von seinem Orte hierher gekommen,  
Ja, Alles sagte er, was er nur gewusst.
- 31 Dem Ilik stand ein vertrauter Vezir nahe,  
Sehr edel und mit Ilik gleichen Wortes.
- 32 Diesen besuchte er eines Tages,  
Er erzählte und sprach das Wort vom Grunde auf.
- 33 Er sprach zum Vezir mehr als genügend,  
Was sein Wunsch war, mehr als genügend.
- 34 Der Vezir sprach: Zuerst soll er zu mir kommen,  
Dass ich ihn und er mich sehe.
- 35 Dann will ich wieder dem Ilik das Wort zur Kunde geben,  
Wann er sich sehen lassen, wann er kommen soll.
- 36 Es ging der Bothe nun wieder hinaus,  
Er kam und sprach: Ajtoldi! die Sonne ist aufgegangen,



37 jurejtü ber bilis emdi haġib bile	tileking negü ersa andin tile
38 seni körkü bilkü isitkü söztüŋg	tileking ne ermiş bilin ej öztüŋg
39 angar sözledim men söztüŋgni saća	taġi mendin jekrek sen ajġil naća
40 eti jaġsı sözler tili köŋgli töz	köri berse jetrü küni ok bu söz
41 naća ket kişi bolsa özke jaġin	öztüŋgdin bakırsaq bolur mu saġin
42 bakırsaq tilese öztüŋge öztüŋg	öztüŋgdin bakırsaq joġ ol kes söztüŋg
43 toni ketti Ajtoldi turdi öri	kösemiş bile çıġtı bardı neri
44 tapuġka tekib töötü kirdi jürib	köri aldı haġib kişisi kelib
45 kösemiş kirib töştü jantru çıġib	alıb kirdi haġib taparı or ġib
46 köri aldı haġib urun berdi tör	isik sözledi söz tilin aġzi kör
47 ajor haġib: Ajtoldi köŋglüŋg nedük	kelib ġaida töştüŋg ja öztüŋg nedük
48 bilisüŋg ne barmu atas ja ġataş	berikli ne barmu jekü ićkü as
49 jene ma ajdı tileking ne ol	negü is ġilürsen kereking ne ol
50 bu Ajtoldi ajdı: ej haġib ġuti	isittim bu Küntoġtı Ilik ati
51 isittim jiraġtin bu Ilik éavini	bilikin oġusun silik savini
52 öztüm arzuladı aning tapġınġa	tapınġali keldim aning ġapukunġa
53 tilek bu Ilikke tapunsa öztüm	jaraġ körse haġib ötüŋkü söztüm
54 körtüb sevdi haġib bu Ajtoldini	tilinke jürütti ġamuġ öktüni
55 biri körki ġilli ġilingi özi	ġamuġ jaġsı kördi tili öz sözi
56 anin sevdi köŋgli ani tapladı	Ilik tapġuġa bu jaraġai teti

- 
- 47 Es spricht der Vezir: Ajtoldi, wie ist dein Gemüth?  
 Wo hast du dich niedergelassen, wie befindest du dich?
- 48 Hast du Bekannte, Freunde oder Genossen?  
 Hast du Jemand, der Speise und Trank dir gibt?
- 49 Wieder sprach er: Was ist dein Verlangen?  
 Was für ein Geschäft hast du, was ist dir nöthig?
- 50 Und Ajtoldi sprach: Oh glücklicher Vezir!  
 Ich habe des Prinzen Küntoġtı Name gehört,
- 51 Ich habe von der Ferne dieses Prinzen Ruf gehört,  
 Sein Wissen, seinen Verstand, seinen reinen Ruf.
- 52 Ich sehnte mich nach seinem Dienste,  
 Zu dienen bin ich nun an seine Pforte gelangt.
- 53 Mein Wunsch nun ist, diesem Prinzen zu dienen.  
 Möge der Vezir mich würdig finden, und mir vergeben.
- 54 Der Vezir sah und liebte den Ajtoldi,  
 Und liess auf der Zunge alles Lob hinabgeleiten.
- 55 Seine Schönheit, Beschaffenheit und That,  
 Alles lobte seine Zunge, sein Wort.
- 56 Ihn liebte sein Herz und hing an ihm.  
 Er sagte: Für Ilik's Dienst soll dieser taugen.

57	57
58	58
59	59
60	60
61	61
62	62
63	63
64	64
65	65
66	66
67	67
68	68
69	69
70	70
71	71
72	72
73	73
74	74
75	75
76	76

- 
- 57 Höre, wie der beliebt gewordene sagt:  
Beliebt sein das erste der Verdienste,
  - 58 Den der Fürst liebt, dessen Fehler sind Vorzüge,  
Den man nicht liebt, dessen Vorzüge sind Schmach.
  - 59 Diesem Worte ist mein Dichter Zeuge geworden.  
Wer Zeugen hat, dessen Verlangen ist erfüllt.
  - 60 Den das Herz liebt, an dem findet es Tugenden,  
Seiner ganzen Umgebung (?) Däfte erfüllt.
  - 61 Rath ertheilte der Vezir dem Ajtoldi,  
Er sprach: Eile nicht, sei meiner gewärtig,
  - 62 Ich will zuvor dem Ilik dein Wort hinterbringen,  
Was dein Verlangen ist, wer du selbst seiest.
  - 63 Er kenne dich, und dann soll er dich sehen,  
Damit er dich nicht geringschätze, sondern in Ehren halte.
  - 64 Ich will das Nöthige dir selbst bereiten,  
Alle deine Geschäfte will ich gerne verrichten.
  - 65 Viele gute Worte sprach er mit ihm.  
Deine Arbeit will ich thun sagend, beglückte er ihn sehr.
  - 66 So ist der gute Mensch,  
Ja der gute Mensch ist des Volkes Glaube.

57 negü ter isitkil settmis kişi	sevütse kişi muni artam başi
58 kimi sevse aibi bek artam bolur	kişi sevmese artam üktüm bolur
59 bu sözke muni keldi sairim tanuq	tanuq bolsa erke tileki anuq
60 köngül kimni sevse muni artam bolur	qamux jetrusi ning qokusi tolur
61 ügüt berdi haqib Ajtoldıka	ajor evme emdi mangga tur baqa
62 men asni Ilikke ajajin sözüng	ne ermis tileking kim ermis özüng
63 seni bilkü ötrü jüzüng körsüni	ucuz tutmasun aqir tutsumi
64 sangga men kerekin japa turqamen	qamux işleringni seve qilqa men
65 ügüs etkü sözler bilin sözledi	işing ilke men teb katıq qorbati
66 bu jangluq bolur ol kişi etküsi	kişi etküsi ol bütün but qusi
67 negü ter isitkil bütün başlar er	qamux işin jetrü körüb işler er
68 kiming devleti baş kötürse örü	qamux etkü qilqu bütünke törü
69 kiming ilki bolsa bütünke uzun	silik qilqu qilkin qilingin sözün
70 jorux bolsa kimning bütünke sözi	sügik tutqu til söz maqutqu özi
71 tatıq ol bu devlet eter hem bozar	hem arzal turur terk erikse qacar
72 bu qutqa inanna öze etkü kil	bu kün munda ersa jarin anda bil
73 bu qutqa inanna ej qut bulquci	kelikli turur qut jene barquci
74 ej devlet idisi bu devlet bile	turajin tese sen etkü tile
75 sanga tekse beklik uluqluq nuqa	kiçiklik anuq tut özüng bulquqa
76 jene ajdi haqib sen emdi jori	sevingin tiriklik bating qut qori

- 
- 67 Höre, wie des Volkes Führer spricht,  
Der jedes Werk genug prüfend gethan,  
68 Dessen Glück in die Höhe steigt,  
Dessen gute Werke sind dem Volke ein Gesetz.  
69 Dessen Hand sich über das Volk erstreckt,  
Der soll von reiner Natur, That und Worte sein.  
70 Dessen Wort beim Volke gangbar ist,  
Der soll Mund und Wort versüssen, damit er gepriesen wird.  
71 Süß ist das Glück, es bauet und zerstört,  
Auch gemein ist's, wo es schnell gedeihet, flieht es auch bald.  
72 Glaube dem Glücke nicht, thue immer Gutes,  
Ist es heute hier, so wisse es morgen dort.  
73 Glaube dem Glücke nicht, oh Glücklicher,  
Kommend ist es, aber auch gehend das Glück.  
74 Oh Glückesmann, wenn du mit dem Glücke  
Verharren willst, so verlange Gutes.  
75 Sollte Herrschaft und Grösse dir zufallen,  
So halte Demuth bereit, um dich aufzufinden.  
76 Wieder sprach der Vezir: Du gehe nun  
Mit Freude hast du das Leben nud das Glück befestigt.

77	הכל נשבר — ואלו הן המעשים והדברים אשר נשברו — והוא נשבר	77	אין לי עז — אין חכמה נשברת
78	הוא — ואלו הן המעשים והדברים והוא נשבר — והוא נשבר	78	אמר — חכמתו ודברו אשר נ
79	והוא נשבר — והוא נשבר	79	תשעו חיי נשבר — חיי נשבר
80	והוא נשבר — והוא נשבר	80	חכמה נשברת — חכמה נשברת
81	והוא נשבר — והוא נשבר	81	חכמתו אשר נשברת — חכמתו אשר נשברת
82	והוא נשבר — והוא נשבר	82	אין נשברת — חכמתו אשר נשברת
83	והוא נשבר — והוא נשבר	83	תשעו חכמה נשברת — חכמה נשברת
84	והוא נשבר — והוא נשבר	84	חכמתו אשר נשברת — חכמתו אשר נשברת
85	והוא נשבר — והוא נשבר	85	חכמתו אשר נשברת — חכמתו אשר נשברת
86	והוא נשבר — והוא נשבר	86	אמר — חכמתו אשר נשברת
87	והוא נשבר — והוא נשבר	87	והוא נשברת — חכמתו אשר נשברת
88	והוא נשבר — והוא נשבר	88	תשעו חכמה נשברת — חכמה נשברת
89	והוא נשבר — והוא נשבר	89	והוא נשברת — חכמתו אשר נשברת
90	והוא נשבר — והוא נשבר	90	תשעו חכמה נשברת — חכמה נשברת
91	והוא נשבר — והוא נשבר	91	חכמתו אשר נשברת — חכמתו אשר נשברת
92	והוא נשבר — והוא נשבר	92	אין נשברת — חכמתו אשר נשברת
93	והוא נשבר — והוא נשבר	93	חכמתו אשר נשברת — חכמתו אשר נשברת
94	והוא נשבר — והוא נשבר	94	אין נשברת — חכמתו אשר נשברת
95	והוא נשבר — והוא נשבר	95	חכמתו אשר נשברת — חכמתו אשר נשברת
96	והוא נשבר — והוא נשבר	96	אין נשברת — חכמתו אשר נשברת

- 
- 77 Du eile nicht, Alles ist an die Zeit gebunden,  
Kommt die Zeit, wird die geschlossene Pforte geöffnet.
  - 78 Sehr wohl sprach des Gelehrten Wort,  
Des Gelehrten Wort merke dir gänzlich auf.
  - 79 Zu was man sich eilt, das wird lang und bleibt auf spät,  
Auf eilig gemachte Dinge folgt stets Reue.
  - 80 Zu seiner Zeit muss man das Werk bewahren und nicht eilen,  
Alles geschieht in seiner Zeit, oh Fürst!
  - 81 Es hörte Ajtoldi alle Worte,  
Er sprach: Ich bin erprobt, nun will ich mich halten.
  - 82 Mich sah der Vezir, er hat mich angehört,  
Seinem Wohldünken gemäss muss ich nun die Zeit abwarten.
  - 83 Zu welcher Zeit der Vezir mich verlangen sollte,  
Zu jener Zeit will ich kommen, sagte er gerade.
  - 84 Es erhob sich Ajtoldi und ging hinaus,  
Nach Hause kommend, entkleidete und legte er sich.
  - 85 Der Vezir sah den Ajtoldi, sein Naturel und Aussehen,  
Sein männergleiches . . . . . sein menschenähnliches Aussehen,
  - 86 Er (der Vezir) sprach: Niemand ist gleich ihm  
Gelehrt und weise, hervorragend im Volke.

77 sen az ivme işler ütünke tutuq	üti kelse aćilur bu baklık ƙapuq
78 jime jaqısi aimis biliklik sözi	biliklik sözi körse bekin tözi
79 ƙaju işke ivse uzar keć ƙalir	ive ƙilmiş işler ögünćlük bolur
80 ütünke kütězku işing ivmekü	ƙamuq is ütünke bolur ej beki
81 isitti bu Ajtoldi barća söztün	ajor men sinandim tutajin öztün
82 meni kördi hağib sözum tingleti	jaradı körü turqu vaqti üti
83 ƙaju ütte hağib tilese meni	ol ütte kelejin teti söz küni
84 turub eıqti Ajtoldi andin jene	ivike kelib tösti jazdi tona
85 hağib kördi Ajtoldi ƙilki jengi	erentek işi kisitek öngi
86 ajor körmüşim joq bu janglık işi	biliklik oquşluq büttünde başı
87 bu mundaq işiler bolur itı ƙız	bu ƙız sizliki ƙıldı ƙız eti ƙız
88 ƙaju neng ƙız ersa osol neng köstüs	köstüştin tileb bolmas hem ker ögüs
89 bu mundaq işiler İlikke kerek	İlikke kerektek körelke kerek
90 ƙamuqƙa tüzölür kör ertemlik er	bu ertem bile er tilek arzu jer
91 üti boldi hağib İlikke sözin	naća ajdi Ajtoldi ƙilki ttızin
92 aju berdi ƙilkin ƙilingin jenggin	saju berdi bilikin oquşun jenggin
93 isitti İlik ajdi keltir ƙanı	ƙajuda turur men körejin ani
94 tiler erdi emdi bu janglık işi	üte bersa ƙılsa bu beklik işi
95 tilek barća buldum bu ol bir söztüm	bu janglık işike munkatir öztüm
96 jüri ber oqıqın ani sen mangga	tapuqta körtüntür ej arzik tongga

- 
- 87 Derartige Menschen sind sehr selten,  
Das . . . . . macht sie sehr selten. (?)
- 88 Was selten ist, das ist erwünscht,  
Vom Erwünschten lässt sich nicht . . . . . verlangen.
- 89 Derartige Leute sind dem İlik von nöthen,  
Und so wie dem İlik, sind sie auch der Reichsversammlung nöthig.
- 90 Der verdienstvolle Mann passt sich Allem an,  
Mit Verdienst erreicht man seinen Wunsch.
- 91 Als die Zeit kam, erzählte der Vezir dem İlik  
Alles was Ajtoldi sprach, seine ganze Beschaffenheit.
- 92 Er sprach von seiner Natur, Thun und Art,  
Er führte sein Wissen, seine Weisheit und Manier an.
- 93 İlik hörte und sprach: Bring ihn her, wo ist er denn,  
Wo hält er sich auf, ich will ihn sehen.
- 94 Er wollte eben einen derartigen Menschen haben,  
Der ihm folge und der Regierung Werk verrichte.
- 95 Ja, mit diesem Wort habe ich all mein Verlangen erreicht,  
Nach einem derartigen Menschen sehne ich mich.
- 96 Wohlan, rufe ihn du mir her,  
Dass er im Dienste sich zeige, oh edler Grosse!

97	هزیمت خانیگانه بردهد و بگوید تا بردهد	97	و دن جانیج جویجیتان بچاندی بمر اگده
98	و جانیج جویجیتان بردهد و بمر	98	بچاندی بگانه بچاندی بچاندی و بچ — مر
99	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	99	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی
100	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	100	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی
101	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	101	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی
102	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	102	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی
103	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	103	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی

- 97 Es erhob sich der Vezir und ging zur Thür hinaus,  
Einen Jüngling liess er mit der Botschaft aufbrechen.  
98 Der Jüngling ging, hinterbrachte das Wort.  
Er kleidete sich, stand freudig plötzlich auf.  
99 Er bestieg sein Pferd, und stieg vor der Pforte ab,  
Tritt schnell ein, als der Vezir rief, und setzte sich.  
100 Es ehrte ihn der Vezir, und gab ihm den Ehrensitz.  
Mit Anstand setzte sich nun Ajtoldi, sieh!

#### XIV.

### Ajtoldi's Antwort an Ilik.

بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی

1	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	1	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی
2	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	2	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی
3	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	3	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی
4	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	4	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی
5	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	5	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی
6	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	6	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی
7	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	7	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی
8	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی	8	بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی بچاندی

- 1 Ajtoldi sprach: Ilik soll es hören,  
Wenn die Zunge nicht spricht, bleibt das Wissen zurück.  
2 Wer mit der Zunge schweigt, der hat kein Lob,  
Das Wort hat Lob sowohl als Schimpf.  
3 Alle Geschöpfe, diese zahllos viele,  
Sie geben Zeugenschaft von einem einzigen Gott mit Worten ab.  
4 Er erschuf die Hunderttausende der Geschöpfe,  
Mit reiner Zunge lobpreisen sie Gott daher.

97 turub éikti hağib kapuqqa tekib	bir oklan jüktürti tilin söz etib
98 bu oklan jüktürti tekürti bu söz	tonin ketti turdi seving birle öz
99 atin mindi keldi kapuqta töstüb	jürüb kirdi hağib oquti töstüb
100 aqirlati hağib urun berdi tör	edeb birle olturdi Ajtoldi kör
101 hağib kirdi Ilik tapa jüz urub	Ilikke ötündi atağın turub
102 Ilik ajdi onda manga kirsuni	tapuqqa körünsün meni körstüni
103 hağib éikti Ajtoldiqa ajdi tur	tapuqqa körünkin kapunk bati qor

---

- 101 Der Vezir tritt ein, um den Ilik aufzusuchen,  
Er flehte zu Ilik, auf den Füßen stehend.
- 102 Ilik sprach: Rufe ihn, er soll eintreten,  
Er soll im Dienste erscheinen, und mich sehen.
- 103 Der Vezir trat heraus, und sprach zu Ajtoldi: Auf,  
Erscheine im Dienste du, dein Dienst ist beglückt!
- 

#### XIV.

### Ajtoldi's Antwort an Ilik.

Ajtoldi gevabi Ilikke.

1 Bu Ajtoldi ajdi isilku Ilik	tilin sözlemese qalir bu bilik
2 tilin sükse bolmas talim ökküsü	sözüng ökküsü bar jime sökküsü
3 kamuq teprenikler bu sansiz qalin	tanuqluq berir bir bajatdin tilin
4 töretti tümen ming chalaiklarin	tili birle tangri ökerler arik
5 eti öklük kisike kereki bu ol	birisi tilin söz ler birisi köngül
6 köngül til töretti küni söz uéun	sözi ekri bolsa köjer örk uéun
7 küni sözlese söz kör aski ögüs	qali sözlese ekri barca söküs
8 küni sözler ersa tiling teprekü	sözüng ekri bolsa özüng kislekü

---

- 5 Des sehr Verständigen Pflicht ist dieses,  
Der Eine spricht mit der Zunge, der Andere mit dem Herzen.
- 6 Herz und Zunge erschuf er wegen gerader Worte,  
Der krumme Worte hat, der brennt aus Furcht.
- 7 Das gerade Wort, sieh! hat viel Nutzen,  
Das krumme Wort ist lauter Schimpf.
- 8 Sprichst du gerade, kannst die Zunge kühn bewegen,  
Ist dein Wort krumm, so musst du dich verbergen.

- |    |  |    |                                       |
|----|--|----|---------------------------------------|
| 9  | כחמי יתר ענין — ענין מן חסידותו ויהי נ | 9  | היה יתר ענין — ענין מן חסידותו ויהי נ |
| 10 | ענין מן ענין נ ענין מן ענין נ          | 10 | ענין מן ענין נ ענין מן חסידותו נ ענין |
| 11 | יתר מן ענין נ ענין מן ענין נ ענין      | 11 | ענין מן ענין נ ענין מן ענין נ ענין    |
| 12 | ענין = ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 12 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 13 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 13 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 14 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 14 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 15 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 15 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 16 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 16 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 17 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 17 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 18 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 18 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 19 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 19 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 20 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 20 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 21 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 21 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 22 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 22 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 23 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 23 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 24 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 24 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 25 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 25 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |
| 26 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין       | 26 | ענין נ ענין נ ענין נ ענין נ ענין      |

- 
- 9 Wer nicht spricht, den nennt man stumm,  
Wer viel spricht, dessen Sinn ist sehr trüglich.
- 10 Sie (die Zunge) ist des Mannes Verachtung, des Mannes Täuschung,  
Des Mannes Achtung, des Mannes Belohnung,
- 11 Diese Worte hörend, erfreute sich Ilik,  
Sein Auge gen Himmel richtend, erhob er die Hand.
- 12 Gott dankte und pries er viel,  
Sprach: Oh mein Gott! du bist gar sehr edel,
- 13 Alles Gute ist von dir mir zugekommen,  
Dein werth (dienst) loser, sündiger Sklave bin ich.
- 14 All mein Wunsch und Verlangen hast du mir gegeben,  
Weltenruh, Glück und so viel Gutes.
- 15 Wie kann ich selbst diesen Dank abstatten?  
Du danke, danke dafür, denn mein Ich gehört dir.
- 16 Er schwieg und öffnete seine Schatzkammer,  
Und theilte viel Vermögen und Spenden den Armen aus.
- 17 Er ehrte den Ajtoldi gar sehr,  
Lobte ihn frei mit Hand und Zunge.
-

9	tilin söz lemes aqin ter kişi	ögüs sözlese ati jangsak başi
10	kisi de ucuzi jangsaqi kişi	kişi de aqiri kişi ol aqi
11	bu sözler isitti süjüdi Ilik	közin kökke tikti köterdi ilik
12	Bajatka süktür kıldi ökti ögtüs	ajor aj Idim sen bakırsaq ögtüs
13	qamuq etkülük tekti sendin mangga	tapuksuz qulung men jazuk luq sangga
14	tilekimni berding qamuq arzular	erine dünja devlet talim etküler
15	bu sükrün netek ötermen özüm	muning sükri sen qil sangga öz özüm
16	sözün kesti aeti aqi qaznaqi	iledi ögtüs neng eikai lar aqi
17	aqirlati artuq bu Ajtoldini	aek berdi tilin ilkin öktüni
18	vezirlik angga berdi tamqa ajak	taqi köprüki birle jeri qojak
19	qamuq ilke kıldi ilrü özün	bojun ekti düsmen ketürdi özün
20	bu Ajtoldi sürdi qamuq is ketük	kevüing kıldi özke bu bilmiş ütük
21	böjüti bütün hem etildi ili	Ilikke duva erdi bütün tili
22	qutuldi bütün . . . . imkekleri	quzi birle qatlib jürüti büri
23	etildi ili hem tüzüldi törü	Ilik devleti boldi künde öri
24	jürüti bir naea bu jangliq qutun	böjüti ili totti bötti bütün
25	tekim erdi jengi kent ölüs	ilik qaznasi toldi altun kömüs
26	sevüdi Ilik ineke tekti özi	agunqa jazildi kör etkü sözi.

- 
- 18 Das Vezirat gab er ihm mit Siegel und Becher,  
Auch sammt . . . . den . . . . . Panzer. (?)
- 19 Aller Welt setzte er ihn voran,  
Den Nacken bog der Feind und hob sich von dannen.
- 20 Ajtoldi hing auch jeder Arbeit an . . . . .  
Verschaffte sich Zutrauen, seine gekannte . . . . .
- 21 Es wuchs das Volk, er erbaute sich das Reich,  
Es segnete Ilik des Volkes Zunge.
- 22 Das Volk war glücklich, es . . . . . seine Plagen,  
Mit dem Lamme vereint wandelte der Wolf.
- 23 Es blühte das Land, Gesetze wurden geschaffen.  
Und Ilik's Glück stieg von Tag zu Tag empor.
- 24 So ging's eine Weile glücklich einher,  
Das Land vergrösserte sich, das Volk war satt und wuchs heran.
- 25 Neue Dörfer und Stämme nahmen zu,  
Ilik's Schatz füllte mit Gold und Silber sich.
- 26 Ilik war froh, und gab sich der Ruhe hin,  
In der Welt verbreitete sich sein guter Name.
-

XV.

Wie Ilik Öktülmis den Sohn Ajtoldi's ruft.

درد او بگویند عشق برده بودم من عشقم را از دست

عشق عشق من بود و بدو آمد	1 او او بگویند دردی برده بودم درد
ببیند بر سر من — عشق من بر سر	2 آمد — عشق تو — بدو آمد عشقم را
ببیند بر سر من عشق من عشق من	3 بر سر من برده بودم او عشقم را بدو
و من — بر سر من آمد بر سر من آمد	4 بر سر من برده بودم من آمد
آمد — بدو آمد عشق من و بر سر من	5 آمد بر سر من — آمد — بر سر من
آمد بر سر من — تو ای — تو ای درد	6 من آمد او بر سر من برده بودم درد
درد عشق من آمد درد من بر سر من	7 بر سر من برده بودم تو آمد تو آمد
درد من آمد او بر سر من آمد	8 آمد او آمد او و بدو آمد عشق
آمد عشق من آمد — آمد بر سر من	9 درد آمد بر سر من آمد و بدو آمد
تو آمد بر سر من آمد تو آمد بر سر من	10 آمد — آمد — آمد بر سر من آمد
آمد بر سر من آمد بر سر من آمد بر سر من	11 آمد بر سر من آمد بر سر من آمد
آمد بر سر من آمد بر سر من آمد	12 آمد بر سر من آمد بر سر من آمد
آمد بر سر من آمد بر سر من آمد	13 آمد بر سر من آمد بر سر من آمد
آمد بر سر من آمد بر سر من آمد	14 آمد بر سر من آمد بر سر من آمد
آمد بر سر من آمد بر سر من آمد	15 آمد بر سر من آمد بر سر من آمد
آمد بر سر من آمد بر سر من آمد	16 او او بگویند آمد بر سر من آمد

- 1 Des Ajtoldi's erinnerte sich Ilik,  
Er rief seinen Sohn und gab ihm . . . . . Stärke.
- 2 Er sprach: Oh Sohn, nun trauere nicht mehr,  
Wenn der Kummer vergeht, folgt auf seine Nacht die Freude.
- 3 Nicht nur dich allein hat dieser Kummer berührt,  
Auch mich hat lange Sorge und Kummer berührt.
- 4 Lass den Muth nicht sinken, erbaue dich,  
Bleibe bei mir und bereite zum Dienste dich.
- 5 Wenn dein Vater gestorben, so bin ich nun Vater dir,  
Vater will ich sein, sei ein Sohn du mir.
- 6 Öktülmís küsste die Erde und sprach:  
Ilik soll lange leben und essen!
- 7 Ich bin dein hausgeborener Sklave, dein Diener,  
Ich gebe für Ilik meine Seele hin.
- 8 Des Vaters Brief zog nun der Sohn hervor,  
Ueberreichte dem Ilik ihn ehrerbietungsvoll.

XV.

Wie Ilik Öktülmis den Sohn Ajtoldi's ruft.

Ilik Ajtoldi oqli Öktülmisin oqimisın ajor.

1 Bu Ajtoldi işin keçürti Ilik	oqib oqliğa berdi östüb erik
2 ajor ej oqul qilma artuq saqing	saqing keése aqir tüninke seving
3 sangga tekmeti bu saqing jalkuzun	mangga tekti katqu saqinglar uzun
4 köngül éokürme özüngni epit	baqa tur mangga öz tapuq ka epit
5 Atang öldü ersa ata men sangga	atalıq qilajin oqul bol mangga
6 jer öpti kör Öktülmis ajdi Ilik	uzun keé jaşaku asaqu Ilik
7 men ektis kulung men tapuqei sening	joluq bolqu ganim Ilikke mening
8 éikarti atasi bitikin oqul	Ilikke ötündi kör aqir emol
9 Ilik aldi aeti oqiti bitik	sözün oqti ajdi ej arzik tetik
10 ajor ej bakirsaq kiside borun	kapukum koturtung qoritting urun
11 tirikle tapinting öteting aqin	ölerde munqatting munqum em tenin
12 aqingni ötejü metim men sening	Bajat oq ötekti sening ak laring
13 netek kim sevinglik men sendin bu kün	Bajat bersuni ming sevinging kutun
14 sözün kesti Ilik közün jaş saea	turub éikti andin saqingin qoça
15 evinke kelib kirti köngülü tişük	kapuq batti kaé kün saqingin tökütk
16 bu Ajtoldining qildi oqli joqi	éikai ka tiledi kömüs hem aqi

- 
- 9 Ilik nahm, öffnete und las den Brief,  
Er verstand das Wort und sprach: O edler Theurer!  
10 Oh Edelster unter allen Vorzüglichsten,  
Meine Pforte hast du verlassen, den Ort wüst gemacht.  
11 Im Leben warst du anhänglich, hast deine Pflicht erfüllt,  
Durch deinen Tod hast du mich ganz betrübt.  
12 Deine Verdienste konnte ich dir nicht vergelten,  
So möge nun Gott deine Verdienste dir vergelten.  
13 So erfreuet ich heute von dir bin,  
So möge Gott tausend Freuden mit Glück dir geben.  
14 Ilik schwieg, seine Augen streueten Thränen;  
Er erhob sich, ging hinaus mit Kummer erfüllt.  
15 In sein Haus trat er, das Herz durchbohrt,  
Er schloss die Thür, brachte einige Tage in Sorgen zu.  
16 Ajtoldi's Sohn hat indess . . . . . angerichtet,  
Vertheilte unter Arme Gold und Silber,

دینن تر هینک دایف ایکن دایف	17	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	18	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	19	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	20	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	21	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	22	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	23	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	24	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	25	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	26	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	27	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	28	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	29	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	30	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	31	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	32	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	33	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	34	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	35	دینن تر هینک دایف ایکن دایف
دینن تر هینک دایف ایکن دایف	36	دینن تر هینک دایف ایکن دایف

- 17 Er opferte seinem Vater viel Speisen und Getränke,  
Den Armen theilte er viel Gold und Silber aus.
- 18 Er machte bald des Vaters Sorgen verschwinden,  
Und liess gute Leute sich nahe kommen.
- 19 So höre, wie der Verständige sagt,  
Der viel erprobt, der viel versteht.
- 20 Was der Vater dir gegeben, das halte sehr fest,  
Dass deine Tage glücklich und angenehm seien.
- 21 Ehre und erfreue deinen Vater und deine Mutter,  
Dass dein Dienst dir an Vergeltung gebe tausendfachen Nutzen.
- 22 Auch Ilik hatte sich gestärkt von nun weiter,  
Täglich stieg er höher und schuf gute Gesetze.
- 23 Es wuchs das Volk, seine Lage war gut,  
Es segnete den Ilik des Volkes Zunge.
- 24 Ilik sass eines Tages ganz allein,  
Und hielt sich ob des Buches lange Zeit zurück.
- 25 Das Wort war zu Ende, doch das Herz nicht erbauet,  
Einen Menschen zu sprechen wünschte er, und fand ihn nicht.
- 26 Er dachte an Ajtoldi's Verdienste,  
Und sprach: Oh dass er lebe dieser Verdienstvolle!

17 juq etti atasıka as sub ögüs	eiškai ka üledi köb altun kömtüs
18 keétrdi jime ök ata katkusin	jakın kildi özke kişi etküsin
19 negü ter isit emdi öklük kişi	başında keétrmiş bilik ej kişi
20 ata berdini sen katık tut katık	küduťkai köntüng berke künde tatık
21 atang ni anang ni sevündur tapin	janut berke tapkung tümen ming asık
22 Ilik te katıkladı andin nerü	küninke örü bardı etkü berdi törü
23 böjütü bütünde epildi hali	Ilikke duva kildi bütüni tili
24 Ilik bir kün olturdi jalquz özün	kemišti kitab ötrü vaqti uzun
25 töküldi sözi köngli japlumati	tileti aitku kişi bulmati
26 saķındı kör Ajtoldı artamları	ajor ej tirika ol artam eri
27 tapuķ körki erdi mangga etkü is	bütün asķi erdi anggar tekse is
28 quruķ qaldı özni erildi isim	erikler jetirkü qanı bir kişim
29 jene saķniladı kör Öktülmişin	ajor men unutmiş men etkü isin
30 ölerde ol Ajtoldı oqlin mangga	tutundi ani men unuttim tangga
31 ata öldi ersa oqul bar tirik	birisin jıtürdüm tutajin birin
32 kişi itti terkin kör Öktülmişin	oķiti özünke bekütüti isin
33 jürüb kirdi Öktülmiş ötrü turub	Ilikke köründi sevünglük bolub
34 Ilik kördi terkin oķiti ani	ajdı negü kildi özlük seni
35 negütek keeer bu qaear üt köntüng	künü mu jürürsen ja ekrü jolung
36 netek kildi özlük atangdin qatin	seving mu barir ja saķing katqudin

- 27 Eine Wohlthat war sein Dienst mir,  
Des Volkes Nutzen, wenn ein Werk ihm zufiel.
- 28 Er ging, mein Thun ist dahin,  
Wo finde ich Jemand, der mir Hilfe bringt.
- 29 Wieder bedauerte er den Öktülmiş,  
Und sprach: Oh, ich habe ein gutes Werk vergessen.
- 30 Als Ajtoldi starb, hat er seinen Sohn  
Mir übergeben, den habe ich nun vergessen.
- 31 Wenn der Vater gestorben, so ist der Sohn doch lebendig,  
Den Einen habe ich verloren, den Andern will ich halten.
- 32 Er sandte schnell Jemand um Öktülmiş,  
Er rief ihm zu sich . . . . .
- 33 Öktülmiş trat ein, und stellte sich ihm gegenüber,  
Er präsentirte sich dem Ilik und war erfreuet.
- 34 Ilik sah ihn und rief ihn herbei,  
Sagte: Wie hat die Trennung dir angeschlagen?
- 35 Wie vergeht diese flüchtige Zeit und der Tag?  
Wandelst du geraden oder krummen Weges?
- 36 Wie hat die Trennung von deinem Vater dich gemacht?  
Zieht die Freude etwa aus Sorge und Kummer weg?

37	حکمز تن وه عهف تھینیم جیدف تھکن	حکم ن سمر جیدف سو جیدتیو اکھ
38	جیدتیو وھیکم جیدف تھوتھ عتک تھ	جیدف تھکن حکمز عهف تھینیم تھکن تھ
39	وھیک وھکن جیدف حکمز ن تھکن تھکن	تھکن تھکن وھکن وھکن — جیدف تھکن تھکن
40	وه تھکن حکمز عهف جیدف تھکن ن جیدف	عیتھ تھوتھ تھ تھیک تھینیم تھکن وھکن
41	جیدف جیدتیو ن تھ جیدف تھ عھم	تھکن تھکن وھکن جیدف تھکن
42	جیدف تھینیم تھکن تھکن وھکن	حکمز تن وه عهف تھینیم تھکن تھکن

- 37 Fliehend sprach Öktülmiš: Oh seliger Ilik!  
 Lange soll er leben, sein Name sich verbreiten.
- 38 Fern bin ich von Ilik's Dienste gefallen,  
 Die Trennung hat sich verstärkt und mich geschwächt.
- 39 Verdeckt war Ilik's Antlitz, ich sah ihn nicht,  
 Mit Sorge und Kummer lebend, habe ich nie gelacht.

XVI.

Öktülmiš erzählt, wie ein Diener sein soll.

جیدف تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن

1	تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن	جیدف تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن
2	تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن	وھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن
3	تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن	وھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن
4	تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن	وھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن
5	تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن	جیدف تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن
6	تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن	جیدف تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن
7	تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن	جیدف تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن تھکن

- 1 Durch den Diener hat der Fürst sich erhoben,  
 Wer Wunsch gemäss dient, der beruhigt seinen Fürsten.
- 2 So manch' Kopfweh, Last und Mühe hat sein Arm aufgehoben,  
 Und hat dem Fürsten des Wunsches Pfad geöffnet.
- 3 Sieh, wenn ein Fürst einen derartigen Diener gefunden,  
 So ist von Gott ihm was Grosses bescheert.
- 4 Die Fürsten der Welt sind über uns gestellt,  
 Viele Fürsten haben nach diesem sich gesehnt.

37 ötündi bu Öktülmiş İlik kütü  
38 jiraq boldum İlik tapuqunda taş  
39 böte boldi İlik jüzi körmedim  
40 bu kün özleb İlik meni indadi  
41 İlik jarliqini işitti öztüm  
42 İlik tekme türük ajtti bilik

özi keç tirilku jazilku ati  
eriklendi özlük mangga tökti kaş  
saqing katku bile jürüb kölmedim  
umuné luqta devlet mangga kurbati  
kütüm etkü boldi jaruti köztüm  
ötündi bu Öktülmiş aştı tilin.

---

40 Heute nun hat İlik mich zu sich gerufen,  
In der Hoffnung hat er Glück mir bescheert.  
41 İlik's Wohlgefallen habe ich selbst vernommen,  
Mein Tag ist gut geworden, mein Auge erhellt.  
42 Verschiedenartiges Wissen berührend, sprach İlik,  
Öktülmiş flehete und fing zu reden an.

## XVI.

### Öktülmiş erzählt, wie ein Diener sein soll.

Öktülmiş tapuqçı negütek kerekin ajor.

1 Tapuqçı bile bek kötürdi ekin tilektek tapuq kılsa tintürür bekin  
2 baş aqrıq jük emkek kötürdi qoli bekimke aça berdi arzu joli  
3 qaju bek bulur ersa mundaq kulun Bajattin etekü anga ket uluq  
4 agun bekleri oldu bizdin öze ögtis beki bardı bu arzu öze  
5 agun büttü tindi evingin kutun İlikke duva kıldı bütüni bütün  
6 atin il kişisi işitti muni jüzin körküke arzu aldı ani  
7 keçürdi jil aj kün bu arzu öze ilin etti etkü törüsün töze.

---

5 Es wuchs die Welt im Behagen und Glück,  
Den İlik segnete das ganze Volk.  
6 Anderer Völker Leute haben diess gehört,  
Und sehnten nach der Schönheit seines Gesichtes sich.  
7 So verlebte er Jahre und Monde,  
Sein Reich war bestellt, sein Gesetz geordnet.

XVII.

Öktülmis erzählt dem Ilik, wie ein die Armee leitender Ober-General sein soll.

عسکرییم جندک من یعی و سیرین و یعی یسین لری کف سسیرین یسین

- |    |                                       |
|----|---------------------------------------|
| 1  | جندک و سسین کف سسیرین یسین جندک       |
| 2  | سسیرین یسین سسیرین و یعی و سیرین یسین |
| 3  | و یعی من یسین یسین یسین یسین          |
| 4  | یسین کف جندک یعی و سیرین یسین         |
| 5  | و یعی من یسین یسین یسین               |
| 6  | یسین یسین یسین یسین یسین              |
| 7  | یسین یسین یسین یسین یسین              |
| 8  | یسین یسین یسین یسین یسین              |
| 9  | یسین یسین یسین یسین یسین              |
| 10 | یسین یسین یسین یسین یسین              |
| 11 | یسین یسین یسین یسین یسین              |
| 12 | یسین یسین یسین یسین یسین              |
| 13 | یسین یسین یسین یسین یسین              |
| 14 | یسین یسین یسین یسین یسین              |
| 15 | یسین یسین یسین یسین یسین              |
| 16 | یسین یسین یسین یسین یسین              |

- 1 Öktülmis erwiederte und sprach: Ilik,  
Ueber den Feind muss man immer Oberhand haben.
- 2 Ununterbrochen braucht der Fürst den Feldherrn,  
Er hat nie Friede, wenn er den Feind unverfolgt lässt.
- 3 Für dieses Geschäft ist ein starker, fester Mann nöthig,  
Der viel erprobt und ein überaus grosses Herz hat.
- 4 Es ist ein gar grosses Ding, eine Armee zu führen,  
Um Truppen auszurüsten und den Feind zu brechen.
- 5 Hierzu ist ein guter, gesunder, wachsamer Mann nöthig,  
Den kein unerwartetes Unglück trifft.
- 6 Freigebig, tapfer, hoch und dennoch leutselig,  
Von reichlichem Brod und Salz und sanfter Natur.
- 7 Besonders soll der Feldherr freigebig sein,  
Damit als Helfer sich viele um ihn sammeln.
- 8 Was er hat, soll er der Mannschaft austheilen,  
Er soll viele Freunde, Gesellen und Genossen haben.

XVII.

Öktülmiş erzählt dem Ilik, wie ein die Armee leitender Ober-General sein soll.

Öktülmiş Ilikke su başlar bek sipe salar negütek kerekin ajor.

1 Janut berdi Öktülmiş ajdi Ilik	Jağıka tuçı bolğu östek elik
2 kesik siz kerek bekke su başcisi	jaraşmas jağitin kotürse izi
3 bu işke eti kure hatıq er kerek	başinde keçürmiş tükel tong jürek
4 eti ök uluq iş boşu başlamak	čerik tüzme kü em jağini simağ
5 bu işke tali er kerek sağ otuq	angga tekme se bir mufağa jotuq
6 ağı alb atiz bolsa alcağ köngül	tuzi etmekide keng kılkı emol
7 ağı bolğu artuq su başlar kişi	terilse angga ötrü ötrüm kişi
8 ülese aratka kamuq bar nekin	ataş qoldaş artaş tutunsa qalin
9 öztünke bir at ton tolum tutsa tep	cauqsa aqunda atin bekse tep
10 oqul qız kişim tep elik irmese	ja jer su baqim tep kömüs tinmese
11 kiliçin ülese kamuq arzusın	urub alsa berse baturtsa közin
12 jetürse icürse ketirse ketim	at ustam qul oqlan böjürse talim
13 annga terli ötrü kör erzik eren	sevük gan joluqlab terer baz' ain
14 jüreklik kerek artuq öklük kerek	köküzlük kerek hem köngüllük kerek
15 jürek siz kişiler çerik artatir	čerik artan er erik artatir
16 jaqida kereksiz jüreksiz kişi	jüreksiz kişiler tisiler eşi

- 
- 9 Sich selbst soll er nur ein Kleid, Pferd und Waffe halten,  
Dass er berühmt werde, und seinen Namen befestige.
- 10 An Dinge wie Sohn und Tochter soll er nicht denken,  
Um Aecker, Wasser, Gärten und Silber soll er sich nicht scheeren.
- 11 Mit dem Schwerte soll er alle seine Wünsche erlangen,  
Schlagend soll er Alles nehmen und geben, um sein Aug' zu erhöhen.
- 12 Er gebe zu essen, zu trinken und Kleider zu kleiden,  
Dass Reiter und Sklavenjungen (Infanterie) sehr gedeihe.
- 13 Sich, um einen Solchen werden die Edelsten sich schaaren,  
Freudig die Seele aufopfernd . . . . .
- 14 Sehr beherzt und verständig muss er sein,  
Eine Brust und Herz muss er haben.
- 15 Unbeherzte richten die Truppe zu Grunde,  
Der Truppen ruinirt, richtet auch Kräfte zu Grunde.
- 16 Beim Feind ist der Unbeherzte nicht von Nöthen,  
Herzlose Männer sind der Weiber Gefährten.

17	خست ن هر جتف عف بستنن ستف	خست ن عف بستنن ستف
18	جستف عف بستنن ستف	جستف عف بستنن ستف
19	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
20	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
21	خست ن جتف عف بستنن ستف	خست ن جتف عف بستنن ستف
22	جستف عف بستنن ستف	جستف عف بستنن ستف
23	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
24	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
25	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
26	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
27	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
28	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
29	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
30	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
31	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
32	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
33	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
34	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
35	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف
36	بسن ببن جتف عف بستنن ستف	بسن ببن جتف عف بستنن ستف

- 17 Beim Feinde muss man beherzt und scharfsichtig sein,  
..... der Feind mit dem Pferde, muss man sich rühren.
- 18 Vorherbestimmt ist der Tod sicherlich,  
Wenn die Zeit nicht kommt, stirbt nicht der Mensch.
- 19 Höre, wie der rein Sehende sagt:  
Wer den Tod vergisst, der schlägt den Feind.
- 20 Der Muttergeborene stirbt zeitlos nicht,  
Wozu sich fürchten daher beim Anblick des Feindes?
- 21 Der Feind greift gleich der Flamme an,  
Ohne Schicksalsbestimmung ist doch noch kein Mann gestorben.
- 22 Bescheiden soll er sein, denn der Bescheidene  
Wird dem Feinde gegenüber immer gewinnen.
- 23 Zwei Dinge sind des Fürsten Begehr . . . . .  
Eins ist Gerechtigkeit, das Andere Gesetze, des Landes Grundwurzel.
- 24 Welcher Fürst gerechte Gesetze schafft,  
Der hat sein Reich bestellt und sich seine Tage erhellt.
- 25 Diese Zwei sind der Herrschaft Begehr,  
Sind diese Zwei vollkommen, so übt man Herrschaft aus.
- 26 Höre, wie der Kriegführer spricht:  
Mit Redlichkeit wird der Feind besiegt.

- |    |                                   |                                    |
|----|-----------------------------------|------------------------------------|
| 17 | jakida jüreklik serinki kerek     | jaqi at kemisse terenki kerek      |
| 18 | itiklik turur ba ölüm belkütük    | üti kelme kinge er ölmes költük    |
| 19 | negütter isitkin ariklar körer    | ölümün onutsa jakisin orar         |
| 20 | kişi utsiz ölmes anatin tokub     | nelük qorqor özüng jakisin körüb   |
| 21 | jaqi jalintek erende urub         | egelsiz ölmis bolmas erke bolub    |
| 22 | obuti kerek er obuti uéun         | jaqi birle qarşi qasitmaq uéun     |
| 23 | iki neng turur bekke baqi biki    | biri saqlik ol bir törü il köki    |
| 24 | qaju bek törü berse ilde küni     | ilin etti bütni jarutti küni       |
| 25 | bu beklik baqi kör bu iki bolur   | bu iki tükel bolsa beklik qiltür   |
| 26 | negü ter isit qil jakici körer    | bu saqlik bile er jakisin örer     |
| 27 | aja ilei bekler ilin qolsa saq    | bu saqlik birle sen tizi ilke baq  |
| 28 | bu saqlik tin artti bu beklir ili | usalik kirü bozdu beklik öli       |
| 29 | bu saqlik tin sen jaqi bojni jané | bütünke töri kil tiril qil kör ené |
| 30 | iki neng birle ilei beklik bozar  | kirür ekri jolqa künidin azar      |
| 31 | biri küé biri si usalik qiltür    | bu iki bile bek halin artatur      |
| 32 | jaqi bojni janémaq tiler ersa bek | közi kulqaki saq kerek tutsa bek   |
| 33 | bu saqlik bile sangti bekler jaqi | usalik birle boztu beklik baqi     |
| 34 | usal bolsa bekler isin lötrümez   | usal bek bütün belkü beklik jemez  |
| 35 | saq er tuéi atanib usalik bozar   | usal bolmaqin jakin kim basar      |
| 36 | saq ersa bek ilke tekmez elik     | qali tekse jatrur oqus ök bilik    |

- 
- 27 Oh herrschender Fürst, dass das Land redlich seie,  
Musst du das ganze Volk gleich redlich behandeln,  
28 Durch Redlichkeit hat der Fürsten Land zugenommen,  
Wo Bosheit eingetreten, hat es der Herrschaft Bau zerstört.  
29 Mit Redlichkeit wirst du des Feindes Nacken beugen,  
Schaffe dem Volke Gesetze, und lebe im Frieden.  
30 Durch zwei Dinge zerstört der Herrscher sein Reich,  
Er kehrt vom rechten Wege ab und schlägt den krummen ein;  
31 Gewaltthätigkeit ist das eine, Bosheit das andere,  
Durch diese Zwei geht der Fürst zu Grunde.  
32 Will der Fürst des Feindes Nacken beugen,  
Muss er Auge und Ohr stets rüstig halten.  
33 Durch Rüstigkeit hat der Fürst den Feind besiegt,  
Mit Trägheit hat er der Herrschaft Garten zerstört.  
34 Ist der Fürst träge, so schliesst er nicht sein Werk,  
Ein träger Fürst der geniesst die Herrschaft nie.  
35 Thätigkeit erbaut, Trägheit zerstört,  
Sei nicht träge, wer wird den Feind vernichten?  
36 Ist der Fürst rüstig, so berührt keine Hand sein Reich,  
Und wenn sie es berührt, so erlegt sie der Verstand und das Wissen.

- |    |                                   |                                   |    |                                   |
|----|-----------------------------------|-----------------------------------|----|-----------------------------------|
| 37 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 37 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 38 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 38 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 39 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 39 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 40 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 40 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 41 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 41 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 42 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 42 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 43 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 43 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 44 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 44 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 45 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 45 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 46 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 46 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 47 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 47 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 48 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 48 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 49 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 49 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 50 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 50 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 51 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 51 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 52 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 52 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 53 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 53 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 54 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 54 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 55 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 55 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |
| 56 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען | 56 | וע פערפערטן טען זיך וועלן זיך זען |

- 
- 37 Dem Gewaltstamen wird die Herrschaft nicht zu Theil,  
Des Gewaltstamen Kraft kann das Volk nicht unterdrücken. (?)
- 38 Brennendes Feuer ist Gewalt, der ihr nahet, brennt sie,  
Gesetz ist gleich Wasser, wo es hinkommt, gedeihet Segen.
- 39 . . . . .
- 40 Durch Gesetz gedeihet das Volk, die Welt ordnet sich,  
Durch Gewalt nimmt das Volk ab, Alles wird zerstört.
- 41 Viele Höfe hat die Gewalt verstört,  
Schliesslich hat das Gesetz des Gewaltstamen Uebel gefunden (?).
- 42 Wenn der Fürst Herzen aussöhnt und Gesetze schafft,  
Seine Herrschaft geht nicht unter, steht vielmehr lange.
- 43 Am schädlichsten von Allem ist, oh seliger Ilk,  
Wenn der Fürst den Ruf eines Lügners erhält;
- 44 Sein Wort muss wahr, seine Rede ganz sein,  
Dass das Volk ihm glaube und glücklich lebe.
- 45 Die unwahren Menschen sind treulos,  
Treulose Menschen bringen Unordnung in's Volk.
- 46 Höre, was der treue Mann sagt:  
Treue ist beim Manne die Haupt-Männlichkeit.

37 bu küéki kişî kendi beklîk jemes	bu küéki küéini bütün batrumas
38 köjer ot turur küé jakusa köjer	törtü sub turur akşa nimet onar
39 özün il tapin tep jara ej beki	törtü tüz jüritku bütünün köki
40 il artar törtü birle etlir agun	il öksür bu küé birle bozlur bütün
41 talim urdular bozti küéki küéin	törtü buldi achir bu küéki acin
42 köngül tüzse bekler jüritse törtü	bu beklîk bozulmas turur keé örtü
43 kamukta jaraksiz ej ilik kuti	bu bekler öze kopsa jalқан ati
44 sözi éin kerek bolsa kavli bütün	inansa angga chalk tirilsa қutun
45 bu jalқан kişiler vefasiz bolur	vefasiz kişî chalkқа tengsiz қalir
46 negü ter isitkil vefalîk kişî	vefa ol kişike kişilik başî
47 tili jalқан erning gefa қilki ol	gefa kimde bolsa oşol jilki ol
48 kişî jalқанinde tileme vefa	bu bir söz sinamiş öktüz jilki ol
49 jüreklik kerek bek jene alp etim	jürek birle boldu jakıқа jetim
50 su başlar körerke jürek ket kerek	jüreksiz arat alsa andin jürek
51 jüreklik jüreksizke bolsa başî	jüreklik bolur örtü tekme işi
52 bu sözke tanuқи mesel kör oki	okırde anuқ tut köngül ol jakı
53 kör arslan bolu berse atқа başî	bu at baréa arslan bolur öz tuéi
54 қali bolsa arslanқа at başéisi	ol arslan bolur baréa at saқışı
55 akilîk kerek bek қotқи köngül	bu қotқи köngül birle қilki emol
56 angga jıqlu terlir arat su bolur	arat su bile er tilekin bulur

- 
- 47 Der Lügen spricht, verschafft nur Leid,  
Der Leid verursacht, ist ein Unmensch.
- 48 Von dem Lügner verlange keine Treue,  
Dieses Wort ist erprobt: Ein Ochs, ein Thier ist er.
- 49 Beherzt muss der Fürst sein, und von tapferer That,  
Mit Herz kann man den Feind überwinden.
- 50 Der Mann, der die Truppe führt, braucht ein festes Herz,  
Damit muthlose Mannschaft von ihm Muth bekomme.
- 51 Wenn der Muthvolle des Muthlosen Anführer wird,  
So wird des Letztern Werk stets muthvoll sein.
- 52 Für dieses Wort ist ein Spruch als Zeugniß da,  
Lese und halte demnach dein Herz bereit.
- 53 Sieh, wenn der Löwe Pferde anführt,  
Diese Pferde alle werden Löwen immer.
- 54 Doch wenn den Löwen ein Pferd anführt,  
So wird der Löwe immer einem Pferde gleich.
- 55 Freigebig sei der Fürst und von sanftem Gemüthe,  
Ein sanftes Gemüth hat sanfte That.
- 56 Dem strömt, fließt Mannschaft, Truppen zu,  
Durch Mannschaft und Truppen erreicht man den Wunsch.

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 57 | לשׁוֹר מִיִּדְיָהּ חִיבֵדְנִינִי חֲכֵמִי וְיָדִין עַד  | 57 | לשׁוֹר מִיִּדְיָהּ חִיבֵדְנִינִי חֲכֵמִי וְיָדִין עַד  |
| 58 | עַל נֹעַם וְשִׂמְחָהּ דְרַעַן יָרֵם חֲכָמִים           | 58 | עַל נֹעַם וְשִׂמְחָהּ דְרַעַן יָרֵם חֲכָמִים           |
| 59 | לְחַדְתָּ לְחַדְתָּ מִן אֲדָמָה לְשׁוֹר חֲכָמִים       | 59 | לְחַדְתָּ לְחַדְתָּ מִן אֲדָמָה לְשׁוֹר חֲכָמִים       |
| 60 | תְּדַבֵּר וְיִשְׁכַּח עֲמָתָךְ דָּן מִן נֹעַר חֲכָמִים | 60 | תְּדַבֵּר וְיִשְׁכַּח עֲמָתָךְ דָּן מִן נֹעַר חֲכָמִים |
| 61 | לְרַעְיוֹן וְעֵשֶׂת וְעַבְדֵי אֲשֶׁר לְשׁוֹר חֲכָמִים  | 61 | לְרַעְיוֹן וְעֵשֶׂת וְעַבְדֵי אֲשֶׁר לְשׁוֹר חֲכָמִים  |
| 62 | וְעַד חֲכָמִים דָּן מִן אֶת יְהוֹיָכָן חֲכָמִים        | 62 | וְעַד חֲכָמִים דָּן מִן אֶת יְהוֹיָכָן חֲכָמִים        |
| 63 | וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר דָּן מִן אֲשֶׁר לְשׁוֹר חֲכָמִים  | 63 | וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר דָּן מִן אֲשֶׁר לְשׁוֹר חֲכָמִים  |
| 64 | וְעֵשֶׂת מִן וְדָדִים לְשׁוֹר — חֲכָמִים נֹעַר         | 64 | וְעֵשֶׂת מִן וְדָדִים לְשׁוֹר — חֲכָמִים נֹעַר         |
| 65 | לְחַדְתָּ מִן וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר חֲכָמִים            | 65 | לְחַדְתָּ מִן וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר חֲכָמִים            |
| 66 | וְדָדִים נֹעַר חֲכָמִים וְדָדִים נֹעַר                 | 66 | וְדָדִים נֹעַר חֲכָמִים וְדָדִים נֹעַר                 |
| 67 | וְעַד חֲכָמִים מִן דְּנֹעַר וְעַד מִן דְּנֹעַר         | 67 | וְעַד חֲכָמִים מִן דְּנֹעַר וְעַד מִן דְּנֹעַר         |
| 68 | וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר חֲכָמִים וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר     | 68 | וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר חֲכָמִים וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר     |
| 69 | וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר מִן וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר          | 69 | וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר מִן וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר          |
| 70 | וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר מִן וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר          | 70 | וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר מִן וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר          |
| 71 | לְשׁוֹר חֲכָמִים מִן דְּנֹעַר חֲכָמִים                 | 71 | לְשׁוֹר חֲכָמִים מִן דְּנֹעַר חֲכָמִים                 |
| 72 | חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים — חֲכָמִים                  | 72 | חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים — חֲכָמִים                  |
| 73 | חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים           | 73 | חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים           |
| 74 | חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים           | 74 | חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים חֲכָמִים           |
| 75 | וְעַד חֲכָמִים חֲכָמִים מִן דְּנֹעַר חֲכָמִים          | 75 | וְעַד חֲכָמִים חֲכָמִים מִן דְּנֹעַר חֲכָמִים          |
| 76 | וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר חֲכָמִים וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר     | 76 | וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר חֲכָמִים וְעַד אֲשֶׁר לְשׁוֹר     |

- 57 Höre, wie spricht der Mann, der bekriegt und gibt,  
Kriegführend nimm oh Tapferer, und gib's wieder weg.
- 58 Sei freigebig, schenke, gib zu essen und zu trinken,  
Wenn es weniger wird, so schaffe nehmend wieder an.
- 59 Des reinen Mannes Vermögen nimmt nie ab,  
Des kämpfenden Falken Frass nimmt nie ab.
- 60 Der Schwert und Axt führende braucht ein starkes Herz,  
Einem solchen Manne soll man vergängliches Gut nicht vorenthalten.
- 61 Der herrschende weise Fürst, wie nimmt er Schätze,  
Wo es Mannschaft gibt, sind Schätze auch bald bereit.
- 62 Um ein Land zu halten, braucht man Truppen und Mannschaft,  
Um Truppen zu halten, muss man Vermögen austheilen.
- 63 Um Vermögen zu haben, braucht man ein reiches Volk,  
Des Volkes Reichthum schaffen Gesetze nur.
- 64 Wenn von diesen Eines fehlt, fehlen alle Vier,  
Wo alle Vier fehlen, geht die Herrschaft unter.
- 65 Auch soll der Fürst diese fünf Dinge fern halten,  
Damit sein Name gut sei . . . . .
- 66 Eins ist Uebereilung, eins der Geiz (?)  
Das dritte ist der Zorn . . . . .

57 negütter isitkil urub berli er	urub al ej alp er jene erke ber
58 aqi bol baqisla iéür hem jetir	kali öksüse öz jene al jetir
59 ariqlik kör erke nengi ökstümez	tokukli tuhan kuş mengi ökstümez
60 kilié baltutukka kari küé jürek	bu erke keter nenge kuramas kerek
61 agungi büti bek nelak kené urur	arat kaida bolsa anuk kené alur
62 bu il tutkuka kör arat su kerek	arat tutkuka neng tekerkü kerek
63 bu neng alkuka bai kerek bai bütün	bütün bailikinka törü tur kutun
64 bulardin biri qalsa törti qalir	bu törti jime qalsa beklik ölür
65 atinde bu bis neng jirak tutku bek	ati etkü bolsa köceb bolqu tek
66 birisi evelik birisi saran	üüngi bosilik saran aztaran
67 bu tört tin javuz bekke aruk qiling	bisingi jaraksiz bu jalkan iring
68 bu qae nengtin bekler jirak tutku öz	ati artamasa jorik bolqu söz
69 bulardin ekinke bu aruk kiling	bu aruk qiling lik ne mungluk iriné
70 mungar mingseti sözni šair ajor	bu šair sözi sözke tutsa sözke bajor
71 aqir jük kisike qiling aruku	qiling aruku ersa bolun at oqi
72 ögüs il tutain tese ej Ilik	üé is qilku ötrü etilse ising
73 ong ilkin qilié tutsa özke silik	sol ilki bile neng ülese alib
74 tilin sözlese söz šekertek süéik	bojun berdi bekke uluk da kiéik
75 But urtu kerek hem teküng jarak	isin ortasin tut ej etkü kiši
76 bor iémes kerek bek fesad qilmasa	bu iki qiliktin qacar kut basa

- 
- 67 Von diesen Vier sind des Fürsten Thaten schlimm,  
Das fünfte Nutzlose ist die falsche Ruhe.
- 68 Von diesen einigen Dingen müssen die Fürsten sich fern halten,  
Damit ihr Name nicht verderbe, ihr Wort im Gange sei.
- 69 Von diesen kommt (auf die Schulter) die böse That,  
Der böse Thaten übt, wie schwer ist seine Ruh!
- 70 Diesem anpassend, hat der Dichter ein Wort gesagt,  
Wer dieses Dichters Wort anwendet, wird reich.
- 71 Eine schwere Last ist dem Manne die böse That;  
Ist die That böse, so ist der Ruf zerstört.
- 72 Willst du viel Völker halten, oh Ilik,  
Musst du drei Dinge thun, dass dein Werk gelinge.
- 73 Mit der Rechten musst du ein scharfes Schwert halten,  
Mit der Linken Schätze nehmend austeilen.
- 74 Mit der Zunge musst du zuckersüsse Worte reden,  
Und Klein und Gross hat den Nacken dir gegeben.
- 75 Festung, Lager und tüchtige Waffen sind nöthig;  
Fasse die Sache in der Mitte an, o guter Mann!
- 76 Wein soll der Fürst nicht trinken, keine Revolte anstiften,  
Von diesen beiden Gewohnheiten flieht das Glück bald weg.

77	77
78	78
79	79
80	80
81	81
82	82
83	83
84	84
85	85
86	86
87	87
88	88
89	89
90	90
91	91
92	92
93	93
94	94
95	95
96	96

- 
- 77 Wenn am Süßen die Fürsten zu viel Wohlgefallen finden,  
Wird des Volkes Los auch bald bitter werden.
  - 78 Wenn der Fürst dem Spiele sich hingibt,  
Er zerstört sein Reich, und wird selbst ein Bettler.
  - 79 Wer der Herrschaft Pflicht von sich wegstosst,  
Der wird sie nicht mehr halten können . . . . .
  - 80 Oh Zecher, du Sklave deiner Kehle, trinke keinen Wein,  
Wer Wein trinkt, der hat der Armuth Weg geöffnet.
  - 81 Wenn der Pöbel zecht, wird sein Habe zu Wind,  
Wenn der Fürst zecht, wie soll der Zustand sich erhalten?
  - 82 Ein Feind ist der Wein, sage nicht Gold und Silber,  
Zänk ist seine That, Kampf sein Naturell.
  - 83 Wer sich berauscht, wird toll und närrisch,  
Wie kann ein Toller in Ordnung kommen?
  - 84 Wenn der Fürst trinkt, und sich dem Spiele hingibt,  
Wann soll seine Hand und Sinn an's Werk sich legen?
  - 85 Wie viel die zu verrichtende Arbeit sei, beim Weintrinken bleibt sie zurück.  
Wie viel die nicht zu thuende Arbeit sei, beim Weintrinken kommt sie.
  - 86 Das Laster schneidet Stamm und Wurzel ab.  
Das Laster verdirbt die gute That.

- 77 sügikke süginse agun bekleri  
78 ojunğa epinse agun tutquci  
79 özidin kečarse bu beklik işin  
80 bor ieme aja borci bokzung quli  
81 kara borci boldu neki boldu jel  
82 jaki ol bu bor time altun kömüs  
83 isürse kişi tilbe munduz bolur  
84 bor iese ojunğa epinse beki  
85 nača qilqu işler bor iese kalir  
86 fesad ol kesikli töbüng jildising  
87 fesad qaida bolsa qacar qut teze  
88 ariq ol bu qut qib ariqlik tiler  
89 beki iequci bolsa mufsid ütün  
90 kara tengsizin barča bekler eter  
91 qali iklese üt üte berir  
92 ariq tutqu bekler ktüni chalq qilik  
93 netek tutsa bekler bu öngti törü  
94 bu sözke tanuqi muni bu söz ol  
95 bu bekler ne jolda jürise qoli  
96 beki etkü bolsa jürise ktüni
- açiq boldu il kün bütün jekleri  
ilin bozdu boldu özi kolquci  
ani tutsa bolmas atarisa töşin  
bor iese açildi çikailik joli  
beki borci bolsa qačan turqai hal  
kilingi tutuş ol qilqi uruş  
bu tilbe kişi kör qačan töz bolur  
qačan tekkü ilkün işike ögi  
nača qilmaqu iş isürse kelir  
fesad ol bozuqlu kör etkü işin  
fesad ol jürir tutci beklik boza  
sözük ol bu devlet sözükke ular  
qamaq iequci boldu bütni bütün  
beki qilsa tengsiz ani kim titer  
üte ikinke üti kim qilir  
bütün bek qolindin tüzer jol jorik  
bütün boldi andaq ol öngti körü  
sözinke baqa körse ma'ani tüz ol  
ösel bekning juriki qulining joli  
taqi artuq etkü jurikli quli

- 87 Wo Laster ist, flieht das Glück,  
Das Laster geht umher, um die Herrschaft zu ruiniren.
- 88 Sei rein, denn das Glück wünscht Reinheit nur,  
Sei klar, denn den Klaren trifft das Glück.
- 89 Ist der Fürst ein Zecher, ein Bösewicht . . . . .  
So wird das ganze Volk zum Zecher.
- 90 Des Volkes Unart richten die Fürsten,  
Doch wird der Fürst unartig, wer wird ihn abhalten?
- 91 Wenn man krank wird, gibt Medizin der Doctor,  
Wenn der Doctor krank wird, wer gibt ihm Medizin?
- 92 Rein und redlich sollen die Fürsten bleiben,  
Denn nach den Fürsten richtet das Volk seinen Lebenswandel.
- 93 Wie die Fürsten Regel und Gesetze halten,  
Nach derselben Regel wird auch das Volk sich halten.
- 94 Zum Beispiel jenes Wortes sei dieses hier,  
Lese es wohl, und verstehe es richtig:
- 95 Auf welchem Wege diese Fürsten wandeln,  
Eines solchen Fürsten Weg ist auch seines Dieners Weg.
- 96 Ist der Fürst gut, wandelt er gerade,  
So wird auch sehr wohl sein Sklave wandeln.

97	לעצמו נאמרו ונאמרו יחדיו מן המלכות	97	לעצמו נאמרו ונאמרו יחדיו מן המלכות
98	המלך והמלכה ועל פי המלך והמלכה	98	המלך והמלכה ועל פי המלך והמלכה
99	המלך והמלכה והמלכה והמלכה	99	המלך והמלכה והמלכה והמלכה
100	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	100	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
101	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	101	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
102	ועל פי המלך והמלכה והמלכה והמלכה	102	ועל פי המלך והמלכה והמלכה והמלכה
103	ועל פי המלך והמלכה והמלכה והמלכה	103	ועל פי המלך והמלכה והמלכה והמלכה
104	ועל פי המלך והמלכה והמלכה והמלכה	104	ועל פי המלך והמלכה והמלכה והמלכה
105	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	105	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
106	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	106	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
107	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	107	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
108	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	108	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
109	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	109	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
110	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	110	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
111	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	111	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
112	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	112	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
113	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	113	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
114	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	114	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
115	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	115	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות
116	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות	116	לעצמו נאמרו ונאמרו מן המלכות

- 
- 97 Stolz und Hochmuth sind unnöthig,  
Denn Stolz führt den Rechtschaffenen irre.
  - 98 Ist der Fürst nun von bekanntem Glücke,  
Muss er demüthig sein, um Erfolg zu haben.
  - 99 Wenn der Fürst zu gross und erhaben sich hält,  
Wird er ohne Ablass Verachtung begegnen, oh Sohn!
  - 100 Durch Stolz steigt Niemand in den Himmel hinauf,  
Höre dieses Wort du Höchster der Fürsten!
  - 101 Der Stolz verfinstert nutzlos das Gemüth,  
Der demüthige Mann wird hoch erhoben.
  - 102 Der Fürst muss nieder und demüthig sein,  
Ist er nicht derartig, so wende dich von ihm ab.
  - 103 Ergeben und nachsichtig soll der Fürst sein,  
Damit er dem Sündhaften die Sünden vergebe.
  - 104 Des Volkes Oberhaupt muss Grossmuth haben,  
Nebst Grossmuth muss er Mildthätigkeit haben.
  - 105 Der Heeresführer muss folgende Eigenschaften haben,  
Dass er dem Feinde gegenüber Verheerung anrichte.
  - 106 Zum Feinde muss man ein Löwenherz haben,  
Im Handgemenge muss man einen . . . . . Arm haben.

97 kúvez kör kereksiz nè kõngli uluđ	kúvezlik azi tur kúnilik jolun
98 uluđ boldi bekler kutun belkúlık	kiçik tutku kõngli kótürse úlık
99 uluđsıđ batuk tutsa bekler kõngül	kesiksiz uéuzluđ körer ej ođul
100 kúvezlik bile kökke ađmaz kiři	iřilkil bu sözni ej bekler baři
101 kúvezlik asıksıđ kõngül tomilitur	kõngül kotkı bolsa kiři jođlitur
102 bek aléađ kerek bolsa kotkı kõngül	muni tep jođ ersa sen andin tōngül
103 bek aléađ kerek bolsa kõngli aéuk	jazuđluđ kiřitin keçürse jazuk
104 bütün bařeři bekke himmet kerek	bu himmet bile hem muruvet kerek
105 kerek su bařınka bu bir kaç kılık	jađıka jüz ursa bütürse jutık
106 jađıka kör arslan jüreki kerek	karıřturda esri (ekri?) bileki kerek
107 tonguztek jitimlik büri tek küçi	atık laju aksun kuturtek uçi
108 sađızkanda sađrak kerek tutsa öz	lara kuřkuni tek jirađ tutka köz
109 jeni alçi bolsa kızil túlki tek	apir bokrası tek kör uçi sürse kerek
110 batık tutsa himmet kör arslan laju	ökü tek usuz bolsa tünle saju
111 bu nengler bile er jađıçı bolur	jađıçı bolurda jirađçı bolur
112 jađıçı jirađçı kiři ol tuçi	jađıři küçi hem itürken uçi
113 tozi etmek keng aři keng kerek	ati ton talumi anga keng kerek
114 uluđluđ tilese ař içki bile	usun jař tilese bolur ař bile
115 kerek sou iřinke bu bir kaç kılık	etilse iři ötrü tōsse joriđ
116 sözi çin kerek bolsa kavli bütün	uluđ bolsa jalđan inanmas bütün

- 
- 107 Gefrässig gleich dem Schweine, gewaltsam gleich dem Wolfe,  
Betrunken gleich dem Bären, einen Groll gleich dem Tollen.
- 108 Beim Zielen soll er achtsam sich halten,  
Gleich dem schwarzen Raben soll er fernsichtig sein.
- 109 Schlau soll er wie der rothe Fuchs sein,  
Gleich dem männlichen Elenthier (P) soll er in Wuth ausharren.
- 110 Gleich dem Löwen soll er den Eifer hoch halten,  
Gleich der Eule schlaflos die ganze Nacht hindurch.
- 111 Mit diesen Sachen wird der Mann ein Krieger,  
Wenn man Krieger wird, wird man auch Ablenker.
- 112 Sei Krieger und Ablenker immerfort,  
Den Feind richtet Gewalt und Groll zu Grunde.
- 113 Viel Salz und Brod, Speisen muss er reichlich haben,  
Pferde, Kleider und Waffen muss er reichlich haben.
- 114 Wer Grösse will nur durch Speise und Trank,  
Ein langes Leben kann nur durch Speise sein.
- 115 Zum Truppenwesen braucht man diese einige Eigenschaften,  
Dass das Werk geschehe und der Weg gut ausfalle.
- 116 Wahr muss sein Wort, ganz seine Rede sein,  
Ist der Grosse falsch, so glaubt ihm Niemand.

117	دویندرون من ن بدت دستف وندم — لندف
118	عزیزون دستف بدف دستف دوزیان دوز
119	وه دندکون دستف لرون بدف — ودان
120	دندم بدف دستف لرون بدف — دندف
121	وه بدفم وندف — ودان — وه وه وه بدف ن
122	وه بدفم بدف وه وه وه وه لرون بدف —
123	دندم بدف — بدف ن وه وه وه وه بدف ن
124	دندم بدف دستف بدف لرون بدف دستف دستف
125	دندم بدف دستف بدف — وه وه وه بدف ودان
126	وه بدف بدف ودان بدف بدف بدف ودان
127	دندم بدف بدف دندم ن دوز وه بدف بدف بدف
128	بدف ن بدف بدف بدف بدف بدف بدف بدف
129	دندف بدف بدف ن بدف دستف بدف — بدف
130	دندرون وه بدف بدف بدف بدف بدف بدف
131	بدف ن وه بدف بدف — بدف بدف بدف بدف
132	دندم بدف بدف بدف ن وه بدف — بدف
133	دندم بدف بدف بدف بدف بدف بدف بدف
134	بدف بدف بدف بدف وه بدف بدف بدف بدف
135	بدف ن وه بدف بدف — بدف ن بدف — بدف
136	دندم بدف — بدف بدف بدف بدف بدف بدف

- 117 Zweitens Freigebigkeit ist nöthig, man muss geben,  
Dem Geizigen nähert sich Niemand, um etwas zu erlangen.
- 118 Drittens beherzt und gewaltig muss man sein,  
Sieht der Herzlose den Feind, liegt er krank darnieder.
- 119 Viertens muss er List und Schlaueit kennen,  
Der listige Mann lockt den Leuen zu sich.
- 120 Standhaft muss man sein, wenn man eine Armee hält,  
Thätigkeit ist nöthig, wenn man die Truppe zusammenhalten will.
- 121 Diese Verdienste muss ein Heeresführer haben,  
Dass er den Feind zermalme, und der Herrschaft Blick erweitere.
- 122 Wenn ein derartiger General die Armee führt,  
Soll Ilik es wissen und über den Feind arbeiten. (?)
- 123 Wenn dieser Feldherr zum Feinde sich wendet,  
Soll er wachsam sein, Tag und Nacht den Schlaf abwehren.
- 124 Nicht viele Soldaten, sondern auserwählte sind nöthig,  
Hat man Auserwählte gefunden, so ist viel . . . . nöthig.
- 125 Wo viele Truppen angreifen, da herrscht Unordnung,  
Wer eine ordnungslose Armee anführt, bleibt ohne Erfolg.
- 126 Wer rübrig ist, ist wachsam auch,  
Den Feind besiegt nur der Wachsame stets.

117	ikingi aqilik kerek berse neng	saranqa ju mitmas kisi alqu neng
118	ucungi jureklik kerek kucuki kor	jureksiz jaki korse ikleb jatur
119	bu tortungi kerek algi hile bilir	bu hile bilir erke arslan ulir
120	daimlik kerek hem tutulsa cerik	iteklik kerek ket kamitsa cerik
121	bu artam bile bolsa su bascisi	jaki janca jatqa bu beklik koci
122	bu janglik su basci su ni baslasa	llik bilke dusmen oze islese
123	juz ursa jakika bu su bascisi	otuk turqu tun kun kotirse usi
124	ogus su kereksiz er otrum kerek	er otrum bulilsa talim tum kerek
125	ogus su cerik ursa bassiz bolur	bu bassiz su baslar er jeng siz bolur
126	bu saklik bolurda otukluk bolur	jakika kajusi sak ersa urur
127	otuk bek sozi kor buke jolcilik	kor arslan minukli kilic kamcilik
128	jaki sanekuka tutqu iki talum	bu iki talumdin jakin jer olum
129	ing asni jakika kerek hile al	bu hile bile kil jaki mingzi al
130	ikingi saklik otukluk turur	kajusi sak ersa ol juz teng bolur
131	jaki su talim bolsa azrak sening	tokuska ivme jaraq kor ing
132	jaraşku jarađi bar ersa jaraş	jok ersa jarađlan jel alcib kores
133	kali baskuka bolmasa sen jeri	jalaué itib sen bir ailas juri
134	tilin askađ il bol kutezki ozung	tokuska itenme da keskil sozung
135	tađi bolmas ersa jaki okrasa	tokusmak tilese kongul barmasa
136	uzatma ising sen cerik bir tokus	ule neng erik ok tokus et tokus

- 
- 127 Des wachsamem Fürsten Wort ist ein weiser Begleiter,  
Sieh, der einen Löwen reitet, muss das Schwert statt Peitsche gebrauchen.
- 128 Den Feind zu besiegen, muss man zwei Waffen haben,  
Von diesen zwei Waffen frisst den Feind der Tod.
- 129 Für's allererste braucht man List zum Feinde,  
Durch List wird der Feind erröthen.
- 130 Das zweite ist Emsigkeit und Wachsamkeit,  
Wer emsig ist, wird Hunderte aufwiegen.
- 131 Hat der Feind viel Truppen, du aber wenig,  
Eile nicht im Kampfe, bereite dich zuerst vor.
- 132 Gibt's zum Frieden Mittel, mache Frieden,  
Wenn aber nicht, bewaffne dich, und den Wind täuschend kämpfe.
- 133 Solltest zum Ueberfall du keinen Raum haben,  
Sende einen Gesandten, und gehe ein wenig.
- 134 Beherrsche mit Wort deine Leute, und hüte dich,  
Schicke dich zum Kampf nicht an — und sei still.
- 135 Wenn aber diess nicht möglich, und der Feind doch herannahe,  
Wenn er kämpfen will, und du keine Lust verspürst.
- 136 Zögere du nicht und greife an (gib Schlacht).  
Theile Geschenke aus, und kämpfe tüchtig.

137	باعتصموا بحبلكم إن من عندنا عتاب	حراسه باصبر — امر شرف نامر ن صبرتمون
138	انصتوا لمن يبذركم حتى ن ينزلهم من	ويذركم من ينزلهم من ينزلهم من
139	انصتوا لهم حتى ن انزلهم من فوقهم	انصتوا لهم — وينزلهم من فوقهم
140	حتى ن يذركم كما يذركم العاصف	ويذركم كما يذركم العاصف
141	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
142	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
143	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
144	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
145	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
146	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
147	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
148	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
149	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
150	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
151	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
152	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
153	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
154	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
155	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم
156	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم	انصتوا لهم حتى ن يذركم كما يذركم

- 
- 137 Wenn du mit dem Kampfe zögerst, wird der Feind klug,  
Wenn er viel sieht, gewahrt sein Aug' so manches.
  - 138 Höre, wie der Feindeschläger sagt,  
Der Mann, der viel erfahren, viel gesehen.
  - 139 In der Ferne erblickt des Feindes Auge nicht,  
Wen er erblickt, so heftet er bald das Aug'.
  - 140 Dass der Feind gleich der Flamme dich nicht überrasche,  
Zögerst du, so bist du geheftet (von des Feindes Blick), dann hebe leichten Fuss.
  - 141 Vor der Armee wirf Einige dem Verderben hin,  
Die Schützen zu Fuss lass voraus, du ziehe voran einher.
  - 142 Die jungen Helden pflegen sehr scharf zu sein,  
Doch wenn sie einmal umkehren, ist die Zeit dahin.
  - 143. Strenge dich hinten und vorn an,  
Rechts und links stürze los.
  - 144 Wenn der Feind der Truppe sich nähert und handgemein wird,  
Wenn seine Mannschaft umfusst, muss in gleicher Reihe gefochten werden.
  - 145 Allzuerst muss aus der Ferne dein Pfeil angreifen,  
Wenn er sich nähert . . . . . oder zertrete ihn.
  - 146 Vermengt er sich, haue mit Axt oder Schwerte zu,  
Mit Zähnen und Nägeln fasse den Feind.

137 tokuşun uzatsa jaqi öklenir	ögtüs körse az neng közi ökrenir
138 negü ter isitkil jaqi sanémis er	başinde keçürmis köztün körmis er
139 körüsmes jaqi ning közi ket jiraq	körüsse bekinir körükli qaraq
140 jaqi jalin tek neging almaqu	uzatsa bekitting jenk kil ataq
141 éeriktin bir naça bozuqqa jikür	jataq okçi tösrüb sen öngtin jükür
142 kiçik kul jikitler bolur ket jiti	kali jüz öbürse otitür üti
143 inanir erik kilkil öngtin qatin	solungtin öngüngtin bir naça atin
144 jaqusa éerikke ilisse eri	tüzin ée tekişku saruşa eri
145 eng asni jiraqtin tekişku oqung	jaqusa sökün tekü joqsa tepting
146 qatilsa kilié baltu birle tekiş	tişin tirnaqin tek jaqi tut aliş
147 teren arqa berme jaqiqa bolub	jaqi sané joq ersa uruş jat ölüb
148 kelin qiz sevingi köten tonlari	bu alp er kevingi éerik künleri
149 bu alp er sekirtüb éerik terqeni	aléin qus tutar tek qalin qarkani
150 éerik körse alp er kör arslan bolur	sekirtür ja öltürür ja uruşi ölüb
151 jaqi körse alp er qisartir mengiz	qarişa bozular qizil hem jaqiz
152 oqus teng jaraqli bolur qip qizil	qizil qizqu jengler bolur jep jeşil
153 jaqi at kemişse sangga oqrasa	şirin arqa berme saçilqa basa
154 jaqi teprense sen ötü teprekil	ötü ber ataqin jüri turmaqil
155 kali qaçsa sendin jaqi turmasa	erik etkü tutqu bolin bolmasa
156 munkunsa jaqi jüz ölümke urur	ölümke jüz arsa angga kim turur

- 
- 147 Zeige dem Feinde den Rücken nicht, sammle dich,  
Besiege ihn, oder falle sterbend.
- 148 Des jungen Mädchens Freude sind Kattunkleider,  
Des Heldenmannes Behagen sind des Kampfes Tage.
- 149 Der Held überrumpelt der Truppen Haufen,  
So wie der kleine Falke den grossen Raben fängt.
- 150 Wenn der Held die Armee sieht, wird er ein Löwe,  
Er überfällt, entweder er tödtet, oder er wird kämpfend selbst todt.
- 151 Wenn der Held den Feind sieht, entflammt sein Antlitz,  
Wenn er einfällt, wird roth und braun (Blut und Erde) vermengt.
- 152 Der Weise, gut Gerüstete wird glühend roth,  
So manch' glühend Rother wird grasgrün.
- 153 Wenn der Feind, das Pferd anstürmend, dich angreift,  
Zeige nicht den Rücken, sonst zerstäubt er dich.
- 154 Bewegt sich der Feind, bewege auch du dich,  
Lass die Füße schreiten, auf! und stehe nicht.
- 155 Sollte der Feind vor dir die Flucht ergreifen,  
Musst du dich zusammenehmen, dass keine Verwirrung entsteht.
- 156 Strengt der Feind sich an, dem Tode sich zuwendend,  
Wer dem Tode zugewandt, wer steht dem gegenüber?

157	وه خدائک — چه بگویی از تو که منم تو را زاده ای	بشنو تا منم از تو که منم از تو که منم
158	همه بگو و بگو — من کجایم از تو که منم	همه بگو و بگو — من کجایم از تو که منم
159	تا من ن بودم — شنو که منم از تو که منم	تا من ن بودم — شنو که منم از تو که منم
160	من بگو که منم — شنو که منم از تو که منم	من بگو که منم — شنو که منم از تو که منم
161	بشنو که منم از تو که منم — شنو که منم از تو که منم	بشنو که منم از تو که منم — شنو که منم از تو که منم
162	وه خدائک از تو که منم — شنو که منم از تو که منم	وه خدائک از تو که منم — شنو که منم از تو که منم
163	خدائک از تو که منم — شنو که منم از تو که منم	خدائک از تو که منم — شنو که منم از تو که منم

157 Hier nun hüte dich wohl mein Sohn!  
Hüte dich, wenn aber nicht, kehre um.  
158 Ist der Mann träge, so stirbt er beim Gehen,  
Ist man nicht träge, so erreicht man den Wunsch.  
169 Ist Jemand 'gefallen, trage ihn in Ehren fort,  
Wenn er Kinder hat, gib ihnen Belohnung.  
160 Sieht die Mannschaft diess, wird sie erfreuet,  
Gibt es einen Krieg, so zieht sie freudig dahin.

XVIII.

**Öktülmis erzählt, wie man mit dem gemeinen Volke umgehen muss.**

مدانچه بگویم منم — که و بگو — که منم از تو که منم

1	منم — که و بگو منم از تو که منم	و بگو منم از تو که منم از تو که منم
2	تا منم از تو که منم — که و بگو	تا منم از تو که منم — که و بگو
3	همه بگو و بگو — که و بگو	همه بگو و بگو — که و بگو
4	منم — که و بگو منم از تو که منم	منم — که و بگو منم از تو که منم
5	منم — که و بگو منم از تو که منم	منم — که و بگو منم از تو که منم
6	همه — که و بگو منم از تو که منم	همه — که و بگو منم از تو که منم
7	منم از تو که منم — که و بگو	منم از تو که منم — که و بگو
8	منم — که و بگو منم از تو که منم	منم — که و بگو منم از تو که منم

- 1 Des gemeinen Volkes ganzes Naturell und Aeussere,  
Sein Wissen, sein Verstand, sein Thun und Aussehen;
- 2 Gestaltlos ist es das gemeine Volk ganz,  
Und kennt in seinem Verkehr weder Sitten noch Gesetz.
- 3 Jedoch ohne diese geschicht gar nichts,  
Rede gut zu ihnen, mache sie aber nicht zum Freund.
- 4 Ungeregelt ist das gemeine Volk, sein Thun gemein (schwarz),  
Mache dich nicht gemein (schwarz), sei auf der Hut.

157 bu jerde özüngni kütez kil okul	saķınķin jok ersa özüngtin tōngül
158 usal bolsa er kör jürür de ötür	usal bolmasa er tilekin bulur
159 Kali ölmis ersa akırlab kötür	okul kız bar ersa anga ak jetir
160 arat körse ötrü sevinglük bolur	jaki okri bolsa sevük gan barir
161 küler jüz isik söz tile neng davar	boş azad kisiler bu işke iver
162 bu janglık bolur ersa su başlar er	işi baréa etlib küvengke teker
163 jaraķlık vezir bolsa andaķ kerek	su başi tilese bu mundaķ kerek

- 161 Mit lachendem Gesicht, süssem Wort theil' Vermögen aus,  
Freigeborene Leute eilen diesem zu.
- 162 Ist der Truppen-Befehlshaber ein solcher Mann,  
Geschicht all' sein Werk, er erzielt Freuden.
- 163 Ein tüchtiger Vezir muss ein solcher sein,  
Willst du einen Feldherrn, der muss so wie dieser sein.

### XVIII.

**Öktülmiş erzählt, wie man mit dem gemeinen Volke umgehen muss.**

Öktülmiş qara am birle adab kılķusin ajor

1 Kara am bütün kılķi baréa öngi	biliki okusi kilingi jengi
2 kılık siz bolur lar qara am bütün	törü jok toķu jok katılmış ütün
3 veleikin bularsiz jime bolmas is	tilin etkü sözle ani kılma es
4 qara kılķi tengsiz kilingi kara	qara kılma özni kütezkü türe
5 qara kılķi baśsiz kilingi qası	isi körki baréa kilingi töši
6 jime berk bilikler qarın totķusi	boķuztin atın jok alar katķusi
7 negü ter isitķil qara kılķini	sinab sözlekuçi kişi barķani
8 qara katķusi baréa qarın ućum	bütün taksiri baréa boķzi ućun

- 5 Ohne Richtung ist das Volk, sein Thun und Ansehen (Augenbraun),  
Sein Verstand, seine Zier, Alles ist sich gleich.
- 6 Alle verstehen sie wohl den Wanst zu sättigen,  
Ausser der Gurgel haben sie keine Sorge.
- 7 Höre, wie spricht der des Volkes Eigenschaften  
Prüfend ans Wort sich begeben hat.
- 8 Des Volkes ganze Sorge ist nur des Bauches halber,  
Alle seine Fehler sind nur ob seiner Kehle.

- |    |   |    |   |
|----|---|----|---|
| 9  | וְיָסֵף — תִּשְׂבֵּן שְׂכָרָה — בָּרֵיךְ וְיִי בָרְכֵךְ | 9  | תִּנְּן — תִּשְׂבֵּן שְׂכָרָה — בָּרֵיךְ וְיִי בָרְכֵךְ   |
| 10 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי       | 10 | שְׂבֵרָה תִשְׂבֵּן עַיִן עֵינֶיךָ וְעַתָּה נִן מַרְבֵּן   |
| 11 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי       | 11 | עַיִן תִּן חֶסֶד — עַבְדְּךָ תִּשְׂכַּח = תִּשְׂכִּיחַ    |
| 12 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי       | 12 | בָּרֵךְ יָחַד מִן חֲסִידֵיךְ חֲסִידֵיךְ — וְיָסֵף         |
| 13 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי       | 13 | בְּרַחֲמֵיךָ יָחַד עִינֵיךָ יָחַד תִּשְׂבֵּן בְּרַחֲמֵיךָ |
| 14 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי       | 14 | לֵבִי מִן חֲסִידֵיךְ בְּרַחֲמֵיךָ חֲסִידֵיךְ מִן          |
| 15 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי       | 15 | בְּרַחֲמֵיךָ וְיָסֵף יָחַד שְׂכָרָה — בָּרֵךְ             |
| 16 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי       | 16 | חֲסִידֵיךָ עַתָּה מִן חֲסִידֵיךָ וְעַתָּה מִן חֲסִידֵיךָ  |

- 9 Wenn der Gemeine sich sättigt, legt seine Zunge sich,  
Wenn er aber sich nicht sättigt, zieht er stark auf den Fürsten los.
- 10 Viele Leute sind gestorben ob der Gurgel,  
Ja desshalb liegen sie unter der schwarzen Erde.
- 11 Zum Volke jedoch geselle dich, oh Freund!  
Gib ihnen zu essen und zu trinken.
- 12 Sprich sanft mit der Zunge, gib wenn Was bleibt (?),  
Der Geber gewinnt, genießt den Nutzen.

XIX.

Wie man mit den Abkömmlingen des Profeten umgehen muss.

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 1 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי | 1 | בְּרַחֲמֵיךָ מִן חֲסִידֵיךְ תִשְׂבֵּן — וְיָסֵף |
| 2 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי | 2 | מִן חֲסִידֵיךְ מִן חֲסִידֵיךְ מִן חֲסִידֵיךְ    |
| 3 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי | 3 | עַיִן מִן חֲסִידֵיךְ עַיִן מִן חֲסִידֵיךְ       |
| 4 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי | 4 | תִּשְׂבֵּן יָחַד מִן חֲסִידֵיךְ מִן חֲסִידֵיךְ  |
| 5 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי | 5 | עַיִן מִן חֲסִידֵיךְ עַיִן מִן חֲסִידֵיךְ       |
| 6 | וְיָסֵף — חַיִּי תִשְׂבֵּן מִן חֲסִידֵיךְ עַרְבֵי | 6 | בָּרֵךְ מִן חֲסִידֵיךְ מִן חֲסִידֵיךְ           |

- 1 Der Menschen Besten, des Volkes Vornehme  
Sind die Abkömmlinge des Profeten, oh guter Freund!
- 2 Von den Massen verschieden, von den Leuten abgesondert,  
Sind dies umgangsfähige Menschen, oh Freund!
- 3 Sie stammen aus der Familie des Profeten,  
Heilvoll wird's, wenn du diese hoch ehrst.

9	qara qarni tosta tili baş sirer	basa tostmasa bek öze berk sürer
10	talim ehalklar öldü bu boqzi uéun	qara jer qatında jaturlar uéun
11	olarqa jime ök qatıl ej qataş	berü tur olarqa jektü iéktü aş
12	tilin sözle jumşaq jengi qalsa ber	berikli alir kör aning aski jer
13	öğüs sözlemes söz qarın til kıttez	öğüs sözlemiş söz subı boldi az
14	negü ter işitkil öztin tutmış er	tilin pek tutub ket tilek bulmiş er
15	sözün baréa söz tep çıkarma tilin	oju saqni sözle kereki alin
16	oquşluqni kördüm kör az sözledi	öğüs sözledim tep ökünti tilin

- 
- 13 Rede nicht viel, bewahre die Zunge,  
Viele Worte haben wenig Ehre.
- 14 Höre, wie spricht der Mann, der sich enthalten,  
Der durch das Halten der Zunge seinen Wunsch erreicht hat.
- 15 Jedes Wort „Wort“ heissend lass nicht von der Zunge ab,  
Nur behutsam rede, das Nöthige nimm.
- 16 Der Vernünftige, wenn er gleich Wenig gesprochen,  
„Ich habe viel gesprochen“, sagt er und bereuet es sehr.

### XIX.

#### Wie man mit den Abkömmlingen des Profeten umgehen muss.

##### Aleviler birle qatılmaqın ajor

1	Kisilerde engi qamux ehalkqa baş	erür sauéi urkı ej etkü qataş
2	arat da ökinrek kisisindin taş	qatılqu kisiler bular ej ataş
3	olarda biri sauéi urkı turur	buların aqır tutsa qutkı bolur
4	qatıq sub buların köngülde baru	ekin etkülükke qıratır körtü
5	bular asti riayet ol habib sauéiqa	ol etkü qulaqız küni jolğıqa
6	iéin ertemkil ne kılkı tüzün	meger tilde tengsiz jüritse sözün

- 
- 4 Im Herzen musst du diese viel ehren,  
Zur besondern Güte . . . . .
- 5 Dem geliebten Profeten sind sie eigentlich angehörig,  
Jenem guten Wegweiser des gerechten Wanderers.
- 6 Im Innern . . . . . Rechtschaffener,  
Wenngleich die Zunge unschickliche Worte führt.

XX.

Wie man mit den Ackerleuten umgehen soll.

ساختن من این وندع — تسکدینستندن تمدن

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 1  | ساختن من ستمدن سندن ستن ن وندن تسکدن   | 1  | ساختن من ستمدن سندن ستن ن وندن تسکدن   |
| 2  | وهمین اذنیف وندع — ستن تسکدن ستن تسکدن | 2  | وهمین اذنیف وندع — ستن تسکدن ستن تسکدن |
| 3  | تسکدن ستمدن ستن ستن وندع ستن ستمدن     | 3  | تسکدن ستمدن ستن ستن وندع ستن ستمدن     |
| 4  | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 4  | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 5  | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 5  | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 6  | وهمین اذنیف وندع — تسکدن تسکدن = تسکدن | 6  | وهمین اذنیف وندع — تسکدن تسکدن = تسکدن |
| 7  | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 7  | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 8  | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 8  | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 9  | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 9  | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 10 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 10 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 11 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 11 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 12 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 12 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 13 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 13 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 14 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 14 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 15 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 15 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 16 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 16 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 17 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 17 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |
| 18 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          | 18 | ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن ستمدن          |

- 1 Der Ackermann, sich wieder eine Gattung,  
Nöthige Leute sind dies alle.
- 2 Zu diesen geselle dich, mit diesen verkehre,  
Vom Munde beraubst du dich, lebe ohne . . . . .
- 3 Allen Lebenden kommt von diesen Nutzen,  
Allen gelangt von Speise und Trank Genuss.
- 4 Der Prinzgeborene, der einen Vezir sich hält,  
Sind auf diesen angewiesen, so lange sie leben.
- 5 Auch dir sind diese Leute stets nöthig,  
Damit des Magens (Kehle) Sorge versehen sei.
- 6 Mit diesen verkehre, oh Freund,  
Damit dein Magen rein, deine Kost erlaubt sei.
- 7 Höre, wie sagt der makellose Chef,  
Der von jeder Sache sich genau gehütet hat.
- 8 Willst du auf dem geraden und feinen Wege bleiben,  
Musst du den Magen reinigen, oh du von reiner Natur!
- 9 Willst du bestimmt makellos sein,  
Gib der Kehle und dem Rücken nur gesetzlichen Antheil.

XX.

Wie man mit den Ackerleuten umgehen soll.

Tariqéilar birle qatilmáqin ajor.

1 Tariqéi turur kór taqi bir qoti	kereklik kisiler turur bu buti
2 bularning bile sen qatil hem qaril	boquztin singersin saqin siz tiril
3 qamux tepretürke bulardin asiq	tuzike tekir jem icimdin tatix
4 törüdin toquqli haqib tutquci	mungar boldu munkluk tirik bolquci
5 sangga da kesik siz kerek bu kisi	etilse anin ötrü boqzung isi
6 bularning birle qatil ej qataş	arix bolqa boqzung helal bolqa as
7 negü ter isitkil saqi joq basi	qamux türlük istin saqinmis kisi
8 küni jol tutajin tese inekelik	boqzung aritqu ej qilqi silik
9 saqi joq bolajin tese belkülük	boquz qa ekinke helal ber ülük
10 ciqai bolmajin bai bolajin tese	zina qilma hergiz qatixlan öze
11 aqirliq bolajin tese sen özün	fesadqa jaquma ej qilqi tüzün
12 fesaddin qacar ol bolinmis qutun	fesad tumrur ol otimis otun
13 eti jaxsi ajmis qilingi silik	bilik birle iske jiturmis ilik
14 fesad tekse turma jürime jaxux	fesad qaida bolsa ucuqlux anux
15 fesad birle devlet turumas qacar	qali tursa teng joq toqu ee qonux
16 tariqéi kisiler bolur ilki keng	Bajat bermisindin totar köngli keng
17 qamux teprenikler tüzi jer ani	jurikli asi ol ucuqli mengi
18 bularqa qatilkil qarilkil özüng	tilin jaxsi sözle acux tut jüzüng

- 
- 10 Trachtest du nie arm, und immer reich zu sein,  
Buhle nicht, und schärfe dir es wohl ein.
- 11 Trachtest du darauf um geachtet zu sein,  
So nähere dem Bösen dich nicht, oh Rechtschaffener!
- 12 Der Selige, der flieheth vom Bösen,  
Die Bosheit beängstigt . . . . .
- 13 Sehr wohl hat Redlichhandelnder gesprochen,  
Der mit Wissen an's Werk die Hand gelegt.
- 14 Wenn Bosheit dich berührt, stehe nicht, komm' nicht nah,  
Wo die Sünde ist, dort ist auch Verachtung.
- 15 Mit der Sünde weilt das Glück nicht, es flieht,  
Und wenn es bleibt, so ist es ungergelt, und ein wechselbarer Gast.
- 16 Die Ackerleute haben weite Hände (Freigiebigkeit),  
Was Gott gegeben, von dem sättigen sie sich wohlgemuth,
- 17 Alles Lebende genießet vom selben,  
Es ist die Kost der Gehenden, das Futter der Fliegenden.
- 18 Zu diesen geselle dich, mit diesen verkehre,  
Sprich gut mit der Zunge, halte frei das Angesicht.

XXI.

Wie man mit den Kaufleuten umgehen soll.

קאָפּלען מיט אים זען וועלן — קאָפּלען קען זיך אַרבעטן

- |    |   |    |   |
|----|---|----|---|
| 1  | קאָפּלען מיט אים זען וועלן — קאָפּלען קען זיך אַרבעטן         | 1  | זאָלען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן           |
| 2  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 2  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 3  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 3  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 4  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 4  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 5  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 5  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 6  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 6  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 7  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 7  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 8  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 8  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 9  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 9  | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 10 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 10 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 11 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 11 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 12 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 12 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 13 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 13 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 14 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 14 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 15 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 15 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 16 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 16 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 17 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 17 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |
| 18 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן | 18 | אויס אַרבעטן זען אים אַרבעטן וועלן — אים קאָפּלען קען אַרבעטן |

- 1 Gleich diesen ist wieder der Kaufmann da,  
Der Kaufmann ruhet nie, er ist stets ein Erwerber.
- 2 Das Leben suchend durchstreifen sie die Welt  
Mit und Herz vollauf Gott anheimgegeben.
- 3 Mit diesen verkehre beim Kommen und Gehen,  
Gestatte Handel und Wandel wie sie es verlangen.
- 4 Bei diesen finden sich der Welten Wünsche vor,  
Die allerschönsten und vorzüglichsten Kleider.
- 5 Vom Osten gen Westen ziehen sie umher,  
Den angestrebten Wunsch bringen sie dir.
- 6 Tausendfache Spende der Welt, Wunderdinge,  
Sind bei diesen zu finden, oh Allerweiseste!
- 7 Gäbe es keinen Kaufmann, der die Welt durchzieht,  
Wie könntest du dich kleiden in der Mitte des rauhen Winters?
- 8 Wenn Chatai's Karavane dahinzieht, so ist es eine Karavane,  
Von wo tausendfache Spenden kommen sollen.
- 9 Sollte der Kaufmann nicht umherziehen,  
Wer würde mit dem Auge die Perlenreihen sehen?

XXI.

Wie man mit den Kaufleuten umgehen soll.

Satıķeı lar bile katılķusın ajor.

1	Munungtek basa bu satıķeı turur	satıķeı birle tinmes asıķeı turur
2	aġun teskinur lar tirilku tileb	ökeı könglü jetrü bajatķa tileb
3	bularķa katılķıl ķelis hem baris	negü ķolsa berkil alıs hem beris
4	bolarda bolur bu aġun arzusi	bütün körki ötrüm talu ketķusi
5	toķartin batarka jürüb tiskinur	tilemis tileking sangga keltürtür
6	tümendü aķılar aġun tangsuki	olar da bolur ej biliklik aķı
7	satıķeı jok ersa aġun kezkuı	ķazan ketķü erding ķara ķis iıi
8	ķitai arķisi kezse arķis turur	ķajın kelku erdi tümendü aķı
9	satıķeı jüri medi ersa kezib	közün kim körer erdi ingü (?) tisib
10	baķa bersa mundaķ bu jangluk tilim	uzun bolķa söz tep titildi tilim
11	bu jangluk bolur satıķeı ķamuk	katılķıl burlarķa acuk tut ķapuk
12	katıķla buların jime etkü tut	sening ating etkün jiraķ barķa but
13	bular ol aġunda atin iltkuı	asiz etkü ersa eving jatķuı
14	negü ter isitķil aġun kezmis er	başında keürmis közün körmis er
15	aġunķa atingni jatajin tese	kömek etkü tutķil katıķla öze
16	evıķmak tilese özüng belkülük	satıķeıķa etkü janut ķil ülük
17	at etkü tilese özüng ej uri (ürı)	ömek arķisın etkü tutķil jüri
18	bu janglık katılķıl satıķeı bile	tiril etkü atin sevingin küle

- 
- 10 Sollte meine Zunge in dieser Weise fortfahren,  
Möchte die Rede zu lang werden, daher ich Einhalt that.
- 11 Derartig sind sämtliche Kaufleute,  
Verkehre mit diesen, halte offen dein Thor.
- 12 Merke wohl auf, behandle diese gut,  
Damit dein Name im Guten weit sich verbreite.
- 13 Diese sind's, die in der Welt deinen Namen herumtragen,  
Die deinen Ruf ob gut oder schlecht verbreiten.
- 14 Höre wie der Weltbewanderte spricht,  
Der so manches erprobt, so manches gesehen.
- 15 Gedenkst du in der Welt deinen Namen zu verbreiten,  
Nimm gute Hilfe in Anspruch, merke dir's auf!
- 16 Willst du sicherlich dich berühmt machen,  
Lass dem Kaufmanne gute Vergeltung zu Theil werden.
- 17 Willst du einen guten Namen dir verschaffen, o Herr!  
Behandle das Karavanenvolk stets gut.
- 18 Auf dieser Weise verkehre mit den Kaufleuten,  
Lebe mit gutem Rufe, mit Freude . . . . .

XXII.

Wie man mit den Aerzten umgehen soll.

مکرون عین ودع — تسکدیسیندن ادمن

1	و عین م و م — تسکر تمکن وین اکن	و م — م — و م — و م — و م — م عین
2	عین م و م ن حک — م م م	تسکر حک م — م م — م م م م م م م م
3	م — حک م م م م م م م م م م م م	و عین م م م م م م م م م م م م م م
4	م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م
5	م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م
6	و عین م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م

- 1 Ausser diesen gibt's noch einige andere Gattungen,  
Siehst du, genau ist ihr Wissen von allen Wissen zuvor.
- 2 Von diesen ist einer der Arzt,  
Allen Krankheiten ist ein Heilspender er.
- 3 Sehr nothwendig ist dir dieser Mann,  
Seine Arznei ist des Lebens Bedingniss.

XXIII.

Wie man mit den Wunderdoctoren umgehen muss.

مکرون عین ودع — تسکدیسیندن ادمن

1	و عین م م — م م م م م م م م م م	و م م م م م م م م م م م م م م م م
2	و عین م م — م م م م م م م م م م	و م م م م م م م م م م م م م م م م
3	م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م
4	م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م
5	م م م م م م م م م م م م م م م م	م م م م م م م م م م م م م م م م

- 1 Von diesen verschieden sind die Märchensager,  
Für die vom Schlage (Wind) entstandenen Uebel sind sie die Heiler.
- 2 Mit diesen allen musst du verkehren,  
Die vom Winde entstandene Krankheit muss man weglesen.
- 3 Willst du, dass der Wunderdoctor dir nützen soll,  
So glaube ihm Alles, oh edler Mächtiger!

XXII.

Wie man mit den Aerzten umgehen soll.

Ütci ler bile katilmakin ajor

1 Bular da basa kaç koti bar atin	baka körse bilki biliktin öngin
2 olarda birisi ütci turur	kamuk ik toka ka bu emci turur
3 jime ök kerek ol sangga bu kişi	bularing emi ol tiriklik basi
4 tirik bolsa jalguş jime iklerin	ikin emci körse jime emlerin
5 ik ol kör kişike ölüm koşnisi	ölüm ol kişike tiriklik közi
6 bularni etkü tutkil başin	kereklik kişi kütez kil aşin

- 
- 4 Lebt der Mensch, für alle Krankheiten  
Besorgt der Arzt so viele Arzneien.  
5 Beim Menschen ist Krankheit der Todes-Nachbar,  
Tod ist dem Menschen des Lebens Auge (?).  
6 Diese (Aerzte) behandle gut, gib acht,  
Nothwendige Leute sind dies, hüte ihren Werth.

XXIII.

Wie man mit den Wunderdoctoren umgehen muss.

Muķasimlar bile katilmakin ajor

1 Bulardin basa keldi afsungilar	bu jil jiklik ikke bular emciler
2 bularka jime ol katilku kerek	bu jel jiklik ikke oķiku kerek
3 kami aski teksun tese sen sangga	jime etkü tutkil ej erzik tongga
4 ütci onamas muķasim söztün	muķasim ütci ke evrür juzin
5 ol ajmiş ütün jese ikke jarar	bu ajmiş bitik tutsa jikler jirar

- 
- 4 Der Arzt ist mit des Wunderdoctor's Worte nicht zufrieden,  
Der Wunderdoctor wendet dem Arzte das Antlitz.  
5 Jener sagt: Medicin essen nützt der Krankheit,  
Dieser sagt: Eine Schrift (Talisman) halten entfernt die Krankheit.

XXIV.

Wie man mit den Gestüthenaufsehern umgehen muss.

دستگیرى من اين و دج — زنگنه بستن ادمن

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1  | بعضى من اين و دج — او دستگیرى من اين         | تسببى در اين ن اين تو و اين و اين ن اين      |
| 2  | و دج من و اين من زنگنه دج و دج               | بدين من من من بدين و اين زنگنه دج            |
| 3  | دج در اين زنگنه دج زنگنه دج                  | و اين من زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج          |
| 4  | زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج          | دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج       |
| 5  | دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج       | و دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج     |
| 6  | زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج | بدين دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج  |
| 7  | و اين من زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج          | دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج       |
| 8  | و اين من زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج | زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج |
| 9  | دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج       | و اين من زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج |
| 10 | دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج       | بدين دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج  |
| 11 | و دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج     | دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج       |
| 12 | دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج       | و دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج     |
| 13 | و دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج     | دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج       |
| 14 | و دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج     | و اين من زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج |
| 15 | دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج       | دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج زنگنه دج       |

- 1 Ausser diesen sind noch die Gestütaufseher,  
Alle Heerden beaufsichtigen diese.
- 2 Ganz aufrichtig sind sie ein Geschlecht ohne Wissen.  
Niemanden fällt ihre Last zu Theil.
- 3 Zu essen, zu trinken, Pferd zu reiten . . . . . Hengste  
Stammt von diesen her, so auch . . . . .
- 4 Kimis, Milch, Wolle, Schmalz, saure Milch und Käse,  
Speise und Kleider, sowohl als grobe Wolle für Stricke.
- 5 Nützliche Leute ist diese Klasse,  
Diese alle behandle gut, glaube!
- 6 Menge und mische (dich unter ihnen), gib zu essen und zu trinken,  
Der Menschlichkeit gemäss bring das Leben zu.
- 7 Gesetze und Wissen verlange von diesen nicht,  
Schief sind ihre Manieren (Weg), oh Reiner!
- 8 Gesellst du dich zu diesen, schliesse die Augen,  
Denn ohne Gesetz und Anstand sind sie stets.

XXIV.

Wie man mit den Gestüthenaufsehern umgehen muss.

Iktisćilar bile qatılmađın ajor.

1 Munungdin basa ol bu iktisćilar	qamuđ jilqilarqa bu basćilar
2 bütün ein bolurlar qoti jođ bütü	kişilerke tekmez bularning jüki
3 jekü ićkü mingü at atqir sülük	bulardin ećkar hem jütürkü kölük
4 kimis süt ja jting jađ ja joqurt qurut	jetim ja ketim hem aras öpeke tut
5 asıqlıq kişiler bolur bu qoti	bularin jime etkü tutqıl bütü
6 qatılqıl qarılqıl jetür hem ićür	kişilik özele tiriklik kećür
7 bularda tileme törü ja bilik	jorıqlari kećrü bolur ej silik
8 bularqa qatılsa közüngni tutun	törüsüz toqusuz bolurlar ütün
9 tilin jađsi sözle isim sanmaqıl	basınqa bolurlar biliksiz ećil
10 eti jađsi ajmıs törü berkući	bütün bile qatlib sineb bilkući
11 biliksiz ni artuđ jađın tutmaqu	jađın tutsa seksiz qılur maqu
12 tađi munda jađsi ajor kör bilik	bilik birle işke tekürkü ilik
13 biliksizke jetme özüngnü tutun	özün tutkući er tirildi qutun
14 bu janglıq bolurlar bu iktisćilar	qatılmaq tilese sözüm jolćilar
15 aju berdim emdi sangga belkütük	negü tek tirilku alinqıl ülük.

- 
- 9 Rede schön zu ihnen . . . . .  
Auf deinem Haupte sind die Unwissenden . . . . . (?)
- 10 Sehr schön hat gesprochen der Gesetzgeber,  
Der im Verkehre vieles erprobt und erfahren.
- 11 Den Unwissenden sollst du nie zu nahe halten.  
Hälst du ihn nahe, so macht er ohne Zweifel . . . . .
- 12 Auch hier sieh, spricht der Weise wohl,  
Mit Wissen muss man an's Werk die Hand legen.
- 13 Zum Unwissenden komme nicht, halte dich zurück,  
Der sich Zurückhaltende hat glücklich gelebt.
- 14 So pflegen die Gestüthinhaber zu sein,  
Willst du zu ihnen dich gesellen, begleite dich mein Wort.
- 15 Ich habe dir alles genau gesagt  
Wie man leben soll, nimm ein Beispiel (Antheil) dir.

XXV.

Wie man mit . . . . . den Leibeigenen umgehen soll.

و ۱۳ — اینها را در این حد و حد — تسکین بدهند

- |    |                                      |    |                                      |
|----|--------------------------------------|----|--------------------------------------|
| 1  | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 1  | تو را و در آن وقت که او را در این حد |
| 2  | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 2  | تو را و در آن وقت که او را در این حد |
| 3  | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 3  | تو را و در آن وقت که او را در این حد |
| 4  | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 4  | تو را و در آن وقت که او را در این حد |
| 5  | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 5  | تو را و در آن وقت که او را در این حد |
| 6  | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 6  | تو را و در آن وقت که او را در این حد |
| 7  | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 7  | تو را و در آن وقت که او را در این حد |
| 8  | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 8  | تو را و در آن وقت که او را در این حد |
| 9  | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 9  | تو را و در آن وقت که او را در این حد |
| 10 | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 10 | تو را و در آن وقت که او را در این حد |
| 11 | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 11 | تو را و در آن وقت که او را در این حد |
| 12 | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 12 | تو را و در آن وقت که او را در این حد |
| 13 | تو را و در آن وقت که او را در این حد | 13 | تو را و در آن وقت که او را در این حد |

- 1 Noch eine Gattung sind die Leibeigenen,  
Das Leben suchend strecken die Hand sie aus.
- 2 Sämmtliche sind dir nöthige Leute,  
Halte sie in der Nähe, damit sich ordne . . . . .
- 3 Schmied, Goldarbeiter, Schuster und Wasserträger,  
Sattler . . . . . Pfeile- und Bogenmacher.
- 4 Viele giebt's derartige, sollte ich's sagen, wird die Rede zu lang,  
Du verstehe es allein, denn mein Wort wird zu lang.
- 5 Das Thun der Welt stammt von diesen,  
So manche richtige Arbeit verrichten sie.
- 6 Mit diesen verkehre du stets,  
Mache dich beliebt, und lebe in Frieden.
- 7 Arbeitet er, lass ihm gleich den Lohn zukommen,  
Gib zu essen und zu trinken, gib reichliche Speise.

XXV.

Wie man mit . . . . . den Heibeigenen umgehen soll.

Başa ekileri özler bile katılmağın ajor.

- |                                       |                                    |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| 1 Taği bir qotisi bu özler turur      | tirikü tileb ilkin uzluğ qilur     |
| 2 kereklik kişiler jime bu sangga     | jağın tut buların tuzulqai tonga   |
| 3 temurci toqaei ötükei suci          | jekirci batizci ja oqi jaiçi       |
| 4 talim bar bu janglik tesem söz uzar | özünq ke oqa ber özüm söz uzar     |
| 5 bu dunja etingi bulardin turur      | ne türük teng işler bulartin kilur |
| 6 bularning bile da qatil qil qaril   | sevintir olarin sevingin tiril     |
| 7 işing qilsa terkin terin tekri ber  | jetürkil ieturkil aşing kengri ber |
| 8 ejinglemes ünler seni chalk ara     | ating artamas sun muni chalk köre  |
| 9 jime jaqsi aimis biliklik sözüq     | bütünke bakirsaq könglü sözüq      |
| 10 tiriklik tileme at etkü tile       | at etkü kerek bu tiriklik bile     |
| 11 özünq ölkü achir bu ating qalir    | ating etkü bolsa tiriklik tetir    |
| 12 kiming ati asiz bolsa artasa       | angar jekreki ol tiriklik türmese  |
| 13 mun ol bu tiriklik alin etkü at    | asiz qilma etkün kilin mengi at    |

- 
- 8 Damit man dich nicht unter dem Volke tadele,  
Damit beim Volke dein Name nicht beeinträchtigt sei.
- 9 Sehr wohl hat der Wissende gesprochen,  
Er, dessen Herz in Allem edel und rein ist.
- 10 Willst du das Leben, suche einen guten Namen,  
Ein guter Name ist nothwendig zum Leben.
- 11 Zuletzt musst du sterben, doch dein Name bleibt,  
Hast du einen guten Namen, so ist er des Lebens werth.
- 12 Dessen Name schlecht und schädlich ist,  
Dem ist besser, dass er das Leben gar nicht dulden soll.
- 13 Ein Kapital ist das Leben, mache einen guten Namen dir.  
Thue nichts Schlechtes, durch Gutes mache deinen Namen unsterblich.
-

XXVI.

Wie man mit den Armen umgehen soll.

— ܡܢ ܗܘܢ ܘܥܢ — ܕܢܘܩܕܝܢܝܢܝܢ ܥܡܝܢ

- |   |                                   |                                |
|---|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1 | ܘܥܝܢ ܗܘܢ ܘܡܫܝܢ ܡܢ ܗܘܢ             | ܘܥܝܢ ܗܘܢ ܘܡܫܝܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ |
| 2 | ܗܘܢ — ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ — ܗܘܢ — ܗܘܢ | ܗܘܢ — ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ — ܗܘܢ — ܗܘܢ  |
| 3 | ܗܘܢ — ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ — ܗܘܢ — ܗܘܢ     | ܗܘܢ — ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ — ܗܘܢ — ܗܘܢ  |
| 4 | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ       | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ    |
| 5 | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ       | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ    |
| 6 | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ       | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ    |

- 1 Ausser diesen sind die Armen noch da,  
Thue manches Gute, tränke und speise sie.
- 2 Diese segnen dich, oh Freund!  
Der Segen ist ein sehr gutes Ding, oh Freund!
- 3 Vertheile Hab und Gut, fordere keine Vergeltung,  
Vergeltung soll Gott dir geben gute . . . . .

XXVII.

Wie man eine Frau sich nehmen soll.

— ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ

- |   |                             |                             |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| 1 | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ |
| 2 | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ |
| 3 | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ |
| 4 | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ |
| 5 | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ |
| 6 | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ |
| 7 | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ |
| 8 | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ | ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ ܗܘܢ |

- 1 Wenn du eine Frau dir nehmen willst,  
Suche die Gute, öffne scharf das Aug.
- 2 Ihre Abstammung soll gut sein, ihre Familie rein,  
Eine bescheidene, mackellose verlange wohl.
- 3 Wieder, ein solches Mädchen nehme, die noch keine Hand angerührt,  
Deren Antlitz ausser dir noch kein anderer Mann gesehen.
- 4 Dass sie dich liebe, ausser dir keinen andern verlange,  
Die kein unnützes, unordentliches Naturell aufweist.

XXVI.

Wie man mit den Armen umgehen soll.

Çıkai lar bile katılmağın ajor.

1	Bulardin basağı çıkai lar turur	ekin etkü kil kil iéür hem jettür
2	duva éi tururlar sang a ej katas	eti etkü neng bu duva ej atas
3	tile neng tavar sen tileme janut	januti bajat berkei etkü konut
4	bu ol ilde túrlük katılku kişi	sangga tösse is ja olarka isi
5	törtü ber izinke bakırsaklığın	sangga bolğai baréa kişiler jağın
6	özüng bolğai iki ağun etküsi	ating etkü bolğa japılğa közi

- 
- 4 Mit dieser Klasse des Volkes mußt du verkehren,  
Hast eine Arbeit, so fällt sie ihnen zu.
- 5 Schaffe mit Edelsinn . . . . . Gesetze,  
Damit alle Leute dir nahe kommen.
- 6 Damit du der Selige der beiden Welten werdest,  
Und dein Name gut sei, wenn das Auge zufällt.

XXVII.

Wie man eine Frau sich nehmen soll.

Evlük kişi negütek alğusin ajor.

1	Kali evlük almak tilese özüng	talusin tile ket jiti kil közüng
2	töbi etkü bolsun uruki hem torik	övütlük sağı joğ tilekil ariğ
3	basa ev kızi al ilik tekmedük	seningdin atin er jüzün körmedük
4	seni sevkei sendin atin bilmekei	jaraksiz ne tengsiz kiliki kelmekei
5	özüngdin koti al kişi alsa sen	batük töbke jağma bolub bolğa sen
6	negü ter isitkil sinamiş kişi	sinamiş kişining pişik ol isi
7	kişi alsa özün koti al küni	sevingin keéerku sen ötlek küni
8	jüzi körki qolma qiling etkü qol	qiling etkü bolsa jarutğai seni

- 
- 5 Nehme eine von den niederen,  
Hoher Abkunft nähere dich nicht, damit du geborgen seiest.
- 6 Höre wie der erprobte Mann spricht,  
Des erprobten Mannes Thun ist gediegen (gekocht).
- 7 Nimmst du eine, nimm eine von den niederen,  
Damit du mit Freude die vergänglichen Tage verlebst.
- 8 Gesichtes Schönheit verlange nicht, schöne Thaten verlange,  
Ist die That schön, wird sie dich erhellen.

9	Willst du heirathen, auf Vier gib Acht, Eine andere nehme nicht, oh lieber Angesehener!
10	Einer wünschet und suchet eine reiche Frau, Ein anderer hat auf Schönheit sein Aug' geheftet.
11	Wieder einer verlangt hohe Abkunft und Familie, Und verlässt auf den Namen der Grösse sich.
12	Noch ein Anderer sucht eine zarte Makellose, Und findet er sie, so schliesst er schnell sich an.
13	Das Gute von diesen will ich dir nun sagen, Willst du heirathen, so leihe ein Ohr du mir.
14	Oh Guter, der du eine reiche Frau verlangst, Willst du in Verwirrung kommen, oh Allerweisester!
15	Hoch wird sie die Zunge tragen, wenn du dein Herz ihr neigst, Denn willst du Was haben, musst du Was bringen.
16	Oh der du Schönheit verlangst, du Bester der Menschen! Schönheit verlange nicht, das Volk wird dich auslachen.
17	Oh du der du Schönheit verlangst, dieses verlange nicht, Dein rothes Antlitz verbleiche nicht.
18	Die ganze Welt liebt die Schönheit, Doch soll Gottes Gnade sie bewahren.

9 Willst du heirathen, auf Vier gib Acht,  
Eine andere nehme nicht, oh lieber Angesehener!

10 Einer wünschet und suchet eine reiche Frau,  
Ein anderer hat auf Schönheit sein Aug' geheftet.

11 Wieder einer verlangt hohe Abkunft und Familie,  
Und verlässt auf den Namen der Grösse sich.

12 Noch ein Anderer sucht eine zarte Makellose,  
Und findet er sie, so schliesst er schnell sich an.

13 Das Gute von diesen will ich dir nun sagen,  
Willst du heirathen, so leihe ein Ohr du mir.

14 Oh Guter, der du eine reiche Frau verlangst,  
Willst du in Verwirrung kommen, oh Allerweisester!

15 Hoch wird sie die Zunge tragen, wenn du dein Herz ihr neigst,  
Denn willst du Was haben, musst du Was bringen.

16 Oh der du Schönheit verlangst, du Bester der Menschen!  
Schönheit verlange nicht, das Volk wird dich auslachen.

17 Oh du der du Schönheit verlangst, dieses verlange nicht,  
Dein rothes Antlitz verbleiche nicht.

18 Die ganze Welt liebt die Schönheit,  
Doch soll Gottes Gnade sie bewahren.

9 kim evlük alain tese törtte tas	atin alma sevlük aja erde bas
10 birektü bai evlük tiler üstegib	taği biri körklük tiler köz tikib
11 taği biri töb asli urukluk qolur	ulukluk atınka ktventüb bolur
12 taği biri ingke saği jok tiler	anı balsa terkin angar öz ular
13 bularda talusin ajain sangga	kişi alku ersa kulak tut mangga
14 aja bai tilekli sen öblük talu	bolun bolqa mu sen ej bilki tolu
15 batutku tilin köngläng anga bolub	kotörkü kerek neng tilese qolub
16 Aja körk tilekli kişi etküsi	kişi körki qolma bütün külküsi
17 ej körklük tilekli muni qolmaqil	qizil mengzingni sen sarik qilmaqil
18 tüzü chalk sever ol kişi körküni	meger tangri fazli kütezse ani
19 aja töb tilekli batukluk bile	öz qilmaqil öz batuk töb bile
20 urukluk tariqlik batuklar tili	batuk rak bolur bolma evgi quli
21 ej inéke saği jok tilekli irel	muni balsa buldung bu tört neng tökel
22 qali balsa etkü saği jok kişi	süre itme alkil ej etkü kişi
23 kişi alma alsa özüng ke qori	saği jok alinqil ej erde eri
24 tilek bai liq ersa tere berkei neng	batuqai seni ol qizil bolqai eng
25 qilingi küni bolsa körki kelir	tisi körki ol bilikli bilir
26 munung tek bulur ersa sen bir tisi	qatıqlan qil atma ej etkü kişi
27 saği jok ariq bolsa asli bolur	ol tü neng bu jerde bolur ej onur
28 saği jok tile sen kişi ej beki	saği jok bulunsa bolur törtteki.

- 
- 19 Oh du, der du Hoheit und Abkunft verlangst,  
Mache durch hohe Abkunft dich nicht verächtlich.
- 20 Die Zunge der von hoher Abkunft und Genealogie Stammenden  
Ist immer höher; werde der Frauen Sklave nicht!
- 21 Oh du, der du die Zarte, Makellose suchst!  
Hast du sie gefunden, so sind die Vier Dinge ganz erreicht.
- 22 Hast du eine gute Makellose gefunden,  
Stosse sie nicht weg, nimm sie oh guter Mensch!
- 23 Nimmst du eine, so nehme keine, die dir .....  
Die Makellose nehme, oh Mann unter Männern!
- 24 Hast du Reichthum gesucht, sie wird Vermögen sammeln,  
Das dich erhöht und dir Ehre schafft,
- 25 Handelt sie redlich, so wird sie auch schön;  
Weiberschönheit versteht der Vernünftige nur.
- 26 Solltest du ein solches Weib finden,  
Präge dir's wohl ein, stosse sie nicht weg, oh Guter!
- 27 Die Makellose und Reine ist auch vornehm,  
Alle drei Dinge sind hier vereint, oh Glücklicher!
- 28 Eine Makellose suche oh Fürst!  
Wer die Makellose hat gefunden, hat alle Vier gefunden.

XXVIII.

Wenn ein Sohn oder eine Tochter geboren wird, wie man sie erziehen muss.

ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1  | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 2  | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 3  | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 4  | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 5  | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 6  | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 7  | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 8  | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 9  | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 10 | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 11 | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 12 | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 13 | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 14 | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 15 | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |
| 16 | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים | ענין זאם בענין — איך זאל מען אים ארום און אונטער אים |

- 1 Kommt ein Sohn oder eine Tochter dir zur Welt, gib Acht,  
In deinem Hause erziehe sie, anderswo nicht.
- 2 Als Amme nimm eine reine Person,  
Ist das Kind rein, wächst es auch rein auf.
- 3 Bring dem Sohne und der Tochter Wissen und Anstand bei,  
In allen beiden Welten gedeihet das zum Nutzen.
- 4 Dem Sohne nimm ein Weib, die Tochter gib einem Manne,  
Lebe in Freuden oh seliger Mann!
- 5 Alle Vorzüge bringe dem Sohne vollkommen bei,  
Ein solch vorzüglicher Sohn ist dem Mädchen ein Schatz.
- 6 Die Tochter behalte nicht zu Haus, du geräthst in Unordnung,  
Selbst ohne Krankheit wirst du aus Reue sterben.
- 7 Oh Freund, oh Genosse! ich habe kurz gesprochen,  
Besser wenn eine Tochter nicht geboren, oder nicht am Leben bleibt.
- 8 Wird sie geboren, so ist es besser, wenn unter der Erde,  
Wenn das Todtenmahl mit der Geburt vereint.

XXVIII.

Wenn ein Sohn oder eine Tochter geboren wird, wie man sie  
erziehen muss.

Oqul qiz toqsa negü tek ekitküsin ajor.

1 Oqul qiz törüse sening ej tirin	öwäng de ekitkil ekitme öngin
2 opur taqi etkü kişi tut ariq	oqul qiz ariq bolsu qopqu ariq
3 oqul qiz ökret bilik hem adab	angai iki aqun aning asqi tep
4 oqulqa tişi al kizin erke ber	sewingin tirilkil aja qutluq er
5 qamux artam ökret oqulqa lökel	ol artam bile ol oqul qizka mal
6 kizin tutma evde özüng tengsizin	öküng birle ölkü ozüng iksizin
7 aja qoldas atas söz ajdim kese	bu qiz tokmasa jek tirik turmasa
8 qali toqsa jekrek eger jer qoji	aqi bolsa qosni ölük ler toji
9 tişi lerni evde kütezkil tuçi	tişining taşi tek bolmas içi
10 batilq evde itme eiqarma tişing	körüb jolda alqan köz ol bu kişin
11 közün körmese arzu qolmas köngül	közün körse könglüng qolur ej oqul
12 közüngni kütezkil köngül qolmaqai	köngül qolmasa öz bolun bolmaqai
13 tişing itme erke jeki iekide	qali qatting ersa kecer kecküke
14 tişing itme evdin ojunqun qali	qali eiksa itrür küni lik joli
15 tişi asli at ol kütez kil atin	jetim at kütezmese bolmas epin
16 aqir tut tişing sen negü qolsa ber	evüng qapqi bekle jiraq tutkil er

- 
- 9 Die Weiblichen bewahre im Hause stets,  
Des Weibes Aeussere gleicht dem Innern nicht.
- 10 In's fremde Haus schieke das Frauenzimmer nicht,  
Das Aug' ist es, das sie auf dem Wege verleitet.
- 11 Wenn das Auge nicht sieht, hat das Herz kein Verlangen,  
Was dein Auge sieht, verlangt auch dein Herz oh Sohn!
- 12 Hüte dein Aug', damit das Herz nicht begehre,  
Dass das Herz nicht verlange, und dich in Unglück bringe.
- 13 Geselle das Frauenzimmer zum Manne nicht beim Essen und Trinken,  
Gesellst du sie, geräth sie bald in Vergehen.
- 14 Sende das Weib zur Unterhaltung nicht aus dem Hause,  
Wenn sie ausgeht, verliert sie der Redlichkeit Weg.
- 15 Des Weibes Grund ist der Name, hüte ihren Namen,  
Bewahrt der Schwache den Namen nicht, so wird er nicht . . . .
- 16 Halte streng das Weib, thu' wie es sich schickt,  
Schliesse deines Hauses Thor, halte fern die Männer.

- |    |                               |    |                                 |
|----|-------------------------------|----|---------------------------------|
| 17 | دخون م عو — دما م — دوز ودي   | 17 | دسر ن قنور ونيو — وه دويون ادي  |
| 18 | دي — وديج — ديدو ديدو ديدو    | 18 | ديديو ن ادي ع ديدو وديو — دي    |
| 19 | ديرو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو | 19 | ديديون دوز ديدو ديدو ديدو ديدو  |
| 20 | ديرو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو | 20 | ديديون ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو |
| 21 | ديرو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو | 21 | ديديون ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو |
| 22 | ديرو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو | 22 | ديديون ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو |
| 23 | ديرو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو | 23 | ديديون ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو |

- 17 Das Weib hat keine Treue vom Ursprunge her,  
Wohin sie immer blickt, das Herz ist anderswo.
- 18 Es ist ein Baum, der mit Mühe wächst und emporgebracht wird,  
Gift ist dessen Frucht, hungere nicht darnach.
- 19 Wie viele Tausende der kräftigen Heldenmänner  
Sind der Weiber halber von der Wurzel losgerissen!
- 20 Wie viele ehrenvolle strahlende Antlitze  
Sind der Weiber halber schwarze Erde geworden!

XXIX.

Art und Weise, wie man Jemanden zum Speisen rufen soll.

ديو م دي عنيو ديدو ديدو ديدو ديدو

- |   |                                   |   |                                   |
|---|-----------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | ديو ن دي عنيو ديدو ديدو ديدو ديدو | 1 | ديو ن ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو    |
| 2 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو | 2 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو |
| 3 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو | 3 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو |
| 4 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو | 4 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو |
| 5 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو | 5 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو |
| 6 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو | 6 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو |
| 7 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو | 7 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو |
| 8 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو | 8 | ديو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو ديدو |

- 1 Wenn du Jemanden rufen willst,  
Rufe ihn, aber thue gut das Werk.
- 2 Becher, Tisch, Hausgeräth, reines Gewand und Bett  
Bereite, Essen und Trinken ist sehr nöthig.
- 3 Speise und Trank bereite gut, geschmackvoll und rein,  
Es genieße mit . . . . die darreichende Hand.
- 4 Immer bereite gute und reine Speisen und Getränke,  
Dass der Kommende ganz gesättigt weggehe.

17	tiside vefa joq özedin berü	közi qanúa baqsa bu köngli nerü
18	gefa birle onmís ekitnis jıkaé	jemişi aqı ol anqa bolma ac
19	naúa ming eriklik eren erkeki	tisilerdin ötrü özülđi köki
20	naúa kırkı englik jüzi subluq er	tisilerdin ötrü özi boldi jer
21	naúa ming kölük éavlıq erzik lerin	tisiler ani kömdi jerke tirin
22	naúa Adam ersa je Ejub Jusuf	kerek Lut jolaué kişik töktü sub
23	negü tek kütezkü bularin tutub	kütezikli tengri kutezkü otub.

- 
- 21 Wie viele Hochberühmte und Adelige  
Haben die Weiber lebendig unter die Erde gebracht!
- 22 Wie viele Profeten gleich Adam, Ejub oder Jusuf,  
Leute gleich Lut haben sie zu Schanden gemacht!
- 23 Wie man diese bewahren und halten soll,  
Möge der schützende Gott schützen . . . . .

---

XXIX.

**Art und Weise, wie man Jemanden zum Speisen rufen soll.**

Kisi aşqa oqımaq törüsin toqusun ajor.

1	Qali sen oqijin tese sen kişin	oqıkil veleikin ket etkil işin
2	ajak terki ev barq ariq ton tösek	tösekil as iekü jime ket kerek
3	ariq et as ieki tatıqlıq silik	jekü usi birle sonuqli ilik
4	öze etkü etkil as ieki ariq	kelikli totub barqu barca arik
5	ataşlıq qataşlıq jiraq da jaqin	tüzün aşqa onda kütezkil aqin
6	keliklisi kelkei qali kelmese	köngül qalmaqai kör aningda basa
7	kisi as jese sen öze ieki tut	ani iése ler sen jere ök anut
8	qaju da jekü bolsa iekü kerek	jekü iekü birle teng kezku kerek

- 
- 5 Freundschaft, Genossenschaft, fern und nah',  
Sämtliche lade ein, bewahre den Anstand.
- 6 Der Kommende komme, wenn er nicht kömmt,  
Soll das Herz desshalb nicht betrübt sein.
- 7 Isst man, halte Getränke vor.  
Hat man getrunken, so halte andere bereit.
- 8 Wo es Speise gibt, muss auch Getränke sein,  
Speise und Trank muss stets zusammengehen.

- |  |  |
|--|--|
| <p>نتی و درکن بستن حج ای ن حس —<br/>         بخرم — بخرم و بخرم بخرم — بخرم<br/>         بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم</p> | <p>9 حس و بخرم — بخرم بخرم بخرم —<br/>         10 بخرم — بخرم بخرم بخرم — بخرم<br/>         11 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         12 بخرم بخرم بخرم — بخرم — بخرم<br/>         13 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         14 بخرم بخرم بخرم — بخرم بخرم بخرم<br/>         15 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         16 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         17 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         18 بخرم — بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         19 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         20 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         21 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         22 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         23 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         24 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         25 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         26 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         27 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم<br/>         28 بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم بخرم</p> |
|--|--|

- 9 Ist zum Essen da und kein Getränk bereit,  
Gib Acht, denn Gift wird's wer diese Speise genießt.
- 10 Wünscht man es, gib bokka (?) her oder misab (?),  
Wünscht man es, gib çulek (?) her oder çulab (gulab ?).
- 11 Ausser diesen was du noch zu geben hast,  
Erzähle mir nicht, bereite Alles vor.
- 12 Wenn die Grossen essen, und dabei verschütten,  
Musst du es den Kleinen zu essen und zu trinken geben.
- 13 Theile gleich die Speisen aus, sende Niemanden leer weg,  
Lass keinen hungrig, dass er schimpfend von dannen geh'.
- 14 Isst und trinkt man, so sei als wenn du selbst genossen,  
Trocken hat der eine, fett hat der andere gegessen.
- 15 Ist man nun mit dem Essen und Trinken fertig,  
Oeffne die Thüre, lass gehen, verbiete Niemand.
- 16 Vier Gattungen Menschen gibt es, die man zum Speisen ladet,  
Alle Vier gehen oh glaube es.
- 17 Der Eine geht zum Speisen, wenn man ihn ruft,  
Er isst und trinkt, was man ihm vorlegt.
- 18 Aber in sein Haus ladet er Niemanden,  
Mit Kopf und Nase isst er allein seine Speise.

9 jektü bolsa iëkü anuq bolmasa	aqu boldi saqin ol asni jese
10 tilese boqqa ber tilese misab	tilese çulek bing tilese çulab
11 munungdin neriki negü ber ktinki	aitma manga sen anun qil öngi
12 uluqlar jese as tökse jejtü	kiçiklerke berkei as iëkü jektü
13 tüzike tekür as quruq itmaqil	söke barmasunlar acin qotmaqil
14 as iëkü jeseler noqul öz jemis	quruq ol jemis ol ur bir naça semis
15 tökel boldi emdi as iëkü iei	aça ber qapuk barsa titme kişi
16 bu asqa oqikli bolur tört qoti	larikli jime tört bolur ej buti
17 birekü barir asqa ondasalar	as iëkü iëer bar neki terseler
18 jene öz evinke oqimas kişi	basin burni jer evde jalankuz asi
19 taqi bir kişi körse asqa barir	ol as jer ani jani asqa oqir
20 taqi bir kişi asqa barmas bolub	kişi ma evinke oqimas turub
21 ölük ol muni sen tirikke sanma	qatilma munga sen tirik tep teme
22 taqi bir qoti asqa barmas oqib	kişin asqa ondar toquslar toqib
23 bularda eng etkü jorix bu turur	beki bilke ökmiş qilik bu turur
24 kerek asqa barqil eger barmaqil	boquz tit as az je asqin tiril
25 ögüs jekli jalguq kör ikcil bolur	sariq mengzi qobdaq eti il bolur
26 negü ter isitkil ütegi sözi	tati bilküei köngli bilki jazi
27 boquztin kirür ik kişike asin	kişin ik keritür tökemiş jaşin
28 boquzun kütez tutëi iksiz juri	ik ol tutëi tekli bu jalguq jaşin

- 
- 19 Wieder einen gibt es, der der Einladung folgt,  
Er genießt Speise, den ladet sein Freund ein (?).
- 20 Ein anderer wieder folgt der Einladung nicht,  
Ladet auch Niemanden zum Speisen zu sich.
- 21 Todt ist ein solcher, den nenne nicht lebendig,  
Verkehre nicht mit ihm, betrachte ihn nicht am Leben.
- 22 Noch eine Gattung gibt es, die, wenn man sie ruft, nicht gehen,  
Und rufen Jemanden, . . . . .
- 23 Von diesen ist der beste Weg folgender,  
Die von den Weisen gerühmte Manier folgende.
- 24 Ob du zum Essen gehst oder nicht gehst,  
Esse wenig und lebe mit Nutzen.
- 25 Der viel essende Mensch wird kränklich,  
Sein bleiches Antlitz . . . . . ist sehr gemein.
- 26 Höre was des Arztes Wort spricht,  
. . . . .
- 27 Dem Menschen geht mit der Speise die Krankheit in den Leib,  
Krankheit beeinträchtigt und endet das Leben.
- 28 Hüte den Schlund und lebe gesund,  
Krankheit ist's stets, die des Menschen Leben anrührt.

ענדט אָ זיך און ווערט — אן — זיך — און — און  
 און — און — און — און — און — און — און — און  
 און — און — און — און — און — און — און — און

29 און און און און און און און און און  
 30 און און און און און און און און און  
 31 און און און און און און און און און

- 29 Sieh, so verhält es sich mit dem Essen und Trinken,  
 Wenn man zum Ladenden geht, oder zurückbleibt.  
 30 Dieses Wort habe ich gesprochen, du hast es gehört,  
 Merke dir Alles auf und sei still.

XXX.

Ilik's Frage an Otkurmis.

און און און און און און און און און

און און און און און און און און און	און און און און און און און און און
און און און און און און און און און	און און און און און און און און און
און און און און און און און און און	און און און און און און און און און
און און און און און און און און און	און און און און און און און און און

- 1 Ilik sprach: Allzuerst habe ich dich  
 Was zu fragen, sage mir  
 2 Du bist mit dem Herzen zu mir gekommen,  
 Aber was ist das oh Mächtiger!

29 bu janglik bolur kör as içti isi      oqiklika barsa ja kalsa kişi  
30 muni sözledim söz isitti özüng      jime tek kil emdi uzatma sözüng  
31 bu ol dünja hali joriki joli      kişike katilmak tilese kali.

---

31 Das ist der Zustand, Weg und Gang der Welt,  
Wenn du dich zu Jemanden gesellen willst.

---

XXX.

**Ilk's Frage an Otkurmis.**

Ilk suali Otkurmişka.

1 Ilk ajdi emdi eng asni sangä      aitka sözüim bar aju ber manga  
2 sen emdi köngül bile kelding manga      veleikin netek ol bu is ej tongga  
3 bitür sen selam fazli artuq uluq      kim asni acinsa acar bu kapuq  
4 muni körding ersa selam kilmading      bu fazlin mubarek hali kolmadin

---

3 Weisst du, dass der Vorzug des Grusses sehr gross ist,  
Wer zuerst sich öffnet, öffnet die Pforte (des Heiles)  
4 Mich sahst du, doch grüsstest du nicht,  
Diesen gesegneten Vorzug hast du nicht verlangt.

---

Otkurmis Antwort an Ilik.

حکایتیں سے جو حرف میں

- |    |                              |    |                             |
|----|------------------------------|----|-----------------------------|
| 1  | جانتک وبتکون یسک = ودریس تیس | 1  | و درجہ تدریسکرم یز لیب یس   |
| 2  | یس ع سحیو سح سحیو سح یز      | 2  | یس تیس — یز ودریس حکمت س    |
| 3  | یس ع سحیو سح یس یسک سح       | 3  | یس تدریس سح — سح سح سح      |
| 4  | سح سح یسک یسک یسک یسک و سح   | 4  | یسک سح یسک سح سح — سح سح سح |
| 5  | یس وبتکون سح سح یس تدریس     | 5  | یسک سح یسک سح سح یسک سح     |
| 6  | یس ع یسک سح سح یس سح         | 6  | یسک سح یسک سح سح یسک سح     |
| 7  | سح سح یسک سح سح سح سح سح     | 7  | یس سح سح — حکمت ودریس سح    |
| 8  | سح سح سح — یس — سح سح سح سح  | 8  | یسک سح سح سح سح سح سح سح    |
| 9  | سح سح سح — یز سح سح سح       | 9  | یسک سح سح — عیس سح سح سح    |
| 10 | سح سح سح سح سح سح سح سح      | 10 | یس سح سح سح سح سح سح سح     |
| 11 | سح سح سح سح سح سح سح سح      | 11 | یس سح سح سح سح سح سح سح     |
| 12 | سح سح سح سح سح سح سح سح      | 12 | یس سح سح سح سح سح سح سح     |
| 13 | سح سح سح سح سح سح سح سح      | 13 | یس سح سح سح سح سح سح سح     |
| 14 | سح سح سح سح سح سح سح سح      | 14 | یس سح سح سح سح سح سح سح     |
| 15 | سح سح سح سح سح سح سح سح      | 15 | یس سح سح سح سح سح سح سح     |
| 16 | سح سح سح سح سح سح سح سح      | 16 | یس سح سح سح سح سح سح سح     |

- 1 Es antwortete der Seid, oh du von vollkommenem Wissen!  
Ich habe mit Vorsatz zuerst nicht gegrüsst.
- 2 Der Gruss bedeutet Heil vom Menschen zum Menschen,  
Grüsst man, so ist die Seele beruhigt.
- 3 Der Gruss ist dem Manne des Heiles Pfad,  
Hat man gegrüsst, so öffnet sich der Weg.
- 4 Hierauf bezüglich ist dieses Wort gekommen,  
Höre es oh Mann des redlichen Herzens!
- 5 Wer Selam gibt, hat Heil gegeben,  
Wer „Aleik“ entgegennimmt, hat Heil gefunden.
- 6 Der Gruss ist Sicherheit auf des Menschen Haupt.  
Geborgen ist er, der ihn (Gruss) erwiedert.
- 7 Die Grossen sollen den Kleinen den Gruss  
Verleihen, damit alles vollkommen wird.
- 8 Denn die Kleinen müssen den Grossen gehorchen,  
Nur so kann man in Ruhe und Frieden leben.

XXXI.

Otkurmış Antwort an Ilik.

Otkurmış gıvabi Ilikke.

1 Janut berdi sejid ej bilki tamam	bilib kılmadim men eng asni selam
2 Selam ol kisidin kisike aman	selam kılsa emin bolsa ötrü gan
3 selam ol kisike selamet joli	selam kıldi ersa usuldi joli
4 munga mingzeti keldi emdi bu söz	isitkil muni sen aja köngli töz
5 aman berdi erke selam kılkıuci	selamet bulundi aleik alkuçi
6 selam ol selamet kısi serinke	selamellik aldi janut kılkıuci
7 uluqlar kerek kim kiçikke selam	asun tursa ötrü bolur is tamam
8 kiçik tutsa kılsa uluqlar sözi	selamet tirildi kutuldi özi
9 kiçik bolsa emin uluqlar serinke	selamet bulunsa umub chairınka
10 körü ber kara bekke kıлма selam	bu maani ucun ol ej bilki tamam
11 meni sen eng asni tapuqla tileb	öztingke okiding ögüs arzuleb
12 bolu berdim men sozüng tutmadim	bu alci agunqa özüm bütmedim
13 ani kotting emdi ziyaret ucun	okiding muni keldim emdi bütün
14 taki aimenur erdim emdi sanga	selamim aman berding emdi manga
15 jene asniki sözke jankai deju	taki korqar erdim sanga aimenau
16 tökel büttüm emdi sanga belkülük	manga etkü tekkei seningdin tülük

- 
- 9 Denn die Niedern müssen von den Hohen sicher sein,  
Heil findend sollen sie auf seine Gunst warten (hoffen).
- 10 Gib Acht! den bösen (schwarzen) Fürsten grüsse nicht,  
Nach diesem halte dich oh du Allwissender!
- 11 Mich hast du zuerst in deinem Dienste verlangt,  
Sehr wünschend hast du mich zu dir gerufen.
- 12 Es ereignete mir, dass ich dein Wort nicht hielt,  
Dass ich dieser trügerischen Welt mich nicht anvertraute.
- 13 Von diesem (vom Dienste) liessest du nun ab, und Besuches halber  
Hast du mich gerufen; wohlan ich bin gekommen,
- 14 Doch schämte ich mich vor dir,  
Und du hast den Gruss gnädig mir verliehen.
- 15 Auf's erste Wort wollte ich wieder zurückkehren,  
Doch mich schämend fürchtete ich mich vor dir.
- 16 Doch nun habe ich vollkommen mich dir anvertraut,  
Möge ein gutes Loos von dir mir zufallen!

XXXII.

Aus dem Abschnitte: „Rathschläge des Otkurmis an Ilik.“

مکتوبی بر روی چوبدک من وینک ویندیچین ایمن

- |    |                               |    |                          |
|----|-------------------------------|----|--------------------------|
| 1  | اینگه ان ایسه ان ایمر تیکدیکن | 1  | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 2  | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 2  | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 3  | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 3  | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 4  | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 4  | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 5  | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 5  | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 6  | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 6  | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 7  | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 7  | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 8  | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 8  | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 9  | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 9  | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 10 | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 10 | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 11 | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 11 | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 12 | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 12 | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 13 | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 13 | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 14 | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 14 | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 15 | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 15 | ای من وینک ویندیچین ایمن |
| 16 | ای من وینک ویندیچین ایمن      | 16 | ای من وینک ویندیچین ایمن |

- 1 Deinen Vater und Mutter hat der Tod nicht gelassen,  
Wird er dich etwa lassen, wenn die Zeit kommt?
- 2 Ihnen hat die Welt Leid zugefügt, sie gezähmt,  
Wird sie dir vielleicht Freude (Treue) machen . . . . .
- 3 Benütze das Leben, wende es zum Nöthigen an,  
Theile Güter aus, hierorts bezähme dich.
- 4 Im vergänglichen Tage nehme das Nöthige,  
Die Zeit wird dir schwinden, thue viel Gutes.
- 5 Du hast des Volkes so viele Lasten getragen,  
Sei wachsam, und nicht träge, behutsam wandle.
- 6 Viele hungrige Wölfe haben sich um dich versammelt,  
Verschliesse wohl die Thüre, oh mächtiger Herrscher!
- 7 Sollte einer von diesen vor dir hungrig bleiben,  
Den vertreibe von dir, fasse Gott ins Auge.
- 8 Gleich einer Fackel brennst du heute, oh Ilik,  
Schade um deinen Namen, oh Reiner!

XXXII.

Aus dem Abschnitte: „Rathschläge des Otkurmis an Ilik.“

Otkurmis Ilikke pend bermisin ajor.

1 Atangni anangni ölüm qotmadi	seni mu qotur kör jetilse üti
2 olarka gefa qildi dünja titib	sana mu vefa qılqa qılqın epib
3 kösüs tut tiriklik kerek işke it	üle neug qısı ke mujan özke tit
4 kecer kün içinde kereking alin	keçürkei seni üt eti jek kilin
5 özüng jutti munga bütün jükleri	otux tur usal bolma saqni jüri
6 qalin ac büri ler jikildi sangga	qapux ket kütezkil ej ilci tonga
7 eling de bireki kece qalsa ac	ani sendin aitur Bajat közni ac
8 jola tek küjersen bu kün ej Ilik	jazuqlux atinqa turur ej silik
9 tiriklik ucuqsa jetilse jasing	negü tek tuzulqai sanga bu ising
10 özüng otqa atma kisiler ucun	özüngni köjerve körer de kücün
11 uluqlux batukluk bu beklük qamux	qalir bu ölüm kelse tutsa qapux
12 küni bol künilük öze qil törü	azun turqa beklük ataqun örü
13 bekütmeq tilese bu beklük oli	törü berkü tutqu künilük joli
14 taqi bir aqunun tutajin tese	künilikni tutqil söz ajdim kese
15 ej bek men tekuçi batutma köngül	vefasiz turur dünja devlet töngül
16 bu dünja qutinqa inanma ajik	inané siz turur kör kilingi jajik

- 
- 9 Erlischt das Leben, und kommt das Alter,  
Wie soll dein Thun dir sich anpassen?
- 10 Wirf dich nicht ins Feuer wegen andern Leuten,  
In Anstrengungen verbrenne dich nicht.
- 11 Krone, Hoheit, Herrschaft, Alles  
Bleibt weg, wenn der Tod eintritt.
- 12 Sei gerecht, nach Gerechtigkeit richte,  
Damit die Herrschaft lange aufrecht stehe.
- 13 Willst du der Herrschaft Gebäude befestigen,  
Musst du redlich wandeln und regieren.
- 14 Willst du eine Welt dir verschaffen,  
Halte fest an die Redlichkeit, das habe ich kurz gesprochen.
- 15 Oh der du dich Fürst nennst, erhöhe nicht die Brust,  
Treuulos ist die Welt, das Glück wechselbar.
- 16 An Weltenglück glaube nüchtern nicht,  
Ungläubig ist sie, wüst ihre That.

- |    |    |                                   |                               |
|----|----|-----------------------------------|-------------------------------|
| 17 | == | خديف وه قسپين وه حديكي يسن        | يسن قسپين — وه سوسن حج سچن    |
| 18 | == | خديف وه قسپين وحك حديكي حجن       | يسوسن سوسپين وكن سچن حج سچن   |
| 19 |    | يسنلج سچن عسفن ن سچمف سوسپين      | سنعف سوسن سچن سچن سچن سچن سچن |
| 20 |    | يسوسن سوسن سوسن وه حديكي حجن      | سوسنلج سچن سچن سچن سچن سچن    |
| 21 |    | وه سچن سچن سچن وه قسپين يسن       | يسن قسپين وه سوسن حج سچن      |
| 22 |    | سچنلج حديكي حجن سچن حج سچن سچن    | سچن سچن سچن — = سچنلج         |
| 23 |    | سچنلج سچن وكن سچن وه قسپين وه سچن | سچن قسپين سچن سچن سچن سچن سچن |

- 17 Oh Ilik, dieses Schloss, Gehöfte und Palast  
Wird dich nicht retten im flüchtigen Jahre, Tage und Monde!
- 18 Oh Ilik, dieses Schloss, Gehöfte, Feste, Amt,  
Und Gewalt stosse erst von dir weg!
- 19 Viele sind vor dir gefallen und verschwunden,  
Den Traum nicht erkennend, sind sie schlafend verschwunden.
- 20 Jetzt ist Gehöfte und Amt dir zugefallen,  
Die Gewalt stosse erst von dir weg.

XXXIII.

Otkarmis erzählt, was er geträumt hat.

سچنلج سچن سچن سچن سچن سچن

- |   |                           |                           |
|---|---------------------------|---------------------------|
| 1 | سچنلج سچن سچن سچن سچن سچن | سچنلج سچن سچن سچن سچن سچن |
| 2 | سچنلج سچن سچن سچن سچن سچن | سچنلج سچن سچن سچن سچن سچن |
| 3 | سچنلج سچن سچن سچن سچن سچن | سچنلج سچن سچن سچن سچن سچن |
| 4 | سچنلج سچن سچن سچن سچن سچن | سچنلج سچن سچن سچن سچن سچن |
| 5 | سچنلج سچن سچن سچن سچن سچن | سچنلج سچن سچن سچن سچن سچن |

- 1 Otkarmis antwortete, begann das Wort,  
Er sprach, ich will reden, du nehme es zu Herzen.
- 2 Eine Leiter sah ich, die Pünfzig Sprossen hatte,  
Auf Hundert Gehöfte weit erstreckt sich ihr . . . . .
- 3 Auf der stieg ich hinauf zu sieben Stufen,  
Bis zur Sprosse an der Spitze . . . . .

17	ej Ilik bu qarşi bu urdu sarai	seni kutmağa bu kecer jil kün aj
18	ej Ilik bu qarşi büt urdu urun	sanga tekmiş bir tözün ol kurun
19	seningdin usaqi töstib keçtiler	tanukmadi töşde oti köçtiler
20	sanga tekti emdi bu urdu urun	küñingni özünigdin öze it burun
21	bu kün munda etme bu qarşi sarai	seni kutmağai bu kecer jil kün aj
22	özünig jatqu urni kör ol belkülük	eti etkü bile ej költük
23	mening tep bilirsin bu qarşin bu kün	haki kat bağa körse ermes öktin,

- 
- 21 Baue heute hier keine Schlösser und Paläste,  
Dich. wird dieser flüchtige Tag, Mond und Jahr nicht schonen.  
22 Sehe dir einen Ruheplatz aus, der wird sichtbar  
Durch gute Thaten oh Erdenkind!  
23 Heute nennst du diesen Palast wohnt dein,  
Doch sehe die Wirklichkeit, es ist nicht richtig (klug).

---

### XXXIII.

#### Otkurmış erzählt, was er geträumt hat.

Otkurmış töş körmışin ajor.

1	Janut berdi Otkurmış aćti tilin	ajor sözlejın men köngülke alin
2	şati kördün ellik aning bağanasi	jüz urdi uzakluğ etir majasi
3	anga aqtım emdi jiti jağniće	başınğa teki bağana satım bişe
4	başında jiratçı manga sub berir	alir da tükedi içib öz qanur
5	aningda basa kökke uçtum tekib	özüm bilki siz boldi örleb singeb

- 
- 4 An der Spitze gab der Wächter mir Wasser,  
Ich nahm es, trank es aus und erquickte mich.  
5 Ausser diesen (ferner noch) stieg ich zum Himmel empor,  
Ich war ohne Bewusstsein, als ich das Aufsteigen versuchte.

XXXIV.

Oktülmiş deutet den Traum Otkürmis.

مردمکسیه حکمتی بیدار کند من میبودن تو

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 1 | دندانک و دندان حکمتی بیدار کند من میبودن تو | 1 | دندانک و دندان حکمتی بیدار کند من میبودن تو |
| 2 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   | 2 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   |
| 3 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   | 3 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   |
| 4 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   | 4 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   |
| 5 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   | 5 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   |
| 6 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   | 6 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   |
| 7 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   | 7 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   |
| 8 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   | 8 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   |
| 9 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   | 9 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   |

- 1 Öktülmiş antwortete und sprach: Dieser Traum  
Ist ein sehr guter Traum, sein Nutzen ist viel.
- 2 Das Aufsteigen im Traume bedeutet Ehre,  
Wo es aufwärts geht, das bedeutet Grösse.
- 3 Wie sehr man im Traume aufsteigt, so wächst auch das Glück,  
Die Achtung vermehrt sich, man wird geehrt.
- 4 So wie man auf der Leiter aufsteigt, so steigt auch das Glück,  
Durch Grösse wird man im Volke berühmt.
- 5 Einer derartigen Rede ist dieses Wort ein Beweis,  
Der Traumdeuter hat die wahre Erklärung gegeben.

XXXV.

Otkürmiş deutet den grossen Traum anders.

حکمتی بیدار کند من میبودن تو

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 1 | دندانک و دندان حکمتی بیدار کند من میبودن تو | 1 | دندانک و دندان حکمتی بیدار کند من میبودن تو |
| 2 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   | 2 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   |
| 3 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   | 3 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   |
| 4 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   | 4 | من میبودن تو حکمتی بیدار کند من میبودن تو   |

- 1 Otkürmiş erwiederte und sprach: Meines Traumes  
Auslegung ist nicht diess, oh mein Genosse, mein Freund!
- 2 Dein Eifer erstreckt sich bloss auf die Welt,  
Der Welt sucht, findet auch Welt.

XXXIV.

Öktülmis deñtet den Traum Otkurmis.

Oktülmis Otkurmis tösinke taabir kilur.

1 Janut berdi Öktülmis ajdi bu töş	eli etkü töş ol kör aski ögüs
2 aqis baréa töşde ma aqir bolur	aqiri teking uluqluq bolur
3 naéa aqsa töşde aqar kut kibi	aqirliqi artar bulur jüz subu
4 šati qa aqar tek aqar ol kuti	uluqluq bile ilke jetlir ati
5 munuqi bu sözke tanuq keldi söz	töşün jorquci tüz joruk qotti öz
6 šati töş de iz ol aqari tengi	biser baqana saju aqirlik öngi
7 naéa aqsa anéa aqirlik bulur	agun mali kut kib özni bolur
8 itislik achir sen alib iétüküñg	tiriklik uzun bolqai jildiz köküñg
9 uéub kökke örleb aqtuqung	tilek berkei tengri negü qolduqung

- 
- 6 Die Leiter ist im Traume dem Emporwachsen gleich,  
Zu fünf Stufen gehen, ist der Ehre Mittel (?).
- 7 Wie sehr man aufsteigt, so viel Ehre findet man,  
Weltenreichthum und Glück wird einem zu Theil.
- 8 Dass du den Trank schlüsslich getrunken hast,  
Das Leben, deine Wurzel, wird lang.
- 9 Dass du gen Himmel fliegend emporgestiegen bist,  
Möge Gott deinen Wunsch erfüllen, wie du ihn verlangtest.

XXXV.

Otkurmis deñtet den grossen Traum anders.

Otkurmis uluq töšni atin saq jorur.

1 Janut berdi Otkurmis ajdi töštüm	joruqi bu ermes ej esim töštüm
2 sening himmeting baréa dünja turur	dünja tilekli bu dünja bulur
3 mening bu özüm qaéti dünja qotub	bu jerde turur men kör emgek jutub
4 tökel jormading töş joruqi mangga	isitkil bu töšni jorajin sangga

- 
- 3 Ich selbst habe die Welt fliehend verlassen,  
Hier stehe ich nun Qual verzehrend,
- 4 Vollkommen hast du mir den Traum nicht ausgelegt,  
Höre mich an, ich will den Traum dir deuten.

5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19

- 5 Dass ich eine hohe Leiter mit Sprossen sah,  
Das bedeutet das Leben oh Freund!
- 6 Die Leiter habe ich bis zur Spitze erstiegen,  
Mein Alter ist vollendet, mein Leben ist dahin.
- 7 An der Spitze angelangt, kam jener Gebieter,  
Das mir dargereichte Wasser hatte ich getrunken.
- 8 Jener Herrscher ist's, der vom Ursprunge rein,  
Der . . . . . handelt, oh du von reiner Natur!
- 9 Dass ich den Trunk Wasser ganz ausgetrunken,  
Das hast du als Leben ausgelegt, und mein Alter verlängert.
- 10 Leben ist das Wasser, welches ich trank,  
Trinkt man die Hälfte, bleibt die Hälfte wohl übrig.
- 11 Wenn ich die Hälfte trinkend, die Hälfte gelassen hätte,  
Würde auch mein Leben zur Hälfte noch übrig bleiben.
- 12 Doch ich habe den Trunk Wasser gänzlich ausgetrunken,  
Mein Leben habe ich nun vollendet, das merke dir wohl!

5 atiz baqnalik şati men kördüküm	tiriklik turur ej qataş jorduqum
6 şatining başınka teki joqladim	jaşimni tökettim tiriklik jetim
7 başınka aqib men ol itei kelib	manga berdüki sub men ietim alib
8 ol itei turur kim atalik ariq	abasiz kilikli ej kilki ariq
9 itislik subin men tökel iemişim	tiriklikke jordung uzatting jaşim
10 tiriklik bolur sub men iemiş tek	jarim iese qalsa jarimi bolub
11 jarim sub icib qottim ersa jarim	jarim qalkai erdi tirikliklerim
12 itislik subin ietim emdi tökel	tökettim tiriklik esen etkü bel
13 negü ter isitkil oquşluq beki	lekiler sözün ol sözke töb teki
14 itislik subin töşde iese jarim	töketti tiriklik jarimi jarim
15 qali iese subni töketti tönke	töketti tiriklik qarildi qarim
16 joqari uëub bu usum tang tuqi	jaşil kökke örlëb tekib sindüki
17 sözün ein turur bu qapindin eiqib	jene jantru kelmes jerinke aqib
18 Bajat töşde emdi belkürti mangga	ölümke anunqu kerek ej tonga
19 bu töşning jorüki bu jangliq turur	atinsaқ jorarsin mangga ej onur

- 
- 13 Höre, wie der weise Fürst sagt,  
Der Fürsten Wort ist der Stamm des Wortes!
- 14 Wenn man im Traume vom Trunk Wasser die Hälfte trinkt,  
Hat man auch die Hälfte des Lebens vollendet.
- 15 Doch wenn man das Wasser bis zum Grunde. ausgetrunken,  
Ist das Leben vollendet — mein Alter ist alt.
- 16 Dass ich emporsteigend den Sinn mir verwirrte,  
Als ich gen blauen Himmel aufzusteigen versuchte.
- 17 Mein Wort ist wahr, denn sobald (der Verstand) aus der Hülle gestiegen,  
So kehrt er nicht mehr auf seinen Platz zurück.
- 18 Gott hat im Traume mir nun kund gethan,  
Dass ich zum Tode mich vorbereiten soll, oh Grosser!
- 19 Des Traumes Auslegung ist derartig,  
Doch anders hast du mir ihn gedeutet, oh Seliger!
-

XXXVI.

Aus dem vorletzten Abschnitte.

1	مردم دنیا ن بچرم اکلن وکلن بصدن	1	مردم دنیا ن بچرم اکلن وکلن بصدن
2	صدف — وچن جنستی دانیمن تلع بکلن	2	صدف — وچن جنستی دانیمن تلع بکلن
3	دنن تو سدنن تو دانیمن وکلن تدر	3	دنن تو سدنن تو دانیمن وکلن تدر
4	ویندن سق اچدنن تملک تن اکری اکلن	4	ویندن سق اچدنن تملک تن اکری اکلن
5	کلن ستن جنصبی وکلن کلک تن اچدنن	5	کلن ستن جنصبی وکلن کلک تن اچدنن
6	تسین جنن اچدنن تن بصدن سق بچرم	6	تسین جنن اچدنن تن بصدن سق بچرم
7	انیصدنک بکلن ن وینن تسین کلاک تدرن	7	انیصدنک بکلن ن وینن تسین کلاک تدرن
8	تسین اشنن سچانم بدکندن تن دانیمن	8	تسین سچانم بدکندن تن دانیمن
9	دانیمن سچن عودکل سکلن جنکتیمر اچدنن	9	دانیمن سچن عودکل سکلن جنکتیمر اچدنن
10	تسین تلع بکلن وچن دانیمن سچانن اچدنن	10	تسین تلع بکلن وچن دانیمن سچانن اچدنن
11	بکلن سدر تن اچرن — وچدنن وکلن ستن	11	بکلن سدر تن اچرن — وچدنن وکلن ستن
12	تسین وکلن سچانن کلک سچانن ستن س	12	تسین وکلن سچانن کلک سچانن ستن س
13	دانیمن سق اچدنن سق — اکری وینن ن	13	دانیمن سق اچدنن سق — اکری وینن ن
14	تسین سچانن اچدنن جنن وچدنن تن تسین	14	تسین سچانن اچدنن جنن وچدنن تن تسین
15	صدف ستن سچانن تسین وچن سچانن	15	صدف ستن سچانن تسین وچن سچانن
16	تسین اکرن — سچانن سچانن سچانن	16	تسین اکرن — سچانن سچانن سچانن

- 1 Die Beschaffenheit der Welt ist ganz anders geworden, sieh  
Des Mannes Herz ist von der Zunge ganz verschieden geworden, sieh,
- 2 Treue ist vom Volke gewichen, Leid hat zugenommen,  
Dem man glauben oder auf den man sich verlassen könnte, sind selten geworden.
- 3 Treue ging weg, Leid hat sich eingemischt,  
Wenn man sucht, kein Glaubwürdiger ist übrig geblieben.
- 4 Die Nähe hat zur Ferne gemacht der angenäherte Freund,  
Den Edelsinn hat der gute Freund gelassen.
- 5 Der Kleine hat keine Moral, der Grosse kein Wissen,  
Sünden sind viel geworden . . . . .
- 6 Annäherung findet nur Geldes wegen statt,  
Wo ist Jemand, der aus purer Gerechtigkeit handelt?
- 7 Das Wort „Zutrauen“ ist da, doch wer thut es?  
Das Wort „Rath“ ist da, doch wer hält es?
- 8 Wer ist es, der die „bekannten Gebote“ hält,  
Wo ist endlich Einer, der Verbot einlegt?

XXXVI.

Aus dem vorletzten Abschnitte.

1	Ağun kılki baréa atin boldu kör	kişi köngli tildin atin boldu kör
2	vefa kitti chalktin gefa uz dadi	tileb bir inançu kişi qalmadı
3	vefa kitti chalktin gefa urdi iz	inançu tajançu kişi boldu kız
4	jaqinliqni jiratti jaquqluq qataş	baqirsaklıqin qottı etkü atas
5	kiéikte adab joq uluqta bilik	ötünler ögüs boldi itti silik
6	jaqinliq naéa boldi jarmaq uéun	qani is qilikli küni haq uéun
7	emanet ati bar qani kilquci	nasihat sözi bar qani tutquci
8	qani emri maaruf qilikli kişi	qani achir munga titikli kişi
9	biliklik küni sözlejümes sözin	üsi din obut kitti örtmes özin
10	küni bardı qaldi naéa ekrilik	qani qalmadı bir kişi tangrilik
11	kişi baréa jarmaq quli boldılar	kömüs kimde ersa bojun berdiler
12	qemaat köb erdi bu mesgidler az	qalin boldi mesgid qemaatlar az
13	negü ter isitkil saqi joq kişi	köngül ke alin sen ej etkü başı
14	qani bir küni qilikli qani	qani tangrilik is bulikli qani
15	ağun baréa bötrü tökel artati	körüb tengletci qani bir muni
16	qovus qarma boldi musulman neki	qani atra tutqan haramin öngi

- 
- 9 Der Wissende spricht kein gerades Wort,  
Vom Weibe ist die Scham gewichen, sie bedeckt sich nicht!
- 10 Die Gerechten sind dahin, die Ungerechten (Krummen) sind zurückgeblieben,  
Ja kein einziger Gottesfürchtiger ist geblieben!
- 11 Die Menschen sind alle des Goldes Sklaven geworden,  
Bei wem Gold ist, dem haben sie sich verbeugt.
- 12 Gemeinden sind viel, doch Moscheen wenig,  
Sind Moscheen viel, ist die Versammlung wenig.
- 13 Höre wie der Makellose spricht,  
Nehme es zu Herzen, oh guter Mann!
- 14 Wo ist der gerecht Handelnde, wo?  
Wo ist Derjenige, der ein Gotteswerk kennt, wo?
- 15 Die ganze Welt ist vollkommen verdorben,  
Wo ist Einer, der sehend es zurecht machen soll?
- 16 Ein Wirrwar ist der Muselmanen Thun geworden,  
Wo ist Einer, der den Verbrecher zurückhält?

تسنى حيين وصحيفن حن م سوسن	17	وہسک ودهف حن وسن حکنکیم سوسن
وحنن لدف حر ن وکنن تسنن کنن	18	صنوسن سن تسکنف وکنن صحن حصیکن
سندف صنف ووصف صنن سکن وکنن تسن	19	حسین لدف تسنن وسن سک — تسن صنف
وسن کنن صنف لدف صحن — سن سوسن	20	صنف لدف حن — سن سن — سن سوسن
سحن لدف صحن صنف سن تسنن صنف	21	سن صحن کنن لدف صحن تسن سن صنف
سحن لدف صنف سن سن سن سن	22	سن سن سن سن سن سن سن سن سن سن
سن لدف لدف لدف لدف لدف لدف	23	سحن وکنن سنن صحن کنن کنن
صحن سن سن سن سن سن سن سن سن	24	صحن لدف سنن صحن وکنن لدف وکنن
صحن وکنن سن سن سن سن سن سن	25	صحن سن سن سن سن سن سن سن سن
تسنن سن صنف سن وکنن وکنن سن	26	تسنن صنف صحن سن صحن صحن کنن
وکنن سن وکنن وکنن وکنن وکنن	27	وکنن سن سن سن سن سن سن سن سن
وکنن وکنن وکنن وکنن وکنن وکنن	28	صحن سن سن سن سن سن سن سن سن
صنف سن صنف سن صنف سن صنف سن	29	صحن وکنن وکنن وکنن وکنن وکنن
صنف وکنن سن سن سن سن سن سن	30	تسنن وکنن وکنن وکنن وکنن وکنن

- 
- 17 Die Stimme der Bosheit und des Lasters schläft nicht und lebt immer fort,  
Wo ist Jemand des Korans kundig, seine Stimme hört man wenig.
  - 18 Die Herzen wurden hart, die Zungen weich,  
Die Gerechtigkeit selbst ist dahin, es blieb nur ihr Geruch zurück.
  - 19 Der Sohn thut Böses dem Vater, sieh!  
So werdend ist der Vater Sklave geworden.
  - 20 Das Leben wurde kurz, der Kummer lang,  
Alles ist Geiz geworden und hat Freuden verscheucht.
  - 21 Arme, Wittwen und Waisen erfreuet Niemand,  
Der Singende ist von der Welt vertrieben worden.
  - 22 Sehr wohl hat der Fürst mit weitem Wissen gesprochen,  
Der die Welt . . . . . und freigebig ist.
  - 23 Die Welt ist geworden, (?) das Gesetz ist verfallen,  
Die Guten sind beim Anblick des Bösen verdorben.
-

- |                                       |                                    |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| 17 fesað fisk oni kör otitmas kecer   | kani ilmi Kur'an oni az écker      |
| 18 köngüller katik boldi til jum'sadi | kamilik özi bardi qaldi jiti       |
| 19 jamanlik qilur kör ataka okul      | onung tek bolub kör ata boldi qul  |
| 20 tiriklik qisadi uzadi saqing       | bari erdi soqluk süredi seving     |
| 21 éikai tol jetimin sojurqakli jok   | ogundin sürüldi teng. jirqakli jok |
| 22 eti jaksi ajmis beki bilki keng    | ogemun sikiqli elki aki keng       |
| 23 agun boldi aqir törtü artati       | asizliq etkü körü artati           |
| 24 oqusluk oqar ol biliklik bilur     | jil aj kün küninke bari artati     |
| 25 okul qiz kemişti ata hürmeti       | söktüs boldi erke abucqa ati       |
| 26 kamulq teng sürüldi törtü öngtiler | karakli ürüngli bir ök boldilar    |
| 27 kütezkü oqan tengri imanimiz       | lotükü bela fitne bu asiz iz       |
| 28 Jil altmis iki erdi tört jüz bile  | bitajü tökettim bu söz ölküre      |
| 29 oktib bitimis söz bitim tökel      | oqli oqukli özüng ülkü al          |
| 30 qaju türük ersa jüriking jolung    | aju berdim azraq bekitkil öküng    |

- 
- 24 Der Verständige versteht, der Wissende weiss es,  
Jahr, Mond und Tag, Alles ist mit der Zeit verdorben.
- 25 Sohn und Tochter haben des Vaters Achtung vermindert,  
Der Name Greis ist dem Manne Schimpf geworden.
- 26 Alle Ordnung, Gesetz und Richtung ist verdrängt,  
Blinde und Sehende sind gleich geworden.
- 27 Gott der Allmächtige möge unsern Glauben schützen,  
Er möge Unglück, Empörung und den bösen Schritt abwenden.
- 28 Im Jahre Zweiundsechzig und Vierhundert war es,  
Dass ich dieses Wort zu schreiben vollendet hatte.
- 29 Lobpreisend habe ich dieses Buch vollendet,  
Der es liest und versteht, nehme Beispiel (Antheil) davon.
- 30 Wie es immer sei, musst du deinen Weg wandeln,  
Ich habe wenig gesagt, schärfe es im Sinne dir ein.
-

XXXVII.

Der Geheimvezir Jusuf, der Vater dieses Buches, ertheilt sich selber Rath.

بدانکف لشکر ن حصصک تو ام برحق جہنم تو ویاک ویددن

1	ویددکف ویددکف — جہنمکف تو جہنمکف ویددکف —	ویددکف ویددکف — جہنمکف تو جہنمکف ویددکف —
2	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
3	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
4	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
5	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
6	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
7	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
8	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
9	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
10	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
11	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
12	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
13	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
14	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
15	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
16	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
17	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف
18	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف	ویددکف ویددکف — یوسفکف تو یوسفکف تو جہنمکف

- 1 Oh Prinz! durch Wissen verschaffe dir einen Platz,  
Wer Wissen hat, hat einen festen Schutz.
- 2 Mit Wissen nützt man gleich dem Wasser einem Jeden,  
Wozu taugt das unwissende Herz und Zunge?
- 3 Wie viel du immer wissest, verlange noch mehr,  
Der Wissende nur kann den Wunsch erreichen.
- 4 Glaubst du viel zu wissen, so bist du vom Wissen fern,  
Den du für Unwissend gehalten, bei dem suche Wissen.
- 5 Das Wissen ist ein Meer, das kein Ende und Abgrund hat,  
Wie viel du davon nehmen mögest . . . . .
- 6 Durch Wissen rühmt sich der Kopf,  
Der sich nicht kennt, den entferne von dir.
- 7 Wisse was, sei Mann, erhöhe deine Stimme,  
Oder lass Vieh dich nennen, und bleibe von den Leuten fern.
- 8 — — — — —
- 9 Die Hand habe ich ausgestreckt und Wissen begehrt,  
Das Wort habe ich an Wort geheftet . . . . .

XXXVI.

Der Geheimvezir Jusuf, der Vater dieses Buches, ertheilt sich selber Rath.

Kitab atasi Jusuf chas hağib özınke pend berir.

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| 1 Bilik bile özüngke urun kıl töre     | Bilik bilse özke eti berk töre     |
| 2 bilik birle subtek kamukka jarar     | Biliksiz jürek til negüke jarar    |
| 3 naça bilding ersa taği bir tile      | Biligi teker kör tilekke süre      |
| 4 bilir men tese sen biliktin jirağ    | Biliksiz sanding biliklik ara      |
| 5 bilik bir tengiz ol neı jok töbi     | Naça sub kötürkej samur kök söre   |
| 6 bu bilik birle öz başı teskinir      | Bittemes özüngni özüngdin jira     |
| 7 bilik bil kişi bol batutkil onung    | Bu bilki atankil kisidin jira      |
| 8 — — — — —                            | — — — — —                          |
| 9 Ilik sondum oşbu bilikni tileb       | Sözün sözke tizdim şekürdüm öre    |
| 10 kesik taği kördüm bu türkée sözün   | Anı akru tuttum jazkurdum ara      |
| 11 sıqattım kevittim köngül bardı terk | Tuğma biling ler birerde bire      |
| 12 küni sözledim söz erik hem ačík     | Küni sözni jutқан oğuşluk ara      |
| 13 oqıqlıka artuğ akır kelmesün        | Özüm özni koldum naça hem jara     |
| 14 küni sözde taştın sözüük söz teme   | Küni ekri barıu örüngki kara       |
| 15 jil altmıs iki erdi tört jüz bile   | Bu söz sözledim men tutub gan sere |
| 16 tökel on sekiz ajda ajtim bu söz    | Öbürdüm alırtım söz eptib tere     |
| 17 jadım tur eceek tek jilikin vurur   | Obımdüm men aiti tökettim töre     |
| 18 sözün kim töketür naça sözlese      | Ağa tinmes artar bulaklar ara      |

- 
- 10 Mangelhaft habe ich die türkische Sprache gefunden,  
Schwach habe ich sie gehalten, und habe auch oft gefehlt.
- 11 Ich machte weinen, und erfreute, das Herz ging schnell, (?)  
Dieses auch wisset eins für eins.
- 12 Gerade habe ich gesprochen, das Wort kräftig und offen,  
Der das gerade Wort glaubt, den halte für vernünftig,
- 13 Dem Leser möge es nicht zu schwer fallen,  
Um Entschuldigung habe ich gebeten, wie sehr es auch nütze.
- 14 Ausser dem geraden Worte nenne keines Wort,  
Gerade kann krumm, hell kann dunkel werden.
- 15 Es war im Jahre Zweiundsechzig und Vierhundert  
Als ich dieses Wort gesprochen, die Seele . . . . . haltend.
- 16 Volle Achtzehn Monate habe ich dieses Wort gesagt,  
Ich wählte, sonderte, bis das Wort vollendet (?)
- 17 Mein Sinn ist gleich der Blume, die Duft verbreitet,  
Ich flehete, und habe das Werk (Rede) vollendet.
- 18 Der das Wort vollendet und wieder spricht,  
Den sehe als eine unaufhörlich fließende Quelle an.

- 19 = ארבעה עשר ימים ימים ארבעה עשר ימים  
 20 ארבעה עשר ימים ימים ארבעה עשר ימים  
 21 חסר ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 22 ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 23 ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 24 ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 25 ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 26 ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 27 ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 28 ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 29 ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 30 ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 31 ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 32 ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 33 ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 34 ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 35 ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים  
 36 ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים ארבעה עשר ימים

- 
- 19 Oh Jusuf, sprich das nöthige Wort, rede gerade!  
 Das unnöthige Wort verbirg, seine Eigenschaft ist schwarz.
- 20 Du hast viel gesprochen, dass das Wort die Ehre nicht verlier',  
 An vielen Reden strauchelt öer Mensch oft.
- 21 Das Naturell der unzuverlässlichen Welt ist gemein und wüst.  
 Halte von dem Wahne der Vernunft dich fern!
- 22 Du hast an dieser Welt dich fest angeklammert,  
 Merke es dir wohl auf, brich ab davon . . . . .
- 23 Vertraue und glaube nicht sehr der Welt,  
 Zu Gott flüchte dich, stark flehend.
- 24 Viele Leute hat diese niedrige Welt zu Grunde gerichtet,  
 Zusehends hat sie die Leute vom rechten Wege irre geleitet.
- 25 Auch dir hat sie sich angepasst, und lacht kokettirend,  
 Liebe sie nicht, probiere sie sorgfältig erst.
- 26 Wie viele Glücksmänner und Weltenfürsten  
 Hat der Tod erfasst, die mit schmachtenden Blicken weggingen.
- 27 Hiu ist die Jugend, meine herrlichen Tage,  
 Es schwindet das Leben dahin, Reue klagend.
- 28 Lebt man auch Tausend Jahre, endlich muss man sterben.  
 So lange auch die Welt steht, sie wird doch schwarz.

- 19 ej Jusuf kerek sözni sözle küni kereksiz sözni kizle kılki kara  
20 ögüs sözleding söz subı barmakı ögüs sözke jalqar bu jangluk ara  
21 inangısız agun kılki erzel jaik okuşluk usindin jiraq tur bire  
22 sen emdi japuştung bu dünjağa bert katıktan köngül mundin özkil bura  
23 emin bolma dünjağa artuq emin bajatqa sıqıncın katıq jalvara  
24 ögüs chalkni itti bu erzel agun küni joldin azdi kisi ket köre  
25 sangga ma epindi bekenib köler aju seyme azrak sina katqura  
26 naça dünja vekili agun bekleri ölüm tutti bardı közi telmura  
27 jikitlik jaba boldı asiz künüm öker bu tiriklik ökün katqura  
28 naça ming jaşasa achir ölkülük naça tursa dünja qaliber kara  
29 sanga oq sıkıncım bajat sen kütez bu gallet usindin meni otqura  
30 obutsuz kulung men jazukum talım tüztülük seningdin kelir belküre  
31 negüke inanding aja mungluk öz kaju qa tajanding körer köz köre  
32 jolung tüzkil emdi joruqing küni özüng iki agunda bolkil töre  
33 sevingin sözülmıs bu dünja bütün muni qot taqi bir agun da köre  
34 tiling tit boqzung otıma ögüs közüng jum kulaki bir anga töre  
35 Ja reb jarlıkaqıl kamuk muminin talım rahmetingdin tökel tur köre  
36 tekür saucimizqa tümen ming selam tüzi tört es ün ke taqi artura.

Tükendi Kudatqı bitiki tarihi sekiz kırk üç jil  
da qoj jil Moharrem aj ning törti Heri de.

- 
- 29 Zu dir habe ich mich geflüchtet, Gott bewahre mich,  
Rette von der Leichtsinnigkeit mich.  
30 Ich bin dein schamloser Sklave, viel sind meine Sünden,  
Vollkommenheit ist nur bei dir bekannt.  
31 Oh du mein kummervolles Ich, auf was hast du dich vertraut,  
Auf was hast du mit den Augen sehend dich gestützt?  
32 Ordne deinen Weg nun, wandle gerade,  
Sei in beiden Welten fest.  
33 In Freuden ist die ganze Welt abgebrochen,  
Lasse sie und sehe um die andere Welt dich um.  
34 Zähme deine Zunge ..... die Kehle nicht viel,  
Schliesse die Augen ..... auch so viel die Ohren.  
35 Oh Herr genehmige alle Rechtgläubigen,  
Theile deine viele Barmherzigkeit aus.  
36 Lass unserm Profeten Hunderttausend Grösse zu Theil werden,  
Auch allen seinen Vier Genossen so viel.

Die Abschrift des Kudatqı wurde vollendet im Jahre Acht (Hundert und Dreiundvierzig)  
Im Schafjah den Vierten Moharrem in Herat.



Probestücke aus den uigurischen Sprachmonumenten neuern Datums.

I. Ein Freibrief Timurs.

تيمور قوتلوق سوزوم

اونك قول سول قول نينك ارغلمان لارى غه تومان انكو باشليق مينك يوز اون بيك لارى كا ايچكى كنت لارى كا قاضى مفتى لارى غه شايخ صوفى لارى غه ديوان بيتيكيچى لارى غه تمغهچى قارتاچى لارى غه يورتلار ايشلانچى يولاوجى لار غه بوكول توتقاول لار غه يمجى سوسونچى لار قوشچى بارساجى لار غه كيمهچى كوپروكچى لار كا بازار دا تورغان لار غه بو يارليغ نى توتا تورغان محمد نينك اربانغه اتالاريني بورونقى كيچكان ساين خان چاچى دين بيرو بيرا يارليغ راست ترخان لوق يوسونى دا يوروب اتاسى حاجى بيرام خوجه نى بيز نينك خان اتالارى ميز سويورغاب ترخان قيلقان چركه سين انكلازا اوتوردى ايرسا اوتولين يوب كوروب محمد بيز نينك سويورغال بولوب تورسون تيدى ميز بو كوندىن ايلكارو قيريم بيرله قرق يرنينك تومانبدا سوداق اتليق كنت نينك جوادريندا بورونقى زمان دين بيرو معتبر ترخان بولغان ايندرچى قلعهسى بيله مشهور بولغان قلعهسى دين شرع قبالة يوسونى جه ير سولارى بيله محمد نينك ارغلمان لارى ايلكى حاجى محمد ر محمد نى ازاده ترخان بولسون بولار ير سولارينكا باغ بغچه لاريغه حمام تيكيرمان لارى كا تصرف بيلك تورغان ير لارى كا بورون دين قالغان ازاد لار غه بعضى قلعه لارى غه ساپانچى اورتاچى لارى غه كيم كيم ايرسه کوچ اورتا تيكورماسون يولسور ير دا نمه لارى نى تارتيب الماسون لار بورلا تمغهسى نين يينچى اوسكو پول قورتنى امبار مالى ايندر حقى تابانليق تسمتى توربور ياساقى تالان مسما سالليك بورج خرج الماسون لار بارور كيلورى دا كيرور چيئارى دا قيريم دا قغه دا قايرما تورلوك ايرسا لار دا ساتارى دا تمغا تارتاق الماسون ترخانليق تابانليق يول حقى غاراوللوق تيلاماسون لار دوار قارالارين اولاق توتباسون قوناق توشول توشورماسونلار سوسون علوفه تيلاماسونلار قاير ما تورلوك قامت ر معاونت ر عواريضات لار دين مصون ر محفوظ بولسون لار ارندا تورور تينج ليق بيرله شام ر صباح اوقات شريفلارى دا بيز كا تقى بيز نينك ارررخى ميز غه دعا القيشى ايتا تورسون ديب توتا تورور غه التون نشانليق ال تمغا ليق يارليغ بيريلدى

تاريخ سيكىز يوز دا بارس ييسى شعبان اي نينك التينچى كونيدا اوزى سويى نينك كنارى دا مجاوران دا ابرور دا بيتيلدى

den in ihren Besitz übergebenen Grundstücken, den von früher existirenden Freiorten und einigen Festungen, ihren Ackersleuten und Unterpächtern soll Niemand, wer es auch immer sei, eine Gewaltthätigkeit und Unrecht zufügen; Niemand soll auf ungerechtem Wege ihnen etwas entziehen, kein Borla (?) Stempel, keine Abgabe von Perlen und altem Gelde, keine Magazins- oder Ablagerungsgebühren, keine Diener- und Köchertaxen, oder sonstige namhafte Jahresgebühren und Steuern nehmen. — Wenn sie gehen und kommen, ein- und ausziehen, soll man von ihnen in der Krim und Kafia oder wo immer beim Kaufen und Verkaufen keine Stempelgebühr und Spenden nehmen; Niemand soll von ihnen die Gebühren des Adelsstandes und der Dienerschaft oder Vorpostendienst verlangen, ihre Zug- und Reitthiere soll keiner einfangen, bei ihnen keine Einquartirungen machen, Futter und Trank verlangen. — Sie sollen von jeder Erhebung, Hilfeleistung und sonstigen Zufällen geschützt und bewahrt sein, an ihren Orten in Ruhe verweilend, sollen sie spät und früh ihre edle Zeit mit Gebeten für uns und unsere Familie zubringen.

So sagend, ist dem Inhaber ein mit goldenem Zeichen und rothem Siegel versehener Freibrief ertheilt worden. —

Im Jahre Achthundert, im Löwenjahre am sechsten Tage des Mondes Schaaban, als wir an den Ufern des Dniepers wohnten, ist dieses geschrieben worden.



## 2. Aus dem Bachtjarnameh.

بختیارنامه

الحمد لله رب العالمين و الصلوات و السلام على محمد و اله اجمعين بيلكيد كيم بو كتابينك اتى بختيارنامه تورور تقى بو كتابدا اون عجايب حكاييت بار تورور اول دولت حكاييتى ايكنجى هر ايشدا يخشى فكر انديشه قيلمان نينك حكاييتى اوچنجى صبر قيلمان نينك حكاييتى تورونجى هر ايشدا اشوقغان بينكيد كيشى حكاييتى بيشنجى يازوق سور كيشى نينك حكاييتى التنجى حق تعالى بيله صدق نبيتى دور كيشى نينك حكاييتى بيتنجى يازوق لار نى كيچورماك حكاييتى سيكيزنجى حسود كيشى نينك حكاييتى تورونجى خاتون اپرکا مكر قيلغان نينك حكاييتى

بيلكيد كيم ابومظفر عزيزى بن محمد روايت قيلور سعيد بن عريضى دين تقى اول روايت قيلور اسحاق بن عبدالله دين تقى اول بن يحيى دين كيم سيستان ملكيدا بير ملك بارايردى ازادوقت اتليغ بغايت كوركلوك جوسرد حاتل يخشى قيليق ليق تقى بو ملك نينك تورور وزيرى بار ايردى تقى بير اولوق نوكرى بار ايردى جمشيد اتليغ تقى بير يخشى زرعت بيله ياد نى انكا بيرميش ايردى تقى اول جمشيد اول زرعت غه بار ميسش ايردى تقى بو جمشيد نينك بير قيزى بار ايردى ملكه اتليغ بغايت كوركلوك تقى جمشيد اول قيزى نى قاتيق سيور ايردى تقى بير نيچه نوكر لار نى ييبار دى كيم باروب قيزيم نى شهر دين الوب كيلينكيز ديب اول نوكر لار شهره كيلديلار ايرسا قيز اور ياراتقنى قيليب يخشى تجملار بيله اناكلار قيز لار خواجه سراى لارى بيله اوزى سعغه غه كيرور اتاسى قاتينغه بارور ايردى تقى ازاد وقت ملك توش ساليب يانيب كيلور دى جمشيد قيزينى كوردى كيم اتاسى قاتينغه بارور ايردى ملك اول قيز نى كورور صوردى كيم بو كيم نينك قيزى تورور ديب اول زمان نوكر لارى ايتدى كيم بو جمشيد نينك قيزى تورور كيم اتاسى قاتينغه بارور تيديلار ملك اول قيز نى بيلدى كوردى ايرسا انكا عاشق بولوب ايتدى كيم بو قيز نى ياندور ينكيز كيم مين بو قيز نى الور من اول زمان نوكر لارى ايتدى كيم يا ملك جمشيد سيز نينك يخشى نوكر ينكيز تورور بو قيز نى اتاسى غه ييبارينكيز اكر الور بولسانكيز اتاسى غه بيتيب ييبار ينكيز كيم قيز ينى يخشى تجمل بيله سيزكا ييبار كى تيديلار ايرسا ملك لار غه اجيغلانيب قيز نى ياندور دى تقى اويكا ياروب قاضيلى كيلدورور اول قيز نى نگاه قيليب الدى

تقى جمشيد قيز يم كيچ كيلور ديب انتظار تارتار ايردى قاج كونددين سونكرا جمشيد نينك نوكر لارى باريب ملك نينك تقى قيز يدينك حكاييتى نى جمشيد كا ايتديلار جمشيد قاتيق

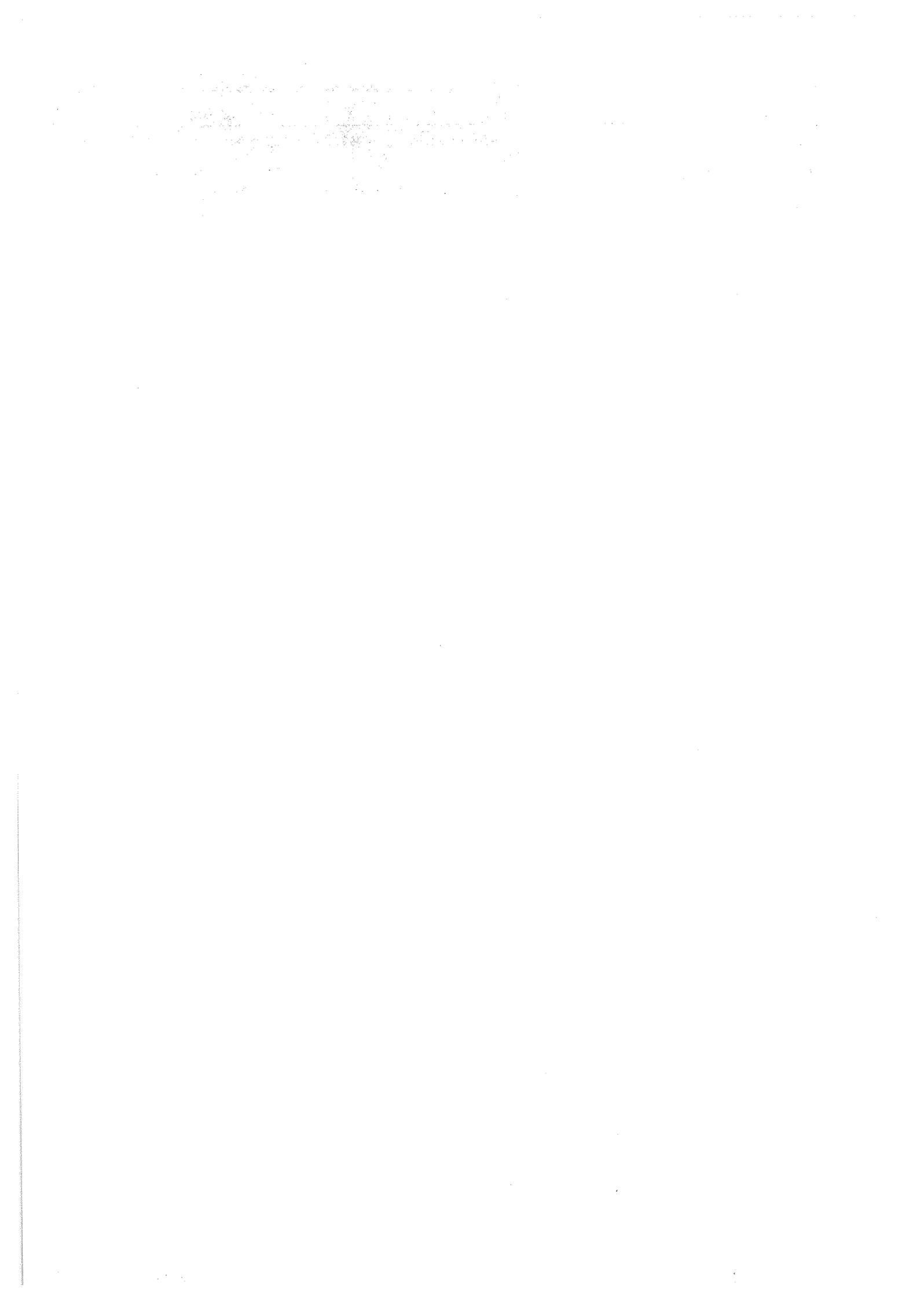
von der Stadt bringen sollen. Die Diener zogen sogleich in die Stadt, rüsteten das Mädchen aus, liessen es mit den schönen Geräthschaften, Tanten, Gespielinnen und Verschnittenen in Tragsessel treten und brachen auf, um sie ihrem Vater zu bringen. Zufälliger Weise kam Azadvakt von der Falkenjagd zurück, er sah Gernsid's Tochter, die sich zu ihrem Vater begibt; er frug, wer sie sei. Die Diener antworteten, dass es Gernsid's Tochter sei, die zu ihrem Vater sich begibt. Kaum hatte der König sie gesehen und gekannt, als er sich in sie verliebte, und sprach: „Kehret mit diesem Mädchen um, denn ich will sie heirathen.“ Die Diener sprachen: „Oh Fürst! Gernsid ist Euer getreuer Diener, schicket das Mädchen zu ihrem Vater, und wollt Ihr sie heirathen, so schreibet, damit er sie Euch mit schöner Haussteuer zusende. Doch der Fürst zürnte, er hiess das Mädchen umkehren, liess einen Kadi kommen, und heirathete sie vom Flecke.

Gernsid war indessen seiner Tochter gewärtig, er meinte, dass sie sich verspätet habe; doch nach einigen Tagen langten die Diener an, und erzählten ihm, was mit dem Fürsten vorgefallen. Gernsid war sehr betrübt; doch um seinem Vorhaben zu nützen, sagte er zu den Dienern: „Kann



قايغولوق بولدى وليكن مصلحت ارچون نوكر لاريكا ايتدى كيم مونددين يىخشى نه ايش بولغاي كيم مليك مئنيك كوياكوم بولغاي تيدى انددين سونكرا جمشيد مليك كا بيتيب ييبار دى كيم ايشنى يىخشى قىلدېنكيز بيز كا عنايتينكيز بار ارچون موندات قىلدېنكيز ايمدى بيز تقي يىخشى تجمل لار ياساب ييسكشلاش بيله تاپوقدا ييبارالى ديب بيتيب ييباردى لار ايرسا مليك چين ساغينيپ بغايت كونكلى خوش بولدى وليكين جمشيد تورور اي غه تيكينجه چريك تيفيب كوب بيكلار بيله اند ايچيب لار غه ايتدى كيم من بو مليككا مونجه ييل خدمت فيليب انينك ابرورى نى تيلاديم ايمدى مئنيك قيزيمنى يولدين ياندورروب الدى تقي منى دوشمان ايچندا يوزوم سوپى نى توكتى منكا نه قىلدى كيم سيز كا نه قىلغاي تيب تيدى لار جمشيد بيله اندلاشيب ايتدى لار كيم بيز لار سيز نينك بيله بيز تورور بيز هر نه كيم سيز يارات كورسانكيز بيز سيز كا سدد قىلور بيز تيدىلار ايرسا جمشيد اوز چريكى بيله اول اراك وقت مليك نينك شهريكا باردى تقي مليككا اول وقت خيز بولدى كيم جمشيد چريكى شهر كا كيرميش ايردى تقي مليك نينك هر قايسى نوكرينى كورسه اولتورور ايردى مليك چريكىنى ييغا المادى ناچار بولدى ايرسا اوزى جمشيد نينك قيزى بيله ايكالاسى ايكى اتغه مينوب ايكى مطهره دا سو ايب بيز نيچه بيكولوك نيمه الوب شهر دين چيقوب قاچيب چولكا كيردىلار تقي كرمان شهري سارى يوزلاندىلار تقي اوج كيچه كوندور دين سونكرا بيز قودوق نينك باشيغه بيتيب توشتيلاش تقي مليك نينك اول خانونى اغير اياق ايردى اول قودوق نينك باشيغه بيز كوركاروك ار اوغلان توقوردى تقي سلبك ايتدى يا خانون اكر بيز بو ارغلانغه مشغول بولساق نيچه دوشمان بيز نى قاپا قىليب بيز نى توتقايلاش مليك خانون ايتدى يا مليك يوز موندات اوغلان سيز نينك صدقه نكيز بولسون ديب اول ارغلان كولير تيكان اطلس تونغه چولغاتتى تقي بيز نيچه جواهر لار نى اول ارغلان نينك قولغىه باغلادى يانا بيز اوج قيزيل التون نى ياغليق غه توكراب ارغلان نينك باشى سارى تويدى تقي اول ارغلان نى حق تعالى غه تاپشورروب اول قودوق باشيغه قويوب باردىلار وليكن جمشيد شهر نى الغاندين سونكرا هر نيچه مليكنى تقي قيزينى تيلادى تاپمادى ايرسا مليك نينك نختيغه اولتورروب كوب كيشى لار نى اولتوردى تقي كوب كيشى لار نى سوپورخاتتى تقي پادشاهليق قياش باشلادى قاج كونلار دين سونكرا ازادوقت مليك خانونى بيله كرمان شهريكا بيتىلار كرمان پادشاهى لار نى يىخشى اغير كوب نيمه لار بيردى تقي لار نينك حالينى بيلدى تقي لار نى يىخشى يردا توشورروب كوب نيكاداشلاش قىلدى تقي ايتدى كيم سيز بيز نيچه وقت صبر قىلدېنكيز كيم من سيز نينك ايشينكيز تدبيرينى قىلالى تيتى تقي اول مليك كرماندا عيش غه مشغول بولدى

Wüste gegen Kerman zueilend. Nach einem Marsche von Drei Tagen und Drei Nächten kamen sie zu einem Brunnen, wo sie sich lagerten. Die Frau des Fürsten war schwanger, und wurde hier am Brunnen von einem Knaben entbunden. Der Fürst sprach: „Wenn wir hier mit dem Knaben uns abgeben, mag der Feind uns einholen und gefangen nehmen.“ Worauf die Fürstin antwortete: „Oh Fürst! Hundert solche Knaben mögen dir zum Opfer werden.“ So sagend, wickelte sie das Kind in einen Kùlir genannten Atlasstoff, band ihm einige Edelsteine an den Arm, legte ihm zum Kopfe eine Handvoll Goldstücke in einem Tuche, und das Kind, das sie am Brunnen zurüchliessen, dem Schutze Gottes empfehend, zogen sie weiter. — Gernsid, nachdem er die Stadt eingenommen hatte, und seine Tochter nach vielem Suchen nicht fand, setzte sich auf den Thron des Fürsten, tödtete Viele und beschenkte Viele, und fing zu regieren an. — Nach einigen Tagen langte Azadvakt sammt seiner Frau in Kerman an, dessen Herrscher sie hoch achtete, und nachdem er ihren Zustand erfuhr, reichlich beschenkte. Er wies ihnen eine schöne Wohnung an, war sehr aufmerksam gegen sie und sprach: „Geduldet einige Zeit und ich will euch in eurer Angelegenheit helfen.“ — Der Fürst lebte nun in Kerman in grosser Behaglichkeit.



W ö r t e r b u c h .

[Faint, illegible text or markings in the top left corner]

So wie das Wörterbuch in meinen éagataischen Sprachstudien nur jenen Theil der osttürkischen Mundart enthält, welcher im Osmanischen entweder ganz unbekannt ist, oder in anderer, wenngleich synonyme, Bedeutung vorkömmt, ebenso habe ich hier nur jenen uïgurischen Wortschatz angeführt, welcher in den der europäischen Gelehrtenwelt zugänglich gewordenen osmanisch und éagataischen Wörterbüchern nicht zu finden ist.

Was ich gebe, ist daher ein specifisch-uïgurisches Wörterbuch, und ist zwei verschiedenen Quellen entsprungen.

1) Die in Interlinearglossen von spätern türkischen Lesern des Kudatku Biliks gemachten Interpretationen, welche in éagatai-türkischer (folglich die jüngere osttürkische Mundart), arabischer und persischer Sprache theils mit arabischen, theils mit uïgurischen Schriftzeichen geschrieben sind, und im vorliegenden Wörterbuche mit einem Sternchen versehen die fragliche textuelle Interpretation zur Seite haben. Die Entzifferung dieser mit absichtlicher Nachlässigkeit ohne Punctuation hingeworfenen arabischen Schriftzeichen war oft mit vieler Mühe verbunden, doch sind derartige Interpretationen zumeist ganz zuverlässig, weil sie theils in den Regeln der Lautverwechslung, theils in den mit neuern türkischen Mundarten angestellten Vergleichen ihre gehörige Bekräftigung finden.

2) Solche Wörter, deren Bedeutung aus dem geistigen Zusammenhange des Satzes aus den Regeln der Lautverwechslung oder angestellten Vergleichen ersichtlich war. In dieser Kategorie befinden sich noch Einige, deren Bedeutung

die Genauigkeit entbehrend, nicht ganz zu verbürgen ist, und ich habe es auch nie unterlassen, solche mit einem Fragezeichen zu versehen, — doch die grössere Mehrzahl wird sich dem Leser wohl bald einleuchtend machen.

Zum Behufe derartiger kritischer Erwägungen sind überall, wo es nur thunlich war, Citate theils aus den hier mitgetheilten Probestücken, theils aus dem inedirten Texte des Kudatku Biliks angeführt worden \*). Diese bilden so zu sagen den eigentlichen Beweisgrund, und sind auch nur dort ausgeblieben, wo eine allzu geringe lautliche Verschiedenheit von den analogen Wörtern anderer mehr bekannten Dialecte den Beweis unnöthig machte, oder wo ich in Anführung einer bezüglichen Stelle durch die Unleserlichkeit der Handschrift, oder Unkenntniss des einen oder andern Wortes gehindert war.

Was nun schliesslich die Vergleichenungen mit den verwandten Turk-Mundarten betrifft, so habe ich mich auf's Jakutische, Čagataische, Osmanische, Mongolische und Magyarische beschränkt, nicht etwa als ob ich letztere zwei zu den turco-tatarischen Mundarten rechne \*\*), sondern weil der türkische Wortschatz, den sie verbergen, durch unzweifelbare Spuren des hohen Alterthumes dem Uigurischen viel näher steht, als andern neuern türkischen Dialecten.

---

\*) Die in Parenthese gegebene Zahl bedeutet die Seitenzahl des Originaltextes.

\*\*\*) Vom Verhältnisse des Magyarischen zu den turco-tatarischen Mundarten habe ich in einer selbstständigen Arbeit „A magyar és török tatár Nyelvekbeli Szóegyvezések“ im achten Bande der philologischen Mittheilungen der Ungarischen Akademie 1869 gesprochen.

---

= wird als Ausrufungszeichen vor den im Vocativ stehenden Hauptwörtern gebraucht, daher wir diese mit *ej* = oh interpretiren, *اوه* = *ej beki* = oh Fürst! *اوه اعراب* = *ej erzik tonga* = oh edler Grosse! Manchmal bedeutet es ein isolirtes *a* oder *e*, als: *اوه* = *asiz* böse, *اوه* = *eli* sehr, *اوه* = *atak* Fuss u. s. w.

\* *اوه* *aja* (دست) Hand. — Vgl. *اوه* *aja* flache Hand.

— *اوه* *aja eje* oh du! oh!

*اوه اوه موني سن اوه كركو جونغ*. Vernium dieses oh du mit rothem Angesicht. (24)

*اوه* *ajak* Becher, Schale. *اوه* — *اوه* *tamka* *ajak* Siegel und Becher Insignien des Vezirranges.

*اوه* *ejenglemek* tadeln, schimpfen.

*اوه* *aji* Tugend, Güte, Wohlthat als Gegensatz zu *اوه* *ötün* Vergehen, Sünde.

*اوه* *biliklik* *biliksiz* *ekaj* *bar* *baji*, *okussuz* *ötün*

*bar aji*. Es gibt Weise und Dumme, Arme und

Reiche, Gelehrte und Unwissende, Sünden und Tugenden. (37) — Vgl. osm. *اوه* *aji* gut.

*اوه* *ajumak* sagen, reden. *اوه* *aju* sagend, gleich dem osm. *اوه* *aju*, *عاج* *deb*. Nebst diesen kommt aber auch *اوه* *aitmak* vor, welches aber mehr den Inbegriff von sprechen auszudrücken scheint. — Vgl. *عاج* *aitmak* sagen.

*اوه* *ajunmak* oder *اوه* *ejünmek* sich anvertrauen, sich überlassen.

*اوه* *ejündüm* *bu* *dünjaka* *könglüm* *berib*.

Ich habe dieser Welt mich anvertraut, mein Herz hingegeben. (25)

*اوه* *ajik* Wohlstand, Fülle, Reichthum. (?)

*اوه* *ajik* *berse* *ekmes* *bojun*. Wenn man dem

Leibeigenen Reichthümer gibt, beugt er den Nacken nicht. (52)

*اوه* *ajkuçi* Redner, *اوه* *siir* *ajkuçi* Dichter.

*اوه* *ajtuk* saglich, sprechbar, *اوه* *ajtuk* *söz* ein sagliches Wort. (22)

*اوه* *ejmenmek* sich geniren, sich enthalten.

*اوه* *taki* *ejmenür* *erdim* *sangga*. Auch habe ich

mich dir enthalten. (72) — Vgl. *عاج* *ajmenmek* sich schämen.

*اوه* *ailas* eine Wendung, eine Schwenkung, so viel Raum als zur Ausführung einer Schwenkung gehört. *اوه* *bir* *ailas* *jüri*. Mache (gehe) ein „Kehrtum“. (44) — Vgl. *عاج* *ajlanmak* sich umwenden.

*اوه* *anunmak* sich bereit halten, bereit sein.

*اوه* *ej dunja* *teribsen* *bajumas* *kişi*, *jekuçi* *anundi*

*anuk* *tut* *ası*. Oh, der du Reichthümer gesammelt und nie reich geworden! Die Esser sind bereit, halte du das Essen (die Speise) fertig. (33)

\* *اوه* *anuk* (اماده) bereit, fertig, gegenwärtig. *اوه* *anuk* *bolmak* zugegen sein, bereit sein, fertig sein. — Vgl. jak. *anü* Jetztzeit, *anügi* gegenwärtig, *عاج* *ene* hier, da.

*اوه* *anutmak* bereit machen, bereit halten, darreichen.

*اوه* *eng*, *ang* (gleich *اوه* *jeng* Angesicht, Antlitz.

*اوه* *eng* *ang* (gleich *اوه* *jeng* Angesicht, Antlitz.

*gariblik sakingi sarik kildi eng.* Der fremde Kummer bleichte (machte gelb) sein Antlitz. (14)  
— Vgl. *äg.* *انگ انگ* Angesicht, Gesichtsfarbe, (*Öag. Sprach. S. 215* ist *ang* fehlerhaft mit Sinn, Verstand gegeben; denn *انگي وچتي انگي* *ucti* heisst besser: Die Gesichtsfarbe ist ihm verschwunden.)

*انگ eng* auch *انگ ing* hoch, meist, zumeist, *انگ وچتي انگ انگ borun* allzuerst. — Vgl. *osm.* *انگ en*, eine Partikel, mit welcher der Superlativ bezeichnet wird.

*انگ انگری engerü*, auch *انگری engerü* hoch auf, am meisten, aufs höchste.

انگری — انگری — انگری — انگری  
انگری انگری انگری انگری

*kara tapsa bekke batujor kopar, özenkü cter ol engerü akar.* Der Gemeine, der dem Fürsten dient, hebt sich empor, einen Steigbiegel macht er sich und steigt in die Höhe. (18)

*انگری enü* sich *انگری inü.*

— *انگری anca* so viel, — *انگری ol anca* nochmal so viel.

*انگری encin* ruhig, in Ruhe. *انگری انگری encin ötmek* in Ruhe verleben. (39)

*انگری enclenmek* sich ausruhen, Ruhe geniessen.

*انگری انگری انگری انگری انگری انگری*  
*timen arzu nimet jeting enclenib.* Viele Wünsche und Segen geniessend hast du dich ausgeruht. (83)

*انگری enclik* Ruhe, Stille, Friede.

*انگری انگری انگری انگری انگری انگری*  
*tokar kot küni ilke enclik bolur.* Es geht des Glückes Sonne auf, und Friede bekommt das Volk. (39)  
*انگری انگری انگری anگری anگری anگری anگری anگری anگری*  
*köngül encliki* Gemüthsruhe, Seelenruhe. (79) — Vgl. *äg.* *انگری انگری* *tinglik* Ruhe.

\* *انگری انگری انگری انگری انگری انگری* *ava* *انگری انگری* *ava oğlani* (انگری) Mensch, also Eva's-Sohn.

\* *انگری انگری* *abang, avang* (انگری) wenn.

*انگری انگری* *evək*, auch *انگری evik* eilig, hurtig, übereilt.

*انگری انگری انگری انگری انگری انگری*  
*evək işde jaz ol ani kilmajin.* In der eiligen Arbeit ist Schade, die will ich nicht thun. (80)

*انگری انگری* *epinmek* sich anschicken, sich anpassen, sich behaglich fühlen, sich gewöhnen, sich erbauen.

*انگری انگری انگری انگری انگری انگری* *ojunka epinmek* sich an's Spiel gewöhnen. *انگری انگری انگری* *epinir köngül* das Herz erbaut sich. (49)

*انگری انگری* *ebinü, evinü* Wohlhabenheit, Behaglichkeit, Reichthum, Vermögen. *انگری انگری* *ebinü, انگری انگری* *evinü* und *انگری انگری* *kevinü* sind die gewöhnlichen drei Synonyma, mit welchen Freude, Glück und ähnliche Empfindungen ausgedrückt sind.

*انگری انگری* *ebinü* behaglich, wohlhabend, reich, zufrieden.

*انگری انگری* *epik* Kunst, künstlerisch, Geschicklichkeit.

*انگری انگری* *epikli* künstlich, kunstvoll, schaffend, vervollkommend. *انگری انگری* *epikli Bajatim.* Mein schaffender Gott!

*انگری انگری انگری انگری انگری انگری*  
*epikli sarai urdu karsi kotub.* Kunstvolle Palläste, Höfe und Schlösser verlassend. (91)

*انگری انگری* *epilmek, ebilmek* gedeihen, vollkommen werden, gelingen. — Vgl. *äg.* *انگری انگری* *eplu* geschickt, *انگری انگری* *eplemek* herrichten; *mong.* *انگری انگری* zusammenpassend. *Schm. 24 b.*; *magy.* *ep*, vollkommen, *epülni* hergestellt werden.

*انگری انگری* *epitmek* bereit machen, fertig halten, ergänzen, erbauen, erfreuen.

*انگری انگری انگری انگری انگری انگری*  
*negü ol ikin (iking) körmü könglünig epit.* Sehe nicht was dein Uebel ist, und erbaue dein Herz. (90) — Vgl. *magy.* *epiteni* bauen, erbauen.

*انگری انگری* *evitmek* heirathen, ein Weib nehmen.

*انگری انگری انگری انگری انگری انگری*  
*jemek içmek kör ol bu üç biri, taği birisi ol evitse eri.* Essen und trinken ist von den dreien (Genüssen) einer; wieder ein anderer ist, wenn der Mann sich verheirathet. (50) — Vgl. *osm.* *انگری انگری* *evlenmek* heirathen.

\* *انگری انگری* *abučka* (انگری) Greis, Graubart.

*انگری انگری* *abučkaliğ* Alter, Alterthum.  
*انگری انگری انگری انگری انگری انگری* *kitab abučkaliğın ajor* spricht über das Alter des Buches. — Vgl. *äg.* *انگری انگری* *apuşka* Männchen! („Du mein Alter!“ wie im Zärtlichkeitstone die Frauen ihre Männer anreden, in welchem Sinne das *magy.* *após* Männchen, Väterchen gebraucht wird.)

اچماق (P fügl *apmak*) machen, verrichten, verfertigen, anfertigen, bauen, aufbauen.

اچماق اچماق اچماق اچماق اچماق اچماق

اچماق اچماق اچماق اچماق اچماق اچماق  
*akizdin ara ot ara sub éikar, birisi bozar ot birisi apar (eper?)*. Vom Munde kommt bald Feuer, bald Wasser heraus, das eine zerstört, das andere bauet auf. (47)

(Die Wurzel *ap* oder *ap* ist mit dem Anlaute *j* im Osm. *japmak* = machen, *japi* = Gebäude vorhanden, ohne *j* ist sie nur im Çagatai anzutreffen.)

\*اچماق اچماق اچماق *evlik, evlük* (چاتان *chatan*) Weib, Frau, in der wörtlichen Bedeutung das Häusliche. اچماق اچماق *evlik almak* heirathen, ein Weib nehmen. Im gleichen Sinne wird noch heute in Mittelasien unter den Nomaden das Weib mit اچماق اچماق *oz kisi* = Zeltwesen, Zeltmensch benannt, nicht weit von dem Ideengang des deutschen Wortes „Frauenzimmer“.

اچماق *evlik* eilig, beeiligt.

\*اچماق *evmek* (اسوکماق *asukmak*, شتافتن) eilen. — Vgl. osm. اچماق *evmek* eilen.

اچماق *evre, ebre* auf's neue, wiederum, zurück, umgekehrt, von اچماق *evürmek* sich umwenden, so wie اچماق *atra* zurück, auf's neue, von اچماق *atarmak* umkehren. اچماق اچماق *naca etse evre bozar*. Wie es macht, so zerstört es wieder. (87)

اچماق اچماق اچماق اچماق اچماق اچماق

اچماق اچماق اچماق اچماق اچماق اچماق

*sözün barca tingle kerekini al, kerekisiz söziün sen jene evre sal*. Höre das ganze Wort an, nimm das Nöthige heraus, das unnöthige Wort wirf wieder zurück.

\*اچماق *evren, avran, abran, ebran* (فلك) Himmel, Schicksal, Loos. Vielleicht vom Zeitworte اچماق *evürmek* drehen, wenden, kreiseln, da das Wort Schicksal auch in andern Sprachen des Ostens von ähnlichen concreten Begriffen abgeleitet ist. *e* ist auch immer mit letzterem Zeitworte vereint anzutreffen.

اچماق اچماق اچماق اچماق اچماق اچماق

*bolu berkü evren angga evrülüüb*. Es geschehe, dass das Loos ihm günstig sei. (84)

اچماق *evri* umgekehrt, verdreht, unrecht.

اچماق *evrilmek* (oder اچماق *avrilmek* ?)

sich herumdrehen, sich im Kreise bewegen. اچماق

*evren evrülür* das Schicksal dreht sich, gleich dem osm. فلك دونيور *felek dönüjör*

oder pers. فلك ميگردد *felek nigerveded*. — Vgl.

عاج. اچماق *evrilmek* sich herumdrehen.

اچماق *evriemek, evrümek* sich wenden, sich umwenden. اچماق اچماق *jüz evriemek* sich abwenden.

اچماق *absuncü* Zauberer, Märchenerzähler, Beschwörer, der eine Krankheit durch Zauberformeln heilt, Quacksalber. Eigentlich اچماق *afsunçü*

vom pers. افسون Märchen, Fabel.

اچماق *evci* Weib, Hausfrau, eigentlich das Häusliche, Hausinhaber.

\*اچماق *ekendis* (جورا) Zwillinge (Gestirn) von *eken, iken* zu zweien und dem Nominalsuffixe

*dis, tis*, welche letztere Sylbe wahrscheinlich auch bei اچماق *sekentis* = Venus in gleicher Qualität vorkommt.

اچماق *ekin* Nacken, Schulter, oberer Theil des Körpers. اچماق *jasik kötürdu ekin*. Die Sonne hob ihr Gesicht auf. اچماق *ekinke ketmek* anziehen. اچماق *ekin kisartmak* das Gesicht erfreuen. — Vgl. عاج. اچماق *egin* Schulter. اچماق *eginge kojmak* anziehen.

اچماق *ekin, egin* manches, verschiedenes. (?) — Vgl. jak. *agin* mannigfach, allerlei.

اچماق *ekilmek* sich neigen, sich angezogen fühlen, sich ergeben, nachgeben.

اچماق *bu sözke ekildim barir men bu küün*. Diesem Wort neigte ich mich, und nun gehe ich. (70)

اچماق *potum ekildi jai tek*. Mein Körper (Wuchs) bog sich gleich einem Bogen. (24) — Vgl. osm. اچماق *ejilmek* sich neigen.

اچماق *ekitmek* erhöhen, erziehen, heraufbringen, ganz oder vollkommen machen. اچماق *okul kız ekitmek* Kindererziehen. — Vgl. عاج. اچماق *ekitmek* bringen, herbringen (trkm.).

اچماق *egüs, ekiüs* vollkommen, erhaben, hoch, viel.

عزیز او وایس او *ej bilki egüs* oh du von hohem Wissen! (Häufige Exclamation.) — Vgl. *äg. egiz* hoch, vollkommen, magy. *egész* ganz.

وایس او وایس او *biri til turur kör birisi bokuz, bu ikin baka tutsa aşki egüs.* Eins ist die Zunge, das Andere die Kehle, wenn du Beide bewahrst, ist der Nutzen vollkommen. (22)

ایکلیک *eklik* gepaart, vereint. *iki eklik* zu Zweien.

ایکلیس *ektis, egdis* eingeschaltet, einverleibt. *ektis kul* scheint der neuern Benennung خانزاد *chanzad* zu entsprechen, mit welchem die im Hause geborenen und der Familie einverleibten, eingeschalteten Sklaven in Mittel-asien bezeichnet werden.

من ایکنی *men ektis kulung men tapukci sening.* Ich bin dein hausgeborener Sklave, dein Diener. (31)

آب *ak* das Flüssige, das Nass, Thräne. *akitti akin* er weinte, er liess sein Nass (Thränen) fliessen. (25) — Vgl. *osm. akmak* fliessen, magy. *híg* flüssig.

آب *ak* Schuld, Pflicht, Gebühr, Recht, Anspruch (das arab. *حق* Recht?).

آب *ak* *otemis bolursen özünig akclarin, olar da otemis bolur öz akin.* Du wirst deiner Pflicht dich erledigt haben, auch sie werden ihrer Pflicht sich erledigt haben. (79)

آب *ak* *tapukci lar aki bek ler öze.* Der Anspruch der Diener auf den Fürsten.

آب *ak* *bülünter hakki var melikler öze.* Das Volk hat Ansprüche auf die Fürsten. (3)

آب *akari* empor, in die Höhe steigend, von *akmak* emporsteigen. *akari tekinc* empor gelangend. (86)

آب *ak* *abi* freigebig, edelmüthig, ein Synonym mit *kenk elik* weithändig. — Vgl. *mong. aku* grossherzig, grossmüthig. (Schm. 6. b)

آب *akin* (صم) stumm, taubstumm, sprachlos.

آب *akilik* Freigebigkeit, Edelmuth.

آب *saran bolma ilik aki bol aki, kalir mengi ölmes akilik oki.* Sei nicht geizig, habe eine freigebige Hand, ewig bleibt und stirbt nicht der Freigebigkeit Ruf. (29)

آب *akirlamak* ehren, schätzen, achten. *akirlik* achtungsvoll, ehrwürdig, Achtung, Ehre, Auszeichnung, ein Gegensatz zu *ucuzluk* Verachtung, Geringschätzung.

آب *akitmak* spenden, austheilen, verschenken, ausleeren.

آب *aki ci* Zahlmeister, Spendenvertheiler, Rechnungsführer.

آب *akisi* *bitik bilse sakis, akici bolur.* Wer der Schrift und Rechnung kundig ist, wird Zahlmeister. (58)

آب *akis* der Aufgang, das Aufsteigen, das Emporsteigen.

آب *akiska enis ol atizka batik, sakingka seving ol acikka tatik.* Jedes Aufsteigen hat ein Herabsteigen, jedes Hoch ein Nieder, jede Sorge eine Freude, jedes Bittere ein Süss. (24)

آب *aku* Gift, Galle.

آب *seker din sücük rek söz aittim sangga, aku din agik keldi janki mangga.* Süsser als Zucker waren die Worte, die ich dir gesagt, und bitter wie Gift kam die Antwort mir. (56) — Vgl. *äg. ak* Gift.

آب *akmak* aufsteigen, hinaufsteigen. *ori akmak* in die Höhe steigen. *tör ke akmak* in die Höhe gelangen (auf den Ehrensitz aufsteigen) ein häufiger Ausdruck für Emporkommen. — Vgl. *mong. ak* Berg. (Schm. 6. b.)

آب *akrik* Schmerz, Leid, Weh, *bas akrik* Kopfweh.

آب *akru* leise, schwach, (anstatt *akir ru* eigentlich *akir* mit dem Adverbialsuffix *ru* so wie das *äg. agir agir* leise, leise).

جھڻو ٻارڻي ٿو ٿو ٿو ٿو  
*jürüb bardı akru tokiti kapuk.* Er ging hin  
 und klopfte leise an der Thür. (57) — Vgl. çag.

اگرین اگریں  
*akruk* Schmerz, Leid, Leidwesen.

کسیں ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی  
*kisi akruki bolmasa bu bokuz.* Wenn des  
 Menschen Leidwesen die Kehle (Schlund, Frass)  
 nicht wäre. (53) — Vgl. çag. اگریں اگریں  
 osm. اگریں *agri* Schmerz.

اگرماڻی *akrumak* weh thun, schmerzen.

وہ ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی  
*bu Ajtoldining kör jiki akrudi.* Dieses Ajtol-  
 di's Uebel schmerzte, sieh! (24)

اڪسون *aksun* Schelm, schelmisch, spassig. — Vgl.  
 çag. اڪسین *aksin* Schelm.

اڪسولماڻی *aksulamuk* Muthwille haben, aus-  
 arten, sich berauschen. — Vgl. mong. اڪسولماڻی  
*achsum* Unmäßigkeit im Trinken.

ٺٺاڻی *em* (auch *im*) Medizin, Heilung, Arznei.  
 — Vgl. jak. *am*, mong. *em* Arznei.

ٺٺاڻی *emik* heilend, gesund, wohltauf, wohlthwend.  
 ٺٺاڻی ٺٺاڻی *kilki emik* sein wohlthwendendes  
 Naturel.

\* ٺٺاڻی *emol* (اهستہ) leise, sanft, still, gelassen.  
 ٺٺاڻی ٺٺاڻی = *ej kilki emol* oh du von  
 sanftem Naturel!

ٺٺاڻی *emolluk* Sanftmuth, Gelassenheit, der  
 Gegensatz zu ٺٺاڻی *eveklik* Eile, Ueber-  
 eilung. — Vgl. mong. ٺٺاڻی Ruhe. (Schm.  
 10. b.)

ٺٺاڻی *emgek* Mühe, Arbeit, Drangsal, Beschwerde.  
 ٺٺاڻی *emgeklik* mühevoll, mühsam. —  
 (Vgl. çag. ايمگك *emgek* Mühe, Arbeit. Osm. امك  
*emek* Mühe. (امڪدار *emektar* ein alter Diener),  
 mong. ٺٺاڻی *emgenil* Angst, schwere Sorge,  
*emgek* Krankheit. (So *laborare* krank sein und  
 arbeiten.)

ٺٺاڻی *emgemek* quälen, peinigen, Arbeit ver-  
 ursachen.

ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی  
 der sich Plagende oder Quälende.  
 ٺٺاڻی *emgetmek* jem. plagen, quälen.

ٺٺاڻی *emlemek* heilen, kuriren.

ٺٺاڻی *emlekuçi* Arzt. Ein Synonym von ٺٺاڻی  
*kam* Wunderdoctor.

ٺٺاڻی *emrülmek*, *emirülmek* oder *anrül-  
 mak* (?) sich beruhigen, sich beschwichtigen, in  
 Frieden sein, still sein.

ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی  
*söziin kesti Ilik özi emrülüb.* Ilik brach das  
 Wort ab und beruhigte sich. (90) — Vgl. mong.  
 ٺٺاڻی *amur* Ruhe, Zufriedenheit. Klapr. ٺٺاڻی  
*amirak* verbunden. (S. 26.)

ٺٺاڻی *enti* nun, jetzt.

ٺٺاڻی *emçi* Heiler. ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی *talim  
 ik emçisi* der Heiler vieler Uebel. (57)

ٺٺاڻی *el* (ٺٺاڻی *eli*) vor, zuvor, voraus. ٺٺاڻی  
*elingde* vor dir. — Vgl. çag. ٺٺاڻی *eli*  
 الڻي *eldi*; magy. *elé*, *elött* vor.

ٺٺاڻی *al* List, Betrug, Schlaueheit.

\* ٺٺاڻی *alçi* (ٺٺاڻی *jalçan*) der Schlaue, schlau,  
 pfffig, trügerisch. ٺٺاڻی ٺٺاڻی *alçi ağun* trüger-  
 ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی  
 ٺٺاڻی *alçi hile* (ٺٺاڻی *bilür* ein Schlaue, der List  
 kennt. (43) — Vgl. çag. ٺٺاڻی *al* Trug. Täuschung  
 magy. *ál* falsch.

ٺٺاڻی *al* hochroth. ٺٺاڻی ٺٺاڻی *mengiz al kil-  
 mak* wird eben so wie ٺٺاڻی ٺٺاڻی *men-  
 giz kisartmak* für „sich Ehre verschaffen“ (das  
 Gesicht roth „erfreuet“ machen) gebraucht.

ٺٺاڻی *al* Zustand, Lage, wahrscheinlich statt ٺٺاڻی *hal*  
 حال, da im Uigurischen, wie aus vorliegender  
 Handschrift ersichtlich ist, der aspirirte Laut *h*  
 unbekannt war. So finden wir ٺٺاڻی *os* immer  
 statt *chos* angenehm, ٺٺاڻی *erf* statt *harf*  
 Buchstabe, — ٺٺاڻی *ile* statt *hile* List u. s. w.,  
 natürlich immer bei fremden Wörtern.

\* ٺٺاڻی *alevi* (علوي) Nachkommen des Propheten,  
 interpretirt mit ٺٺاڻی *seid*, da man im östlichen  
 Turkestan in den ersten Jahrhunderten des Is-  
 lams unter Abkömmlingen des Propheten nur die  
 Mitglieder des Hauses Ali, die vom Partehass  
 verfolgt in die fernsten Regionen gingen, verstand.

\* ٺٺاڻی *ali* (فرومايہ) niedrig, gemein.

ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی  
*obutsuz kisi ol kisidin ali.* Der schamlose  
 Mensch ist der gemeinste der Menschen. (40) —  
 Vgl. çag. osm. ٺٺاڻی *alt* unten, magy. *al* unten.

ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی ٺٺاڻی  
*elikleme* anfassen, angreifen. in  
 die Hand nehmen.

alp, elp, tapfer, heldenartig, gewaltig, stark.  
tongga alp jürek ein grosses starkes Herz. (4) alp er Held.  
— Vgl. eag. alp gross, mächtig, osm. alp Arslan der Held Arslan (ein Selgukenfürst).

alva Zuckerwerk, das arabische helwa halva. (Sieh die Thesis ojur Grütze.)

alplik Tapferkeit, Heldensinn. (Sieh korukluk.)

alkinmak täuschen, betrügen (von der W. al Trug, daher von al kilmak Trug thun?).

alkimak segnen, Gutes wünschen. ögüs alkiju ökti viel segnend lobte er. (80)

alkitmak besänftigen, stillen, beruhigen, von der Wurzel alk. köngülmi alkil stille dein Gemüth.

altin unten (von alt unten und dem Adverbialsuffixe un).

atiz arsdin altin karaka tegi. "Vom hohen Himmel bis unten in der Brde. (6)

alcin (kus) ein kleiner rother Falke, welcher unter obigem Namen noch heute in Mittel-Asien bekannt ist.

alsikamak wegnehmen, eigentl. langsam wegnehmen.

bu üc neng türur er kütezmeşe öz, "basin alsikar terk isit bu söz. Diese drei Dinge sind es, wenn der Mann sich nicht hütet, nimmt es langsam den Kopf ihm weg. (59)

ar, er Mühe, Beschwerde, Plage. Hiervon artas Gefährte, Leidfreund, so wie osm. emektas Mühefreund.

er isme mendin emgek mangga tekir. Habe (trinke) keine Mühe von mir, die Arbeit geht mich an. (17) — Vgl. jak. arac Mühe, Anstrengung.

ara mitunter, zuweilen, entweder, in welchem Falle das entsprechende oder mit arala d. h. ara ile gegeben ist. Beispiel sieh totu.

eren der Mann, Held. In den westlicheren Dialecten nur in der Mehrzahl gebräuchlich. ha erenler ihr Tapfern! Sieh janikli.

erat, arat, Leute, Volk, Kriegsvolk, Reitervolk, Kriegersleute, von er Mann und at Pferd, also Mann und Pferd. Ein Synonym mit cerig und su, su Heer. — Vgl. mong. arat Volk, Leute. (Schm. 14. c)

aras grobe Wolle, Rosshaare. (?)

arin, erin (درست) hart, fest, grob.

özüngtin ulukka tilin üzenme (usanne?), gevab kilku jerde arin sözleme. Zanke nicht mit jenem, der grösser ist als du, wo du antworten sollst, rede nicht grob. (62)

erimnek sich behaglich fühlen, Gefallen finden, sich erfreuen. erindi ol onga er fand Gefallen an der Stimme. (70) — Vgl. jak. urah zierlich, fein.

erincik ekelhaft, abgeschmackt.

uzun sözlese söz eringik bolur. Der lange spricht wird ekelhaft. (56) — Vgl. eag. ering ekelig.

erik, auch erik Kraft, Macht, Stütze, Hilfe, kräftig, stark. erikler jetirmek Hilfe reichen. erik tutmak oder erik kilmak sich anstrengen, sich zusammennemen. ej kilki erik oh du von starker Natur! (86) — Vgl. jak. arai Leiden, Beschwerde (so eag. munk Mühe, Arbeit), mong. Macht, Vermögen. Marter, Pein; magy. erö Kraft.

erikmek (auch eriklemek) wachsen, kräftig werden, zunehmen, festen Fuss fassen.

ising is öze bolsa erikleb kalir. Häufest du Arbeit auf Arbeit auf, wird sie noch mehr wachsen und zurückbleiben. (78)

eriklemek an Gewalt zunehmen, stark werden.

ariksiz untugendhaft, unrein, tugendlos.

اريسيز ويزير جارسيز بولور  
*ariksiz vezir jaraksiz bolur.* Der Vezir ohne Tugend ist auch ohne Nutzen. (39)

اريناك اريناك  
*arimak arimak* reinigen, säubern.

اريسا بوكوز بولدي اشكينغ اكييس  
*arisa bokuz boldi asking ekiis.* Reinigst du die Kehle, wird dein Nutzen viel (hoch). (76)

اريلمك اريلمك  
*erilmek erilmek* mager werden, zurückgehen, schlecht werden.

اريتمك اريتمك  
*eritmek eritmek* vernichten, vertilgen, ausrotten.

اريسك اريسك  
*ulus kent icinde bu okrin erit.* Rotte die Diebe im Volke und Dörfe aus. (79) — Vgl. osm.

اريتمك اريتمك  
*eritmek aritmek* auflösen, schmelzen lassen.

اريسك اريسك  
*erik erik* auch *erine* Hoffnung, Aussicht, zumeist als Synonym mit *arsu* Wunsch.

اريسك اريسك  
*erik arsu birle esen bolku bas.* Mit Hoffnung und Wünschen sei das Haupt gesund. — Vgl. jak. *aräm* Hoffnung, *ag.* *irim* Hoffnung.

\* اريسك اريسك  
*erik erik* (اريسك) Ruhe, Friede. Das Juxtaoppositum von *emgek* Mühe.

اريسك اريسك  
*tunek ol bu diinja musulman öze, tunek de erik kolma konglung tüze.* Ein Kerker ist diese Welt dem Muselman, im Kerker verlange keine Ruhe, und beruhige dich. (68)

اريسك اريسك  
*eriklenmek eriklenmek* sich beruhigen, in Ruhe leben.

اريسك اريسك  
*eriklenkü ilik tirilku kutun.* Ilik soll sich beruhigen und in Glück leben. (83)

اريسك اريسك  
*eris, aris* Gemächlichkeit, Ruhe, Friede, der Gegensatz von *emgek* Mühe.

اريسك اريسك  
*eris birle emgek janasu jürir, seving birle katku jüresü jürir.* Ruhe mit Mühe gehen abwechselnd einher, Freude mit Kummer gehen nebeneinander einher. (13)

اريسك اريسك  
*eris* scheint von *erik* dialektisch verschieden zu sein.)

اريسك اريسك  
*aru* schön, gut, schicklich, passend. *arurak* besser, schöner.

اريسك اريسك  
*sözlemek nu aru sök turmak nu.* Ob reden gut ist oder stillschweigen. (19) — Vgl. *ag.* *aru* rein, schön.

اريسك اريسك  
*erk.* Sieh *erik*.

اريسك اريسك  
*bar ersa jasukum kina erk sangga.* Habe ich eine Sünde, bestrafe, dir ist die Macht. (16)

اريسك اريسك  
*erklik erklik* mächtig, stark, gewaltig. *ej erklik Bajat.* Oh mächtiger Gott!

اريسك اريسك  
*erki* das Sein, ein Nomen verbale von *erilmek* (*ag.* *irkü* von *irmek* sein). *negü erki ali* wie sein Zustand ist. (91)

\* اريسك اريسك  
*arkis arkis* (كاروان) Karavane. *kitai arkisi* die Karavane aus China.

اريسك اريسك  
*arkun* die Schlinge, womit man die Pferde fängt, das Lasso,

اريسك اريسك  
*kafil* (*غانل*) *müüding arkun jene tazi dei.* Sorglos hast du die Schlinge bestiegen gleich einem arabischen Füllen. (83) — Vgl. *ag.* *arqam* Lasso.

\* اريسك اريسك  
*arkuk arkuk* (*جاسمان*) böse, hinterlistig, versteckt, betrügerisch.

اريسك اريسك  
*taki biri erke bu arkuk kilini, arkuk kilinê ka bolma sevinc.* Eins sei auch dem Manne die böse That, in böse Thaten sei nie verliebt. (11) — Vgl. mong. *argha* List, Betrug. (Schm. 16. a)

اريسك اريسك  
*ermek* werth sein, würdig sein.

اريسك اريسك  
*seni erdiküng dek ögümes özüim.* Deinem Verdienste nach kann ich dich nicht preisen. (6)

اريسك اريسك  
*ertük* Werth. (Sieh oberen Vers.) — Vgl. *magy.* *érni* werth sein, *érték* Werth.

اريسك اريسك  
*ertenî* Juwel, Kostbarkeit, Schmuck.

اريسك اريسك  
*kopa keldi örleb ziba kilvani, agun mengzi boldi osong ertenî.* Sich erhebend stieg sie (Sonne) empor Zier machend, einem Juwelle gleicht das Antlitz der Welt. (55)

okus erteni körüklük turur. Des Wissens  
Juwel ist schön. (10) — Vgl. mong. erteni  
erteni Kostbarkeit, Juwel. (Schm. 33. a.)

\*artak artak (jaman böse, Schaden) Schaden,  
Verlust.

bütün artakin kör bu bekler tözer. Des Volkes  
Schaden sieh! machen die Fürsten gut, (79) Vgl.  
magy. artani schaden, schädlich sein, vom Wurzlw.  
kär, üig. karak Schade.

artam, ertem, erdem Verdienst, Vortheil,  
Nutzen, als Synon. mit azik Nutzen ge-  
bräuchlich. til ertem leri die  
Vortheile der Zunge. Als Gegensatz figurirt  
ajib Fehler. Als artam körünmiş sangga. Der Fehler  
schien eine Tugend dir. (50) — Vgl. mong.  
erdem Verdienst, Kunst, Geschicklichkeit.  
magy. érdem Verdienst.

artamak schaden, Böses thun, beeinträch-  
tigen. ati artab kalir sein  
Name wird beeinträchtigt. (63)

kali artasa bek ani kim söker. Wenn der Fürst  
Böses thut, wer wird ihm schimpfen? (74)

artam auch (also unbestimmt ob  
artam oder ertem) verdienstvoll, tugendhaft.

artas Gefährte, Synon. mit atas, koldas.

artukluk das Uebrige, was noch übrig ist.  
ne artuklukung bar aj kesa. Sage kurz, was  
du noch übrig hast. (54)

ersalik, richtiger irsalik Be-  
schaffenheit.

erzelik, nelttiger erzellik  
Schlechtigkeit, Niederträchtigkeit. Eigentlich das  
arabische arzil, der Comparativ von elend, elendig,  
niedrig. Durch unrichtige Orthographie sind beide  
im Texte nur schwer zu unterscheiden.

\*arzik, erzik, irzik (zik) fromm,  
gut, edel. Zumeist bei einer Aufrufung gebräuch-  
lich. ej erzik tonga. Oh  
edler Grosse! — Vgl. mong. arsi ein Hei-

liger, Klapr. S. 17 arsi ein Unsterb-  
licher.

erzikmek edel sein, edel werden.

keşi neng birle ersa erzik mes ol. Durch Hab  
und Gut allein wird der Mensch nicht edel. (49)

erziklik Edelsinn, Vorzüglichkeit.

arsin, arzin edel, fromm, gut. eti arsin  
sehr edel. (14)

atak Fuss, das Bein. ataklık  
vierfüssig. atakun auf den Füßen.

atakun öri turmak auf den  
Füßen stehen, standhaft, beharrlich sein. — Vgl.  
Klapr. S. 19 adachi Fuss, jak. atach Fuss,  
çag. osm. ajak Fuss.

atamak nennen, benennen, heissen.

atakaî seni ini ja eci. Er möge älterer oder jünge-  
rer Bruder dich nennen. (61)

atas Freund, Gefährte. aja  
koldas atas. Oh Genosse und Freund!

ataslık Genossenschaft, Freundschaft. —  
Vgl. çag. atas (eigentl. at Name und tas  
Freund, so wie pers. nam das).

eti, iti sehr, stark, viel, gleich dem  
osm. pek immer als Verstärkung einem Bei-  
worte beigegeben. eti jaksi sehr wohl,  
sehr gut. iti öklük sehr ver-  
nünftig.

\*atin (a) ein anderer, übrig, verschieden.

miz din atin ausser uns. atinsik  
verschiedenartig, auf einer anderen Weise.

— Vgl. jak. atin ein anderer, verschieden.

atinmak sich verändern, ein anderes Aus-  
sehen bekommen, anders werden.

etinmek (tinmek) thun, machen, sich  
zieren, schmücken. etinmiş kelin  
eine geschmückte Braut. (51)

etik fertig, bereit. etik kil-  
mak anfertigen (gemacht machen), bereit machen.

— Vgl. mong. edükü verrichten, thun.  
(Schm. 34. a)

etikmek gedeihen, Heil gewinnen,  
glücklich sein.

etmek = etmek = etmek

*asiz ler etikmes bolur ej töziin.* Die Bösen ge-  
deihen nicht, oh Rechtschaffener.

*etiklik* Behendigkeit, Geschicklichkeit.

*asik kilnadi su etiklik tolum.* (Dem Tode)  
nützt nicht Arme, Geschicklichkeit und Waffe. (68)

*atik* Bär. *atiklaju* gleich einem  
Bären, d. h. wild, ungestüm.

*büri tülki arslan atik ja tonguz,* Wolf, Fuchs,  
Löwe, Bär oder Schwein. (76). — Vgl. Klapr.  
S. 15 *adik* Bär, äg. *ajik*, osm. *abi*  
*aji* Bär, mong. *öteke* Bär. (Schm. 75. a)

*atirmak* auswählen, absondern, unterscheiden.

*atirkan jaraklik jaraksiz kisin.* Der den  
Nützlichen von den Nutzlosen unterscheiden kann.  
(41) — Vgl. äg. *ajirmak* absondern.

*etiz, atiz*, hoch, erhaben. *atiz akmak*  
in die Höhe steigen. — Vgl. *adis*  
Hoch, Klaproth S. 11.

*etizlik* Höhe, Erhabenheit.

*etislik tiledi söziik gan turuk, ucub bardi*  
*gan kaldi kendi kuruk.* Erhabenheit wollte die  
reine Seele nur, weg flog die Seele und er blieb  
zurück allein.

*atuk* berühmt. *ej atuk kut*  
oh berühmtes Heil!

*et öz* der Leibeigene, der Sklave in der-  
selben Bedeutung wie *öz*.

*ej Ilik bu üç ara semizi javuz, biri it biri*  
*kus biri etöz.* Oh Ilik! von diesen Dreien ist das  
Fette schlimm: eins ist der Hund, eins der Jagd-  
vogel und eins der Leibeigene. (90) Ausser die-  
sem kommt es aber noch in der Bedeutung von  
Körper, das Sterbliche vor, als

*et öz semvir ersa jılan kurt anuk.* Wenn der  
Mensch fett wird, ist auch Wurm und Schlange  
bereit. (83)

*atkir* Hengst. — Vgl. äg. *ajgir* Hengst.

\* *etkü, edkü* (ديك) gut, der Gute, immer als  
Gegensatz von *asiz* schlecht.

*jürü etkü kil kil ej etkü kişi, etiklik bolur*  
*tulüi etkü işi.* Wohlan thue Gutes oh guter Mann,  
denn Thätigkeit ist immer des Guten Werk. (11)

— Vgl. jak. *ütüö* gut, *ütüör* gesund werden,  
magy. *üdü* Heil, mong. *ed* Gut, Ver-  
mögen. (Schm. 33. b.)

*etküin* wohl, gut (Adverb).

*etküleşmek* gut sein, friedlich mit-  
einander leben.

*etkülik* Güte, das Gute.

*atra* zurück, rückwärts. *atra sürmek*  
geringschätzen, hintansetzen.

*meni atra sürdü söziim tutmati.* Er verachtete  
mich, hörte mein Wort nicht an. (89)

*atin mündi atra janib.* Er bestieg sein Pferd  
zurückkehrend. (55) — Vgl. äg. *adra* zu-  
rück, *adarmak* umkehren, magy. *hát*  
Rücken, *hátra* zurück.

*ec, ic* kein, gar kein.

*bütün ün turur ec ali jok okus.* Ganz auf-  
richtig, gar kein Trug hat die Vernunft. (36) —  
Vgl. äg. *hiç* gar kein, kein.

*aca* (manchesmal nur *ac*) hungrig.

*ara aca ara tok jükürkü kerek.* Manchesmal  
muss man hungrig, manchesmal satt einhergehen. (67)

*acağ* Oeffnung, Thür.

*eci, ici* jüngere Schwester, *ini* jünge-  
rer Bruder. (Sieh *akim*.)

— Vgl. äg. *ece* Weib, Gemahlin, mong.  
*eci* Mütterchen (Schm. 34. c), magy. *öcs*  
jüngerer Bruder.

*agib* (eigentlich *hağib* vom *حاجب*) Vezir.  
Minister.

*agiblik* Vezirat.

*acin* im hungrigen Zustande, hungrig.

*acin koimas tinlikin.* Er  
lässt nicht hungrig seine Geschöpfe.

آدم اگونلۇك *agunluk* irdisch, weltlich, der irdische Mensch.

اگونلۇك بىلىنكە باتى كۈت كۈرى. *agunluk bilinke bati kut kuri.* Um seine irdische Lende band er Glück und Rang. (13)

اگونگى *agungi* Herrscher, eigentlich der Weltmann von *اگون* *agun* Welt.

اگون *esen* gesund, wohl erhalten. In Mittelasien heute nur als Adverbium bei der Grussformel gebräuchlich. (Sieh *آگ*: Sprachstudien *ايسن* *esen*) — Vgl. jak. *ätän* wohlbehalten.

اگونىن *esenin* in Gesundheit, das Adverbium von *اگون* *esen*. *اگونىن كارى* *esenin kari* werde alt in Gesundheit. (30)

اگونلەشمەك *esenleşmek* sich grüssen, sich verabschieden.

اگونلەشتى ئېگە جۈز ۈردى كۆرى. *esenleşti ebge jüz urdi köri.* Er nahm Abschied und wandte nach Hause sich sieh! (69)

اگونلىك *esenlik* Gesundheit, Wohlbefinden.

اگونلىك *asik* Nutzen, Gewinnst, Profit, Ertrag. *اگونلىك نى نىمەگە كىلماق* *asik kilmaq* nützen, frommen. *اگونلىك نى نىمەگە كىلماق* *ne aski bar* wozu frommt?

اگونلىك *asikli* nützlich. — Vgl. *آسىغ* *asig* Nutzen, magy. *haszon* Nutzen.

اگونلىك *asikmak* nützen, frommen.

اگونلىك *asikli* nützlich, ergiebig. *اگونلىك نى نىمەگە كىلماق* *asikli ulük* nützlicher Antheil.

اگونلىك *asikçi* Erwerber, Gewinner.

\**اگونلىك* oder *اگونلىك* = *asiz* (بىخىر بد) schlecht, böse, ruchlos. Wird immer als Gegensatz zu *اگونلىك* *etkü* gut gebraucht. Scheint von *اگون* *aji* Tugend (jak. das Wurzelwort *aj* recht, angemessen) und *siz* ohne entstanden zu sein, folglich tugendlos. — Vgl. Klapp. *اگونلىك* *usit* böser Dämon.

اگونلىك *asizlik* Bosheit, Schlechtigkeit.

اگونلىك *esürmek*; auch *اگونلىك* *esürmek* viel trinken, sich berauschen.

اگونلىك كالى بۆرگى بۆرنى ئىب. *esürse kali bõrgi borni içib.* Wenn der Trinker sich durch Weintrinken berauscht. (88)

اگونلىك *azuk*, richtiger *اگونلىك* *jazuk* Sünde, Verbrechen. — Vgl. *آگ* *azmak* fehlen, irren gehen.

اگونلىك *aslik* Nützlichkeit, Nutzen.

اگونلىك بىر ئىكەرسا دۈشمەن مىنگە ئول جازلىك، مىنگە دوستۇغەرسا بىر ئول اسلىك. *bir ök ersa düşmen ming ol jazlik, ming dostug ersa bir ol aslik.* Ist der Feind eins, doch der Schade ist Tausend; doch habe tausend Freunde, der Nutzen ist Eins. (60)

اگونلىك *asraki* der Schonende, der Unterstützer.

اگونلىك *elik asraki* der die Hand verschont, Helfer, Unterstützer.

اگونلىك *asrakilar ber jüki jutkuka*, Gib Helfer mir, um die Last zu ertragen. (34)

اگونلىك *asrakmak* behüten, beschützen, bewachen.

اگونلىك *urun tarķu bolmas bir asrakķani.* Amt (Posten) und Freibrief sind kein Schutz für ihn. (29) — Vgl. *آگ* *asramak* hüten, in Schutz nehmen.

اگونلىك *as basçi* Koch, Küchenaufseher, Speiseaufseher.

اگونلىك *esü, asu, asi* oder, entweder.

اگونلىك *söz sözlemek etkürek asi süik turmak jekmu.* Ist reden besser oder stillsein gut?

اگونلىك *asitmak (esitmek)* besänftigen, beruhigen.

اگونلىك *könglün asit* besänftige dein Herz!

اگونلىك *asunmak* oder *اگونلىك* *esünmek* sich gesellen (von *اگون* *es, as* Gefährte) sich an oder zu Etwas begeben.

اگونلىك *kaju isde asni asunsa okus.* Zu welchem Werke zuerst der Weise sich gesellt. (48)

اگونلىك *asni, اگونلىك* *asnu* zuerst, zuvor, voraus, erste,

اگونلىك *seni men okidim eng asniki kü.* Dich habe ich am allerersten Tage gerufen. (21) *اگونلىك* *aitmas din asni* von dem Sagen.

اگونلىك *töretmes din asni bajat bu alem.* Bevor Gott diese Welt erschaffen hat. (40)

اگونلىك *asniki* das allererste, das vorderste.

اگونلىك *asniki söz* das ganze erste Wort.



beide Welten. *ikekii* *bajat kullarimiz*. Beide sind wir Gottes Diener. (54)

*ikin* Beide zusammen, ihrer Zwei.  
*ikikiin* die Zweie, die Beiden, welches zu-  
meist auf die Diesseitige und Jenseitige (Welt)  
bezüglich gebraucht wird. *ikikiin agun*  
die beiden Welten nach *konin* und *alimin*  
geformet.

*ikile* die Beiden. *ikile közi*. Seine beiden Augen  
schlossen sich nicht. (81)

*iklemek* erkranken, siechen, in Verfall  
gerathen. *aning bekliki ikler*. Dessen Herrschaft geht dem Verfall  
nahe. (38)

*ikmek* biegen, neigen. *bojin ikmek*  
*ikmek* unterthänig sein (den Nacken beugen). —  
Vgl. *äg. ekmek*, *osm. ejmek*  
beugen.

*iklik* erkrankt; sieh *jiklik*.  
*iktis* Gestüt.

*tarikçi tarik ka erik bulsuni, jime jilkiçi  
iktis ökletsüni*. Der Landmann soll dem Felde  
obliegen, der Pferdehirt soll das Gestüt bewa-  
chen. (80) — Vgl. *äg. igdiç* ein Pferd  
von gekreuzter Race.

*iktisçi* Gestütaufseher, Pferdezieher, Ge-  
stüthaber.

*ikcil* kränklich, mit Krankheiten behaftet.  
Das Suffix *çil*, *gil* (*äg. gilej*, auch  
*gil*) ist auch bei andern Beiwörtern an-  
zutreffen.

*iksiti* siech, kränklich, schwach, von  
*ik* Uebel, Krankheit, *siti* oder  
*siki*, ein Suffix, welches an einigen Orten  
als Adjectivsuffix dient.

*im*, *em* Medizin.  
*ölimge asik kildi ersa ot im*. Wenn dem  
Tode Kräuter oder Medizin genützt hätten. (25)

*imlemek*, auch *emlemek* heilen, kuri-  
ren. — Vgl. *äg. emlemek* heilen,

*im* Medizin, *mong. em* Arznei, *emçi* Arzt.

*imlemek* bewegen. *köz imlemek*  
*imlemek* mit den Augen winken, rufen. —  
Vgl. *äg. imlamak* winken, *magy. inog*  
es bewegt sich.

*il* der untere Sitz in einer Versammlung als  
juxta oppositum von *tör*.

*kerek törde kerek ilde* ob oben oder unten sitzend.

*tapuk bilnese tördin ilke kelir*. Der nicht  
dienen kann, gelangt vom oberen zum unteren  
Sitz. (17)

*il* Leute. *il kin* das Volk, die  
Nation.

*il* Land, Reich. *türkistan ilinde*  
in Turkestan. — Vgl. *magy. hely*, Ort,  
Platz, *osm. rumili* Rumelien das Land  
Rums oder der Griechen.

*ilal, ilel* sehr wohl! ganz gut! Ein Wort  
mit welchem der Untergebene seinem Vorgesetz-  
ten bejahend antwortet, gleich dem *osm. bas üstüne*.  
(Vielleicht vom ar. *helal* erlaubt?)  
*il el dep turdi*. Sehr wohl sagend stand er auf.

*ilimmak* sich anschliessen, gesellen.  
*mangga kim ilinsa tutar men ani*. Der sich  
mir anschliesst, den halte ich. (17)

*ilik* Eigennamen, Prinz, der Hervorragende,  
der Erste, Herrscher. *kin-tokti ilik* Prinz  
Küntohti. Ein späteres Vor-  
kommen dieses Eigennamens begegnen wir mehr-  
mals in der Geschichte. Z. B. Ilik Chan ein  
Turkomanenprinz, der die Macht der Samaniden  
in Bochara brach; Kara Ilik, Name eines Fürsten  
in der Geschichte Mirchonds u. s. w. — Vgl.  
*jak. ilim* der Vordere, *osm. ilk* der erste,  
*äg. ilej* vor, *magy. első* erste.

*iliklesmek* sich gegenseitig die Hände  
reichen, sich begrüßen.

*iliklești ilik bu seid bile*. Es reichte nun Ilik  
diesem Seid die Hände. (71)

ilim atalari die Gelehrten, die Väter des Wissens.

ilrü voraus, zuvor. ilke ilrü kildi. Er setzte ihn an die Spitze des Volkes. (23)

ilüi Herrscher, (der Völker besitzt, so wie kojü Schäfer von koj Schaf), der türkische Name der Stadt Choten.

ej ilüi beki oh regierender Fürst! il, it analog mit der Wurzel iid Heil, Wohl, Glück.

ite (gleich ize) Herr, Besitzer. ertem itleri die Ausgezeichneten (die Besitzer der Verdienste). (14)

idi Herr, Besitzer, Eigenthümer, Gott. idim mein Gott! uluk luk idisi grosser Herr (Herr der Grösse).

ej erklik idim oh mein allmächtiger Gott! idikut Name der uigurischen Fürsten nach Abulgazi, seiner Bedeutung nach „Herr des Glückes“, folglich eine schlechte (mit persischem Ezafet) Uebersetzung des صاحب دولت.

itinnæk (جراغ) sich bereiten, sich rüsten.

okugi kelirge anutku kerek, uzun jol jürürke itinkü kerek. Um Schütze zu werden, muss man sich vorbereiten, um auf langen Weg zu gehen, muss man sich ausrüsten. (30)

itik, häufiger itik scharf. itik köz aufmerksames (scharfes) Aug. itik köz itik kilmak das Auge schärfen. — Vgl. itik scharf, flink.

itik das Thun, die That, Werk, von itnæk thun, machen.

tileki ne ersa bu birke kelib, ani men berejin itikin kilib. Was sein Wunsch auch immer sei, das kommt auf eins, ich will ihm das gewähren und seine Arbeit thun. (56)

itiklik vorherbestimmt, beschlossen. (41)

itik Herrschaft, Gottheit, Protection, von iti Gott; so osm. efendilik Schutz, von efendi Herr. Z. B. ben ona efendilik edegejim ich werde ihn in Schutz nehmen. itilik etnæk in Schutz nehmen.

itim sen tüziin sen itilik kil ok. Du bist mein Herr, du beschütze mich stets. (92)

itis der Trank, auch das Trinkgefäss (eag. idis Gefäss, magy. edény Gefäss, ital Trank).

itilik das Getränk. itilik kabi das Trinkgeschirr. (86)

idisçi Aufbewahrer der Getränke, als auch der Trink- und Essgeschirre.

ituk (نيك) gut, heilsam. ituk kut gutes Glück.

itki heilsam, wohlthätig, fromm.

bajat berse fazli kubunka kutun, bolur kilki itki kilisiği büün. Lässt Gott seinem Diener Gnade zu Theil, so wird heilsam seine Natur, vollkommen sein Thun. (38)

itivermek (جوتتيرمك) schicken, senden. jolaoçilikka itku er ein auf (mit) Botschaft zu schickender Mensch.

itain tese it kali tutsa tut. Willst du mich wegschicken, so schicke mich weg, wenn du mich behalten willst, so halte. (20)

itici (statt itici) Herrscher (86), Verordner, Schaffer. Vielleicht auch zu iti, idi Herr, Gott in solchem Verhältnisse wie bas Oberhaupt zu basçi.

iz geheim, inwendig, innen, verborgen.

bu iz söz tutukli büün cüm kerek. Der das geheime Wort hält, muss ganz aufrichtig sein. (49)

izi jüngere Schwester, Zärtlichkeitsausdruck

des Mannes zu seiner Frau. — Vgl. äg. *اچه* *äce* Frau, magy. *öcs* jüngerer Bruder.

*دردن* *icîn* zum Trinken.

*تدین سو دوردن دوردن — دوردن سو دوردن*  
*kalin su jajsıla icîn bolka sor.* Wenn es zu viel Wasser regnet, wird es zum Trinken bitter (gesalzen).

*دردن* *icil* die Mitte des Volkes oder das Innere des Landes im Gegensatze zu *تاسیرتی* *tasirti* das Aeusserere eines Landes, das Freie.

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*  
*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*  
*icildin köter kil bütiin küçlerin, tasirti aritkil karakçi jerin.* Nimm die Gewaltamen von des Volkes Mitte weg, reinige daraus die Orte der Diebe. (79)

*دردن* *is, iz* Lebenswandel, Richtung, Spur, Fusstritt.

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*  
*izin kötürmek* von Jemanden ablassen, unbeachtet lassen. *دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*  
*isin kötürmek* sich an Jemanden erinnern (eigentl. seine Spur verfolgen). (31) *دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*  
*iz urmak* sich einnisten (eine Spur schlagen).

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *isimmek* Wohlgefallen finden, sich's schmecken lassen, gleich *دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *süginmek* von *دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *sügik* süß, osm. *طادانماق*

*tatanmak* Wohlgefallen finden, von *طات* *tat* Geschmack, *طاتلی* *tatti* süß.

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*  
*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*

*küler jüz isik söz ge jalguk asiz, zisnse bu jalguk bolur kul aziz.* Wenn der Böse an süßsen Worten Geschmack findet, so wird dieser Böse zuletzt ein edler Diener.

\* *دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *isik* (شیرین) süß, geschmackvoll.

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*  
*isik sözledi söz tilin akzi kör.* Süß redete seine Zunge und Mund, sich! (14)

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *isik jüzlik* von süßsem (freundlichem) Aeussern. — Vgl. magy. *íz* Geschmack, *ídes, (édes)* süß.

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *isanmak* vertrauen, Zutrauen haben.

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*

*inanib isanir men sangga,* Glaubend vertraue ich dir. (83)

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *isuk* strahlend, glänzend, scheinartig.

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*

*inanma isuk kutka attik kişi.* Glaube dem scheinartigen Glücke nicht du Berühmter! — Vgl. äg. *ایشناماق* *isnamak* glänzen.

دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن = o, u, ö, ü.

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *u* (auch *ü*) der Schlaf, wie aus folgenden zwei Verspaaren genügend ersichtlich ist.

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*  
*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*  
*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*

*jati kördi naça usi kelmedi, tını boldi jilce otib bolmadi, közi jumdi ersa otimak tilejü, usi üti-bardi aningdin-jirab.* Er legte sich und sah, dass sein Schlaf nicht gekommen, ein Jahr lang wurde seine Nacht, doch schlafen konnte er nicht, und als er schlafen wollend das Aug zudrückte, entfloß sein Schlaf sich von ihm entfernend. (85)

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن*  
*bu gaflet usindin kütezkil ja reb.* Vom Schlafe

dieser Nachlässigkeit rette mich o Herr! (75) — Vgl. jak. *u* Schlaf.

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *onamak* genehmigen, sein lassen, übereinstimmen. *دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *sözün onamak* sein Wort genehmigen. (63)

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *onor, onur* der Glückliche, der Selige, äg. *دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *onmak* zufrieden sein. *دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* = *ej onur* oh Seliger!

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* *onot, öniüt* das Herbstalter des Mannes. Nach dem Kudatku Bilik sind folgende Stadien angegeben:

*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* = *jas* = *kiçik er*  
*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* = *aj* = *jikit*  
*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* = *kös* = *onut*  
*دردن سو دوردن سو دوردن سو دوردن* = *kis* = *kari.*

Frühling = Knabe, Sommer = reifer Jüngling,

Herbst = herangewachsener Mann (von *önmek* wachsen), Winter = Greis. (87)

*öng* vor *önginde* vor ihm.

*öng* oder *üing* Farbe. *öng kara küs öngi* schwarze Farbe. (57) — Vgl. *äg. \*ön* Farbe, jak. *öng* Farbe, mong. *öngge* Farbe Kow. 495 a.)

*ongarmak* verbessern, ausbessern, zu-recht machen.

نارین دینلرین سونچولکن دینلرین  
دینلرین سونچولکن دینلرین سونچولکن  
نارین دینلرین سونچولکن دینلرین سونچولکن  
دینلرین سونچولکن دینلرین سونچولکن

*naca ming tapukçi tapindi jilin, cekar gan üdinde itürdi jolin, naca ming tapuksuz jazukli küli, achir til keserde öngerdi joli.* Wie viel Tausende Diener, die jahrelang gedient, haben zur Zeit als die Seele ihnen ausging, den Weg verloren; wie viel Tausend dienstlose sündige Diener haben eben beim letzten Verstummen der Zunge ihren Wandel (Weg) verbessert. (57)

*öngi* Erleichterung, Linderung, Mittel.

*tünek iere bolmas sakine din öngi.* In der Hölle findet der Kummer keine Linderung. (73)

*öngin* zuvor, zuerst. *kamuk din öngin* von Allen zuvor, vor Allem zuerst.

*öngün* auf einer anderen Weise, in verschiedener Richtung. (84) Sieh *ögin*. In Ermanglung einer genauen Ethymologie des betreffenden Wortes ist es schwer, die richtige Lesart festzustellen.

*ongumak* sich anpassen, zufrieden sein. *angga ongur* er folgt ihm. — Vgl. *äg. onguşmak* friedlich leben, sein Leben verbringen.

*ongkai, ong'ai* gerade, gerecht, aufrichtig. *kilingi küni erdi kilki ongkai.* Seine That war gerecht, sein Naturel gerade.

*ongkai* (مشتری) Jupiter (Gestirn).

*ongmak* gerade sein, gedeihen, willfahren.

*öngdi, ongti* Richtschnur, Regel.

وادم ایکن ودم جازکن جازکن — جازکن — جازکن

*biz emdi bu öngti töre tüzemis.* Wir ordnen nun diese Regel und Gesetze. (58)

*öngdin* voraus, vorn, zuvor, von *öng* der vordere. Sieh *öngdin*.

*öngdin* Ost, Osten (der vordere, so *katın* West = der hintere), *öngdin jeli* Ostwind.

*öngtön* zuerst, voraus, zuvor. *kamuk istin öngtön* vor allen Dingen erst. (78)

*ondamak* rufen, einen Laut (*on*) von sich gehen.

*obasis* unstät, umherirrend, heimatlos, ohne Oba (Zelt).

*inansiz turur kut obasiz bajik.* Unzuverlässlich, unstät, wandelbar (? *bajik*) ist das Glück. (17)

*öpek, öbek* Seil, Strick, ein Zeug zum binden. — Vgl. *äg. ip* Strick, osm. *iplik* Garn.

*obuklamak* schäckern, spassen, tändeln. *ovut, obut* (اریات) Scham, Schande.

*ovutluk* (شرمندة) schamhaft. — Vgl. *äg. ojat* Schande.

*obutsuz* (*ujatsuz* schamlos, unbescheiden, unschicklich, unpassend.

*övek ersa kilki obutsuz közi.* Wenn übereilt sein Naturel und unbescheiden sein Blick. (17)

*öbürmek, övürmek* umwenden, umkehren, umdrehen. *jüz öbürmek* sich umdrehen, sich wegwenden.

*obur, ovur* (دایه) Amme, Kindswieb, Lala. *oprak, obrak* und das Adv. *opra-kin* ganz, gänzlich, wohl, gehörig, stark.

*totur ac jalangni hem oprak bötür.* Sättige den Hungrigen und bekleide den Nackten gut. (56)

*opramak* sich vermindern, verwesen, in Stücke fallen, zu Grunde gehen.

*bu elkü karimas jime opramas.* Der Gute wird nie alt, vermindert sich nicht. (92)

تسن — جن تسکن جازکن —

*kara jer katin öliüb oprasa.* Wenn er stirbt und unter der schwarzen Erde verwest. (77)

\* *ök* (عقل) Verstand, Rath, und hiervon das äg. osm. *oksüz* اوکسوز Waise, eigentlich Rathlose, Hilflöse, das Hauptwort *ögüt* اوگوت Rath, das Zeitwort *ögrenmek* اوگرنمک lernen u. s. w., deren Wurzelbedeutung *ök*, *ög* mit *ok* (von welchen *okumak* اوگوماک lernen, äg. *okmak* اوگمک verstehen, magy. *okos* klug, uig. *okus* اوگوس Verstand entstanden) analog ist.

*ajajin sangga mangga tut ökün.* Ich will's dir sagen, halte den Sinn zu mir her. (84)  
*öki jctmis er* اوکی جت میس ار ein Mann von reifem Verstand. (84)

*bu söz okmasa er aning öki jok.* Wer dieses Wort nicht versteht, der hat keinen Verstand. (48)  
*köngül ökke al* اوگنگول اوککه ال nimm das Herz in Kopf (11)

*ök, ük* اوک, اوک auch, und, zugleich, mal.

\* *öke* اوکه (نامورون) Würde; Ehre.

*ökelik* اوکلیک ehrenhaft.

*ügemek* اوگیمک sagen, reden. — Vgl. mong. *üge* اوچا Wort; magy. *ige* اوچا Wort; äg. *üge* اوچا Wort.

\* *ügi* اوچی Nachtule (im Texte mit *sarik kus* ساریک کوس gelber Vogel (?) interpretirt). — Vgl. äg. *ökü* اوکو Nachtule (*japalaki* جاپالاقی die flache deutet mir auf eine Gattung derselben).

*ükis, ügis* اوکیس, اوگیس hoch, erhaben. *ükis kut* اوکیس کوت das hohe Glück. (20)

\* *ögü ügi* اوگü اوچی Wasser als eines der vier Elemente. — Vgl. magy. *ügy* اوچی Wasser (*fekete ügy* اوچی فکته schwarze Wasser, Name eines Baches im Szeklerlande); *hig* اوچی flüssig.

*ögün* اوگün anders, verschieden. *ögün erenler atin* اوگün ارین لار اتین die Namen verschiedener Männer. (2) — Vgl. äg. *ögün* اوگون ausser, ausgenommen.

*ökün* اوگün aufmerksam, von *ök* اوک Sinn und dem Adv.-Suff. *ön, ün* اون, اون. *ökün zsit* اوگün زسیت höre wohl zu!

*ökünmek, ögünmek* اوگünمک, اوگünمک bereuen, bedauern.

*jigit lik ke ögünüb* اوگیت لیک که اوگünüb die Jugend bereuend.

*öküné* اوگüné Reue, Busse.

*ökünclük* اوگünclük reuevoll.

*ögmek* اوگمک loben, preisen, und hiervon *ökti* اوکتی Lob. — Vgl. äg. *ögmeck* اوگمک loben.  
*ökür, ögür* اوگür, اوگür Gestüt, Heerde, Gesellschaft, Zunft.

*kamuk neng kördüm kör ikesin bilür, kişi tut ja jilki öz ogürün bilür.* Alles was ich sah, es hat seinen Herrn gekannt, ob Mensch oder Thier, es kennt seine Heerde. (50) — Vgl. äg. *öjür* اوچür Gestüt.

\* *ukus, üküis* اوکوس, اوکیس (derja) Strom, Fluss, Meer. *ej bilki üküis* اوچ بیلکی اوکیس oh dessen Wissen ein Meer ist! So wie die Mittelasiaten den Oxus heute mit *derja* اوچری Fluss, Meer bezeichnen, so ist es möglich, dass sie diess zur Zeit des alexandrinischen Feldzuges mit dem uig. *üküs* اوکوس gethan, ja im unteren Oxuslaufe heisst das leere Bett noch heute *üghüz* اوگهوز, und es ist wahrscheinlich, dass aus diesem das griechische *oxus* entstanden ist. — Vgl. Klaproth (Seite 11. a.) *ukus* اوکوس kleiner Fluss.

*ögüs* اوگوس viel. — Vgl. äg. *ogüs* اوگوس viel, *ögmen* اوگمن Sammlung, Menge.

*ökkü* اوککü Belobung, Lob, das Nomen verbale von *ökmek* اوگمک loben, preisen.

*öklenmek* اوگکلنمک zu Verstand kommen, begreifen, wahrnehmen.

*ökletmek* اوگکلتمک bewachen, hüten.

*jime jilkiçi iktis ökletüni.* Die Pferdewächter sollen das Gestüt bewachen. (80)

*öklük* اوکلük verständig, geistig.

*kim öklük söziin tutsa etür isi.* Der des Verständigen Worten folgt, der thut sein Werk. (21)  
*ökti* اوکتی Lob, Ruhm, Lobpreisung.

*öktilik* اوکتیلیک ruhmvoll, gepriesen.

*öktilmek* اوکتیلیمک gelobt werden, gepriesen werden. *etkü tüci öktilir* اوکتü tüچی اوکتیلیر der Gute wird immer gepriesen. (19)

عاشق *öktici* Lobspender, Preisender.

اس مع عاشقند ن سیدم تیف یصیح  
*as ol ökticisi delimrek sökiis.* Seine Lobspender sind wenig, der Schimpf viel. (43)

عاشق *üktüm* Tadel, Ermahnung. Das Verhältniss zwischen *ökmek* rühmen und *ükmek* tadeln ist auch in andern osttürkischen Dialecten vorhanden.

عاشق *öktülmiis, öktolmiis* Eigennamen. Nach dem im Text als interlinear gegebenen عاشق der Verständige, aller Wahrscheinlichkeit nach von *ök* Sinn und *tolmiis* erfüllt zusammengesetzt.

عاشق *ökée* Führer, Leiter. (?)

و صیر مع یصیحف تآدیور عاشق سیر ن  
تصیحف و صیر — دیکر — جمع قر عاشق  
*bular ol sürük koika ökée sani, kojun baş-lasa iltse jolka kiini.* Diese (die Gelehrten) sind Führer dieser Schafheerde (Volk), sie leiten die Schafe und bringen sie auf den geraden Weg (62)

عاشق *öksümek* abnehmen, weniger werden.

عاشق عاشقند انار عاشق  
*écéek jashür anda kör öksümeti.* Blumen verbreiten sich dort, und sieh! sie nehmen nicht ab. (35)

\*عاشق *öksüti* (تیره) finster, dunkel. — Vgl. عاشق *öksümek* abnehmen, vermindern (hier also vom Lichte).

عاشق *öksüz* hilflos, unmündig, unverständlich, unreifen Sinnes (*ök* Verstand, *süz* ohne).

عاشق عاشقند سیدم عاشقند  
*kiçik kalir oklun jetim öksüzün.* Klein bleibt mein Sohn, waise und verlassen. (30)

عاشق عاشقند و عاشقند عاشقند  
*jirak tutku isdin bu öksüz kişin.* Den unverständigen Menschen muss man von der Arbeit fern halten. (38) — Vgl. osm. *öksüz* Waise.

عاشق *ök* auch, zugleich.

عاشق *ök* Ruf, Laut, Stimme, das Wurzelwort von عاشق *okimak* rufen.

عاشق *ök* Sinn, Meinung, Bedeutung, sinnlicher oder geistiger Inbegriff.

عاشق عاشقند و عاشقند عاشقند  
*isitkil bu beitning oki.* Höre dieses Verses

Meinung! — Vgl. mong. *ukal* das Verstehen; magy. *okulni* weise werden.

عاشق *okan, ukan* Gott, der Allerhöchste (vielleicht von *okmak* verstehen, daher der Wissende, der Allwissende, da es auch als Beiwort zu عاشق *tangri* (Gott figurirt).

عاشق عاشقند سنا عاشق عاشقند  
*ajor ming sena ol okan tangrika.* Er sagt Tausend Lob Gott dem Allmächtigen. (56) — Vgl. عاشق *ogan* Gott; magy. *ukkon* *pohár* Gottesbecher, der früher bei Bündnissen geleert wurde.

عاشق *okuk* das Verstehen, das Lesen, ein Synon. mit عاشق *bilik* Wissen.

عاشق *okukli* ein Leser, Lesender, der etwas mit dem Sinne auffasst.

عاشق *okukluk* die Lectüre.

عاشق *okulmak* bemerkt werden, begreiflich sein.

عاشق عاشقند *okurluk* glücklich. عاشق عاشقند *okurluk sefer* eine glückliche Reise.

عاشق *okus* Wissen, Wissenschaft, Gelehrsamkeit, Unterricht, Verständigkeit, eine häufige Synonyme mit عاشق *bilik* Verstand.

عاشق عاشقند *okus luk* der Wissenschaftliche, der Gelehrte, der Belesene. — Vgl. عاشق *okmak* verstehen; magy. *okos* weise, klug.

عاشق *okikli* Rufende.

عاشق *okimak* rufen, herrufen. عاشق عاشقند *aska okimak* zum Essen laden.

عاشق *okitmak* rufen lassen.

عاشق عاشقند عاشقند عاشقند  
*tapukéi jangilsa okitku kerek.* Begeht der Diener einen Irrthum, muss man ihn rufen lassen. (16)

عاشق *okritik* heimlich, auf heimliche Weise.

عاشق عاشقند عاشقند عاشقند  
*ana okritik soj alinsa jachod.* Wenn die Mutter heimlich zu einem Manne geht, oder — (82)

عاشق *okmak* begreifen, verstehen. عاشق *okikli* der Verstehende.

\*عاشق *oklak* (جدي) Bock (Thierkreisstern). — Vgl. عاشق *oglak* der junge Ziegenbock.

عاشق *oklamak* ähneln, nachahmen, von der Wurzel عاشق *ök* ähnlich, eben, von welcher عاشق

*okşamak* ähnlich sein entstanden ist. **عن غنيسين**  
*oni oklakar kaz oni dek* seine  
Stimme ähnelt der Gänsestimme.

**هتتيرمك** *okturmak* zu verstehen geben, begreif-  
lich machen, rufen lassen.

**دكشون دكشون جاز ساغ — عت سوت**  
*kişi itti ilik tapa okturu.* Er sandte Jemand,  
um Ilik aufzusuchen und rufen zu lassen. (71)

**هتتيرمك**, auch **هتتيرمك** *oktaçi*, auch *aklaçi* Pferde-  
knecht, Stallknecht, Gestüthhaber.

**دكشون دكشون جاز ساغ — عت سوت**  
*jime kuşci sözi jime oktaçi.* Alle Falkner,  
Boten als Pferdediener. (47) — Vgl. **اختاجي** *açtaçi*  
*ahtaçi* der Pferdecastrierer.

**فوق عت oksak, ukşak** Ebenbild, ähnlich, entspre-  
chend. **هتتيرمك** *angga oksaki jok*  
Niemand ist ihm ähnlich.

**دكشون دكشون جاز ساغ — عت سوت**  
*köngülde jirak tutku oksak mengiz.* Im  
Herzen muss man fern halten jedes Ebenbild  
und Antlitz. (53). — Vgl. **اوخشاماتي** *och-*  
*samak* ähnlich sein.

**هتتيرمك** *oksikamak* langsam werfen (vom Wur-  
zelworte *ok*, **اوتلاماتي** *oklamak* werfen,  
**اوت** *ok* Pfeil).

**هتتيرمك** *urajin degaci özi oksikar.* „Ich will werfen“  
sagende wirft sich selbst. (17)

**هتتيرمك** *ümek* Unterthanen, Soldaten, Volk, Hilfs-  
truppen, Hilfe.

**هتتيرمك** *ümek etkü tutsa jetildi sözi.* Der seine Leute  
gut hält (pflegt), dessen Wort wird befolgt. (14)  
Vgl. jak. *omuk* Stamm, Geschlecht; mong. *ümek*  
Armee, Hilfe (Kowal. 537); **اوتلاماتي** *umak*  
Stamm (Abulgazi) **كوماك** *kümek* Hilfe, Hilfstruppen.

**هتتيرمك** *umilmak* beruhigen, besänftigen, Jemand  
Hoffnung machen.

**هتتيرمك** *ulus kent icinde bu okrin arit, umil ar-*  
*kisin emin jolda jurit.* Verscheuche die Diebe  
im Dorfe und bei dem Stamme (Nomaden), be-  
ruhige die Karavane, lass sie auf sicherem Wege  
ziehen. (78)

**هتتيرمك** *umunmak* vertrauen, hoffen, Hoffnung setzen  
auf Etwas. **هتتيرمك** *ummur sakal*  
*öngige* er hofft auf das Wachsen des Bartes.  
(52)

**هتتيرمك** *umunç* Hoffnung.

**هتتيرمك** *umtu* Hoffnung, Erwartung.

**هتتيرمك** *bajat berkü iki agun etküsi, aka kelkü*  
*arzu tilek umtusi.* Gott gebe der beiden Welten  
Wohl, es komme zu fließen was Sehnsucht und  
Verlangen hofft. (84) — Vgl. osm. **اومق** *um-*  
*mak* hoffen.

**هتتيرمك** *ümüik, ömüik* erhaben, ausgezeichnet (?),  
tapfer. **هتتيرمك** *ej kilki ömüik* oh  
du von erhabener Natur! (79) Eine an Herrscher  
gerichtete Ausrufung. — Vgl. mong. **اومق** *ömüik*  
Stolz, Tapferkeit. (Schm. 69. b.)

**هتتيرمك** *umti, ömti* Hoffnung, Verlangen, Begehrt,  
von *ummak* hopen; so **هتتيرمك** *ökti* Lob von  
**هتتيرمك** *ögümek* loben.

**هتتيرمك** *aka kelkü arzu tilek umtisi.* Es komme zu  
fließen das Verlangen und des Wunsches Begehrt.  
**هتتيرمك** *umtici, ömtici* der ein Verlangen hat,  
der eine Hoffnung hat, der Bittsteller, der Schmeich-  
ler. (?) **هتتيرمك** *iki jüz-*  
*lük kişi umtici* der zweifarbige Mensch, der  
Heuchler. (61)

\* **هتتيرمك** *ul, ol, ol* (بنیاد) Gebäude, Fundament.

**هتتيرمك** *negüdek bolur ol künilik oli.* Aus was be-  
steht der Redlichkeit Gebäude. (18) **هتتيرمك** *söz olın urmak* den Grund einer Rede legen  
(eine Rede beginnen). (35)

**هتتيرمك** *bu erk birlük beklik oli bolku berk.* Durch  
diese Macht soll das Gebäude der Herrschaft be-  
festigt sein. (19)

**هتتيرمك** *öl* Theil, Abtheilung. Das Wurzelwort von  
**اوتلاماتي** *öles* Antheil, **اوتلاماتي** *ölée* Beute. (Sich  
**هتتيرمك** *ölemek*.)

**هتتيرمك** *ulaklı* dazugeliegend, dazubringend, was  
Einen zu etwas gelangen macht, von **هتتيرمك**, **اوتلاماتي** *ulamak* anlangen.

تسیتا اکتوی کما من سیما او عوکت  
*kamuk etkü iske ulakli obut.* Zu allen guten Dingen bringt einen die Scham (oder Enthaltensamkeit).

ولام *ulam* Verherrlichung, Lobpreisung. Ein Synon. mit سلام *selam* Heil, als سلام کما سلام *selam hem ulam* Heil und Lob.

ولام (P) empfänglich annahbar, zuständig.

کیتیک اکتان این کور اکتوشکا ولام  
*kiçik oktan in kör okuşka ulam.* Den kleinen Knaben sieh, er ist für das Wissen empfänglich. (10)

ولام *ulam*, ülem beständig, fortwährend, immer.

ولام من اکتا اکتان اکتا  
اکتون اکتی اکتان اکتان  
*ölümke asik kildi ersa ot em, ütci turu kalkai erdi ulam.* Wenn dem Tode Medizin oder Arznei genutzt hätte, der Arzt würde immer am Leben (stehen) bleiben. (25) — Vgl. mong. ولام *ulam* allmählig. (Schm. 52. c.)

ولام اکتان *ülemek* schenken, spendiren, zu Theil werden lassen

ولام اکتان *ülemek* Jemanden etwas geben. ولام اکتان اکتان اکتان  
*neng üledi êikajlarķa.* Er vertheilte Gut an die Armen. (23) ولام اکتان *neng davar ülemek* Hab und Gut schenken. — Vgl. اکتان *ölesmek* zukommen lassen, اکتان *ölüs* Antheil, اکتان *olca* Beute; osm. اکتان *ölci* Maass, Abtheilung.

ولام اکتان *ulanmak* sich wenden, sich begeben, sich neigen.

ولام اکتان اکتان اکتان  
ولام اکتان اکتان اکتان  
*tiinek ol bu dunja içi ok jilan, muni kot . . . . ein agunķa ulan.* Ein Kerker ist die Welt, ihr Inneres Pfeile und Schlangen, lasse diese . . . . der wahren Welt nähere dich. (77)

ولام *ulas* Nachbar, der Angrenzende.

ولام اکتان اکتان اکتان  
*kataşlik jakinlik ulasi bolur.* Freundschaft ist Nachbar der Anverwandtschaft. (90)

ولام اکتان *ulasmak* umgehen, verkehren.

ولام اکتان اکتان اکتان  
*katilku karilku ulaşku kerek.* Muss sich gesellen, vermischen und verkehren. (60)

ولام اکتان *ulitmak* weinen machen, klagen lassen.

ولام اکتان اکتان اکتان  
*elik berme ilke ulitkai seni.* Erlaube nicht viel dem Volke (gib nicht die Hand), denn es wird dich weinen machen. (79) ولام اکتان *onin ulitmak* Jemand klagen lassen (seine Stimme kläglich machen). — Vgl. jak. *ului* heulen; mong. اکتان *heulen*; osm. اکتان *ulumak* heulen.

ولام اکتان *ülük* (اکتان) Antheil, Theil. اکتان *jil ülki* Jahreszeit

ولام اکتان اکتان اکتان  
ولام اکتان اکتان اکتان  
*kisi etkülükke kilur etkülük, birinke januti kilir on ülük.* Für Güte thut der Mann Gutes, eine (Güte) vergeltet er mit zehn Antheilen. (82) ولام اکتان *ülük kötürmek* Antheil forttragen, gewinnen, Vortheil haben. (62) ولام اکتان *öziim ülki ne* was ist mein Antheil? (36)

ولام اکتان *ülüklik* betheilig, einer der Antheil hat.

ولام اکتان *ölümlük* sterblich. Sieh اکتان *özgün.* ولام اکتان *ulus*, *ulus* Stamm, Volk. Gehört zur Wurzelfamilie des *ölüs* Theil, Abtheilung. ولام اکتان *kent ulusķa kirüb* heimkehrend (ins Dorf und im Stamme eintretend). — Vgl. mong. اکتان *olos*; jak. *ulus*; äg. اکتان *ulus* Volk.

ولام اکتان *olkamak, ulkamak* wachsen, gross werden, in die Höhe steigen.

ولام اکتان اکتان اکتان  
*kisi kutluki olinęa olkatur.* So lang der Mensch glücklich ist, wächst er immer. (67) — Vgl. äg. اکتان *olgajmak* wachsen.

ولام اکتان *ölki* (میزان) Wage (Thierkreisstern). Von der Wurzel *öl, ol*, welche die Handlung des Theilens ausdrückt. — Vgl. äg. اکتان *ölcek* Maass, Antheil; osm. اکتان *ölci* Wage, Maass; uig. اکتان *ölek* Antheil.

ولام اکتان *ölkürmek* tödten, umbringen.

ولام اکتان اکتان اکتان  
ولام اکتان اکتان اکتان  
*söziing sözlemese sangga kut bolur, kali sözlese seni ölkürür.* Sprichst du nicht

dein Wort, so ist es dein Sklave, hast du es ausgesprochen, so tödtet es dich. (56)

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *ülkilük* gemessen, gewogen.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف

*birisi bitikçi kati* (خط) *belkülük*, *birisi jolauç tili ülkilük*. Eins ist der Schreiber mit klarer Schrift, eins ist der Gesandte mit gemessener Zunge. (49)

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *ullamak* wachsen, emporschiessen, und in diesem Sinne ist es auch mit „jung sein“ identisch, da *ullamak* als Antithesis zu *jillamak* altern gebraucht wird. — Vgl. jak. *ulät* wachsen; *äg.* *ulukgan* oder *ölken* gross.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *oltruk turuk* das Sitzen und Stehen, das Benehmen, der Lebenswandel. *oltruk urun* ein Sitzplatz, Sitz. (69)

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *orakon* Branntwein, Raki. So wie das osm. *iraki* in Anatolien statt dem üblichen *raki*, da die Türken den Anlaut *r* nur schwer oder gar nicht aussprechen können.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف

*orakon jime ol kisiler içer*. Raki trinken jene Leute alle. (21)

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *öremek*, auch *örmek* überwältigen, übersteigen, in die Höhe kommen, vom Wurzelworte *ör* oben, hoch.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *ürü*, *üri* hinauf, hoch, aufwärts, der Hohe, der Vornehme, Herr, Fürst. *ürürük* höher. *ürü barmak* emporsteigen, prosperiren. *ej üri* oh Vornehmer (Auf-rufung zum Fürsten). (62) *ej ersik üri* oh edler Herr! (89 u. 55) — Vgl. *äg.* *öri* stromaufwärts, *örlemek* hinaufsteigen; magy. *ür* Herr.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *öri turmak* aufstehen, sich von einem Platze erheben.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف

*kerek ersa ottur kerek tur öri*. Ist es nöthig, setze dich, ist es nöthig, steh' auf. (58)

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *örüng* Licht, Helle, auch hellsehend, hell, klar, das Gegentheil von *kara* schwarz, dunkel.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف

*kara kuş örüng kuştin ket jirak*. Der schwarze Vogel (Adler) bleibt vom weissen Vogel (?) sehr

fern. (60) — Vgl. *äg.* *örüng* Helle, Licht; mong. *ör* Tagesanbruch.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *örüngli* Sehende, ein Gegensatz von *karakli* Blinde.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *urunmak* einen allzugrossen Anlauf nehmen, in Extasen gerathen.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *uruné* allzugrosse Ereiferung oder allzuschneider Anlauf, Ueberspannung, Anstürmung, Extase.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف

*közi tok kişi işke abmas ürunc*. Der ein sattes Auge hat, nimmt keinen allzugrossen Anlauf. (45)

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *urunsuz* unpassend, unschicklich, was nicht an seinem Orte ist. *urunsuz tojuk* unpassender Reim.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *ürük*, auch *örüng* hell, licht.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زАНَسَن وَيَسَايَعَف *ürüklük* Helle, Licht.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف

*ürük ol silik ol ma kilki emol*. Hell und rein ist er, sanft ist sein Naturel. (36) — Vgl. *äg.* *örük* hoch, erhaben.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *ej aklı erük* oh du von hohem Verstand. (86)

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *urukluk* adelig, aristokratisch, von hoher Abkunft (Familie habend).

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *ornatmak* setzen, stellen, hingeben.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *örk* Furcht, Schrecken.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف

*sen etkü sen ol bu obut erke körk, kamuk asis işke obut boldi örk*. Du sei gut du, Bescheidenheit ist Zierde für den Mann, allen bösen Dingen ist Bescheidenheit ein Schreck. (29)

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *örklemek* Furcht einjagen, erschrecken.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف

*jaki bojni jenëti öze örkleti*. Er zermalmete des Feindes Nacken, und jagte Furcht stets ein. (39) — Vgl. osm. *örkülemek* erschrecken.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف *örlemek* in die Höhe steigen.

وَنَسَمَ نَ وَدَكَفَ تَن زَانَسَن وَيَسَايَعَف

*ögüs bolsa artam er örleb uçar*. Wenn der

Mensch viele Tugenden hat, steigt er in die Höhe und fliegt. (48)

حک ۆرت Schutz, Hut, Wehre.

حک ۆرتکین ۆرتکین ۆرتکین ۆرتکین  
ört kildi chalik erikti oson. Schutz gewährte Gott und er ward mächtig. — Vgl. Klaproth S. 26: tengri ürtünmisi der Schutz Gottes; magy. örzeni schützen, bewachen.

حک ۆردو, ordu Gehöf, Hof eines Fürsten, Wohnort. Zumeist in Begleitung von کارسی öffentlicher Palast, eigentlich Residenz, و حک بۆت Verschanzung und ساراج saraj Privatresidenz.

\*حک ۆرتلیک Geheimmis, das Verborgene, der Schleier, verborgen, versteckt (پوشیده پوشیده)

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
acılmasa kalka (خلق) bu örtük bökiin. Damit dem Volke heute das Geheimmis nicht geoffenbart werde. (56)

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
jaruk jüs acartek jüzi örtükün. Als wenn ein strahlendes Antlitz seinen Schleier öffnen würde. (57)

\*حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
örtükün (—) richtig (jasurun) heimlich, verborgen.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
katasumka barkum keldi örtükün. Zu meinem Freunde muss ich nun heimlich gehen. (81)

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
urduci der einen Hof, Hoflager hat, der über eine Armeé verfügt. Ist ein Epitheton von کان Fürst. So auch anderswo ۆرتلیک üc urdu kani Fürst dreier Hoflager.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
üt, ot Heilung, Medizin, Gras (?). Kommt oft mit em Medizin zusammen vor, und da letzteres entschieden auf Arznei علاج ilağ Bezug hat, so hat für ersteren die Lesart ot d. h. Pflanze, Heilpflanze viel Wahrscheinlichkeit.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
kanuk ikke ot ol emi belkülük. Für jedes Uebel ist seine Pflanze und Medizin bekannt. (56)

\*حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
ot (اریات) Schande, Scham.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
auch ot, oti Gedanke, Sinn, Idee.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
kiçik erding biliksiz otung. Klein warst du,

unerfahren dein Sinn. — Vgl. çag. ارى of Gedanke, Sinn.

\*حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
öt, üt (ثور) Ochs, Stier (Gestirn).

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
kara karni tosa kör öt tek jator. Wenn der gemeine Mensch satt wird, liegt er wie ein Ochs. (22) — Vgl. Klapr. S. 15 ot Rind; çag. ارى Ochs (abuška).

\*حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
iid, üt, öt, öd (وقت) Zeit, Zeitalter, einige Male auch ۆرتلیک üdi. — Vgl. Klapr. S. 12 ۆرتلیک üt Zeit; mong. edor Tag; magy. idő Zeit; jak. ötör bald, in kurzer Zeit.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
ötemek oder otamak heilen, kuriren, und von diesem ۆرتلیک otci Arzt (Heiler). ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
ikingni ota heile dein Uebel. (8) — Vgl. magy. üdv Heil; üdülni genesen.

\*حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
üti (دسام) zeitweise, von Zeit zu Zeit.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
otikli der Schlafende, Schläfer.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
otimak, auch ۆرتلیک otumak schlafen, schlummern.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک

tösekk oldi jatti kör öktülmiša, oti ti bir azrak kötiürtü başa. Ein Bett verlangte Öktülmiš und legte sich nieder, er schlief ein wenig und erhob sein Haupt. (55)

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
jurimes ne jatmes otimas otuk. Er geht nicht, er liegt nicht, er schläft nicht. — Vgl. jak. utui schlafen; osm. ۆرتلیک ujumak schlafen. ۆرتلیک otun, ütün Sünde, Vergehen. — Vgl. çag. ۆرتلیک ötün Vergehen, Schuld.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
otunluk sündig, fehlerhaft.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
otunluk javalik jivalik kamuk, asizler kilingi bolur ej oluk. Verworfen eitel . . . sind alle die Werke der Bösen, oh Grosser! (19, 5)

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
otunmak sich überlegen, nachdenken.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
otunmak (ötünmek?) sündigen, ein Verbrechen begehen.

حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک  
حک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک ۆرتلیک

*utunmis da katin okunmis kisi.* Der nach dem Sündigen (gesündigt) es bereuete. (29)

\**otunmak* (جھڻجھڻ *oʻzkanmak*) erwachen vom Schläfe.

*otib bardi azrak otundi jenc.* Er schlief ein wenig ein, und erwachte wieder. (57) — Vgl. osm. *arjamaq* *oʻjanmak* erwachen.

*otünmek* reichen, darreichen. *bitik otünmek* ein Gesuch darreichen, auch flehen, sehr bitten, um Entschuldigung bitten, sich entschuldigen.

*utunluk* Nachtheil, Niederlage, Verlust.

*utunluk kilur bossa kilki silik.* Er schadet sich, der Edelherzige, wenn er zürnet. — Vgl. jak. *utung* der da immer nachbleibt; čag. *utmaq* besiegen. *utunmak* besiegt werden und *utunluk* das Besiegtwerden.

*otuk, otük* Bitte, Gesuch. *otük otünmek* eine Bitte vorbringen, bitten.

*otük otünür erken küni tut elik, iki tiz bile. ök . . . . .* Wenn du eine Bitte vorbringst, strecke die Hand gerade aus, knie auf beiden Knien . . . . . (59)

\**otuk, otuk* (بیدار) wachsam, wach, schlaflos. — Vgl. čag. *oʻjak* wachsam, schlaflos.

*otukluk* Wachsamkeit, Aufmerksamkeit. *otürmek* wählen, auswählen.

*otürse bajat bir titemis kubun, angga dünja bermes arilir jolin.* Wen Gott zu seinem geliebten Diener auswählt, dem gibt er kein Weltenglück, sondern reinigt ihm den Weg. (50)

\**otormis, otürmis* (گزیده) Auserwählte, Auserkohrene.

*otnemek* zahlen, bezahlen.

*müniing sükeri teri nedek önejim.* Wie soll ich dessen Dank bezahlen? (12)

\**otkurmis* oder *utkurmis*, Eigenname im Texte mit *kandat* Zufriedenheit über-

setzt, also der Beruhigte, der Zufriedenge-

stellte. (Sich *otkuning*, *utkuning*, der sich ein Beispiel nimmt, der Etwas nachahmt, von *utkumak* nachahmen. (čag. *arjamaq* *ujmak*).

*taki biri etkü kör utkuning bolur, asizka katilsa kör asiz bolur.* (Nächst dem von Natur aus Guten) ist wieder Einer, der aus Nachahmung gut ist, gesellt er zu Bösen sich, wird er böse. (18)

*otkurmak* oder *utkurmak* beruhigen, zufrieden stellen, zufrieden sein. Vielleicht ist das Stammwort *otkur* oder *utkur* mit dem neuern *uigur* analog, denn die Bedeutung beider Wörter ist so ziemlich dieselbe. (?)

\**ötci, otci, otci* (طبيب) Arzt. Ist entweder von *ot* Gras, also *otci* der Kräutersammler, oder von der Wurzel *öl, iit*, welche den Inbegriff des Heilens, Genesens gibt, entstanden. Am richtigsten scheint die Leseart *otci* zu sein, da erstens im Texte mehrmal *otci ka* und nicht *oy ke* vorkommt; zweitens da das mongolische *otaği* auch für das Wurzelwort *ot* spricht. — Vgl. mong. *otaği* Arzt. (Schm.)

*otmek* statt *etmek* Brod. Zu-

meist *tuz otmek* Salz und Brod. (نان و نمک) *otmak* erdenken, ersinnen, über Etwas grübeln. — Vgl. čag. *oʻjamaq* nachdenken, von *oʻj* Einbildung.

*utmak* folgen, nachgeben; čag. *arjamaq*, *utmak* besiegen.

*negü der isitkil agrun tutkudi, kilic baltu birle jakin utküci.* So höre nun wie der Welt-halter (Regent) spricht, der mit Schwert und Axt den Feind besiegt!

*öt ötlek* vergänglich, vorübergehend. *öt ötlek* die Zeit, die vorübergehende Zeit.

*bir anca jime keci ötlek küñ aj.* So ver-gingen alle Tage und Monde. (85)

ötlemek zukommen, passiren, geschehen. *ajtoldi okli öktülmişke ötlemişin ajor.* Es spricht von dem, was Öktülmiş dem Sohne Ajtoldi's zugekommen war. (27)

otlamak nachdenken, nachsinnen, überlegen. — Vgl. jak. *odula* betrachten, genau ansehen; éag. *oylamak* nachsinnen.

ötürü gegenüber, wegen, für, als Vergeltung, hingegen.

ütrü immer, stets, alleweil; zusammengesetzt von *üt* Zeit und vom Adverbialsuffix *ru, rü*.

ötrüm (richtiger *ötürüm*) auserwählt, auserkoren, auserlöst. Ein Synonym von *kötrüm* erhoben, ausgezeichnet. *kiside ötrümi* der Menschen Auserwählter.

otsub, häufiger getrennt *erik* Kraft, Macht vereint vorkommt, nie aber allein, so bedeutet es wahrscheinlich Achtung, Ansehen, von *öt* Galle, Kühnheit (pers. *zehre* Galle, Kühnheit) und *sub* Achtung, Wasser, Glanz. *ojur* Grütze. (Eigentlich das Gemahlene, das Geschrottete. So éag. *öjürmek* mahlen, magy. *örteni* mahlen.)

*seker alva jekli ja arpa ojur, keçe jatsa tankta jene aç turur.* Man mag Zuckerbrod oder Gerstengrütze essen, man legt sich nieder und steht in der Frühe doch wieder hungrig auf. (52) — Vgl. Klapr. S. 14 *jur* gekochter Reis.

üç Groll, Rache. *üçin almak* sich rächen, seinen Groll stillen.

*chazine arat boldu bekler küçi, bu iki birle er alir öz üci.* Geld und Mannschaft ist der Fürsten Kraft, mit diesen beiden kann der Mann Rache nehmen. (78)

*alir bu ölüim kör tirikte için.* Der Tod stillt am Lebendigen sich seinen Groll. (78)

*üca* eilig, flüchtig, von *ücmak* fliegen, schnell gehen.

*kajusi usum ketti iep jükriür üca.* Der Eine zieht besinnungslos (mein Verstand ist weggegangen sagend) schnell dahin. (88)

\* *ögek* (برج) Himmelskörper, eigentlich Himmelszeichen, Himmel, Plafond. *on iki ögek* die zwölf Himmelszeichen, welche nach dem Kudatku Bilik folgende sind: 1) *kuzi* Widder; 2) *üt* Stier; 3) *ekendiz* Zwilling; 4) *üçik* Schütze; 5) *arслан* Löwe; 6) *koosti* Krebs; (?) 7) *ölki* Waage; 8) *citan* Skorpion; 9) *oklak* Bock; 10) *jünek* Wassermann; 11) *sevği* Jungfrau; 12) *balik* Fisch. *ögekke başi* überaus hoch (dessen Kopf bis zum Himmel reicht. — Vgl. éag. *ögek* Dach, Terrasse, *jüğe* hoch.

*ücesmek* in Wortwechsel sich einlassen, streiten.

*ügesme bu bekler bile.* Lasse mit den Fürsten dich nicht in Wortwechsel ein. (59)

*oçik, üçik* Schütze (?) (Zodiaque). — Vgl. éag. *arç* Pfeil, Schuss, Wurf, Schiesskugel.

*üçü, üçi* Wort, Gerede, Geschwätz.

*üçidin kopar ol ağun bolkaçi.* Vom Wort entsteht die Verwirrung der Welt. (51) — Vgl. éag. *üğe* Gerede; mong. *üge* Wort; magy. *ige* Wort.

\* *üçügi* (*söz ci*) Redner, Vielredner, Plauscher, Schwätzer.

*üçügi isike katilma jira.* In die Angelegenheit des Plauschers mische dich nicht, entferne dich! (61)

*üçükmak* verschwinden, hinscheiden, vergehen, ausgehen (vom Lichte).

*tiriklik üçüksa* wenn das Leben hinscheidet. (73) — Vgl. éag. *arçurç* *üçük* Schwindsucht.

فجءف فءءءف *üçükmis* erloschen, ausgelöscht.

فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف  
*üçükmis kömür tek karanggu tön.* Eine Nacht finster gleich der erloschenen Kohle. (57)

فءءءف فءءءف *üçükle* Vogel der fliegende, von فءءءف *üçük* fliegend. فءءءف فءءءف فءءءف *üçükle jorrukli* Vogel und Thier (fliegender, gehender; eine Nachahmung des arab. وحوش و طيور *vu-hus-i-tujur*).

فءءءف فءءءف *üçüzlamağ* geringschätzen, verachten, im Ansehen vermindern.

فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف  
*üçüzla bu nefsing akir bolka ğan.* Verachte die Leidenschaft, damit die Seele geehrt werde. (75)  
Vgl. çag. اءءءف *üçüz*; osm. اءءءف *üçüz*; magy. *öcsö (olesó)* wohlfeil.

فءءءف فءءءف *üçüzlük* Verachtung, Geringschätzung.

فءءءف *öz* Person, Individuum, Persönlichkeit, er selbst.  
فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف *özüm söziing isitti* mein Ich hat dein Wort vernommen. (50)

فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف  
فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف  
*kiming bolsa körklük özi hem jüzi, taşi tek jime körklük ol iö üzi.* Wessen Persönlichkeit und Antlitz schön ist, dessen Aeussere ist schön wie das Innere. (40) — (Nur im letzteren Sinne gebrauchen dieses Wort die übrigen Dialecte der osttürkischen Sprachengruppen.)

فءءءف *öz* der Haufe, der Pöbel, die Masse, die Leibeigenen, der Leibeigene. Vielleicht mit Vorhergehenden *öz* identisch. So im Texte wo von Behandlung der untersten Klasse die Rede ist. فءءءف فءءءف فءءءف *özler ikailar* die Leibeigenen und die Armen. (Sich *öz* *et öz*.)

فءءءف *öz, üz* der Einheimische, Inländer, der dem eigenen Stamme Angehörige, bekannt, wahr, echt. Der Gegensatz von *jat* fremd.

فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف  
*kisi aşkı koldum öz crsa ja jat.* Der Leute Nutzen habe ich verlangt, ob Einheimische oder Fremde. (92) فءءءف فءءءف فءءءف *tili öz kişi* der Mann von wahrer Zunge. (48)

فءءءف *us* Verstand, Sinn.

فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف  
*usi ücli bardı aningdin jirab.* Seine Sinne verliessen ihn, und zogen weit von ihm weg. (85)

فءءءف فءءءف *tetik us* tüchtiger Verstand, Scharfsinn. (84)

— فءءءف *öze*, auf, herauf.

— فءءءف *öze* weg, los, getrennt, ausser, von.

فءءءف فءءءف فءءءف *öze itmağ* wegschicken, wegstossen, weggeben. فءءءف فءءءف *öze tur* stehe allein.

فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف  
*nuuningdin öze bardim men angga.* Von hier ging ich zu ihm. (70)

— فءءءف *öze* Saame, Korn, Kern, Ursprung. — فءءءف

فءءءف *özedin beri* vom Anfang, vom Beginn.

فءءءف *usak*, auch فءءءف *usk* gross, vornehm, mächtig. فءءءف فءءءف فءءءف *seningdin usaki* grösser als du.

فءءءف فءءءف *usakmak* lange dauern, lang werden.

فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف  
*usanma usaksa bu beklük barir.* Sei nicht überdrüssig, denn dauert die Herrschaft lange, so vergeht sie doch. (75)

فءءءف *usal* träge, scheu.

— فءءءف *üzele* auf, darauf, (vielleicht statt *üzere*?)

فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف  
*küni jol üzele tuta ber meni.* Behalte mich auf dem rechten Wege. (12)

فءءءف *usalik* (besser *usallik*) Faulheit, Widerwille.

\* فءءءف *osong* (ءءءف فءءءف) dann, alsdann, gleich darauf. — Vgl. çag. اءءءف *olsong* dann.

فءءءف *özük* Abbruch, Ablass, von فءءءف *özmeğ* abrechnen, aufhören.

فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف  
*köngül töz özüğ süz bajatka sikiñ.* Mit geradem Herzen flüchte stets (ohne Ablass) zu Gott. (78)

فءءءف فءءءف *usukluk* vernünftig, von فءءءف *us* Vernunft.

فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف  
فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف فءءءف  
*bu söz, usukluk turur* ein aja *kutluk öz*. Dieses Wort ist vernünftig, oh Seliger du. (70)

فءءءف *usulmak, osulmak* verderben, ungerathen sein. — Vgl. çag. اءءءف *usal* garstig.

بهراسندن *üsiirtmek* berauschen, benebeln, be-  
trinken.

بهراسندن چو دوستی من *üsiirtmesün devlet seni ej katas.* Das Glück  
soll dich nicht berauschen, oh Freund! (88)

بهراسندن *usuz* wach, schlaflos, von *ح* *u* Schlaf und  
*سوز* *suz* ohne.

بهراسندن *ügi dek usuz bolsa ünle saju.* Wach wie  
eine Nachtente sei er während der ganzen Nacht.  
(43)

بهراسندن *usk* statt *usuk* Uebel. (?)  
بهراسندن *negü ol iking emdi uskung nedek.* Wie ist  
deine Krankheit, wie ist dein Uebel. (23)

\*بهراسندن *özginke* zu, zu sich (*kasika*).  
بهراسندن *özgün* Abschied, Abbruch, Trennung.

بهراسندن *ölümlük turur özgün belküsiiz.* Sterblich  
ist sie (die Welt), ihr Abschied ohne Vorzei-  
chen, (87)

بهراسندن *özlek* Trennung, Abschied.  
بهراسندن *nedek kildi özlek atang din katin.* Wie hat  
die Trennung dich gemacht nach deines Vaters  
Tod?

بهراسندن *özlemek* in Besitz nehmen, sich  
aneignen, sich etwas zuständig machen, sich  
Jemand nahe bringen. *ilik*  
*ani özledi* Ilik näherte ihn zu sich.

بهراسندن *küle baksa bekler kimi öz lese.* Sehen die  
Fürsten lachend an den sie in ihre Nähe ge-  
zogen. (35)

بهراسندن *usluk* (?) oder *us luk* Länge, Ausdauer  
(statt *uzunluk*?) *usluk kılmak*  
ausstrecken.

بهراسندن *üsrük* Rausch, Betrunkenheit.  
بهراسندن = *üsrük*

*süçük üsrüküdin batar ej beki.* Vom Rausche  
der Süßigkeiten oder des Weines geht er zu  
Grunde oh Fürst. (88)

بهراسندن *üstek* hoch, erhaben, hervorragend, über-  
ragend. *üstek elik* Oberhaupt.

بهراسندن *esen naça tirilgil ej üstek elik.* Liebe lange  
gesund oh Oberhaupt. (38) — Vgl. pers.  
*zeberdest* vornehm (der die Hand in  
der Höhe hat).

\*بهراسندن *üstegib* (ایستاب) wollend, wünschend,  
verlangend. Vielleicht besser *üstejib*  
von *üstemek*, *ag. ایستامک* suchen, verlangen?

بهراسندن *üsteklik* Vornehmer, Erhabener.  
بهراسندن = *ej üsteklik* oh du Erhabener!  
بهراسندن *ustam* und *kasut* sind Gegen-  
stände, welche als Insignien des Vezirranges mit  
dem bekannten *ajak* Becher und *tanka*  
Siegel als Synonyme angeführt werden.  
بهراسندن *uztamak, uzdamak* verlängern, in die  
Länge ziehen.

بهراسندن *os* dieses, jenes, dieser, jener, ist fast immer  
mit *osmu* (ح *osmu*) oder *ol* (ح *ol*)  
*osol*) verbunden und nur einige Male allein ge-  
braucht. So *aju berdim os men* ich habe dieses gesagt. (18)  
بهراسندن *os aitim kese* das habe ich bündig ge-  
sprochen. (26) — Vgl. *osbu* dieser,  
*osel* jener; magy. *az* jener.

بهراسندن *usakci* Kleinhändler, Hausierer und  
Klatseher, Nachrichten Hinterbringer. Eigentlich  
Einer, der sich mit kleinlichen Sachen abgibt.  
*ag. ارشاقچی usakci* Trödler.

بهراسندن *usatmak* zerbrechen, zerstückeln.  
بهراسندن *tili sözte jazsa usatir tisin.* Dessen Zunge  
im Worte fehlt, der zerbricht sich die Zähne.  
(47)

i = n.

ne ersa oder.

ne ersalik Beschaffenheit, Naturel, Beschreibung einer Eigenschaft.

ne ersalarin sen töretken. Ihre Beschaffenheit hast du geschaffen. (6) Im çag. nigelik das „wie so“; im osm. ne iscligi brak sen lass du das „wie dem sei“ sagen gehen, d. h.: Nimm die Sachen nicht wie sie kommen.

nenilik gleich nelilik was für ein, weleh. nenilik al (حال) gleich dem osm. ne halde wie, in welchem Zustande.

neng etwas, Sache, Ding, Vermögen, Hab und Gut, Reichthum. bu kaç neng diese Dinge. neng ertükin ajor er sagt was es sei. neng tavar Vermögen und Thiere (bewegliches und unbewegliches Gut?).

kamuk etkülükke neng ot jolcisi. Zu allem Guten ist Vermögen der Helfer (Wegweiser). (57) neki Vermögen, was man besitzt, was einem eigen ist.

akilik ol ermes ülese nekin, aki ol joluk kilsa ganin tenin. Verdienste hat nicht der, der sein Vermögen austheilt, Verdienst gehört dem, der Seele und Körper aufopfert. (56)

negü. nekü wie, als wie, gleich wie; (osm. nasl). negü dek als wie, ähnlich. negü der isitkil höre wie sagt: (Immer am Anfange einer Citation gebräuchlich.) negü kolsa wie es nöthig ist (eigentlich wie es verlangt).

nekin was, alles was, was nur; çag. ne kim was immer.

neguk, naguk Eigenschaft, Beschaffenheit, Besitz, Vermögen. (?) Vielleicht richtiger neguki von negü ki was ihm eigen ist.

alarning neguki kelir hem barir, mening bu neguk boldi mingi kalir. Ihr Eigenthum (Schätze) geht und kommt, mein Eigenthum (Name) ist ewig und bleibt. (8)

negulik was auch immer, auf welche Weise, was für ein.

negulik tese sen ajajin sangga. Was du immer sprichst (verlangst), will ich dir sagen. (9) negulik tiriklik was für ein Leben. (24)

nelilik warum, wozu, wofür.

nelik toktum erken jene ölkeli. Wozu bin ich geboren, um wieder zu sterben? (24)

nerek wozu, für was.

nerek emdi dünja cı bilki jatik. Wozu nun die Welt, oh du von ausgedehntem Wissen! (67)

neri mehr, viel, noch mehr, über, ausser. andin neri um so mehr. aningdin neri ausser diesem. nerisi das Uebrige, das Fernere. — Vgl. çag. nari hinüber, jenseits.

neriki das Fernere, Weitere, Uebrige.

mundin neriki das Fernere.

nedek, netek gleichwie, alswie, wie; çag. nidek. — Vgl. çag. nitekin als, alswie, welches aus nitok, uig. netek und keim zusammengesetzt ist.

nedeklik Beschreibung, Aufklärung. Eigentlich das Bezeichnen, von nedek wie, wie so.

nedekik ke jetkü köngüt öhti jok. Zu einer Beschreibung reicht weder Sinn noch Lob aus. (6)

netik, nedik sich netek.

naça, neçe wie sehr, wie viel, so sehr, so viel. naça ma wie sehr auch; bir naça einige. — Vgl. çag. nice wie sehr, wie viel.

ناعاما *načama* wie sehr auch immer, so wie  
كاجوما *kajuma* welcher auch immer.

ناعاما جاكين توتسا بلكر سني — ازيينغي  
عندك ان جاكول — اذاتك سون

*načama jakin tutsa bekler seni, öziingni  
unutma jorikil küni.* Wie sehr nahe der Fürst

dich auch halten mag, vergiss dich nicht und  
wandle gerade. (59)

نوكول *nokol* betrachte als wenn . . . denke als  
wenn . . . نوكول اذ جاكول *nokol az jakol*  
betrachte als wenn du selbst gegessen hättest.  
(66)

و = b, p, f, v. (Deutsches w).

باج *baj*, *baj* reich, wohlhabend; der Gegensatz von  
اكيكاي *ekikai* arm, bedürftig.

باجات *bajat*, *bejat* Gott, das allerhöchste Wesen.

باج وديج *bag wadij* Gott der Einzige. —

Vgl. *bag*. باج *bajal* Gott.

باجيك *bajik* nieder, gemein, nichtswürdig, eitel,  
vergänglichlich.

باجيك دنجাকা سن كونيول بركمكيل — تون  
دك بو دوتل توكل اوريير.

*bajik dünjaka sen köngül bermekil, tohün  
dek bu dolet tökel evirilir.* Dieser eitlen  
Welt vertraue nicht, gleich dem Vollmond wen-  
det sich ganz das Glück. — Vgl. osm. باجا  
*baja* gemein; *bag*. باجا *baja* alt, vergangen.

باجيكليك *bajiklik* Vergänglichkeit, Niedrigkeit.

باجيكليك جوك ارسا بو ارسا ليكينج — نه اتيك  
ايس ارضي سنيج كالمكينج.

*bajiklik jok ersa bu ersa liking, ne etki  
is erdi sening kalmeking.* Wenn Vergäng-  
lichkeit, deine Eigenheit nicht wäre, wie gut  
würde dann dein Hierherkommen gewesen sein. (22)

باجيتماك *bajitmak* bereichern, reich machen. (77)

باجوماك *bajumak* reich werden, in Wohlstand ge-  
rathen. — Vgl. *bag*. باجماك *bajmak* reich  
werden.

باج *bag* Band, Strick, Befestigung.

باج *bag*, *pek* Schwärze, Tinte, Moor.

چاليك بچك جيز جيزين تك كاراردي اونجين.  
*chalik bek jüz jüzün tek karardi öngin.*

Gleich des Moores Antlitz hat der Schöpfer ihre  
Farbe geschwärzt. (71 Bei einer Beschreibung  
der Nacht.) — Vgl. mong. *beke* Schwärze;  
magy. *fekete* schwarz.

باجيتمك *bekitmek* befestigen, stark machen.

باجيتمك اوليني بچيتمك *bekitik olini bekit-  
mek* das Gebäude der Herrschaft befestigen. (7)

باجيتمك *bekitmek* Gefallen erwecken, sich be-  
liebt machen.

باجير ساك سوزو توت بچيكتكي سني.

*bagir sak sözü tut bekütkei seni.* Das edle  
Wort befolge (halte), dass es dich beliebt mache.  
(28)

باجيتمك *beklemek* schliessen, sperren, zumachen.

تيلين بچيكتي *tilin bekledi* er schwieg (sperre  
die Zunge). بچيكتي *bekci*, بچيكتي *bekici* Ver-  
schliesser, Thorschliesser; osm. بچيكتي *bekci* Wäch-  
ter. كاپوك بچيكتي *kapuk bekler* er der  
Thorschliesser.

بچيكتي *beklik* Regierung, Herrschaft.

بچيكتي *beklik* befestigt, gebunden.

بچيكتي *pekriü* fest, Adverbium von *pek*.

بچيكتي *pekriürek* fester.

باج *bag*, *bag* Verlangen, Lust, Wunsch. — Vgl.  
jak. *baga* Verlangen, Lust; mong. *baga*  
Lust (Kow. 1054. b.); magy. *vágy* Verlangen,  
Lust.

باجانا *bagana* Stufe, Stiege, Leitersprossen. —  
Vgl. jak. *bagana* Pfahl; mong. *baghana*  
Säule, Pfeiler. (Kow. 1056. b.)

باجارماك *bakarmak* wünschen, verlangen. — Vgl.  
jak. *bagar* mögen, wünschen; mong. *bagar*  
Wohlgefallen finden. (Kow. 1055. a.)

باجير ساك *bagir sak* oder *bakirsak* edel, edel-  
geboren, rein, fromm. Im Texte mit unleser-  
licher arabischer Interpretation unterschrieben,  
was um so mehr zu bedauern ist, da die Be-  
deutung des Wortes wohl aus dem Sinne der  
Sätze, da es häufig vorkommt, hervorleuchtet,  
die Ethymologie aber ganz unbekannt ist. Im  
Persischen und Türkischen findet sich der Aus-  
druck پاک صلبی *pak sulbi* von reiner Lende,  
Edelgeborene häufig; vielleicht ist fraglicher Aus-

druck (*bagir* Eingeweide, Inneres und *sak* rein, gesund) ein Seitenstück zu Letzterem?

*bakirsaklik* Edelsinn, Edelmuth, Adel, Tugendhaftigkeit.

*bakirsiz* unedel, untugendhaft. *bakirsiz tökülmez* der Unedle kommt nie in Ordnung. (47)

*bakni* wachsam, umsichtig.

*özünğ karsika kirsä bakni jürü.* Wenn du im Palaste eintrittst, schreite achtsam. (59)

*baklik* geschlossen, gesperrt: *bu baklik kapuk* dieses geschlossene Thor. (15)

*bakrak* oder *bakraku* tobend, lärmend.

*et öz tosta kansa bolur bakraku.* Wenn der Pöbel sich satt isst, gut antrinkt, so wird er tobend. (90) — Vgl. *bag. bakirmak* schreien, jauchzen.

*baktas* Sitz- oder Lage in zusammengekauertem Körperstellung.

*jenë baktasunla janin jatmakil. onun kat-kurma sen katik külmekil.* Liege nicht auf der Seite in gekauertem Stellung, klage nicht laut, lache nicht stark. (59) — Vgl. *osm.*

*bagdaç* das Sitzen mit unterschlagenen Beinen.

*belkü. belgü* Fahne, Zeichen, Merkmal, Spur. — Vgl. *bag. bilgü* Zeichen; *mong.*

*belge* Zeichen (Kow.); *jak. bälü* Zeichen. *magy. bélyeg* Zeichen.

*bamak* (بغلمق), vielleicht richtiger *bajmak*. binden, befestigen, anbinden.

*kilür kiska jastik kızıl til seni, esenlik tilen katik ba anı.* Von kurzem Alter macht die rothe Zunge dich. willst du Gesundheit, so binde sie fest. *kut kuri bati* er hat sein Glück befestigt (sehr häufiger Ausdruck).

*fal* (anstatt dem arab. *فال* Auspicien. — *aja ctkü fal* oh du von glücklichen Auspicien! (ای نیکو فال)

*balik* gebunden, vereinigt, von *bamak* binden. *köngli balik* einer mit geschlossenem Herzen, (77)

*balinklamak* sich schaukeln, sich umherwälzen, sich umherwerfen.

*belinklab oturti usi kelmedi.* Sich umherwerfend lag er wach, es kam nicht sein Schlaf. (70) — Vgl. *magy. bolingatni* etwas schaukeln.

*belkülemek* bezeichnen, auszeichnen.

*boldi sangga belküleb.* Nur Gottes Gnade hat dich ausgezeichnet. (78)

*belküsiiz. belgüsiiz* spurlos, unbekannt. *belküsiiz bolmak* verschwinden.

*berk* wohl, sehr, fest, auch Hemmschuh, Befestigung, Sperre. *bu berking kaju* welches ist dein Hemmschuh?

*berk bilikli* der Etwas wohl weiss, gut kennt.

*berklemek* befestigen.

*baras* Gang, das Gehen. *köngül barasin* nach Gemüthsgang, nach Herzenslust.

*pat* schnell, geschwind, eilig.

*bu iske iti pat jetürkü bilik.* Zu dieser Sache muss man das Wissen eilends gelangen lassen. (47)

*batar* West. Westen, Sonnenuntergang. *tokardin batarka* von Ost bis West. (42) — Vgl. *osm. bati* West.

*batik* fremd. Sieh *jatik*.

*batik* tief, nieder, niedrig. Gegensatz von *atis* hoch.

*fırak* (فراق) *kalkulari tengis tin batik.* Der Trennung Kummer sind tiefer als das Meer. (89)

*batıslık* hoch, erhaben. Unterscheidet sich durch den labialen Anlaut von *atis* hoch, welcher Laut vielleicht auch irrthümlich hingelangt ist.

*batıslık* hoch, erhaben.

*naça karsi urdi batistik sarai.* Wie viele Paläste, Gehöfte und hohe Schlösser (hat der Tod schon zerstört!) (87)

*batuk* fest, gewaltig, stark, erwachsen, reifen Alters, hoch.

*kamukta on eti batuk ondadi.* Allen ertönte eine Stimme sehr stark. (85)

*batukluk* Festigkeit, Gewalt. Ein Synon. von *ulukluk* Grösse. — Vgl. mong. *batu* fest, stark, zuverlässig. (Schm. 103. a.)

*batumak* hoch werden, wachsen, edel werden, gedeihen, Erfolg haben. *batuti ili* sein Volk gedeihete.

*naça er batusa bas akruk batar.* Je mehr der Kopf wächst (in Höhe), desto mehr wachsen die Sorgen. (13)

*bator* tüchtig, brav, tapfer; im Texte mit hoch, ausgezeichnet interpretirt. Von derselben Wurzel scheint *batuk*, *batulmak*, u. s. w. entstanden zu sein, und in solchem Falle stände das mong. *baghatur* wohl näher dem persischen *bahadur*.

*baturtmak* ermuthigen, Muth einflössen. Vgl. magy. *bátoritani* Muth einflössen.

*batkalamak* langsam untergehen. *künüm batkalir tek jaramas tünüm.* So wie meine Sonne langsam untergeht, erhellt nicht mehr meine Nacht. (23)

*batutmak* erhöhen, auszeichnen. *köngül batutmak* sich brüsten.

*batmak*, *patmak* zumachen, schliessen. *kapik batmak* die Thür zumachen.

*batrumak* unterdrücken; osm. *batırmak*.

*basa* ein anderer, ein zweiter, aufs neue, wieder.

*basaki* der andere, der zweite. — Vgl. magy. *más* anderer, *második* zweite; éag. *basak* ein anderer; mong. ein anderer, anders.

*basik* unterworfen, ergeben.

*ölümge basik ma aja ilci kut.* Dem Tode ist auch der glückliche Herrscher unterworfen. (74)

*basim* der Ueberfall, die Ueberrumpfung. *basimci* Wegelagerer, Strassenräuber.

Die verschiedenen Gattungen Räuber, welche Seite 34 erwähnt werden, sind *oğri* Dieb, *karakci* öffentlicher Räuber, Mitglied einer öffentlich angreifenden Räuberbande. *basimci* heimlicher Räuber, einzelner Wegelagerer, und *ülelci* der Klagen machende. — Vgl. osm. *baskın* Ueber- raschung, Ueberfall.

*besük*, auch *bisük* geziert, geschmückt.

*uluk boldi es tös ara belkülük, besük boldi bekler ara bu kölük.* Gross bekannt wurde er zwischen Seinesgleichen, geziert war dieser Sklave unter den Fürsten. (33)

*besüklük* Zierrath, Zierde, Schmuck, Putz. Von *besemek*, *bezemek* zieren, putzen.

*bas* Haupt, Oberhaupt, Gehorsamkeit, Suprematie, Erfolg. *başka barmak* gelingen, das Ziel erreichen.

*bas* ander, anders. *baş kilmak* verändern.

*mening katkuni jeb köngül kilma bas.* Um mich sich grämend, verändere nicht dein Gemüth. (88) — Vgl. magy. *más* ander.

*basä* wieder, aufs neue. *başla kilmak* aufs neue anfangen, wieder beginnen.

*başci* Anführer, Oberhaupt. *söz başcisi* Vorredner, erster Berichterstatter.

*as başcisi* Oberproviandmeister, Obermundschenk.

*big*, *bik* Band, Strick, Feste, Befestigung. *bağı biki* sein Band und Kraft. Vgl. jak. *bza* Strick; éag. *bag* Band; mong. *boghu* Band. (Kow. 1160. a.)

bilik Wissen, Wissenschaft.

bilikli wissenschaftlich, gelehrt.

unwissend.

bilik kadrini ma biliklik bilür, biliksiz göver (kover) tapsa tas bile sinür. Nur der Gelehrte kennt des Wissens Werth, findet der Unwissende eine Juwelle, zerschlägt er sie mit einem Stein. (52)

bilis Bekannter, von bilismek Bekanntschaft machen! Zumeist ein Synon. mit katas Geselle, atas Namensfreund.

bilge weise, klug, der Kluge. ej bilge tetik oh weiser Held!

anadin mu bilge tokar bu kisi, asi ökrenir mu jetilse jasi. Wird der Weise von der Mutter geboren, oder lernet er (es) wenn sein Alter reift? (33)

bilkürmek bekannt machen, zu erkennen geben.

birikmek gleich sein, ähnlich sein, vereinigen, zusammenbringen.

bu din dünja birle birikmek serb. Das Irdische (Welt) mit dem Glauben zu vereinigen ist schwer. (75) — Vgl. eag. birikmek anhäufen.

birismek sich vereinen, untereinander einig werden.

birgin (bigane) fremd, vielleicht richtiger jekane einzeln?

birikmek einig sein, ähnlich sein. — Vgl. osm. birikmek aufhäufen, anhäufen.

bitiklik Schriftkundigkeit.

bitikçi Schreiber, Secretär. bitikçi iltmak einen Schreiber anstellen.

biçek (büçak biçak) Messer, welches auch den Gesetzen der türkischen Lautlehre besser entspricht, da der Infinitiv nicht biçmak, sondern biçmek schneiden ist.

biçik Schreiben, Schrift, Buch. — Vgl.

çag. betik, mong. Schrift, Brief.

bizenmiş geschmückt, geziert. — Vgl. çag. osm. bezmek zieren, putzen.

bisiklik Erfahrung, Erprobtheit.

bisiklik tilese bisürkil söziing. Willst du Erfahrung, so erwäge wohl dein Wort. (58) —

Vgl. çag. pişken gekocht, erfahren; osm. pişmiş adam ein erfahrener Mensch.

bök, bük Kraft, Macht, Stärke. ej böke oh Mächtiger!

vezir ol batükli bekler bökin, vezir ol bekünükli beklük kökin. Der Vezir erhöht der Fürsten Macht, der Vezir befestigt der Herrschaft Wurzel. (39) — Vgl. mong. böke stark, kräftig. (Schm. 120. a.)

bügi, bögü (Kenner, Wissende, Weise, Gelehrte,

hekim ler ke hikmet asik kibmadi, bügi ler ke bilki elik tutmadi. Den Weisen hat die Weisheit nichts genützt, den Gelehrten hat das Wissen nicht getroffen. (25)

(In den Handschriften des Derbend-Nameh kommt bügi mehrmals vor, Kasenbeg hat es nicht verstanden und will es mit böjüki der Grosse identificiren. (Sich Derbend-Nameh S. 74.)

boklunmak unrein werden, schlecht werden, fehlschlagen.

nedek kim urunsuz tujuk boklunur. So wie der unpassende Reim fehlschlägt. (17)

bokra Eigenname. Hier bokra kan Name eines Fürsten.

böndü der Auserkorene (guzide) der Auserlesene. id böndüsi der Zeiterwählte, gleich dem pers. guzide-i-zeman der Zeitauserkorene. (44) — Vgl. böngössni aussuchen, Nachlese halten.

*bol, bul* Beispiel, Lebenswandel. (?)  
*bolu* voll, gänzlich; osm. *بول* *bol* weit,  
reichlich.

*bolin, bulin* Verwirrung, Unordnung, Unheil,  
Wirrwarr. *bolin bolmak* Verwirrung  
entstehen.

*bolun kilsa nefsim jolukli kani.* Sollte meine  
Leidenschaft Unheil anrichten, wo ist der sich  
aufopfert? (52)

*bulmak* gefunden werden (nach der heu-  
tigen Form *بولماق*).

*bajisa bulilsa tiliki tokel, tuketir tiriklik  
eğel gan tırer.* Wenn man reich wird und der  
Wunsch vollkommen erreicht (gefunden) wird, da  
endet das Leben, und der Tod nimmt die Seele.  
(29)

*boluk* das Sein, Möglichkeit, Existenz. *bolki bar is* ein mögliches Werk oder  
Ding. *bolki jok is* eine unmög-  
liche (schwere) Arbeit.

*naça bolki jok iske tekse söker.* Wenn noch  
so schwer die Arbeit, an die er Hand legt, so ge-  
lingt sie. (36)

*bolumsuz* verdienstlos, unwürdig, un-  
passend. So *bolur is* ein schick-  
liches Werk.

*bolumsuzka devlet kilu berse kut, iter devle-  
tin ol keürmes künin.* Wenn dem Unwürdigen  
ein glückliches Loos zufällt, so stösst er sein Glück  
weg, es bringt keinen Tag bei ihm zu.

*bulkak, kolkak* Verwirrung, Zerstörung. *agun bulkaki* der Untergang der  
Welt. *kolkak küni* der Tag der  
Verwirrung. — Vgl. *bolgamaq*  
aufwühlen, aufrühren.

*bor* (شراب) Wein, geistige Getränke.  
*bor icme fesulka katılma jira.* Trinke keinen  
Wein, mische in Laster dich nicht, entferne dich.

(28) — Vgl. magy. *bor* Wein; osm. *boza*  
ein Getränk aus Reis oder Waizen; *boza*  
Getränk aus Kameelsmilch.

*borci* Weintrinker, Zecher.  
*bor icme aja borci bokzung küli.* Trinke keinen  
Wein, oh du Weintrinker, du Selave deiner Kehle  
(Gurgel)!

*böt, büt, but* Zaun, Mauer, Sperre. Kommt im  
Vereine mit *ordu* Lager und *harsi*  
Palast bei Erwähnung der Befestigungen vor.

*bot, put* Gestalt, Wuchs, Körper, und nicht  
der Hintere, wie Klaproth nach der chinesischen  
Uebersetzung mittheilt.

*putum erdi ok tek köngül erdi ja.* Meine Ge-  
stalt war gleich einem Pfeil (so gerade), meine  
Brust gleich einem Bogen (gewölbt). (12)

*kali singmese as butung artatir.* Wird das  
Essen nicht verdaut, so schadet es deinem Kör-  
per. (51) — Vgl. *boj* Wuchs,  
Länge, Gestalt.

*büte* viel, manche, als Gegensatz von  
*bir ok* einfach. So im Texte *bir ok*  
*birök türlük* einerlei, als Gegensatz  
zu *büte türlük* mehrerlei. (81)

*botak, butak, botuk* Farbe.

*köcek jazdi rumi kizi urdi jüz, kara saç  
botaki agun tutti töz.* Des Westens Tochter  
abreitete ihren Teppich aus, legte sich, die Farbe  
ihrer schwarzen Haare umfing die Welt. (69)

*botaklamak* färben, coloriren.

*tokardin botakladi . . . . . jarudi jengi  
jüz acar tek kelin.* Von Osten her farbte sich  
(das Firmament) und glänzte wie eine Braut, die  
sich eben entschleiert. (55) — Vgl. *bojak*  
Farbe; *bojaklamak* färben.

*bötün, bütün* (ايدل) Volk, Nation, Menge  
Leute, alle, insgesamt. Gegen 10 mal im Texte

entweder mit obigem Worte oder خلق *chalk* interpretirt.

حکم و بیتی *bütünlük* Vollkommenheit, Geradheit.

حکم و بیتی — حاکم و حکم *obut birtle jangluk bütünlük kilür.* Mit Scham-

haftigkeit wird der Mensch nur Vollkommenes thun. (48)

حکم و بیتی *bötür* Schleier, Hülle.

حکم و بیتی حاکم و حکم — حاکم و حکم *kalik (خالق) bötür tutti kara kus öngi.* Der

Schöpfer hielt einen Schleier vor in schwarzer (Unglücksvogels)-Farbe. (57)

حکم و بیتی *bötürmek* zudecken, bedecken, verhüllen.

حکم و بیتی حاکم و حکم — حاکم و حکم *totur ac jalangni hem obrak bötür.* Sättige

den Hungrigen, den Nackten bekleide wohl. (56)

حکم و بیتی حاکم و حکم — حاکم و حکم *tapukta jarutsa karangkun ünün.* *tapukta*

*bötürse jaruniş küün.* Im Dienste soll er

erhellen die finstere Nacht, im Dienste verhüllen die strahlende Sonne. (47)

حکم و بیتی *bütüni* im ganzen, insgesamt, gänzlich,

gleich *bütüni* sowohl als Adv. als auch als Adj. ge-

bräuchlich, und kömmt zumeist als Synon. mit *barca* vor. Scheint ursprünglich von *bütüni* ganz, *bütüni*, so wie das osm. *hepsi*, richtiger *hepsi*, von *hepi* alle, gewesen zu sein.

حکم و بیتی *butku* Helfer, Leiter, Stütze. (?)

حکم و بیتی *bötmeç* bedecken, hüllen. *ekin bötmeç*

*ekin bötmeç* kleiden (den Leib bedecken).

حکم و بیتی حاکم و حکم — حاکم و حکم *ekin bötmeç ton karin totku us.* Den Körper

muss das Kleid bedecken, den Bauch die Speise sättigen. (52) — Vgl. magy. *födni* bedecken.

حکم و بیتی *bötmeç* wachsen, gedeihen, aufkommen.

حکم و بیتی حاکم و حکم — حاکم و حکم *agun bötmeç tündü evingün kütün.* Die Welt ge-

deihnte und ruhet in Wohlbehagen und Glück. (36)

Vgl. osm. *böjümek* (Ausspr. *böjmek*) wachsen.

حکم و بیتی *bütmeç* glauben, Zutrauen schenken.

حکم و بیتی حاکم و حکم — حاکم و حکم *bütüb kavlinka* indem ich sei-

nen Worten glaubte. *bütkil* glaube mir!

حکم و بیتی حاکم و حکم — حاکم و حکم

*tokukli kim ölmes dese bütmeçil.* Glaube nicht wer da sagt, dass der Erdgeborene nicht sterbe.

(24) — Vgl. ägat. *فوتماک* *fütmeç* (ch. t.), glauben.

حکم و بیتی *bütürü* gänzlich, vollkommen. Mit dem Adverbialsuffixe *rü*, *ru* gleich *jetrü* genügend. *b.* ist häufig als Synon. von *barca* anzutreffen.

حکم و بیتی حاکم و حکم — حاکم و حکم *kerelik isim barca bütürü kotub, kereksizni*

*kildim havaça ölüb.* Das Nöthige habe ich

alles gänzlich zurückgelassen, das Unnöthige habe ich gemacht in Eitelkeit.

حکم و بیتی *bötürmek, bütürmek* beenden, abschliessen, zu Ende führen.

حکم و بیتی *bütüci* Gläubiger, eine türkische Uebersetzung des Wortes *مؤمنین* *mü'min* Rechtgläubige.

\* *bosu* (جنگ) Krieg. *bosu baslamak* Krieg führen (eigenl. leiten).

\* *bosun* (رضیت) Gefallen, Gunst.

حکم و بیتی حاکم و حکم — حاکم و حکم *turu tur jürütti javudi bosun, atin etkü kildi*

*ot etkü oson.* Das Gesetz liess er gerade walten

(schreiten), und gewann die Gunst, seinen Ruf machte gut dieser Gute sodann. (10)

حکم و بیتی *busuk, bozuk* Ruine, Schade, Unglück.

حکم و بیتی *bösüt, bözütl* Leitung, Anführung. Ist mit dem arabischen *هدایت* Leitung, Führung interpretirt.

حکم و بیتی حاکم و حکم — حاکم و حکم *bösüt kil mangga sen ej köngli jakin.* Sei

du mein Führer (thue Leitung) oh du ihm Nahestehender! (80)

حکم و بیتی *bösütmeç* führen, leiten.

\* *bösütci* (بشار) Führer, Leiter.

حکم و بیتی حاکم و حکم — حاکم و حکم *bösütci kerek ilke jari cilar.* Einen Leiter,

Helfer braucht das Volk. (13) — Vgl. magy. *vezetni* führen, leiten.

حکم و بیتی *boşatmak* *özini* sich entfernen, abführen.

حکم و بیتی حاکم و حکم — حاکم و حکم *özini boşatku tereng kübin jekü.* Er muss ab-

führen und Terengebin essen. (86 Bei Erzählung von Arzneien, die man bei gewissen Träumen neh-

men soll.)

men muss.) — (Ueber Terengebin, äg. ترنجبین sieh meine Skizzen aus Mittelasien Seite 189 und Dr. O. Blau's Abhandlung in der Zeitschrift der Deut. Morgl. Gesellschaft Band 23 Seite 277.

وحيى *boşu* Zorn, Hass, Groll, Kampf, Krieg. وحيى *boşu başlanuk* Krieg führen.

وحيى *boşilik* Zorn, Heftigkeit, Hass, Groll.

وحيى *boşurmuk* loslassen, weglassen, verabschieden.

وحيى *boşurduk*

وحيى *boşurduk*

*böte tangsuk is mangga körkitib, boşurdung*

*meni.* Viele wunderbare Dinge mir zeigend, hast du mich entlassen. (21)

وحيى *boşmak* zornig werden, zürnen, böse sein, lassen.

وحيى *boşmak*

وحيى *boşmak*

*ökinçlük bolur tutçi öpke işi, jazukluk bolur işde boşsa kişi.* Reuevoll ist immer des Zornes Werk, Schade kommt ins Werk, wenn man zornig wird. — Vgl. uig. Klaproth S. 25 وحيى *boşus* Hass; magy. *bozzu* Groll, Rache.

و = k, g.

وحيى *keng* weit, breit, geräumig. وحيى *keng elik* freigebig, grossmüthig (weithändig, wovon der Gegensatz noch heute im Osm. gebraucht wird: الى طاردر *eli tardir* er ist karg, eigentlich „seine Hand ist eng“). — Vgl. äg. كين *ken* weit; magy. *kényes* bequem; jak. *kängäs* etwas breit, etwas weit.

وحيى *kenkes* Rath, Rathschlag. وحيى *kenkes ber mangga* rathe mir nun an! (50) Vgl. äg. كنگاش *kenges* Rath.

وحيى *kenkesmek* berathen, Rath einholen.

وحيى *kenkesçi* der sich berathschlagt.

وحيى *kengilmek* sich erweitern, bequem werden, weit werden.

وحيى *saçilku javaring kengilkü jering.* Es werden zerstreuet deine Feinde, es erweitere sich dein Platz. (91)

وحيى *kengri* reichlich, weit, von وحيى weit und dem Adv.-Suff. وحيى *ru. ri.* وحيى *asın kengri ber* gib reichlich zu essen.

وحيى *kent* Niederlassung, Dorf, Stadt. Scheint dem altpersischen كند *kend* Dorf entnommen zu sein; kommt oft mit وحيى *olus* Volk verbunden vor, sodann es dem deutschen „Land und Leute“ entspricht.

وحيى *negü ter isitkil uluk kent begü.* Höre wie der Fürst der grossen Stadt spricht! (76)

وحيى *kep. geb* Bild, Form.

وحيى *köngülsüz kişiler kuruk kep bolur.* Herzlose Menschen sind nur leere Bilder. (46) — Vgl. mong. *keb* Bild. Vorbild (Schm. 147. c.); magy. *kep* Bild.

وحيى *kebinmek, kevinmek* zu stark vertrauen, sich etwas einbilden, stolziren.

وحيى *kevinme bu kut ka kelir terk barir.* Vertraue nicht dem Glücke, es kommt und geht schnell. (19)

وحيى *keping, kebing* Stolz, starkes Vertrauen, ein Synon. mit وحيى *eping, ebing.* — Vgl. äg. كوانمك *küvenmek* vertrauen; magy. *kevény* stolz.

وحيى *kebez, kevez* oder وحيى *kebez, kevez* oder وحيى *kebez* (sich وحيى *küvez*).

وحيى *kebid*. *kebid* Form. Bild, Hülle, Gestalt, äusseres Aussehen.

وحيى *kebidmek* aufmuntern, trösten, Muth einflössen.

وحيى *kebrüki.* Aller Wahrscheinlichkeit nach ein Kleidungsstück mitinbegriffen in den Insignien des Vezirranges. Diese sind 6 an der Zahl: — وحيى *tamka* Siegel, وحيى *ajak* Becher, وحيى *kojak* Panzer, وحيى *ustam.* وحيى *kasut* und fragliches *k.*

وحيى *kemismek* geringschätzen, vermindern.

وحيى *okul kız kemisti ata ürmeti* (حرمت)

Sohn und Tochter haben vermindert der Eltern Ehrfurcht. (92)

کمیسمک *kemismek* sich enthalten, etwas abwehren, abhalten, zaudern.

کمیسمک ایله کیسه *kemismek emdi ej erzik tongga*. Was das Innere nicht verlangt, das muss man abwehren. (50)

کمیسمک ایله کیسه *kemismekil emdi ej erzik tongga*. Enthalte dich nicht oh edler Grosser! (37)

کلیکی *kelikli* zukünftig, kommend.

جابه کیلیک *jaba kiling ersa keürmis küning*, *jaba kilma da barü kelikli tününg*. Hast du deinen vergangenen Tag verfehlt, so verfehle wenigstens die zukünftige Nacht nicht. (34)

کیرکک *kerekce* nöthigerweise, wie es nöthig ist, schicklich. *kerekce jürür* er geht wie es nöthig ist. (11)

کیر *kerü* zurück, wieder.

کیر *kara tün kötürmis etekin kerü*. Die finstere Nacht hob den Saum (ihres schwarzen Kleides) auf. (57)

کیرتک *keritmek, kerütmek* zurücksetzen, beeinträchtigen. (67)

کیرمک *kermek* hervorstrecken, ausspreitzen, brüsten.

کیرک *köküs kermek* stolzieren, sich brüsten.

ار ات سو تالیم دپ کیرک *ar at su talim dep köküz kermegil*. Ich habe Leute und Soldaten viele, brüste dich nicht. (74)

Vgl. äg. کیرمک *kermek* ausspannen, ausstrecken.

ک *ket* sehr, stark, viel, tüchtig; ist eine Verstärkungspartikel, die vor Bei- und Zeitwörtern gebraucht wird, gleich dem äg. کوب *köb*, تولا *tola*; osm. بك *pek*, چوک *cok* u. s. w. ک *ket* *öklük* sehr vernünftig. ک *ket* *kütüz kil gib gut* Acht. — Vgl. äg. کت *kette* gross, stark; *Ketbuğa* Name eines türkischen Vezirs unter den Ilchanen in Persien, seiner Bedeutung nach der starke Stier; mong. *kelü* ausgezeichnet, ausserordentlich. (Schm. 153. b.)

کین *ketin*; sich کاتین *katın*.

کیتسالر *ketsalar* scheint ein nach der Formation des *سپه سالار* gebildetes persisches Wort zu sein in der Bedeutung von Haus-Oberhaupt, Haushälter von *ket* Haus (*ketchuda* Hausherr, *ketbanu* Hausfrau) und *salar* Oberhaupt.

کیتیم *ketijm* Kleid, Anzug. *ketijm ketürmek* bekleiden, Kleider geben. (41)

کیتینگ *ketingi* Bekleider, Kleiderhändler.

کیتیک *ketiik* gross, stark.

کیتکی *ketkü* der Anzug, Kleid, das Anziehen. Ist als ein Haupt-Lebensbedürfniss zumeist neben *جک *jekü* Essen, *یک *ickü* Trinken anzutreffen. Vgl. jak. keter* anziehen, anlegen; äg. کیمک *kimek, kejmek* anziehen; osm. کیم *gijim* Kleid; magy. *gunya* Kleid.*

کیتکیک *ketküük* Etwas zum Anziehen, Bekleidung.

کیتک *ketmek* anziehen, ankleiden. *ketim ketmek* ein Kleid anlegen; osm. کیم *gijim gijmek*.

کیتک *ketmek* gehen, weggehen. Im ganzen Manuscripte statt dem bekannten کیتک *kitmek* gehen.

کیتک *kecik* Ausweg, Ausflucht, Rettung. *ölüm din kecik jok* vom Tod ist keine Rettung.

\* *kecikli* (*barir*) der Wandelude, der herumzieht.

کیتک *ulusdin uluska kecikli kisi*. Der von Stamm zu Stamm herumzieht. (68)

کیتک *keürmek* passiren, zubringen, verbringen, nachsehen, vorbeigehen lassen. *basında keürmis* über dessen Kopf passirt hat (der Erprobte).

کیتک *keürken* Verzeihender, Nachsichtiger, eigentlich der Ueberscher. So äg. کیتک *künahini keürmek* sein Vergehen übersehen, d. h. verzeihen.

کیتک *keckü* vergänglich, unstät, flüchtig, das Vergehen.

کیتک *batüklük ulukluk da keckü turur, bu deolet oli barca ückü turur*. Hoheit und Grösse ist

vergänglich, des Glückes Feuer geht bald aus. (76)

کەجری *keçrî* krumm, irrig; vom Adj. کەج *keç* schräge, schief und dem Adverb. - Suffixe تی *ri*, nicht aber vom persischen کەجر *keçru*.

کەسە *kese* kurz abgeschnitten, bündig. کەسە باندکەر *kese bândker*

سۆس *sös* *ajdim kese* ich habe bündig gesprochen. کەسە باندکەر *kese sözledim* ich habe kurz gesprochen. (57)

کەسەک *kesek* Zweig (?).

کەسەکی ئێکە *keçrî jîkê* *da salîku kesek*. Auf verdorrtem Baume sollen Zweige (?) sich schaukeln.

کەسەکە *kesikê* vergänglich, gebrechlich; von کەسەک *kesik*, auch کەسەکی *kesîk* Abbruch, Bruch und Adverbialsuffixe کە.

کەسەمە *kesimê* vertilgend, verderbend. کەسەمە *kesimê jutuk* der vertilgende Ruin.

کەسەکی *kesîk* Abbruch, Ende. کەسەکی *kesîksüz* endlos, ohne Abbruch. — Vgl. çag. کەسەک *kesek* Schnitt, Bruch, Erdscholle.

کەسەکی *kesîkîk* siech, krank, in Abnahme begriffen.

کەسەکی *kesîkîk* Wächter, einer mit der Wache (کەسەکی *kesîk*, çag. کەسەکی) betrauter.

کەسەکی کەسەکی *kesîkîk kîsî tek köziin jîmmadi*. Gleich einem Wächter schloss er seine Augen nicht. (69)

کەسەکی *keskî*, häufiger کەسەکی *köskî* Lob, Be- lobung.

کەسەکی *sökîs mu kôlursen asi keskî mu*. Willst du Schimpf oder Lob? (9) — Vgl. mong. کەسەکی *kesik* Huld, Gnade, Güte. Kow. 2480. b.

کەسەکی *kin* die Folge, was nachkommt.

کەسەکی *katîk* *sürme katîk kinî bar katîk*. Gehe keinen Genüssen nach, denn auf Genüsse folgt Drangsal. (67) — Vgl. çag. کەسەکی *kin* nach, hintendrein.

کەسەکی *kilkitmek* locken, anziehen, reizen, die leidend transitive Form von *kilmek* mit dem Suffix *kit*, so auch کەسەکی *körkitmek* zeigen, sehen lassen, von *körmek*.

کەسەکی *künîk* gerade, gerecht, aufrichtig.

*etinmiş kelün tek köngül kelkitir*. Gleich einer geschmückten Braut reizt sie die Lust (zieht das Herz sie an). (51)

کەسەکی *kirduc, kirtuc* bereitwillig, gewillt.

کەسەکی *bütün tili javlak seni söz lekü, kîsî kilki*

*kirduc atingni jekü*. Des Volkes Zunge ist gut(?) um dich auszureden, des Menschen Naturel bereit, deinen Namen zu verleumden (verzehren). (9)

کەسەکی *kisilik* Individualität, Männlichkeit, Stolz, Ansehen. کەسەکی *kisilik kilmak* sich brüsten, stolzieren.

کەسەکی *kisenmek*, auch *kesenmek* gepriesen, gelobt werden,

کەسەکی *bilik kisenür*. Wissend sage ein Wort, denn das Wissen wird gepriesen. —

کەسەکی *kisen* Fusschelle, Enthaltsamkeit, Vorsicht. کەسەکی *kisenlik* enthaltsam, vorsichtig.

کەسەکی *kisen ol kîsîke bilik hem okus, kîsenlik jaraksizka barmas ögüs*. Klugheit und Wissen sind Fusschellen dem Menschen; der Fusschellen angelegt, wird zum Bösen nicht viel gehen. — Vgl. çag. کەسەکی *kisen* Fusschelle.

کەسەکی *kisemek* abwehren, einhalten, Fessel an- legen.

کەسەکی *bakirsak bajat bu ötürmiş kulin, kisedi okus birle* . . . . . Der edle Gott hat seinen auserwählten Diener durch Vernunft abgewehrt . . . . . (36)

کەسەکی *kün* Tag, Sonne. کەسەکی *kün çadiri* Sonnenschirm. Also nicht کەسەکی *kuşadiri* wie Klaproth's Wörterverzeichnis S. 21 berichtet.

کەسەکی *künî* gerade, gerecht, aufrichtig. Als Gegensatz zu کەسەکی *ekri* krumm, gebogen. — Vgl. jak. *könö* gerade, redlich; Klaproth S. 26 کەسەکی *kuni* gerade.

\*کەسەکی *künîk* (استی) Redlichkeit, Auf-

richtigkeit. کۈنۈلۈک کۈنۈنۈ *künülük küni* der jüngste Tag (der Tag der Gerechtigkeit).

کۈنۈلۈمەك *künülme* gerade machen, sich aufrichten, redlich werden, zurecht machen.

كۈنۈلۈڭ كۈنۈنۈڭ كۈنۈنۈڭ كۈنۈنۈڭ *jolung kildin ingke özüngni küniit*. Dein Weg ist dünner als ein Haar, mache dich zurecht. (37)

كۈنۈلۈمەك *künülme* schwer, plump werden.

كۈنۈلۈمەك كۈنۈنۈڭ كۈنۈنۈڭ كۈنۈنۈڭ *kisensiz küniildi mengümes ataq, tünnerdi jarumas körükli karak*. Ohne Vorsicht ist der Fuss erschwert und kann nicht gehen, verfinstert ist das helle (sehende) Aug und leuchtet nicht. — Vgl. mong. *kündi* schwer; *äg. كۈندە* *künde* Pflöck, schwer.

كۈنۈڭ *köng, küng, kung* Trommel, Pauke, Kessel-pauken, in Mittelasien noch heute Insignien des Vezirranges oder einer hohen Würde.

بۇ كۈل كۈنۈڭ ات اتقىر بۇ چەر سۇ كۈنۈك. *bu kul küng at atqir bu jer su künü*. Diese Sklaven, Würden, Pferde, Hengste, so viele Gründe und Wasser. (81) — Vgl. mong. *kengerke* Pauke, Trommel. (Schm. 147. b.)

كۈنۈگۈل *köngül* Gemüth, Herz. *uluk köngül* Hochmuth. *kiçik köngül* Demuth. *açik köngül* aufrichtig.

كۈنۈگۈل *küng lek* Hemd, Unterkleid, Kleid.

كۈنۈگۈلۈڭ كۈنۈگۈلۈڭ كۈنۈگۈلۈڭ *chalik jirtti ketmiş kara könglekin, açildi jaruk jüz kötürtekin*. Der Schöpfer (Schöpfung?) zerriss das angelegte schwarze Hemd, öffnete das strahlende Antlitz, hob sich empor. (69) — Vgl. *äg. كۈنۈك* *köjne*; *osm. كۈنۈك* *gömlek*; *magy. ümök* Hemd.

كۈنۈگۈلۈڭ *köndürme* erfreuen.

كۈنۈگۈلۈڭ كۈنۈگۈلۈڭ كۈنۈگۈلۈڭ *ava (عوا) ka bolun bolma köndür köngül*. Gebe der Eitelkeit dich nicht hin, und erfreue das Herz. (57)

كۈنۈگۈلۈڭ *künmek* (vielleicht richtiger *künmek*)

geradwerden. *kamuk ekriler kündi* alles Krumme werde gerade. (91)

كۈنۈگۈلۈڭ *kövenğ* und *كۈنۈگۈلۈڭ* *kevenğ* Zutrauen, Vertrauen.

بۇ چۈشۈڭۈڭ بولۇر ەرسا سۇ باشلار ەر، ئەي بارغا ەللەب كۈنۈگۈلۈڭگە تەكەر. *bu jauglik bolur ersa su başlar er, iei barğa ellib kövenğke teker*. Ist der Feldherr ein derartiger Mann, so gelingt seine Arbeit, und er erlangt Vertrauen. (45)

كۈنۈگۈلۈڭ *kübek* Eidam (*osm. güveç* Eidam). *kübez, küvez* stolz, geschwätzig, prahlerisch.

كۈنۈگۈلۈڭ *küvezlenmek* stolz sein, sich prahlen.

كۈنۈگۈلۈڭ *küvezlenme artuk kötürme köngül*. Prahle dich nicht, schwelle nicht zu sehr die Brust! (28)

كۈنۈگۈلۈڭ *küvezlik* Stolz, Prahlerei, Geschwätzigkeit.

كۈنۈگۈلۈڭ *kisiklik sathamaka küvezlik bile*. Er richte sein Ansehen durch Prahlerei nicht zu Grunde. (20) — Vgl. *osm. كۈزە* *geveze* geschwätzig, Faselhans.

كۈنۈگۈلۈڭ *kükis* Name eines Vogels, vielleicht Kükük, da mong. *kügheke* (Kowal) und *äg. كۈكى* *küki* Kükük heisst.

كۈنۈگۈلۈڭ *kükis, kökis* hell, klar, ganz blau. — Vgl. *äg. كۈكۈز* *kökküz* (trkm.) sehr blau, das Kaspische Meer.

كۈنۈگۈلۈڭ *kökküs* Brust, Busen.

كۈنۈگۈلۈڭ *kökküslük* beherzt, tapfer, der eine Brust hat gleich *köngüllük*.

كۈنۈگۈلۈڭ *kökremek* toben, lärmern, dröhnen. *bulut kökredi* es donnerte (die Wolke dröhnte). Auch krächzen, schreien von Vögeln.

كۈنۈگۈلۈڭ *onun kökredi jazdi kanat*. Er schrie laut auf (der Adler), breitete seine Fittige aus. (81) *kökcin* grau. *kök-cin sakal* Graubart, Erfahrener.

كۈنۈگۈلۈڭ *kömek*, auch *ömek* Volk, Leute.

Aus dem nig. mong. *kömek* oder *ömek* ist das neupersische, übrigens auch *éag.* کوماک *kömek* Hilfe, Hilfstruppe entstanden.

کولهک *küleke* Schatten.

کولهک تورور دینجا دولت کینی کولهک بیر

*küleke turur dünja devlet küni, küleke bir ök jerde turmas küni.* Ein Schatten ist des Glückes Zeit, der Schatten bleibt nicht aufrecht auf ein und demselben Platze. (88)

کولیک *kölik* Sklave, Diener. *کولیک = ej kölik* oh Sklave! eine Anrufung, mit welcher der herrschende Ilk seinen dienstsuchenden Ajtoldi anzurufen pflegt.

کولیک جا اولوک توت نه چارلیک کولیک. Ob klein oder gross, ob Vornehmer oder Sklave? (59) — Vgl. osm. کوله *köle* Sklave.

کیرهل *kürel* Versammlung, Haufe, Menge. — Vgl. mong. گوره *göre* ein grosser Volks-Haufe. (Schm. 207. c.); *éag.* قورولداي *Versammlung.*

\* کورت (ساخت) *kuret* (?) Gürtel (?)

بوت ایتدی ایتی کورت تون توتوم. Dieser Ajtoldi machte sich Gürtel, Kleid und Waffe. (14)

کورهسمک *köresmek* kämpfen, streiten.

کوره گوره *körü* gemäss, gleichwie, als; osm. گوره *göre.*

کورهک *körk* Schönheit, Zierde.

کورهکیتmek *körkitmek* zeigen, sehen lassen.

کورهکیت االارینگ *körkit alarning* *jüzin* zeige mir deren Angesicht. (6)

کورهکلیک *körklik* Schönheit, Nettigkeit, Anschaulichkeit, von der Wurzel *körmek* sehen. — Vgl. *éag.* کورهگن *köregen* schön, nett, Familiennamenname Timurs.

کورهکسüz *körksüz* garstig, unschön, hässlich. کورهکسüz سوهکس *körksüz söküş* hässlicher Schimpf.

کورهکسüzلیک *körksüzlik* Fehler, Laster, Unschönheit.

کوتن *köten* Baumwollstoff; osm. کتن *keten.*

کوتن تون *köten ton* ein baumwollenes Kleid.

کوتسیکلی *kütesikli* der Beschützte.

کوتسیکلی *kütesikli tangri* der beschützende Gott. (65)

\* کوتسک *kütez mek* (دکاه داشتن) beschützen, bewachen, hüten. — Vgl. mong. *kü-telegü* führen, leiten (Schm.); jak. *käti* das Behüten; *éag.* کوتسک *kütemek* hüten, bewachen.

\* کوتسک ای (دکاهبان) *kütez ai* Hüter, Wächter, Beschützer.

کوتریوم *kötrüm*, auch *kötürüm*, ein Synonym von *ötürüm*, der Auserlesene, und scheint der Ausgezeichnete, der Emporgehobene, der Hervorragende zu heissen.

کوتریوم *kötrüm* — *bası faruk erdi küsi ötrümi, tili köngli*

*birle bütiin kötrümi.* Ein Anderer war Faruk (Omer), des Menschen Auserlesener, in Wort und Seele des Volkes Ausgezeichnete. (7)

کوت *küç, küc* (?) Kraft, Gewalt, Willkühr, Arbeit, Geschäft. — Vgl. *éag.* کوج *küç* Kraft; jak. *küs* Kraft.

کوت *köc* Reise, Wanderung, Aufbruch.

کوت سوره *kös sevr* — *ögüs sevme köci sefer az ol, kerisi telim*

*rak ariçi az ol.* Liebe nicht das Wandern, sei wenig Reisender, der Arbeit gibt es viel, Nutzen aber wenig. (43)

کوتین *kücin* gewaltsam, mit Gewalt.

کوتک *köcek* Teppich.

کوتک *köcek* — *köcek jazdi rumi kizi.* Des Westens Tochter

(Sonne) breitete ihren Teppich aus (begab zur Ruhe sich, es wurde Nacht). (69) — Vgl. *éag.* کچه *kiçe* Teppich.

کوتچی *köçici* Wegführer, der den Aufbruch anordnet. *کوتچی اولیم* *köçici ölüm* der wegführende Tod. (87)

کوتکلی *köçikli* der Nomadisirende, der von einem Orte zum andern zieht.

کوتکلی کیشی *köçikli kişi* — *etmes urtu saraj.* Der von einem

Orte zum andern ziehet, bauet keine Gehöfte und Schlösser. (87)

كؤككئ كؤككئ gewaltsam, übermächtig. كؤككئ كؤككئ *küçki küçki kişi* der gewaltsame Mann. (41)

كؤككئ كؤككئ *küçkünnek* Uebermacht gebrauchen, Gewaltthätigkeit ausüben.

كؤككئ كؤككئ *küçlük* tyrannisch, gewaltthätig, mächtig.

\* كؤككئ كؤككئ *kösemek* (كؤككئ = كؤككئ) wünschen, Begehren haben, verlangen, Sehnsucht haben, sehnen; wahrscheinlich eine verschiedene Schreibart oder Aussprache von كؤككئ كؤككئ *kisemek*.

كؤككئ كؤككئ كؤككئ كؤككئ *köseb keldim ötrü tapukka küçün*. Aus Verlangen bin ich gekommen, im Dienste mich zu befeissen. (17)

كؤككئ كؤككئ كؤككئ كؤككئ *köseb etkülükni ming arzu jeju*. Nach dem Guten sich sehnd, tausend Wünsche verzehrend. (91)

كؤككئ كؤككئ *kösemek*, كؤككئ كؤككئ *kösümek* grüssen, Glück wünschen. — Vgl. magy. *köszenni* danken, gratuliren.

كؤككئ كؤككئ *közemiş* Eigennamen in der Bedeutung von Kundschafter, Bote, Späher, Beobachter. (Eigentl.

der erspähet hat, von كؤككئ كؤككئ *közemek* beobachten, erspähen.)

كؤككئ كؤككئ *közümek* hüten, bewachen, schützen.

كؤككئ كؤككئ كؤككئ كؤككئ *özüng etkü birle tamudin közit*. Durch Wohlthaten schütze dich vor der Hölle. (27)

\* كؤككئ كؤككئ *köziş* (كؤككئ) Wunsch, Verlangen, Begierde; ein anderes Mal im Texte auch mit كؤككئ كؤككئ *faide* Nutzen interpretirt. كؤككئ كؤككئ *köziş tutmak* benützen.

كؤككئ كؤككئ كؤككئ كؤككئ *kaju neng kiz ersa oşol neng köziş*. Welches Ding selten ist, das ist erwünscht (der Wunsch). (15)

كؤككئ كؤككئ *közkü* Spiegel.

كؤككئ كؤككئ كؤككئ كؤككئ *köngül kimke bütsa ani közkü tut*, *özüng körküğe sen ani ötrü tüé*. Dem du vollauf glaubst, der sei ein Spiegel dir, um dich darin

zu sehen, halte ihn stets vor dir. (80)

كؤ = k. ch.

كؤككئ كؤككئ *kajun* wie? wie so? von كؤككئ *kai* und dem Adverbialsuffixe كؤككئ *un, on*. Eine ähnliche Formation bietet das magy. *hogyan* wie, wie so, — كؤككئ كؤككئ *kausura* übereinander gelegt, gekreuzt.

كؤككئ كؤككئ كؤككئ كؤككئ *ilik kausura tut atking tüze, bu onğ ilking urkil sol ilking öze*. Halte die Hände übereinander geschlagen, und die Füße gerade — deine rechte Hand lege auf die linke. (58) — Vgl. osm. كؤككئ كؤككئ *kausturmak* übereinander legen.

كؤككئ كؤككئ *kanca* wie so? wie?

كؤككئ كؤككئ كؤككئ كؤككئ *kajudin kelir erki kanca barir*. Von wo seine Macht kommt, wie so sie geht. (30) — Vgl. eag. كؤككئ كؤككئ *kançe* wie viel, um wie viel?

كؤككئ كؤككئ *kané* wie viel.

كؤككئ كؤككئ كؤككئ كؤككئ *bir ol bar kesiksiz kali kanısiz*. Nur Er ist ein ewig dauernder, ohne wann, ohne wie

viel. (53) — Vgl. eag. كؤككئ كؤككئ *kanca* wie viel; magy. *hány* wie viel.

كؤككئ كؤككئ *kabalik* rauh, ungeschliffen, grob.

كؤككئ كؤككئ كؤككئ كؤككئ *jazukluk kabalik kolung men ütiin*. Ich bin dein sündenhafte grobe Sklave nun. (72)

كؤككئ كؤككئ *kapuk* Pforte, Thür, Wohnort der Grossen, Dienst, Palast. كؤككئ كؤككئ *kapuk başlar* er der Oberhofmeister, Chef der Dienerschaft, der die Dienerschaft anführt. كؤككئ كؤككئ *kapuk başcisi* Oberthorsteher.

كؤككئ كؤككئ *kafur* (كؤككئ) die weisse Farbe, weiss. كؤككئ كؤككئ *kafur ketmek* sich weiss anziehen, sich festlich schmücken.

كؤككئ كؤككئ *kapkumak* sich anfassen, anhalten.

كؤككئ كؤككئ كؤككئ كؤككئ *tapuk birle kapkur sangga etkü is*. Durch Dienst hält die gute That sich bei dir. (58)

كؤككئ كؤككئ *kakan* oder *chakan* (?) Fürst, Chakan.

كؤككئ كؤككئ *kakilmak* krächzen (der Vögel), schreien.

Vgl. osm. *كاكلماق kakilmak* mit dem Schnabel klatschen (der Vögel); jak. *chagırka* krächzen.

\* *ككون kakun* (ككون *kavun*) Melone.

*كام kam* Quacksalber, Wahrsager.

كرك تك یتك كركون یتك یتك — یتك

*kerek tut ütöi kerek ersa kam.* Halte entweder einen Arzt, oder einen Quacksalber. (23)

Vgl. *عاق. كام kam* Quacksalber.

*كامماق kammak* binden. *كوس كامم كوس كامم* *kös kam-* *mak* (das Augenlicht) binden, blenden. — Vgl.

*عاق. كاملامان kamalamak* belagern (umbinden); osm. *كاماشتمق kamaştırmak* blenden.

*كالكين kalin* viel, so wie im *عاق. كالين*, während im osm. *کالین kalin* dick heisst.

*كالكلاماك kalkalamak* langsam aufstehen, oder sich erheben. In derselben Formation treffen wir noch *كلكلیمك kelkelemek* langsam kommen, *باتكلاماك batkalamak* langsam untergehen.

*كار kar* das Alter, das Leben. *كاریلدی کاریم* *karıldı karım* mein Leben hat sich gealtert, ich bin alt geworden. (37) — Vgl. magy. *kor* Alter; *عاق. کاری kari* alt.

*کارا kara* Schwarz, Volk, Erde, Böden, Tinte.

*کارا ان kara an* gemeines Volk; *عاق. کارا سونگک*

*kara söngök* (schwarzes Bein),

niedere Volksklasse. *تیزی تیزی* *tiizi il karasi* die ganze untere Klasse des Volkes.

(35)

کالیمدن کارا تامسا آلتون کالیر

*kalemdin kara tamsa altun kelir.* Wenn aus der Feder Tinte tropft, kommt Gold heraus.

(49)

*کاراک karak* Augapfel, Blick. *کاراک یرماق کاراک یرماق* *urmak* einen Blick werfen, blicken.

کاراک یرماق دینجاکا سولک کلیلوب

*karak urma dünjaka sokluk kilüb.* In Unersättlichkeit wirf keinen Blick auf diese Welt.

(87) — Vgl. jak. *charak* Auge.

*کاراکو karaku* blind, ohne Gesicht.

جولا اول اوکوس کور کاراکو کا کوز، اولیک

تینکه گان اول آکین تیلکه سوز.

*jola ol okus kör karaku ka köz, ölük tenke gan ol akın tilke söz.* Eine Fackel ist die Weisheit, dem Blinden ein Aug, dem todtten

Körper eine Seele, der stummen Zunge ein Wort. (36)

*کاروک karuk* Schutz, Stütze, Pflock. Die Wurzel *kar* ist verwandt mit der Wurzelfamilie *kor*, von welcher *koru* Schutz, *korumak* beschützen, magy. *kormány* Regierung abstammt. — Vgl. *عاق. کاروک karuk* Pflock, Pfeiler; magy. *karó* Pflock.

*کارکون karķun* Fluch, Unglück. — Vgl. *عاق. کارغیش kargış* Fluch, Verwünschung; magy. *kár* Schaden.

*کارسی karsi* Palast. So heisst auch eine Stadt in Mittelasien wahrscheinlich von dem früheren Bestande eines Palastes daselbst, nämlich das persische *نخشب nachseeb*. — Vgl. Klapr. S. 20 *چارسی charsi* Palast.

*کات kat* (Postposition) nach, hinten; kommt häufiger als Adverbium *کاتین katin* und selten in der Wurzelform vor. So *جیر کاتی jer kati* das Untere der Erde. (30)

*کاتا kata* hinunter, zurück, statt *کات kat* *da* im Hintergrund, im Rücken. Sieh *کات*.

*کاتاس katas* Geselle, Genosse, Freund. Ein Synon. von *آتاس atas* Namensgenosse; manchmal sind mehrere nebeneinander, als: *آتاس کاتاس کولداش جولداش آرتاش* *atas katas koldas joldas artas*. Es scheint jedoch eine nähere Definirung zwischen den verschiedenen Graden der Freundschaft zu existiren, denn es heisst: *تیلک کاتاس تیلک کاتاس* *tilese katas tut tilese atas* entweder mache ihn zum Freund, oder mache ihn zum Genossen, und wenn ich nicht irre, sind folgende Grade der Innigkeit zu unterscheiden: 1) *آتاس* Namensfreund, 2) *کاتاس* mit dem man umgeht im geselligen Leben, 3) *joldas* mit dem man auf Reisen geht, 4) *ardas* mit dem man Arbeit und Mühe theilt, 5) *koldas* Arm- oder Busenfreund. — Vgl. *عاق. کاتاشماق katasmak* sich zu jem. gesellen.

*کاتاسلیک kataslık* die Genossenschaft, sämtliche Freunde.

*کاتین katin* rücklings, unten, von hinten, hinten, nach, der West. Immer im Gegensatz zu *آنگدین öngdin* vor, und scheint daher ursprünglich

قەدىن *kat din* geheissen zu haben. — قەدىن *kat din* unter der schwarzen Erde. (84) قەدىن *meningdin katin* nach mir. — Vgl. jak. *kätäch* Nacken, hinterer Besatz einer Mütze; mong. *qete* Hinterkopf, Nacken; magy. *hát* Rücken.

قەدىن *katin* Schwiegersohn. — Vgl. osm. قەدىن *kajin* Schwiegersohn und Birke, in welch letzterem Sinne es im jak. *chatin* heisst.

قەدىن *katik* bart, sehr, schnell.

قەدىن *katiklamak* befestigen, stärken, einschärfen, strengen Befehl ertheilen. — Vgl. çag.

قەدىن *katakan* and قەدىن *katakan* (Derbend-Nameh) strenger Befehl, Verbot.

قەدىن *katiklanmak* sich an jemand festhalten oder anschliessen.

قەدىن *katiklanu bek ke tapuk jazmasa.*

Man muss an den Fürsten sich fest anhalten, damit der Dienst nicht fehlschlage. (59)

قەدىن *katilmak* sich gesellen, sich untermengen: ein Synon. mit قەدىن *karilmak*, das von ähnlicher Bedeutung ist.

قەدىن *katnamak* gehen, schreiten in ein und derselben Richtung. — Vgl. قەدىن *katnamak* gehen.

قەدىن *katku* Sorge, Besorgniss.

قەدىن *katkuluk* besorgt, bekümmert. — Vgl. çag. قەدىن *kajgu*, auch *kajku* Sorge; osm. قەدىن *kajgu* Sorge.

قەدىن *katkun* bewegt, schwermüthig. قەدىن *köngli katkun olub* besorgt war sein Herz. (89)

قەدىن *katkurmak* bekümmert oder betrübt sein, weheklagen, kläglich aufschreien. — Vgl. çag. قەدىن *kajkurmak* bekümmert sein.

قەدىن *katra* zurück, zurückgekehrt, nutzlos, leer.

قەدىن *sözün katra kördüm kücim jetmeti.*

Nutzlos sah ich das Wort, meine Kraft reichte nicht aus. Bin Synonyme von قەدىن *atra*, oft zusammen gebraucht — قەدىن *ganz* von neuem, so wie das çag. قەدىن *adar kajtar*. — Vgl. çag. قەدىن *kajtmak* umkeh-

ren, قەدىن *kajtru* zurück; magy. *hát* Rücken, *hátra* zurück.

قەدىن *kajuma* welch immer, welcher, von قەدىن *kaju* welcher und قەدىن *ma* auch.

قەدىن *kasnak* Schatzkammer. Scheinbar eine Corruption vom ar. خزنة. So çag. قەدىن *gaznagi* Zahlmeister, Schatzmeister; doch ist قەدىن Seite 79 als Pleonasmus neben قەدىن *chazina* Schatz auch anzutreffen.

قەدىن *kasik* Hüfte, oberer Theil des Fusses. — Vgl. çag. قەدىن *kasik* Hüfte.

قەدىن *kasilmak*, قەدىن *kazilmak* in Kampf oder Wettstreit sich einlassen.

قەدىن *kas* der Yu-Stein, Nierenstein, Jade. قەدىن *kas kara* schwarz wie der Yu-Stein; auch Augenbraune und im bildlichen Sinne Ansehen, Ehre. قەدىن *kas tökmek* das Ansehen verlieren, schwach werden.

قەدىن *kasgar* Name einer Stadt. قەدىن *kasgar ili* die Provinz Kaschgar.

قەدىن *kajın* Plage, Marter, Qual.

قەدىن *isilmis* — قەدىن *isilmis*

قەدىن *isilmis* — قەدىن *isilmis*

قەدىن *jalaruc ka bolmas ölim ja kajın, isilmis sözün ein tekürse tilin.* Der Gesandte fürchte (sei) weder Tod noch Plage, wenn er das gehörte Wort treu mit der Zunge berichtet. (55)

قەدىن *kajik* Schnitt, Bruch, Abbruch, Verfall, قەدىن *kajiksiz* ununterbrochen, gleich قەدىن *kesiksiz* ohne Abschnitt, fehlerlos, قەدىن *kajik* kommt auch als Beiwort vor in der Bedeutung von zart, genau, fein. Als قەدىن *kajik maani birle* mit genauer Auslegung (86)

Vgl. çag. قەدىن *kajik* Splitter; osm. قەدىن *kajmak* schneiden, brechen, zerstören.

قەدىن *kajilmak* sich zurichten, zu etwas sich begeben, sich einen Zuschnitt geben.

قەدىن *bor icme ojunka kajilma jürü.* Trinke keinen Wein, komm dem Spiele nicht nah, geh fort! (27)

قەدىن *kinamak* strafen, leiden (vielleicht *kinlamak*?)

قەدىن *kinamak* — قەدىن *kinamak*

قەدىن *kinamak* — قەدىن *kinamak*

قەدىن *kinamak* — قەدىن *kinamak*

قەدىن *kinamak* — قەدىن *kinamak*

قەدىن *kinamak* — قەدىن *kinamak*

jazukum bar ersa kinaku kerek. Wenn ich Schuld trage, muss ich leiden. (16)

kinda rücklings, nach, von kin, äg. کین kin nach, hinten. (?)

kib, kip, hohl, leer, nichtig, wüst.

kibki der Stolze, der Aufgeblasene.

ویدو بی وویمن مع وککف تادوتا ن 04  
تدوتن تادتا وکک — مع وککف تادوتا ن 04  
bajusa botur ol bölün kibkisi, ikailik bile  
ol bitün kotkisi. Ist er reich, so wird er der  
Stolze des Volkes, in Armuth wird er der Nie-  
dere des Volkes. (50)

kiblik, kiplik Leere, Nichtigkeit,  
Eitelkeit. kut kiplik die  
Nichtigkeit des Glückes als Synon. zu  
devlet erzelliki die Unbeständigkeit  
(Gemeinheit) des Glückes.

kipcak hohl, wüst, leer, eitel, nichts-  
sagend. Ein Synon. mit kobi.

حسبم جوبم وکک — تادف تادوتا ن  
سیدف تادتا سارن لاکم تادوتا ن 04  
jalaué jabuz bolsa kipcak kubi, kesik siz  
töker anda júzi subı. Ist der Gesandte böse,  
eitel und leer, so wird er ohne Unterlass nur  
Schande bringen. (des Gesichtes Wasser vergiessen,  
gleich dem pers. اب روی ریختن abi ruj  
richten des Gesichtes Wasser = Glanz ver-  
schütten) — Vgl. kipcak ein hohler  
Baumstamm. (Nach Abulgazi.)

kik Name eines Vogels, nicht geik  
Hirsch, wie Jaubert liest.

kilmak sich anpassen, sich an etwas  
anmachen (von kilmak); ein Synon. von  
jarasmak.

kiling That, Handlung, Werk. Von kil-  
mak thun, machen und dem Nominalsuffix iné,  
ung. In derselben Weise ist entstanden  
umung Hoffnung von ummak hoffen,  
sevıng Freude von sevmek u. s. w.

kilinglik von einem Thun, von einem  
Wirken. etkü kilinglik der  
Gutes thut.

kilik, häufiger kilik Naturel, Be-  
schaffenheit, Eigenheit. kilki  
silik von reinem Naturel. töz

kilikli aufrichtig (von geradem Naturel). —  
Vgl. osm. کلیق kilik Form, Statur. (Volks-  
sprache um Charput herum.)

kiliklik beschaffen, von einer Natur  
oder Eigenheit. küni ki-  
liklik er ein Mann von gerader Natur.

kiliksiz ungestaltet, ungeformt, formlos.  
kiliksizlik Formlosigkeit, Un-  
ansehnlichkeit.

kilkili Name eines Vogels. Vielleicht  
eine Variation vom osm. کیرکیرا kirkira oder  
karkara Specht, oder von کالکال kalkal, oisean  
qui ressemble au pigeon ramier, welches  
Wort Bianchi als arabisch bezeichnet.

kira auf die Seite, dem Rande zu.

تدن — وئد — لاکم یاجن 0 — جادف  
kira bakma anda solun ja ongun. Schau  
nicht auf die Seite, rechts oder links. (58) —  
Vgl. äg. کیراغ kirağ Rand, Ufer.

kirku roth; ist häufig anstatt kizil  
bei mengiz und eng gebraucht.  
تادوتا ن سارنک — تادوتا ن سارنک  
ökünün sarik bolka kirku enging. Damit  
aus Reue dein rothes Antlitz erbleiche. (65)

kirdis Farbe, Aussehen, Oberfläche.

تادوتا ن سارنک تادوتا ن سارنک  
agun boldü zengi abes kirdisi. Die Welt  
hatte die Farbe eines abessinischen Mooren. (70)  
Und wieder bei Beschreibung eines Abends:

تادوتا ن سارنک تادوتا ن سارنک  
agun kindisi boldi altun iingi. Von goldener  
Farbe wurde das Aussehen der Welt. (81) —

Vgl. کیر تیشی jer kirtisi Oberfläche der  
Erde (کیر جوری) in Abulgazi-Kazauer Ausg. S. 5.  
kitai China, Chineser.

\*kis (کم kem wenig) eng, beengt, wenig,  
selten.

تادوتا ن سارنک تادوتا ن سارنک  
kis ermes bu janglik kisilik kis ol. Nicht  
ein Solcher (Mensch), nur die Menschlichkeit ist  
selten. (18) jakuttekek kis  
selten wie der Rubin. (18) — Vgl. jak. kis  
Noth; äg. کيسماک kismak beengen.

kisikli Unterdrücker, Verbieter, Ab-  
wehrrer.



گۆل کۆپکۆلمەك *kobkulmak* sich aushöhlen, leer werden.  
گۆپمەك *kopmak* aufwachsen, aufkommen. — Vgl. *éag.* گۆپمەك *kopmak* aufstehen.

\* گۆپتەك *koptik*, auch گۆپتەك *koptak* (سرناشوریدە) oder vielleicht سرناشورستە ungewaschenes Haupt) grob, ungeschliffen, von ungehobelten Manieren.

\* گۆك *kok* (خاك) Erde, trockenes Land, was demnach die einzige türkisch spezifische Benennung für Erde wäre da *toprak* eher der Ort, auf welchem man herunttritt, von *tüpramak*, *tepremek* heruntreten abstammt, und *jer* eher Raum, Platz als Erde bedeutet. — Vgl. *éag.* گۆك *kak* dürr, trocken. Auch das neupersische خاك *chak* (altpersisch زمین *zemîn*, scheint nichts anderes als das uigurische *kok* zu sein.

گۆكۈ *kuku* der Schwan; *éag.* گۆگۈ *kugu*, osm. *kuhu* Schwan.

گۆكۈ *kuku* Schwan. Als Symbol der weissen (oder grauen?) Farbe.

جەننەت دەم بەكەت گۆكۈگە ئىشلىگەن پىشەك  
ئەنەن — گۆكۈگە ئىشلىگەن گۆكۈگە ئىشلىگەن تەك  
*jedenküzlük erdim jıldılı sakal, kara kuskun erdim kuku kildi éal.* Nackt war ich, da bekam ich einen Bart, rabenschwarz war ich und schwanenweiss hat er mich gemacht. (24)

گۆكۈس *kukus* betrübt, beängstigt, düster.

بەكەت دەم بەكەت گۆكۈگە ئىشلىگەن پىشەك  
پىشەك دەم بەكەت گۆكۈگە ئىشلىگەن پىشەك — گۆكۈگە ئىشلىگەن پىشەك  
*evinke kelib kirdi könglü kukuz, sakine katku birlé otimati köz.* Er trat in sein Gemach, wegen (mit) Kummer und Sorgen konnte er nicht schlafen. (77) — Vgl. mong. *éag.* *choghuson* leer, nichtig, wüst. (Schm. 166. a.)

\* گۆمەر *komar* (يادگار) Andenken, Talisman, das noch heutzutage wie in frühern Zeiten aus einer geschriebenen Formel besteht. — Vgl. *éag.* گۆمەر *tomar* Amulett.

گۆمەك *komamak* sich rühren, sich bewegen.

گۆمەك *köngül komitmak* das Herz rühren oder betrüben.

تەك ن بەكەت دەم بەكەت گۆكۈگە ئىشلىگەن پىشەك  
تەك — گۆكۈگە ئىشلىگەن پىشەك دەم بەكەت گۆكۈگە ئىشلىگەن پىشەك  
*taki arzuladi komüdi köngül, komisa kön-*

*gül kisike mung ol.* Er sehnte sich und beängstigte das Herz, rührt das Herz sich, so ist es dem Manne eine Pein. (55)

گۆمەك *konitmak* etwas bewegen, berühren, in Bewegung bringen. — Vgl. *éag.* گۆمەك *komitdamak* sich rühren; mong. *éag.* *ghomodachu* sich grämen. (Schm. 203. b.)

گۆل *koli* Hügel, Berg, Anhöhe. گۆل — گۆل *dünja koli hem tözi* des Weltalls Berg und Thal. (70) — Vgl. magy. *halom* Hügel; *éag.* گۆل *ula* Berg,

گۆل *kolakuz* Leiter, Wegweiser — Vgl. osm. گۆل *kilaghuz* Wegweiser.

گۆل *kolatlamak* durchschreiten, eigentlich durchmessen.

گۆل *kulhak* Ohr; *éag.* osm. گۆل *kolak.* گۆل *kor* Schande, schlecht, gemein; wahrscheinlich das persische خور *chor* niedrig, gemein.

گۆل *asiz iske jakma sangga kilka kor.* Der schlechten That nähere dich nicht, denn sie bringt dir Schande. (27) Sieh گۆل *asiz.*

گۆل *kur, kor*, Grad, Rang, Stellung. Aequivalent mit گۆل *urun* Posten, auch Nutzen, Vortheil, Gewinn.

گۆل *biliksiz ke berse beki kur urun, bekinke jazikli muni bil borun.* Wenn der Fürst dem Unwissenden Rang und Stellung gibt, dem Fürsten macht es Schade, wisse diess erst. (59)

گۆل *ani kör meliklik korinka kotar.* Sieh ihn setzt er in den Rang des Königthums. گۆل *kur* *jazi ne ol* was ist sein Nutzen und Schaden. (36)

گۆل *kur bamak* oder گۆل *kur baklamak* (S. 37 eine Variation des *kur bamak*) sich in einer Stellung oder in einem Vortheil befestigen (binden), گۆل *kur bati* heisst im bildlichen Sinne auch so viel als „er hat sein Glück gemacht.“

گۆل *koritmak*, auch گۆل *kurutmak* leer machen, wüst machen (ein abstracter Sinn des concreten *kurutmak* austrocknen). گۆل

urun kurutmak einen Ort wüst machen. (31)

kuruk leer, trocken, unbeschäftigt. kuruk itmakil schicke nicht leer weg. (66)

kuruk ein durch Zaun, Mauer oder sonstige Wehre geschützter Ort.

kurukluk (auch korukluk) Schutz, Wehre, Vertheidigung,

abu ka bolub kurukluk alplik kilir. Der Bescheidene (der Scham anheimgefallene) thut Schutz und Tapferkeit. (43)

kurbamak eigentlich und glücklich werden. dedi angga kur bati das Glück war ihm günstig (hat ihm genützt).

kurma List, Hinterhalt, Betrug.

kurma dunja ka artuk sakin. Hüte dich vor der schwarzen hinterlistigen Welt. (27) kurma List, von kur aufziehen, aufstellen.

kurtka, kurtaka (كارتا) alt, bejahrt. die dem Suffix ka gleich abutka ist.

kurta diinjan kurtka agun. Die niedrige, veränderliche Welt, diese alte Welt! Vgl. eag. kor Alter, magy, kor Alter.

koré stark, gross, mächtig, reif. koré katik er ein starker harter Mann. (41) — Vgl. eag. korcak zu gross, überreif.

got Gattung, Geschlecht, Klasse, Art.

gotu bu sansis gotun. Er erschuf diese vielen zahllosen Geschlechter. (53)

taki bir koti eine andere Gattung.

lört koti viererlei. üçüť üçüť üt koti entschieden dreierlei, oder drei Klassen. (60) — Vgl. osm. soy Gattung, er selbst; das pers. chod.

kut, kud (كوت) Glück, Heil, glückliches Loos. kutsuz unheilvoll, unselig. (5)

ej ilik kuti. oh glücklicher Hük!

ej hağib kuti. oh glücklicher Vezir! (Wie kut zum Affix der dritten Person des besitzanzeigenden Fürwortes gelangt, ist mir nicht einleuchtend, doch ist obige Ausrufung in ähnlicher Construction fast immer anzutreffen.)

kuda Gevatter, Freund. Zumeist bei Ausrufungen gebräuchlich. — Vgl. eag. kuda gegenseitige Benennung der Schwiegersleute.

kudatmak glücklich machen, gedeihen lassen.

bilik bilse kudatur küni. Wer Wissen hat, dem beglückt es seinen Tag. (35)

kudatku (كوتادكوت) es werde glücklich oder gebenediet, und das Gepriesene Glückliche. kudatku bilik das glückliche oder gepriesen werdende Wissen. Name des fraglichen Manuscriptes.

koti herab hinab hinunter. joku herab und hinab. jer koti unter der Erde (eag. jer koti begraben, unter der Erde). — Vgl. eag. koti unten, herunter.

kutunmak enden, fertig werden. Eine durch u gebildete passiv-transitive Form des Zeitwortes kotmak lassen; eag. kutulmak fertig werden.

kotur Wildschwein.

kuturmak beglücken, erfreuen.

kutulmak glücklich machen, beglücken. köniing kututkai dass du glücklich seiest!

kot ki unten, nieder. koti köngül niederes Gemüth, sanft.

kutkumak glücklich sein, prosperiren.

özün tutkuci er bolur kutkuci. Der sich enthaltende Mann wird glücklich sein. (48)

kotmak setzen, stellen, liegen lassen, befreien, loslassen. söz kotmak reden, Wort loslassen. etkü ating kotun. Lasse deinen guten Namen zurück. (54)

koti ber lasse, lass' ab! lass los!

osm. *kojver* lass' los! — Vgl. *çag. kojmak* lassen, legen.

*koç* Widder. *koç jüreklik* Tapfere; (84) (das Herz eines Widders, welches Thier in Mittelasien als Wettkämpfer gebraucht und als Tapferkeit symbolisirt wird). — Vgl. *çag. koç*: magy. *kos* Widder.

\* *kos* (Widder) *koski* glatt, fein, weich, sanft, ruhig. *koski köngül* glattes, sanftes Gemüth. So auch im osm. Literatursprache *perdahli dil* ein sanftes (politirtes) Herz.

*kerek köngli koski ma jum'sak tili.* Er braucht ein zartes Herz und eine sanfte Zunge. (40). — Vgl. mong. glatt. (Schm. 176. b.)

*kuş* Falke, Falkenjagd. *kuş ka atlanir* er geht auf die Falkenjagd.

*kosuk* Vers, Verspaar. *kosuk* Vers, Verspaar.

*bu türkçe konuşuk lar tuzetdim sangga.* Diese türkischen Verse habe ich dir geordnet. (4) — Vgl. *çag. kos* Paar; *kosuk* Lied, Vers, Verspaar.

*kosni* Nachbar, Geselle, Nächster.

*bu üç nengke bolmas jakin kosnisi, köjer ot açar sub bu bekler közi.* Drei Dingen soll man nie zu nahe kommen: dem brennenden Feuer, dem fliessenden Wasser und den Augen der Fürsten. (59)

*kosnilik* Nachbarschaft, Nähe. *bu üç kosnilik din sangga aski jok.* Von diesen drei Nachbarschaften kommt kein Nutzen dir. (65)

*kovarmak* welken, erblassen, absterben. *kovarmi's jekaclar* die verwelkten Bäume. — Vgl. *çag. kovarmak* erblassen.

*ma* auch und zugleich. *ici ma taşi* sein Inneres und Aeusseres. *angga ma jorik jok* auch das (dem ist) hat keine Auslegung. (86)

*majunmak* sich salben, sich schmieren. (Ein Toilettegebrauch, den die heutigen Einwohner Ostturkestans nicht mehr kennen, früher aber diesem Worte nach zu urtheilen existirt hat.)

*jene kopti terkin lösektin turub, majundi jujundi* . . . . . Wieder erhob er sich schnell vom Bette aufstehend, er salbte sich, wusch sich . . . . . (78)

*meninglik* die Meinigkeit, mein Ich, ich selbst, meine Person. *meninglik büün kör bu janglik beki, me-*

*ninglik bek ol bolsa büün beki.* Ich bin mir ganz ein derartiger Fürst, wer Fürst ist wie ich, ist des Volkes Fürst. (35)

*meng* Antlitz, Gesicht, Aussehen. *mengi sarimak* erblassen, sich schämen (sein Antlitz fahl machen). *mengi kızartmak* sich Ehre verschaffen (das Gesicht roth machen).

*meng*, auch *ming* Korn, Fruchtkorn, Köder, Frass der Vögel.

*jolin kizmasa kuş mengin avlamas.* Wenn der Vogel seinen Weg nicht beschleunigt, so wird er seinen Frass nicht erjagen. (90)

*üçükle urung kuşka ming öksümez.* Dem fliegenden hellsichtigen Vogel wird der Kern nie abgehen. (25) — Vgl. *çag. meng*, = osm. *ben* Muttermaal.

*mengi* selig, unsterblich, *meninglik* die Meinigkeit, mein Ich, ich selbst, meine Person.

himmlisch, erhaben, nur auf Gott bezüglich, unvergänglich, ewig; das Gegentheil von *batik* vergänglich, irdisch. *ej mengi bajat* oh erhabener Gott.

*özüng mingi ermez ating mingi ol, ating mingi bolsa özüng mingi ol.* Nicht du, sondern dein Name sei ewig, denn ist dein Name ewig, bist du selber ewig. *ej mengi atu* oh Gott (oh himmlischer Vater). Vgl. *äg. mengmak* aufsteigen, in die Höhe sich begeben; *jak. mänge* gross, Himmel; *mong. müngge* ewig, unvergänglich; *magy. meny* Himmel.

*mengi lik* Ewiger, Himmlischer, Gott.

*mengmek* gehen, wandeln, schreiten. *kaju jerke meng se atak* auf welchem Orte immer der Fuss hingeht. (71) — Vgl. *äg. mangmak* gehen; *magy. menni* gehen.

*menksck* Antlitz, Gesicht, Aussehen. *menkscki oksaki* sein Ebenbild und Antlitz; sind häufige Synonyme. — Vgl. *äg. mengiz* Antlitz.

*maku* Höhe, Auszeichnung, Lob. *tileb kolma maku ni* verlange keine Auszeichnung. (55) — Vgl. *magy. magas* hoch.

*makutmak* erlöhen, preisen, loben, aufheben, aufrichten.

*jetilse üdi kör makutmas botun.* Kommt die Zeit, sieh, kann er den Leib nicht aufrichten. (25) — Vgl. *äg. mak* das Lob, *maktamak* loben, rühmen; *jak. machtai* preisen, loben; *mong. machtacho* rühmen.

*minikli* der Reitende. *arstan minikli* der auf einem Löwen reitet. (44)

*mingü* Reitthier, zum reiten gebräuchlich.

*jekü ickü minkü taki ketkülük.* Zum Essen, Trinken, Reiten, auch Kleider zum Anziehen.

*mingseti* ähnlich, derartig. *mungga mingseti söz* ein diesem ähnliches Wort.

*mojan. mujan* Hilfe, Unterstützung. (?)

*mojan berkü tangri sagingim jeding.* Dir helfe Gott, denn du hast mich bemitleidet (meinen Kummer gegessen). (53) Anderswo scheint es wieder: hier, hierorts zu bedeuten, von *mu* diese und *jan* Seite, so wie der häufige *mujan öz ke til* hier bezähme dich, am besten beweist.

*mün* hundert, gleich *tümen* sowohl als Zahl als auch zur Bezeichnung einer unbestimmten grossen Menge gebraucht.

*mün artam bilikli kisi.* Ein Mann, der hundert Tugenden kennt. (38) — Vgl. *jak. mung* 100 Rubel. (*mun* hundert, ein altes, jetzt nicht mehr gebrauchtes Wort.) Bothlingk *jak. Wörthb.* S. 150.

\* *mun. mün* (?) *Kapital, Hauptquelle, Ursprung.* *mun kilmak* verwenden, gebrauchen.

*tiriklik mun ol kör kanuk etküke.* Das Leben ist ein Kapital zu allem Guten. (51)

*munungluk* derartig, so wie das. Höchste kuriose Anwendung des Suffixes *luk* *lik*, welche auch bisweilen in *mening lik* so wie ich, meiner Art u. s. w. vorkommt.

*munuki* statt *muni ki* dieses was.

*munuki men ajdim isitti ilik.* Dieses was ich sagte, hatte Ilik gehört. (39)

*munk* Beschwerde, Mühe, Arbeit.

*munkluk* mühevoll, mühsam, mit Drangsalen behaftet.

*kanuk barca munkluk törelmişü.* Alles was er erschaffen, ist der Mühe unterworfen. (5) —

Vgl. *äg. munk* Trübsal, Beschwerde; *jak. mung* Qual, Mühe; *magy. munka* Arbeit.

*munklukun* betrübt, bekümmert, in Sorgen.

*munkarmak* sich betrüben, sich plagen, sich kümmern. — Vgl. *çag. مونكالماك munkalmak* leiden, schwer arbeiten.

*munkatmak* plagen, peinigen, quälen. *munkatmis jerimde* an dem Orte, wo ich mich quälte. (6)

*munkummis* der sich abmüht. strebsam.

*موندوميس يردم وديوميس يردم*  
*موندوميس يردم وديوميس يردم*

*munkummis kisiler ölümün kolur. ölümün koluk li er öltörü ölür.* Der Strebsame (im Kampfe) sehnt nach dem Tode sich, der nach dem Tod sich sehnt, der stirbt tödtend auch, (45)

*monmak, münmek* Altersschwäche bekommen, abstumpfen, schwach werden.

*موندوميس يردم وديوميس يردم*  
*موندوميس يردم وديوميس يردم*

د and ت = l und r.

*le* anstatt *ile* mit.

*تینله کوندوز مانغا تور باکۇ.*

*tinle kündüz mangga tur baku.* Tag und Nacht beobachte mich (sei mir nah).

*lünükci* Hinterbringer, Nachrichtverbreiter, Plauscher. (?)

*کونگول سیری برك تۇت چكارما تیلین، کالی اتانغ عرسا لünükci بیلین.*

*köngül siri berk tut çikarma tilin, kali atang ersa lünükci bilin.* Halte fest deines Herzens Geheimniss, bringe es nicht auf die Zunge, wenn es selbst dein Vater wäre, kenne ihn als einen Plauscher. (49)

*rumi* westlich, einer von Westen, vom Römischen Reiche, unter welchem Begriffe man früher und auch noch jetzt im fernen Asien den West versteht. Das im Text befindliche *rumi kizi* die Westländerin scheint hier als Symbol der Schönheit und der strahlenden Sonne

*okuşluk kisiler karisa monur, okuş ketdi dzb hem kaleni tünür.* Altet der Kluge, so wird er schwach, und so wie der Verstand geht, ruht die Feder auch. — Vgl. jak. *mungur* stumpf; *çag. مونوماق monumak* alt werden; osm. *بون böñ* tölpelhaft; magy. *béna* krippelhaft, *vén* alt.

*münmek* statt *münmek* aufsteigen, reiten. *munduz, montu* (كول) Narr. ignorant.

*اجور عی بلیکسیز کیزی موندوزی.*

*ajor ej biliksiz kisi munduzi.* Er sagt: Oh unwissender, närrischer Mensch! (16)

*mukasim* (مقاسم) Beschwörer, Wunderdoctor; die arabische Benennung für das uig. *كام kam.*

*mum* Wachs.

*منی و موندومیس یردم و دیومیس یردم*  
*منی و موندومیس یردم و دیومیس یردم*  
*muni bulkuçi kilki alçak kerek, köngül kotki til munde jumşak kerek.* Der mich findet, muss unterthänig sein, muss sanfter Natur und wachsweniger Zunge sein.

zu gelten, wie aus folgenden, wenn vom Eintritte der Nacht die Rede ist, mehrmals vorkommenden Verspaare ersichtlich ist.

*جوزین کیزلیدی جیرکە بۇ رومی کیزی، آغۇن منغزی بولدی بۇ زەنگی جۈزی.*

*jüzin kızledi jerke bu rumi kizi, agun mengzi boldi bu zengi jüzi.* In die Erde verbarg die westliche Schöne ihr Angesicht, ein Moorengesicht wurde das Antlitz dez Welt. (89)

*ruzi* Lebensvorrath, Verpflegung (pers.). *ruzı kilmak* verpflegen. *ruzı jeken* Lebender, Mensch (d. h. der die von Gott bestimmte Nahrung genießt).

*جەننەتتە بولغان بىر كىشىنىڭ رۇزىسى*  
*بىر كىشىنىڭ رۇزىسى بولغان بىر كىشىنىڭ*

*ölür erdi ersa kamuç ikleken, kişi kalma-kai erdi ruzi jeken.* Wenn jeder, der erkrankt, sterben würde, so möchte kein Lebender übrig bleiben. (24)

ت = d. z.

تاجیک *tajik* schlüpfrig, gefährlich.

تاجیک جلیں کت تاجیک *alci agun joli ket tajik*. Der Weg der betrügerischen Welt ist sehr schlüpfrig. (74) — Vgl. čag. تایماک *taimak* gleiten, ausgleiten.

تانیق *tanuq* Beweis, Zeugniß, Zeuge.

تانیق تانیق *tanuq tuq* Beweis, Beweislieferung, Erkenntniß, Bezeugung: Das türkische Wort für شهادت *šahadet*.

تیلیمینی بصدی تانیق *tilimini besedi tanuqluq bile*. Meine Zunge hat er geziert mit Gottes Erkenntniß. (12) — Vgl. čag. تانوق *tanuq* Zeuge; magy. *tanu* Zeuge.

تنگ *teng* Ordnung, Regel, Gleichgewicht, Werth, Richtschnur. تیز تنگ *tiż teng* hundertfach.

تیز تنگ تیز تیز *tiż teng tiż tiż* *kulaki sak' eren oki bilki keng, joriki tös ersa tili köngli-teng*. — Der gesunde Gehör hat, hat weiten Sinn und Verstand, Der von geradem Wandel ist, hat Zunge und Herz auch recht. (46)

تنگسمک *tengsmek* helfen, unterstützen (eigentlich sich gegenseitig als Gegenlast dienen, von *teng* Gegenlast, Gegengewicht.)

تنگگا *tangga* Morgen, Früh, gleich dem čag. erte, welches Früh und Morgen heisst.

تنگگیز *tenggis* Meer das Unendliche. تیز تنگگیز *tiż tenggis* oh du von grosser Weisheit! (dessen Wissen ein Meer ist.)

تنگلمک *tenglemek* richten, in Ordnung bringen.

تنگلیمه *tengleme* *angga tenglese ötrü kilsa işin*. Wer nach diesem sich richtet, und seine Arbeit thut. (44)

تنگلامک *tanglamak* wachen, übernachten, eigentlich bis zum Tagesanbruch (*tang*, čag. تانگ *tang*) verweilen.

تنگلیمه *tengleme* *közüng jumduŋ ersa özüim tangladim*. Wenn du deine Augen geschlossen, habe ich gewacht. (17)

تنگریلیک *tengrilik* gottesfürchtig, aus Liebe zu Gott aus Frömmigkeit, ohne irgend eine Absicht.

تنگریلیک *tengrilik* *birekü sever ol kişin tengrilik, taķi biri sever öz aski uñun*. Der eine liebt den Menschen aus Frömmigkeit, wieder ein anderer liebt aus Eigenmuth. (61)

تنگسیز *tengsiz* unordentlich, schlecht, unge-reimt, unrichtig.

تنگسوک *tangsuk* Wunder, Wunderding, von *tangmak* bewundern, staunen, gaffen, und dem Suffixe *tuq* welches dem deutschen *lich* entspricht; *tangsuk* bedeutet daher das Wunderliche, das Erstaunliche. — Vgl. čag. تانسوق *tansug*. *tangsuk*.

تاپا *tapa*. *taba* zu, gegen, nach einer Richtung gewendet. Z. B. *ilik tapa bardı* er ging zu Ilık.

تاپا *tapa* *kötürdi başın meşrik tapa*. Er erhob sein Haupt gegen Osten. (81)

تاپار *tavar*, *davar* Vermögen, Vieh. (So magy. *jöszag* Vermögen, Vieh, slavisch *lichwo* Vermögen, Vieh; türk. مال *mal* Vermögen, Vieh u. s. w.)

تاپار *tavar* *ikaj ka üledi ögüs neng tavar*. Er theilte unter die Armen viele Sachen und Vermögen aus. — Vgl. čag. داور *davar* Vieh,

تاپیر *tapir* Elenanthier. (P) *tapir bokrası* das männliche Elenanthier.

\* تاپیز *teviz*. *tebiz* (دشمنان) Feind.

\* تاپیزلیک *tevizlik* (دشمنانداری) Feindseligkeit.

تاپیزلیک *tevizlik* *bolur bu kapukta ögüs, teviz kaida bolsa tutuş ol uruş*. Dieser Dienst hat viele Feindseligkeit, wo es Feinde gibt, dort gibt es auch Zank und Kampf. (61)

تاپکاک *tapkaç* höchst ehrwürdig, verehrt, hochgeachtet, von *tapmak* und der Participialform

گۆل *gac, kac* oder *kec*; ein Epitheton, mit welchem der regierende Fürst Kara Bokra stets bezeichnet wird. Jaubert hatte die unglückliche Idee, in *tapkac* den Namen eines Landes entdecken zu wollen, das er mit Bedachsan (?) identifizieren will. Er ist hierzu von dem Ausdrucke گۆل تاپکاک هانی *tapkac hani* in der Prosa-vorrede verleitet worden, welches er mit „le Khan du Tapkhatsch“ übersetzt, uneingedenk, dass dort گۆل تاپکاک ن مەسریک *bu mesrik meliki tapkac hani* steht, welches heissen soll: „Dieses Ostens Fürst und geehrter Herrscher“ und daher die Besitz anzeigende Suffix 3ter Person bei *hani* nicht auf *tapkac* sondern auf *mesrik* sich bezieht.

تاپکۇ *tapku* der Dienst, das Dienen, das Verehren.

تاپماق *tapmak* anbeten, dienen, Ehre bezeigen.

تاپلاماق *taplamak* Vertrauen, Zutrauen haben, Gefallen finden.

گۆنۈل تاپلاماسا جیراک تۇتۇ *köngül taplamasa jirak tutku öz*. Wenn das Herz nicht vertraut, musst du dich fern halten. (53)

گۆنۈل تاپلاماسا ئىشك كيرمه *köngül taplamasa işke kirme*. Was dem Herzen nicht gefällt, darauf gehe nicht ein. (53)

تاپراق *taprak* schnell, eilends. (Sieh جۇمۇشۇ *jumuşci*).

تەپرەتمەك *tepretmek* bewegen lassen, rühren. تىل تەپرەتمەك *til tepretmek* reden (die Zunge rühren).

تەپرەنۈر *tepreniür* das Lebende, Alles was sich bewegt.

گۆنۈل تەپرەنۈر كە باقىرسا كۆنۈل *kanuk tepreniür ke bakırsa köngül*. Für alles Lebende hat er ein edles Gemüth. (36)

تەپرەنمەك *teprenmek* sich bewegen, sich rühren, leben.

تەپرىمەك *teprimək* zertreten, zermalmen.

\* تاپساماق *tapsamak* (صبر كرس) dulden, zu jemand Zuflucht nehmen, regierend den Accusativ. سېنى *seni tapsakuci* der zu dir Zuflucht nimmt. (82)

تەۋسەمەك *tevsemek* hassen, anfeinden.

باجاتدىن تۇرۇر بارغا تىكىۈ اشىز *bajatdin turur barca tkii asiz*, *bajat berse tepseb teptimez teviz*. Von Gott kommt alles Gute und Schlechte, wenn Gott will, wird der Feind dich nicht anfeinden können. (61)

تەكى *teki*, *tegi* bis, bis zu (عەگ. تىك *tek*, osm. دەگ *deg*). تۆن تەكىن تەگى *tokardin batarka teki* von Osten bis nach Westen. (67)

تەكىنمەك *tekinmek* in Berührung kommen, zusammenleben, Umgang haben.

مىنىڭ بىلەن تەكىنمەك *mangga ok tekinding kiçikdin beri*. Du hattest mit mir Umgang seit deiner Jugend her. (37)

تەكىنچە *tekinçə* tüchtig, tauglich, wirksam, von *تەكمەك* *tekmek*.

تەكىنلىك *tekinlik* der etwas erreicht oder erlangt, zugänglich.

سېلىق بۇلتا تەكىنلىك بولۇر *silik bolsa kutka tekinlik bolur*. Wer von reiner Natur, ist dem Glücke zugänglich. (46)

تەكىس *tekis* das Treffen, die Geschicklichkeit.

تەكىس سىز *tekis siz* ungeschickt.

تېلىن ئىلكە جاستى كەسلىدى باسى *talim körmis im tekis siz kisi*, *tilin ilke jasti kesildi basi*. Viel sah ich ungeschickte Leute, die ihre Zunge zu sehr gebrauchten (dem Volke öffneten) und den Kopf verloren. (47)

تەكىسمەك *tekismek* treffen, berühren, an den Leib kommen, hauen.

كەتلىسا كېلىك بولۇ كەتلىس *katilsa kiliç baltu birle tekis*. Wird er handgemein, so haue mit Schwert und Axt zu. (44)

تەگۈك *tegiik* Stütze, Stab, Pfeiler. بۇ تۆرت ئەس مىنىڭ تەگۈك تەگۈك *bu tört es mangga tört tegiik tek turur*. Diese vier Gefährten (des Propheten) sind gleich vier Pfeilern mir. (7) — Vgl. osm. دىگەنك *degenek*, عەگ. تەگەنك *tegenek* Stab, Stütze.

تەگمە *tegme* oder *temme*, *demme* Art, Gattung. بۇ تەگمە *bu demme kisi* ein



*jaj lak* Sommer-Wohnung, کیش لاق *kis lak* Winterwohnung, تور لاق *tuz lak* Salzmine.

تاریکلک تور بو اگیم ای لیک = *tarıklak turur bu agim ej ilik*. Ein Saatefeld ist die Welt, oh Ilik. (74)

تاریکلک *tarıklık* zornig, aufgebracht, auffahrend. *terilmek* sich versammeln.

آتا س کولدا س آرتا س تریلدی کالین = *atas koldas artas terildi kalin*. Es versammelten sich viele Freunde, Genossen und Gefährten. (33) — Vgl. *çag. termek* sammeln.

تاروماک *tarumak* eng werden.

ایلمک تاروسا ساریک کلسا چنگ = *elkim tarusa sarik kilsa jeng*. Wenn ich arm werde und das Antlitz erblasset (zu Schanden werde). *elik tarlıki* Armuth (Enge der Hand) ist daher ein Gegensatz zu *elib kengligi* Reichthum (Weite der Hand), Freigebigkeit.

*terk* sicher, bald, eilig, unbedingt. Wird oft als Verstärkungssylbe beim Ausdrücken gewisser Handlungen gebraucht.

ترکن *terken* Haufe (das Gesammelte, von *termek* sammeln. *cerik terkeni* Truppenhaufe. (44)

ترکین *terkin* schnell, auf der Stelle, eilends.

ایلیک کوردی ترکن اکیلی انی = *ilik kordi terkin okili ani*. Ilik sah und rief ihn schnell herbei.

ترگی *tergi*. *terki* Tisch, der Platz wo etwas ausgebreitet wird.

آجاک ترکی او بارک اریک توت تۆسک = *ajak terki ev bark arik tut tosek*. Halte Becher, Tisch, Haushalt und Bett rein. (Wenn du ein Gastmahl gibst.) (66)

بو کیم بیزکه تکتی بو ترکی چینی = *bu kim bizke tekti bu terki jeni*. Heute ist dieser Tafel Speise uns zugekommen. (76) Im Texte ist *terki* mit *terki* interpretirt. Dieses ist das persische *chaon*, in der Volkssprache *chon* Tisch, und von diesem das mehr gebräuchliche *chonca* Tischehen, eine Art grosse hölzerne Presentirtasse, welches die Perser fälschlich *konca* schreiben. — Vgl. *çag. osm. serki* *sergi* der Tisch oder der Ort, auf welchen die

Waare zum Verkaufe ausgebreitet wird, von *osm. sermek* ausbreiten.

*tarku* Schutzbrief, Freibrief, Ferman, Adelsbrief; ein Synonym mit *orum* Rang, Posten. (Sieh *asrakmak*.) — Vgl. *mong. tarkhalakhu* jemand ein Privilegium geben. (Kow. S. 1768. a.) Hieher gehört auch (?) *tarchan* ein mit Adelsbrief Versehener.

*ters* wild, barbarisch, ungeschickt, schlecht, rauh.

ایتی ترس بولور بو بلیشمس کیشی = *eti ters bolur bu bilismes kisi*. Sehr rauh ist der, der keine Bekanntschaft macht. (14) — Vgl. *mong. ters* Barbar, Ungläubiger. Schm. 244. b.); *osm. ters* umgekehrt, *tersa* ungläubig, welches demzufolge noch mit dem Mongolischen verwandt ist.

*termis* gesammelt, aufgehäuft.

جاتی کالمیس ترمیس بو آلتون کومیس، مانگگا تکتی ساکیس آنینغ دین ایللیس = *jati kalnis termis bu altun komius, mangga tekti sakis aning din ilis*. Liegen blieb das gesammelte Gold und Silber, Mir kam nur Sorge von ihm als Antheil zu. (28) — Vgl. *çag. termek* sammeln.

*tetik* tauglich, werthvoll, kostbar, würdig, tüchtig, der Würdige, der Ehrenhafte.

تیتیک اوردی بارعا جیکیتلیک جاسیم = *tetik erdi barca jikitlik jasim*. Werthvoll war mein ganzes Jugendalter. *ej tetik* oh Werther, o Theurer! (Eine im Texte sehr häufig vorkommende Ansprache vom Prinzen zu seinem Vezir.)

*tetiklik* Tüchtigkeit, Tauglichkeit, Fähigkeit.

تیتیکلیک نیشانی تورور بو بۈیک = *tetiklik nisani turur bu buik*. Der Fähigkeit Zeichen ist die Schrift. (39)

*tatik* Geschmack, Genuss, Süßigkeit. *tatik körmek* Geschmack finden.

*tatiklik* süß, geschmackhaft.

شکر دین تاتیکلیک کۈپۈک چور مانگا = *sekerdin tatiklik kopuk chor manga*. Süßer als Zucker ist ein Kleiengericht mir. (68) — Vgl. *çag. tat* Geschmack, Süßigkeit, *tat-*

*tik* süß; osm. طات *tađ* Geschmack. طاتلو *tallı* süß.

طاتورماک *taturmak* kosten, geniessen, sich's schmecken lassen. طاتورماک تاتیک *taturma tatik* gehe keinem Geschmack nach. (75)

طاتمک *tetmek* werth sein, aufwiegen. — Vgl. تاتیمک *tejmek*.

طاتی *taci, teći* ist eine Partikel, mit welchem aus dem Wurzelworte ein Nomen actoris gebildet wird.

طات تاتیک *tut taci* Hälter, طات بیلتعی *bilteci* Wissener, طات کیتعی *kiltaci* Thäter, Thuender.

طاتر *tetru, tatur, tetrü* (?) verkehrt, misslungen, verfehlt.

طاتر کاجو بکده بولسا بو ارکوک کیلینگ، اسی بارعا طاتر سونینگ ساکینگ. Bei welchem Fürsten diese böse That ist, dessen Werk ist verfehlt, seine Freude ist Kummer. (38)

طاتساماک *tasamak*, richtiger طاتسماک *tasmak* entfernen, wegstossen.

طاتسار *tasar* وندگم وندگم وندگم وندگم *birisi jausa birisi tasar*. Wenn das eine (irdische Güter) naht, so entfernt sich das andere (Glauben). (75)

طاتسار *tasar* وندگم وندگم وندگم وندگم *itesün calib jerke andin tasar*. Seinen Herrn zu Boden werfend, läuft es davon (das faule Pferd). (51) — Vgl. طاتسار *tas* weit, طاتسار *taslamak* wegwerfen.

طاتی *tazi* Araber, Arzt (da die Araber oder arabischen Juden in Ostturkestan damals die Kenner der Heilkunst waren), arabisches Pferd. So heisst auch bei den Turkomanen ein arabisches Pferd طاتی *bedjo* von طاتی *bedevi* der Beduine. طاتی *tazi tili* die arabische Sprache, welche so wie طاتی *türkece söz* oft als Quelle des angeführten Moralspruches gegeben wird. — Vgl. pers. طاتی *tazi* Araber, arabisches Pferd.

طاتسکیمک *teskinmek* sich bewegen, sich sputen, sich rühren, sich von Unglück befreien. Zumeist in der Form طاتسکیمک *bas teskinmek* oder *teskindürmek* den Kopf bewegen, ein Lebenszeichen von sich geben.

طاتسکیمک *teskinmek* کیرک جات کیرک دینجا تسکین جکیور. Entweder liege, oder ziehe dich sputend in der Welt umher. (37) — Vgl. jak. *teskilic* vor einer Gefahr davonlaufen; çag. *tiskinmek* auffahren.

طاتسکین *teskiné* beweglich, lebend, das Wesen, Geschöpf.

طاتس *tas* aussen, Aussenseite, fern, weit. طاتس اسی *ici tasi biliklik* das Innere und Aeussere bekannt. طاتس کیلماک *tas kilmak* entfernen. طاتس کونگیل *kongül tas kilmak* das Herz abwenden. — Vgl. çag. *tiş* aussen; trkm. *tas* fern.

طاتسارتی *tasarti* draussen, das Freie, das Aeussere. ähnlich dem طاتساری *tisari* der Osmanli oder dem طاتسار *tasru* der Mittelasiaten. — Vgl. jak. *tasara* draussen.

طاتسوک *tesük* durchlöchert, طاتسوک کونگیل *kongli tesük* mit gebrochenem (durchlöchertem) Herzen.

طاتی *tin* Seele, Athem, Hauch.

طاتسک *tesük* وندگم وندگم وندگم وندگم *şahadet bile keskil achir tinim*. Mit dem Glaubensbekenntniss schneide den letzten Hauch mir ab. (12) طاتسک *koti aldi tin*. Er nahm den Athem herunter, er war beängstigt. (31) — Vgl. Klaproth S. 9 طاتس *Dunst*; jak. *tin* Athem, *tinnak* beseelt; çag. *tin* dem Seele, Athem. Hauch.

طاتسکلی *tinikli* Athmende, Lebende.

طاتسک *ting* Ruhe, Rast.

طاتسک *ting* وندگم وندگم وندگم وندگم *acik sub tek kör ol bu dünja nengi, naça iça kanmaz ögümes tingi*. Salzwasser (bitter) gleichen die irdischen Schätze, wieviel man trinkt, man wird nicht satt, erquickt sich nicht. — Vgl. طاتسک *ting* ruhig, طاتسک *tinglemek* ausruhen.

طاتسک *tinge* eben, glatt, ähnlich, gleich. طاتسک *tüz tinge* ganz gleich, ganz ähnlich. — Vgl. jak. *täng* eben, glatt; çag. *ting* eben, glatt.

طاتسک *tinmek* scheinen. طاتسک *jaşık tindi* die Sonne schien. — Vgl. magy. *tiinni* scheinen; çag. *tinmek* scheinen.

تینماق *tinmak* athmen, leben.

مگدن بوق طن حاتم — تینمه بوق ن  
*otir mu oni jok ja tinmas tini.* Schläft er wohl? doch man hört ihn nicht, sein Hauch athmet nicht. (91)

تینلیک *tinlik* belebt, beseelt, Lebende, was Leben hat.

بکیرساک بولون بارعا تینلیک اوزه.  
*bakirsak bulun barca tinlik öze.* Sei edelmüthig zu (über) allem was Leben hat. (87)

تینلیرمهک *tintürmek* beruhigen, besänftigen.

تیننمهک *timenmek* (*timannak*?) sich enthalten, sich verschliessen.

تاپوکه کیل تاپوکهکا تیننمه باکا.  
*tapukê kil tapukêka timenme baça.* Diene, enthalte der Pflicht dich nicht. (16) — Vgl. çag. تویمهک *tüjmek* binden, zuknöpfen; تویمهک *tüjmenmek* sich zubinden.

\* تیلک *tilek* (عطارد) Mercur (Gestirn), Wunsch, Verlangen.

تیلکلی *tilekli* der Verlangende, der Wünschende.

آشکی تیلکلی کیسی نولور.  
*öz aski tilekli kişi nu bolur. kişi ol bolur aski ilke tolur.* Wie kann es nur Leute geben, die ihren Nutzen verlangen, ein Mann ist der, von dem Nutzen dem Volke zukömmt. (56)

تیلکعی *tilekci* Bettler, Bittsteller, der einen Wunsch oder Verlangen hat.

کونگول بیر باجاتکا ایلدیم کیمی، تیلکعی بولوب من تیلرمن انی.  
*köngül bir bajatka üledim kümi, tilekci bolub men tilermen ani.* Mein Herz habe gerade Gott zugewendet, Bittsteller bin ich geworden und suche ihn. (68)

تیلبه *tilbe* Narr. — تیلبه *tilbe munduz* Narr und Thor. — Vgl. çag. تیلبه *tilbe* wahn-sinnig.

تیلمعی *tilmeçi* Dolmetscher. — Vgl. çag.

تیلمانچ *tilmanç* Dolmetscher.

تیریکلی *tirikli* der Lebende, Lebendige.

تیریکلیک *tiriklik* Leben, Existenz. تیریکلیک *tiriklik jemek* ein Leben durchleben. (86)

تیرilmek *tirilmek* leben, existiren, sein. — Vgl. çag. تیری *tiri* lebendig.

تیرکیک *tirkük* Säule.

بۇلار اول حاقیکات بۇ دین تیرکیکی.  
*bular ol hakikat bu din tirküki.* Diese sind die Wahrheit, die Säulen der Religion. (62) — Vgl. çag. تیرک *tirek* Säule.

تیرماق *tirmaq* Finger, Nagel, Krallen.

اننمیس بۇ اولیم تیرماقی.  
*annımsı bu ölüm tirmağı.* Des Todes Krallen ist bereit. (87) — Vgl. osm. تیرناق *tirnak* Fingernagel.

تیتیکلی *titikli*, auch تیتوکلی *titukli* Verbieter, Verwehrer; der Gegensatz von تیتاکلی *utakli* dazubringend.

جیریتیر کازا سین تیتیکلیسی جوق.  
*jüritür kaza sin (تیتیکلیسی) titiklisi jok.* Er lässt sein Schicksal walten, Niemand verbietet ihm. (56)

کانوکه تنگسیز ایسه تیتوکلی اوبوت.  
*kanuk tengsiz işge titukli obut.* Von allen unschicklichen Dingen hält die Scham zurück. (39)

تیتماق *tilmak* verbieten, abhalten, verwehren.

انی کیم تیلار ورنه تیتیکر.  
*ani kim tilar vırne tıtkır.* wer hält ihn ab? (42) — Vgl. çag. تیتماق *tijmak* verbieten; magy. *tiltani* verbieten.

تیتمهک *tilmek* stossen, zerstoßen. — تیتمهک *tilmek* mit einem Stössel zerstoßen. (In einem Recepte, welches auf der Aussenseite der Handschrift des Kudatku Bilik sich befindet.)

تیتسی *tisi* Frau, Weib.

تاکی بیر تاتوکه بۇ تیتسی تاتکی اول.  
*taki bir tatuk bu tisi tatki ol.* Noch ein Genuss ist der Genuss des Weibes. (50)

تویوک *tujuk* Vers, Reim.

تویاک *tojak* Panzer, Panzerhemd.

ایکاردی تویاک ایتولدی کور.  
*ekardi tojak ajtoldi kör.* Sieh, Ajtoldi zog den Panzer aus. (17) — Vgl. çag. تویاک *kojak* Panzer. Eine ähnliche Verwechslung des *t* mit *k* findet sich im uigurischen *taimak*, çag. *kajmak* gleiten, vor.

تو یا تو، دو ایست میت کالین و تومن  
oder *tu, du* ist mit *kalın* und *tümen* sehr viel, hunderttausend vereint anzutreffen, und scheint dem deutschen *fach* (Vervielfältigungssylbe) zu entsprechen. توی *tu*



*kisi omtici*. Eins ist der Klatscher, der Zwistigkeiten Verursacher, eins ist der zweifarbige Mensch, der Heuchler. (61)

— *tünle* *tiñle* Nachts, während der Nacht.  
*töb* Abgrund, der unterste Theil, Ursprung, Geschlecht. *arık töb* der Adel.  
*sözke töb urmak* gründlich erzählen. *töbi jok* grundlos.  
Sehr häufig ein Synonym mit *asl* (اصل) *töb* *asling bilin* kenne deinen Ursprung. (87) — Vgl. *töb* *osm.* *dib* Abgrund, *osm.* *dipsiz* nicht reell.

*töplük* adelig, von hoher Abkunft, vornehm, gesetzt, fest, ernst.  
*kining arkasi bolsa küçlük bolur, bu küçlük kisi sika töplük bolur.* Der eine Stütze hat, ist kräftig, und der Kräftige ist vornehm. (33)

*tök* zahlreich, viel, ganz; kommt bloss einige Male vor *ming* Tausend vor. *tök ming talum* viele Tausende Waffen. (31)

*tökel* sehr, vollkommen, viel, stark, ganz, fertig. *tokel bolmak* enden, fertig sein.

*tökellik* Vollkommenheit, Fülle, Segen. Vgl. *äg.* *tükel* vollkommen; *magy.* *tökéle tes* vollkommen.

*tökün* gänzlich, vollkommen. Vom Wurzelworte *tök* und Adverbialsuffix *ün*.  
*sangga jazilku tökün.* Dir soll es gänzlich entfaltet werden. (58)

*tökün, tökün* Dorn, Stachel.  
*tökün urma ötüb mening könglüme.* Stosse keinen Dorn mir durch's Herz (betrübe mich nicht). (24) — Vgl. *äg.* *tiken*, *osm.* *diken* Dorn.

*tökük* zerstreut, verwirrt, zerstört.  
*tökük jüz* ein verwirrtes Aussehen.  
*tömenmek* sich vervielfältigen oder ver-

*tökük jüz acik söz, kisin tumlitur.* Ein verwirrtes Aussehen und bitteres Wort macht den Menschen missgestimmt. (47)

*tükmeç, tökmeç* schütten, giessen, abschütten. *kas tökmeç* zu Schande machen (die Augenbraunen abschütteln.)

*tok* Kind, Geborene. *ej könglum-toki* du meines Herzens Kind! *ej tokum* oh mein Kind!

*toka* von der Geburt auf, von der Natur. ursprünglich.

*toka asiz ersa angga jok oti.* Der von Geburt auf Böse für den gibt's kein Heilmittel. (18)

*toka* Sitte, Gebrauch, Regel. *töresin tokasin* seine Art und Weise. Bisweilen ist es als Synonym und Begleiter des *jik* Krankheit anzutreffen, wodann es in der Bedeutung von Unfall, Zufall zu nehmen ist. *toğar* Ost, Sonnenaufgang. *tokardin* von Osten her. — Vgl. *osm.* *toğur* *giin toğur* Sonnenaufgang, Os. 1.

*tokaği* Juwelier, Goldarbeiter. Eigentlich Verfertiger von Schnallen; wahrscheinlich ein Hauptfluxusgegenstand der alten Turkvölker zum Zieren und Schliessen der daheim angefertigten Kleider.

*tokimak* klopfen. *kapuk tokimak* an der Thür klopfen. (57)

*toku*, eine häufige Variation von *toka* Sitte. *törü toku* Sitte und Gebrauch. *törülik tokuluk* einer, der Gebräuche und Sitten kennt.

*tokukli* Erdgeborene, Alles was geboren ist.  
*tom* viel.

*az ötrüm tile hem tolum tom tile.* Verlange wenig Tüchtige und viele Waffen. (44) — Vgl. *äg.* *com* Haufe.

*tiimen, tömen* sehr viel, zehntausend. Sehr oft in Begleitung von *ming* wonach *tiimen ming* zehntausend mal tausend = 10,000,000 wäre.

*tömenmek* sich vervielfältigen oder ver-

mehren, wornach *tömen*, *tümen* nicht in der definitiven Bedeutung von zehntausend, sondern

„grosse Menge, Haufen“ zu nehmen ist.

تولمیک *tumlik* finster, dicht, dunkel. — Vgl. تومرۇق *tumruk* Gefängniss, éag. تومان *tuman* Nebel (dichte Luft).

تولمیتماق *tumlitmak*, تومریتماق *tomritmak* verfinstern, betrüben, verdichten, abstumpfen. کونگیل تولمیتور *kongül tumlitur* es verfinstert (betrübt) das Gemüth. (43) — Vgl. magy. *somoru* traurig.

تومرۇماق *tomrumak*, beängstigen, Mühe verursachen, erschweren. (?)

تول. تول. دول verlassen, einsam, düster, Wittwe, finster. تولی جوگ *toli jok* der Muntere, der nicht düster ist.

اگون تول تون کتتی *agun tul toni ketti*. Die Welt zog ihr düsteres Kleid an. (Sich Beschreibung einer Nacht) (71)

تولی جوگ کیلر تک جارودی اگون. Gleich einem munter Lachenden glänzte die Welt. (81) Vgl. mong. *dolei* taub, gehörlos; éag. تول *tul* Wittwe, verlassen.

تولالاماق *tolalamak* füllen, voll machen. *chazine tolalab aqitku kerek*. Die Schatzkammer gefüllt muss gespendet werden.

تولون *tolun* Vollmond. *dek jüzi* sein strahlendes Antlitz.

\* *tolum* (سلاح) Waffe, Werkzeug. *sening din katin kalka tutsa ölim, okul kis asizlikke bulsa tolum*. Was nach dir bleibe, wenn der Tod dich erwischt, mag den Kindern zur Bosheit ein Werkzeug werden. (75)

*ölimke asik kilmas ok ja-tolum*. Dem Tode frommt weder Pfeil noch Waffe. (52)

تولۇلۇق *toluluk* Fülle, Segen, Reichthum. *tolkanmak* sich abmühen, sich plagen.

اوجۇنكا كاتىلسا بوجۇن تولكانىر. Wer zum

Spiele sich gesellt, ladet Mühe sich auf dem Halse. (84)

تۆر *tör* Ehrensitz, obenan; entspricht dem arabischen صدر.

تۆر *tör* Ehrensitz, obenan; entspricht dem arabischen صدر. *bilik ogrenir ötrü törke akar*. Wer Wissenschaft kennt, wird immer zum Ehrensitz gelangen. — Vgl. éag. تۆر *tör* Ehrensitz.

تۆر *töre* Prinz, Panzer, Schutz, Wehrmauer. Parapet. So éag. تۆر *töre* Gesetz, Prinz, Eisenplatten des Panzers. *berk törc* fester Schutz. (92)

تورانلىق *turanlik* Turanier, Mittelasiate. *töretilmis* Geschöpf, das erschaffen Gewordene.

تۆرتمەك *töretmek* ordnen, reihen, herrichten, wird zumeist als Synonym zu *jaratmak* erschaffen gebraucht. — Vgl. éag. تۆر امارك *tör amak* *töremek* bereiten,

تۆرۈك *toruk*, *turik* klar, rein. — Vgl. éag. تۆرۈك *toruk* hell, klar.

تۆرۈ *törü* Sitte, Richtschnur, Regel, Gebrauch, Anstand. Sehr häufig ein Synon. von *törüsin* Gebrauch. *tokasin ajor* es bespricht die Art und Weise. *törü kilmak*, auch *törü bermek* richten, gerichtlich entscheiden, Gesetze schaffen. *törü bermek* Gesetze schaffen, regieren. — Vgl. éag. تۆر *töre* Gesetz: mong. *türü* Gesetz, magy. *törvény* (*vény* ist eine Suffix) Gesetz.

تۆرۈكلى *törükli* das Geschöpf, der Erschaffene. *törükli ölür ök töretken kalir*. Das Geschöpf stirbt und der Schöpfer bleibt. (26)

تۆرۈمەك *törümek* zur Welt kommen, in Existenz gelangen.

اۆكۈل كىس تۆرۈس. *okul kis törüsc*. Wenn ein Sohn oder Tochter zur Welt kommt. (64) Im éag. ist die leidende Form *töretmek* erschaffen, (zur Welt kommen lassen), im osm. das active *töremek* erzeugen, vorhanden.

تۆرۈكلىق *törülik* fürstlich, prinzlich: von *tör*

törü Prinz. *törülik kişi* ein aus königlicher Familie Abstammender. (39)

*torğu* Seide, Seidenzeug, Seidenstoff.

*öke tekse jümşar bolur torğu dek*, wo sein Groll berührt, dort wird alles weich, gleich einem Seidenzeug. (Natürlich die Seide Mittelasiens, von der noch heute zarten Spinnweben ähnliche Stoffe bereitet werden.) — Vgl. *äg. torğa* eine Flachsgattung, aus der seidenartige feine Gewebe gemacht werden.

*torğu* dunkelroth. — Vgl. *torruk*; osm. *toru* fuchsroth.

*törmek, türmek* erdulden, ertragen können, aushalten. Auch als Hilfszeitwort gebraucht, gleich dem *äg. almak*. Z. B. *jüri türmeti* er konnte nicht gehen, er ertrug nicht das Gehen (zu gehen). — Vgl. *äg. tözmek* aushalten, gedulden; magy. *türni* dulden.

*türmek* werfen, legen, treiben; *äg. osm. sürmek*.

*torlamak* sich zerstäuben, zu Staub werden, auseinander fallen; von *tor* (osm. *toz*) Staub, das als Hauptwort zwar nicht vorkommt.

*naca ming tirik öldü torlab jatur*. Wie viele Tausende sind gestorben, die zu Staub werdend da liegen. — Vgl. *äg. toz-mak* sich zerstäuben

*torlanmak, turlanmak* sich aufklären, erhellen, erglänzen.

*obut birle jalguk jüzi turlanur*. Durch Bescheidenheit erglänzt des Mannes Antlitz. (40) Vgl. *äg. toruk* hell, klar.

*tuta* fortwährend, anhaltend, immer. (Sieh *tuci*.)

*sening katkungi job küjermen tuta*. Deinen Gram verzehrend (ob deiner leidend) brenne ich fortwährend. (26)

*tutaş* gesammelt, fest, vereint. *ej köngli tutaş* oh du von festem Herzen!

*tutaşi* sämtlich, Menge, Fülle. *tutaşi ulam* viel Verherrlichung.

*totu* satt, gesättigt.

*ara ac jaturmen arala totu*, bald lege ich hungrig, bald satt mich nieder. (51)

*toturmak* sättigen.

*toturukli* der Sattmacher, der Pfleger. Vgl. mong. *totorlachu* füttern (Schm. 283. c); *äg. tojurmaq* sättigen.

*tutuzmak* verhalten, empfehlen, übergeben.

*kereking tutuz tum sangga barca söz*. So weit es dir nöthig ist, habe ich alle Worte dir vorgehalten. (88)

*ajtoldi oklin mangga tutuzdi ani men onitim*. Ajtoldi empfahl mir seinen Sohn, ich vergass ihn. (31)

*tutus* Zank, Hader.

*tutusmak* zanken, streiten. (Eigentlich sich gegenseitig anpacken.)

*tutkak* Lippe, Rüssel (*äg. tulak*, osm. *dudak*), auch Anfall, Griff.

*tutkun* behaftet, ergriffen.

*jil aj tutkuni boldum emgek bile*. Jahr und Mond war ich mit Kummer behaftet. (12)

*totmak* sättigen, satt machen.

*bokuz tatki barca karin totmak ol, karin totsa artuk asik kotmas ol*. Der Kehle (Schlund) Genuss ist nur den Bauch zu sättigen, ist der Bauch einmal satt, so bleibt kein anderer Nutzen mehr. (50) — Vgl. *äg. tojmak* satt werden.

*tutruk* Hälter, Erhalter.

*bu iki turur bu ağın tutruki*. Diese Zwei (Schwert und Feder) sind die Hälter der Welt. (49)

*totrumak* besser *toturmak* sättigen.

مېنى توتۇرۇڭ ئۆزى جېمەس اى. *meni totrur özi jemes as.* Mich sättigt er, er selbst genießt keine Speise. (54)

تۇت سى *tut si* statt *تۇتى* *tuçi* immer.

\* *تۇتى* *tuçi, toçi* (تۇتىم) immer, beständig, alleweil. Vielleicht von *tutäci* haltend, anhaltend. (?)

تەكۈرسىن سەلامىم تۇتى كەس مەدىن. *tekiürsin selamim tuçi kesmedin.* Er lasse gelangen meinen Gruss immer ohne Abbruch (ununterbrochen).

تۇتۇشۇك *tutuşuk* richtiger *تۇتۇشۇك* *tutsuk* Blumenstraus. Von *tutuşuk* was man sich gegenseitig vorhält, was bei Feierlichkeiten aus einem Blumenstraus besteht.

تۇتىماك *tuçimak* oft sein, gewöhnen, pflegen.

ئىلكە كىرۈ ھەم ئىكا تۇتتى. *ilikke kirü hem êka tuçiti. ilik etku közin baka tuçiti.* Zu Ilik pflegte er ein- und auszugehen, Ilik pflegte mit wohlwollendem Blicke ihn anzusehen. (16)

تۇتۈلۈك *tuçilik* Beständigkeit, Fortdauer.

تۇتۇم *toçum* Sättigung.

تۇتۇم سۈز بولۇر كۆزى سۆك كىسى. *toçum süz bolur közi soç kisi.* Der geizige Augen hat, wird nimmer satt. (35)

(*toçum* scheint gleich vielen andern auf *j* oder *i* endenden Wurzelwörtern von neuern Copisten herzurühren, denn nach der eigentlichen uigurischen Wurzel *tot* sollte dieses *توتۇم* heißen. Dieselbe Bemerkung hat Bezug auf *توتۇماق* *koimak*, wofür wir die ältere Form *توتۇماق* *kotmak* lassen, verlassen haben.)

\* *تۇتى* *tuçi* (تۇتىم) *barça* alle, insgesamt, sämtlich. *تۇتىم تۇتىم تۇتىم تۇتىم* *tuçi barça* alle miteinander. *تۇتىم تۇتىم* *tuçisi* alle insgesamt.

تۇتىك *tuçik* Art, Gattung.

تۇتىك جازىر اندا تۈمەن مىڭ تۇتىك. *çöck jazir anda tümen ming tuçik.* Blumen entfalten sich dort von hunderttausend Arten. (17)

تۇتىن *tuçin* ganz, im Ganzen, gänzlich. *تۇتىن تۇتىن تۇتىن تۇتىن* *tuçin kilki alcak* sein ganzes Naturel ist sanft (unterthänig). (8)

تۇتىن *toçun* Held, tapferer Jüngling. *تۇتىن =* *ej toçun* oh Tapferer. — Vgl. osm. *ها طسورن*

*ha toçunum* auf mein Tapferer! Der concrete Begriff von *t* ist im Osmanli ein junger Stier.

تۇتىنمەك *tuçinmek* sich bereiten, sich herrichten; *تۇتىنمەك* *tuçilmek* sich ordnen, sich reihen.

تۇتىنلۈك *tuçinlük* Ordnung, Schicklichkeit, Vollkommenheit.

تۇتىك *tuçik* Ordnung, Regel, Norm, Richtschnur, Vorschrift. Zumeist ein Synonym mit *تۇتىك* *törü* Gesetz.

تۇتىك *tuçmek* ordnen, reihen. *تۇتىك* *tuçmek* ein Heer zusammenstellen.

تۇس *tös, tus* Gefährte, Freund, der Gegenüberstehende, Werth. *تۇس تۇس* *tenk töşing* deinesgleichen; *تۇس تۇس* *tengdaş* Busenfreund. *تۇس تۇس* *altun töşi* was dem Golde gegenübersteht, Goldeswerth hat. *تۇس تۇس* *es töş* seinesgleichen. — Vgl. *تۇس* *tus* Theil (Abuska); magy. *tusz* Gegensatz.

تۇس *tös* Gedanke, Einbildung, Traum, Wahn. *تۇس تۇس* *bu töstek ağun* diese traumartige Welt.

تۇسەكلى *tösekli* Träumende, Träumer.

تۇسەكلى *tuşak.* Der Gegensatz von *تۇسەكلى* *kisen* Fessel, folglich Freiheit, freie Wahl, Unabhängigkeit, oder derartigen Zustand bekundenden Gegenstand oder Abzeichen. (Sieh *تۇسەكلى* *tuşaklik* der Freiheit hat.

تۇسەكلى *tuşaklik* der Freiheit hat. *تۇسەكلى* *tuşaklik* *körmiş kerekçe jürir, tuşaklik turmas tilekçe barir.* Der Fesseln anhat, gehet wie es befohlen wird, der Freiheit hat, gehet nach eigener Lust. (11)

تۇسەمەك *tösemek* träumen. *تۇسەمەك* *tös tösemek* träumen.

تۇسەمەك *tös töses* *joçik ke barir.* Hat Jemand einen Traum, so geht er zum Ausleger. (86)

تۇتەك *tüvet, duvat* Tinte, Tintenfass.

تۇتەك *tüvet birle holdu kakat jitik.* Er verlangte schnell Tinte und Papier. — Vgl. osm. *دوات* *duvat* Tintenfass, Schreibzeug.

د = j.

دس. *jaï* Sommer, zum Unterschiede von *jaz* Frühlung.

دس. دس. دس. دس. دس. *üci jazki jolluz üci jaiki bil.* Drei sind die Frühlungssterne, drei die des Sommers. (8)

\* *jazik* (پريشان) lose, locker, verwirrt. Als Epitheton von *diinja*. — Vgl. osm. *jazmak* ausbreiten, zerstreuen.

*januk* Anverwandte, der Nahe. Gleich dem arabischen *qarib* nah *aqrib* Anverwandte.

*javutmak* annähern, nahe bringen.

\* *javluk* (عزيز و نيك) gut, edel. Hier scheint der Annotator sich geirrt zu haben, denn *javluk* ist nichts anderes als eine verschiedene Orthographie von *javlak* stark, gross, welches als Beiwort zu *tangsuk* Wunderding (erste Seite der Handschrift) auch besser passt.

*jang, jeng* Weise, Manier, Art, Antlitz, Gattung.

*bir jangi* einerlei, auf einer Weise.

*atin jengi* anders, verschieden.

*tutar özke es tös özi jengi kör.* Nimmt als Freund und Genosse sich seines Gleichen, sieh! (40)

*janalmak* nahe kommen, nähern.

*janalab ikai da körüb saklasa.* Nähert der Arme sich, sieht er ihn, so soll ihn bewahren. (47) — Vgl. osm. *janašmak* nahe kommen.

*jenik* leicht, bewegsam. *jenik kil atak* spute dich (mache leicht den Fuss). (44)

*janikli* der Umkehrende, der Erwiedernde, der Vergelter. *sözün janikli* der vom Worte absteht.

*tilin sözlemiş sözün janmas eren, sözüdin janikli tışiler sani.* Was die Zunge gesprochen, von dem steht der Mann nicht ab, der von seinem Worte absteht, den halte für ein Weib. (72)

*januk*, auch *janik* Antwort, Vergeltung.

Sieh *aku* und das darauf bezügliche Verspaar.

*janut* Erwiederung, Vergeltung, Antwort.

*janut bermek* antworten, erwidern. *janut kilmak* vergelten.

*janutin bajat berke* Gott vergelte es dir.

*ötejin janut birke üc.*

Ich will zahlen Drei als Vergeltung für Eins. (36)

*janutluk* vergeltend, anerkennend, dankbar.

*janutluk kişi ol kişi etküsi.* Der dankbare Mensch ist der (wahre) gute Mensch. (82)

*jeng* Sieg, Gewinnst, Erleichterung, Mittel.

*ol jikning emi jengi.*

Jenen Uebels Arznei und Mittel. (61)

*sokuk sub tisi sohbetining jengi.* Kaltes Wasser ist eine Erleichterung nach dem Umgange mit Frauen. (51)

*jengitmek* erleichtern, mildern.

*usanma katiklan jüküngni jengit.* Sei nicht träge, fasse dich, erleichtere dir deine Last. (87) — Vgl. *çag. jengil* leicht; magy. *gyenge* schwach, *gyengiteni* schwächen.

*janggilamak* ertönen lassen, erschallen lassen. *janggi lar* lässt in den Lüften (Himmel) seine Stimme ertönen. (7) — Vgl. osm. *janku* Wiederhall; *çag. jankulamak* ertönen.

*janglik* ähnlich, gleich. *janglik derartig.*

*jangluk* Irrthum, Falschheit, Vergänglichkeit, Welt. *okli kizi* die Menschen, eigentlich Sohn und Tochter der Welt oder des Irdischen.

\* *jangluk* (ادم) Mensch. Eine bildliche Benennung mit vorigem identisch, ungefähr nach

der Weise des arabischen انسان Mensch, von welchem es heisst انسان مركب من النسيان (das Wort insan) Mensch ist von Vergesslichkeit (nisjan) entstanden.

فانج جانتف jang sak Aehnlichkeit, Ebenbild. Ein Synon. mit منجسك mengsek, فانجسك oksak.

\* فانجسك جانتف janksatmak (انجست oksat) nachahmen, vergleichen, ein Gleichniss bringen.

منجسك جانتف munggar jangsatab diesem ähnlich. — Vgl. اجمان يانجلامان janglamak nachahmen, ähneln; يانجلكو jangli ähnlich, gleich, als wie.

فانجسلك جانتف jangsilmek täuschen, betrügen, irren.

انجسلك جانتف = انجسلك جانتف ozingni jangsilma ej ilik bakin. Oh Ilik täusche dich nicht und passe auf! — Vgl. اجمان.

يانجلكم جانتف janilmak sich irren; osm. يكلش janlis falsch, irrig.

فانجسك جانتف jangsak Prahler, Maulmacher, Aufschneider.

انجسك جانتف = انجسك جانتف tilin sözlemese akın ter kisi. ögüs söz lose ati jangsak basi. Wer nicht spricht, den nennt man stumm, wer viel redet, den nennt man Faselhanns.

فانجسامك جانتف jangsamak hohle Reden reden, sich prahlen, eitles Geschwätz führen, faseln. — Vgl. osm. يانكو janku Echo, يانكولامان jankulamak wiederhallen.

فانجسك جانتف janmak zurückgeben, zurückkehren, umkehren, erwiedern.

انجسك جانتف = انجسك جانتف einin özke alkil jan jalkanin. Nimm die Wahrheit dir, gib die Lüge zurück. (84) — Vgl. اجمان يانماك janmak umkehren, zurückkehren.

انجسك جانتف janru, auch انجسك جانتف jantru zurück, auf's neue, wieder; von فانجسك جانتف janmak zurückkehren, sich umwenden.

فانجسك جانتف janturmak umkehren, umwenden, zurückbringen.

انجسك جانتف = انجسك جانتف bu ekmiş söziin jantru bilmes "özün. Das herausgebrachte Wort kann man nicht mehr zurückbringen. (48)

انجسك جانتف jantru, janturu zurück, wieder, hingegen; ein Synonym mit انجسك جانتف ötrü, فانجسك جانتف jantru janmak zurückkehren, umkehren. (45)

انجسك جانتف = انجسك جانتف vefa kilsa jantru januti gefa, gefa kilsa ötrü kilur bu vefa.

Thut man Gutes, ist die Rückvergeltung Unheil, Thut man Unheil, erwiedert man mit Gutem. (76)

\* انجسك جانتف jab (كوب) viel, schnell. انجسك جانتف japrak sehr viel, sehr schnell. Scheint mit dem azerbajganischen لاپ lap, eine Sylbe zur Bezeichnung des Superlatives verwandt zu sein. — Vgl. Klapr. S. 28. انجسك جانتف tavraک schnell.

انجسك جانتف java, jaba eitel, leer, wüst, öde, nichtig, vergänglich. انجسك جانتف java kilmak vergeuden, verschwenden. — Vgl. اجمان يابا jaba gaba nutzlos, werthlos. يامان jaman schlecht, nichtswürdig. انجسك جانتف çap Lüge. يابان jaban Wüste.

انجسك جانتف japurmak verrichten, enden, schliessen. انجسك جانتف namaz japurmak das Gebet verrichten; eigentlich beschliessen, denn beten heisst انجسك جانتف namaz kilmak, so wie noch heute im osm. انجسك جانتف نماز قيليق.

انجسك جانتف japutmak bedecken lassen, verdecken. انجسك جانتف nenük al (حاك) japutdung kizil mengzingi. Wie hast du dein ehrenhaftes (rothes) Antlitz bedeckt? (89)

انجسك جانتف jabus, javuz böse, schlimm. — Vgl. osm. يارز janz böse, zornig, wild. يارز adam ein wilder Kerl.

انجسك جانتف japmak bereiten, verrichten, herrichten, vorbereiten.

انجسك جانتف = انجسك جانتف sangga men kerekin japa turka men. Das Nöthige will ich dir vorbereiten. (15) — Vgl. اجمان يابماك japmak bauen; osm. يابماك japmak machen.

انجسك جانتف javlak, jablak stark, heftig, plötzlich, grausam, wild.

انجسك جانتف = انجسك جانتف

ne tengsiz öliim sen ej javlak öliim. Wie ungleich bist du Tod, oh du grausamer Tod!

تهدیه طبع تیر و قی قی جوی فاس ن  
kizil til kara başka javlak jaki. Die rothe Zunge ist dem schwarzen Haupte (der Jugend) ein wilder Feind. (49)

بنا جوی jeplümek, جوی جوی japlumak, جوی جوی بیا  
erbauen, erbaut werden. بیا جوی بیا  
könglü jeplu medi sein Herz ward nicht erbaut.

\* جوی جوی japrak viel. Im Texte interpretirt mit کوب köb viel; doch deutet die Suffixe rak auf den Comparativ, folglich mehr; dem Sinne nach ist besser mit häufiger, öfter zu übersetzen.

جوی جوی japrakin oftmals, häufigst.

جوی جوی jabritmak, javritmak vereiteln, leer machen, verderben (von جوی java eitel, leer), abmagern; der Gegensatz von سم جوی sem-ritmek fett machen.

جوی جوی بیا بیا جوی جوی  
biliksiz kisi bütiin jabritur. Der Unwissende vereitelt Alles. (59)

جوی جوی بیا جوی جوی جوی جوی  
saking katku birle jana jabritür. Durch Sorgen und Kummer magert es (das Schicksal) ihn wieder ab. (51)

(Das Wurzelwort جوی jab oder jav ist zu finden im osm. javan mager, schlecht. uig. jaba. java eitel.)

جوی جوی jabsi, japsi zudringlich, anklebend, anklammernd. Sieh جوی جوی jokrus.

جوی جوی بیا جوی جوی جوی جوی  
kali jabsi tengsiz bolur ersa sen. Wenn du zudringlich und unordentlich bist. (60)

\* جوی جوی jeki, jegi (جیک) gut. — Vgl. çag. جوی جوی jekrek besser; osm. جوی جوی jejdır es ist besser. جوی جوی jekir Sattel.

جوی جوی jekirgi Sattler. — Vgl. çag. جوی جوی eger und جوی جوی jeger; osm. جوی جوی ejer Sattel.

جوی جوی jekü die Speise, das Essen. جوی جوی jekü jemek (gleich جوی جوی as jemek) essen, speisen. So osm. جوی جوی jemek jemek speisen; persisch vulgär جوی جوی chorek chorden speisen, essen.

جوی جوی jekli Esser, der isst.

جوی جوی جوی جوی جوی جوی  
ej jekli icikli javalik bile. Oh der du in Eitelkeit isst und trinkst (lebst). (75)

جوی جوی جوی جوی جوی جوی  
jekretmek gut machen, verbessern. جوی جوی جوی جوی جوی جوی  
biliklik kisiler at öz jekretir. Der Weise macht selbst seine Leibeigenen gut. (22)

جوی جوی jeksek gütlich, weidlich. Hinsichtlich des Affixes جوی sek sieh جوی جوی sik.

جوی جوی جوی جوی جوی جوی  
bu tört neng ucuz tutma jeksek jiri. Diese vier Dinge verachte nicht und schreite weidlich fort. (10)

جوی جوی jaka zur Seite, bei Seite, beisammen.

جوی جوی جوی جوی جوی جوی  
jaraksiz kisike jürüme jaka. Mit den nutzlosen Menschen gehe nicht beisammen. (61)

جوی جوی جوی جوی جوی جوی  
jakin, jagin Element. جوی جوی tört jakin die vier Elemente, جوی جوی anasir arbai, unter welchen im Texte des K. B. Feuer, Wasser, Luft und Erde angeführt werden.

جوی جوی jakek glänzend, brennend, strahlend.

جوی جوی جوی جوی جوی جوی  
jakek dinja devlet jarutur jüzin. Die glänzende Welt, das Glück erleuchtet ihr Gesicht. (89)

جوی جوی جوی جوی جوی جوی  
jakilamak in Feindseligkeit gerathen, sich verfeinden.

جوی جوی jakilik feindselig, feindlich.

جوی جوی جوی جوی جوی جوی  
jakilik kisi ke kopar ming çoki. Dem feindseligen Manne erhebt sich seine Tausend Macht. (61)

جوی جوی jakici Kriegführer, Krieger.

جوی جوی jakiz dunkel, schwarz, braun. Zumeist als Epitheton für Erde, als: جوی جوی jakiz jer; osm. جوی جوی kara jer und pers. جوی جوی çak-i-sieh schwarze Erde. — Vgl. osm. جوی جوی jaghiz braun, grau.

جوی جوی jakuk nahe.

جوی جوی jakukluk Nähe. — Vgl. çag. جوی جوی jakuk, javuk nahe.

جوی جوی jakukluk erspriesslich, nützlich, wohlthuend. — Vgl. çag. جوی جوی jakmak wohl bekommen; osm. جوی جوی jakismak geziemen.

جاکوماک *jakumak* nahe kommen, nähern.

تیریکلیک اۆکۆتی جاکۆدی اۆلۆم. *tiriklik uçukti jakudi ölim.* Das Leben erlosch, es nähert sich der Tod. (80) — Vgl. osm. جاکین *jakin* nahe.

جاکورماک *jakurmak* annähern, nahe bringen.

انی اۆزینگکه جاکورما. *ani özingke jakurma.* Den bring dir nicht nahe. (46)

جیراتسا جاکۆتسا اتاس. *jiratsa jakutsa atas,* dass er den Feind entferne, und den Freund nahe bringe. (60)

جاکماک *jakmak* nahe kommen.

بۇ اکی بیل ایشه جاکما ابا، کالی جاکسا کیلدینگ تیریکلیک جابا. *bu iki bile işke jakma aba, kali jaksa kilding tiriklik jaba.* Mit diesen Zweien nähere dich der Arbeit nicht; wenn du nahe kommst, hast das Leben du vergeudet. (11) — Vgl. osm. جاکین *jakin* nahe.

جملنمک *jemlenmek* sich nähren, sich sättigen, sich erquicken.

بۇ کۆرکلۆک جۆز کۆرسه جۆز سولنیور. *bu körkük jüz körse jüz sevlünür,* köngül açlır anda ğan jemlünür. Der Anblick einer Schönheit erfreuet das Gesicht, das Herz öffnet sich, die Seele nährt sich davon. (46)

جیل Schlag (Krankheit), Rheumatismus. Im Texte eine garstige Krankheit genannt, die nur durch Zauberformeln geheilt werden kann. (63)

جالاؤ. *jalaü.* Sieh جولاؤ. *jolaü.*

جالاؤلیک *jalaülik* Gesandtschaft. جالان *jalan*. *jalaülikka itku er* ein zur Gesandtschaft passender Mann.

جالنک *jelenk, jatang* nackt, bloss.

انادین نهدک توکتی یرسا بۆکین انینگ دک باریر من جالنک منینگ منکون. *anadin nedek tokti ersa bukün aning dek barir men jelenk ming munkun.* So wie ich von der Mutter geboren bin heute, so ziehe ich nackt und mit tausend Leiden. (30)

جالن کۆس *jelen küs* nackt, bloss.

جالنکۆسلیک *jelenküslük* entblösst, baar, nackt. Sieh کۆکۆ. *koku.*

جالانگمیس *jalangmis* nackt, entblösst.

کاجی اۆ کاجسی جالانگمیس. *kaju aü kajusi jalangmis.* Der Eine ist hungrig, der Andere ist nackt. (74)

جالکاماک *jalkamak* straucheln, fehlen, irren. —

Vgl. عاق *jalcan*. *jalcan* falsch, irrig.

جالینگۆک *jalinguk* das Vergängliche, das Eitle,

das Trügerische, die Welt. جالینگۆک اۆکلانی *jalinguk oklani* der Erdensohn, Mensch. Sieh

جالنگۆک *jangluk.*

جالبا *jalba* dumm, platt, ein Synon. mit

ماندۆز *munduz* Narr.

تاکي جالبا ماندۆز کيسی بۇ بیلین، اچتماتی

بککیرک اؤسا تیلین. *taki jalba munduz kisi bu bilin, ajtmati beklerke aüsa tilin.* Ein dummer Narr ist

Jener, wisset es, der ohne es zu sagen, mit den Fürsten zu sprechen beginnt (seine Zunge öffnet).

جالگۆک *jalguk, jalkuk* Mensch, der Irdische,

Erdensohn. Scheint so wie جالینگۆک اۆکلی *jalinguk okli* den abstracten Begriff von unecht,

falsch, vergänglich zu geben, und ist mit *jalcan*

falsch verwandt. *jalkuk* kommt im ganzen

Manuscripte durchgänglich in der Bedeutung

Mensch vor.

جالکۆسلۆکۆن *jalkuslukun* allein. Adverbium vom

Hauptworte جالکۆسلۆک *jalkusluk* Einsamkeit.

\* جالکۆک *jalök* (ماه) Mond, in welchem Worte

die Wurzel جال *jal, jol* scheinen, hell sein

und hiervon *jillamak* glänzen zu erkennen ist;

eben so wie in *jasik* Sonne die Wurzel *jis,*

*is* (*isik* Licht, *isnemek* scheinen) den Grund-

begriff des Lichtes enthält. Einige Aehnlichkeit

hat hierin das Neupersische, wo Sonne nicht

aus einem primitiven, sondern zusammengesetzten

Worte besteht, denn *afilab* oder *apitab* heisst

eigentlich Sonnenschein, vom veralteten *af, ap,*

*nap* Sonne und *tab* Schein.

جاراک *jarak* Taugen, Nutzen, Rüstung, Waffe.

جاراкин *jarakin jaramak* seine Dienste

verwerthen, Nutzen. جاراکی کۆر- *jarak kör-*

مک *mek* genehmigen, approbiren. (بختیار نامه)

جاراکیلیک *jaraklik* tüchtig, rüstig, brav.

jaraksiz unpassend, unnütz, unwürdig, schädlich, verderblich.

bu kul ka kulluk jaraksiz bolur. Dem Sklaven Unterthänigkeit (zu sagen) ist unpassend. (54) jereri, auch jeriri Neider, Feind, Rival. (?)

bas akrık talim jeririsi ögüs. Seine (der Herrschaft) Sorgen sind viel, seine Neider zahlreich. (13) Sieh kengilmek.

jaratci Schöpfer.

jaras Freundschaft, Genossenschaft. jaras kilmak Freundschaft schliessen.

jarasik passend, geziemend.

jarasik ne ersa ani berdiler. Was geziemend war, das gaben sie ihm. (23)

jarasti Friede, Eintracht. Ein Nomen verbale nach der Bildungsart des osm. görülli Getöse, Lärm, akinti Strömung. Aus dem Zeitworte jarasmak sich ausöhnen.

jari Hilfe, Salbe, Heilmittel, Mittel.

kali il isinke tısülkü dese, tısülkü jari jok söz aitim kese. Wenn du nach des Volkes Sinne dich richten willst, da gibt es zum richten kein Mittel, das sei dir kurz gesagt. (55) jari kilmak helfen. — Vgl. osm. yardım Hilfe.

jerik krank, siech.

jarici Helfer. Beispiel sieh bösiüti.

jarumak Freund werden, sich befreunden. (Von jar, éag. Friend, welches türkischen und nicht persischen Ursprunges ist.)

jarumak glänzen, scheinen. jüsü jarukai er sei geehrt! (Sein Antlitz glänze!)

jarumis strahlend, glänzend.

katik kiska jandi jarumis jaji. In harten Winter verwandelte sich sein glänzender Sommer.

jarutmak erleuchten, beleuchten, erhellen, jarimak beurtheilen, kritisiren.

dunjani jarib aiblarin aitiö. Er beurtheilt die Welt und bespricht ihre Fehler. — Vgl. éag. jarlig Urtheil; Richterspruch (und nur später fürstliches Handbillet); jarguc Tribunal; mong. jarghuci Richter.

jarlik Befehl, Aufgebot. — Vgl. éag. jarlig Schreiben, Diplom; osm. jerlig Handbillet des Fürsten.

jarlikmak jarlimak Gefallen finden, lieben.

jatak zu Fuss.

kaju jer kolaclaju jükrür jatak. Der Eine zieht die Erde durchmessend zu Fuss. (34) — Vgl. éag. jajak; osm. jajan; magy. gyalog zu Fuss.

jataklik der zu Fuss gehende, Infanterist. Fussgänger.

jataklik jakika temür kalkan at. Dem feindlichen Fussgänger wirf ein eisernes Schild zu. (61) jatin schwach, kraftlos, träge.

tapukka erik bol jasukka jatin. Sei beflissen im Dienste, in der Sünde träge. (29)

jatik ausgedehnt, ausgebreitet. ej bilki jatik oh du Vielgelehrter (vom ausgedehnten Wissen). (67) — Vgl. jazik ausgedehnt, breit.

jatik Fremde, Hergereiste, Auswärtige.

jatik etkü tutsa jarur er jüzi. Wer den Fremden gut behandelt, dem erleuchtet das Antlitz. (14) Vgl. éag. jat fremd, auswärtig.

jatiklik flach, eben (späterer Gebrauch des richtigern jatik). bu jatiklik jer diese flache Erde. (In der am Schlusse des K. B. befindlichen und in der Zeitschrift der D. M. S. von mir schon veröffentlichten Kaside, von welcher das K. B. bedeutend älter ist.)

jetik gehörig, gelangend, anbelangend, gebührend.

حکمتی تیر ساحتی و سندن بیله کشف  
*okuşka turur akırlık jetik.* Der Klugheit ist Achtung gebührend.

جایلمک *jatılmak* sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich verbreiten.

عرجی بیله کشف بیله کشف  
*oğunda jatılmak tilese ating.* Willst du deinen Namen in der Welt verbreiten. (65) — Vgl. çag. *yajılmak* verbreiten.

جاکک *jatkağ* Bett, Lager, Lagerstelle, Beitstelle.

جاتباس *jatbas* anstatt, *jatmaz* er liegt nicht (gleich dem Jakutischen und Altai-türkischén); doch weil diese Form nur zwei, dreimal vorkommt, so ist sie unter den grammaticalischen Eigenheiten nicht angeführt worden.

جاتماک *jatmak* ausdehnen, ausbreiten. *اتینی جاتماک* *atini jatmak* sich einen Ruf machen (seinen Namen ausbreiten).

جترئی *jetrü* genügend, vollauf. Von *jetmek* genügend und dem Adverbialsuffixe *ra, re, ri, ru, rü* als im osm. *اشوری asuri* zu sehr, zu viel.

جاس *jas*-Frühling und *جاس* *jai*-der-Sommer. *جاس* *jaz* Frühlingstern.

\* *جاس* *jaz* (ريان) Schade, Vergehen, Unheil, das Gegentheil von *جاس* *asik* Nutzen.

جاس *ersa bu etkü bu künlük sangga. jarin bolkasi aski bütkil mangga.* Sollte der Gute dich heute mit Bösem (Schaden) auch berühren, morgen wird's zum Nutzen dir, glaube es mir. (19) — Vgl. çag. *جاس* *jazuk* Schade, Sünde; osm. *جاس* *jazik* Schade! osm. *جاس* *azmak* irren; magy. *hazug* falsch, lügenhaft.

*جاس* *jas* Trauer, Betrübung. *جاس* *jas tutmak* Trauer anlegen. — Vgl. çag. *جاس* *jas* Trauer; magy. *gyász* Trauer.

*جاس* *jazi* Ebene, flaches Land. Als Gegensatz zu *جاس* *tak* Berg. — Vgl. çag. *جاس* *jazmak* ausdehnen, ausbreiten.

*جاس* *jazim* Fehler, Gebrechen, Abbruch. *جاس* *jarim kilmak* verfehlen, Fehler begehen.

جاس *torüsü tokusu jazim kilmağ.* Sein Gesetz und Sitte soll nie einen Fehler begehen. (46)

جاس *jazuk* Sünde, Vergehen, Verbrechen.

جاس *jazukli* Sünder, Verbrecher, Schuldiger.

جاس *jazkurmak* Irrthum begehen, fehlen.

جاس *jazmak* schlecht anwenden, verfehlen, in Schaden bringen.

جاس *ajti oktum kiini sözleding, kereki bu erdi bilik jazmading.* Ilik sagte: ich habe verstanden, du hast recht gesprochen, dieses war nöthig, das Wissen hast du nicht schlecht angewendet. (39)

جاس *jazlik* Schädlichkeit, Schaden, Irrthum. *جاس* *bir ök ersa düsmen ming al jazliki, mingin dostung ersa bir ol asliki.* Hast du einen Feind, Tausend ist sein Schade, hast du Freunde zu Tausend, Ein ist ihr Nutzen.

جاس *jastanmak* sich anlehnen. *جاس* *jengin jastanir* er lehnt seine Wangen an. *جاس* *jasin* Blitz. *جاس* *jasnamak* blitzen. *جاس* *jasnadi* es blitzte. — Vgl. çag. *جاس* *izsim* Blitz.

\* *جاس* *jasik* (انتاب) Sonne. — Vgl. çag. *جاس* *jasim* Blitz; *جاس* *izsik* Licht; *جاس* *izs-namak* glänzen.

*جاس* *jasil* blau, grün. *جاس* *az etkü tekse unitur özün, jasil köktin östün jürittür sözün.* Trifft ein wenig Wohl ihm, vergisst er sich, und lässt bis zum blauen Himmel seine Stimme fahren. (24)

*جاس* *jasilmak* grünen, grün sein, blühen. *جاس* *jasilken ceccek* die Blume soll blühen. (8)

*جاس* *jesmek* zerstäuben, zerstreuen. *جاس* *jesse jaki bütni.* Dass er den Feindeshaufen zerstreue! — Vgl. çag. *جاس* *jesmek* auflösen, aufbinden.

*جاس* *jasru* verborgen, heimlich, verstoßen, leise.

خيلك باكا توردي جاسرو كوزين. Er sah heimlichen Blickes auf Nlk hin. (21) — Vgl. eag. *ilikke baqa turdi jasru köziin*.

*ilikke baqa turdi jasru köziin*. Er sah heimlichen Blickes auf Nlk hin. (21) — Vgl. eag.

*ilikke baqa turdi jasru köziin*. Er sah heimlichen Blickes auf Nlk hin. (21) — Vgl. eag. *jasurun* verborgen.

*ilikke baqa turdi jasru köziin*. Er sah heimlichen Blickes auf Nlk hin. (21) — Vgl. eag. *jingü*, *jöngü* Perle.  
ويديف يداف يمد ن سنان سنانك سوان  
*bilikliک sözi jingü jakut tekü*. Des Weisen Wort ist Perlen und Rubinen werth. (73) — Vgl. magy. *gyöngy* Perle; eag. *jingü* Perle.

*ilikke baqa turdi jasru köziin*. Er sah heimlichen Blickes auf Nlk hin. (21) — Vgl. eag. *jingü* Perle; eag. *jingü* Perle. *jincülik* mit Perlen versehen, mit Perlen voll.

تاسنام عم وع وناين سجون سناوي عاف  
تاسنام ن اناي ن وندي ناي سناوي  
*tengiz ol bu bekler töbi jincülik, tengizke jaukli bajuku kerek*. Ein Meer sind die Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76)

*tengiz ol bu bekler töbi jincülik, tengizke jaukli bajuku kerek*. Ein Meer sind die Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76) *jipar*. Sieh *ipar*.

*tengiz ol bu bekler töbi jincülik, tengizke jaukli bajuku kerek*. Ein Meer sind die Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76) *jipar*. Sieh *ipar*. *jik* Krankheit, Uebel, Unwohlsein, Gebrechen. *jiking ne tur* was fehlt dir? — Vgl. eag. *jik* Uebel.

*tengiz ol bu bekler töbi jincülik, tengizke jaukli bajuku kerek*. Ein Meer sind die Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76) *jipar*. Sieh *ipar*. *jik* Krankheit, Uebel, Unwohlsein, Gebrechen. *jiking ne tur* was fehlt dir? — Vgl. eag. *jik* Uebel. *jiklik* garstig, ekelhaft. *jiklik ik* garstiges Uebel. (63)

*tengiz ol bu bekler töbi jincülik, tengizke jaukli bajuku kerek*. Ein Meer sind die Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76) *jipar*. Sieh *ipar*. *jik* Krankheit, Uebel, Unwohlsein, Gebrechen. *jiking ne tur* was fehlt dir? — Vgl. eag. *jik* Uebel. *jiklik* garstig, ekelhaft. *jiklik ik* garstiges Uebel. (63) *jikitmek* zu Grunde richten, vernichten, schwächen, krank machen. *töretken jikitken idim* oh du erschaffender und vernichtender Gott!

*tengiz ol bu bekler töbi jincülik, tengizke jaukli bajuku kerek*. Ein Meer sind die Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76) *jipar*. Sieh *ipar*. *jik* Krankheit, Uebel, Unwohlsein, Gebrechen. *jiking ne tur* was fehlt dir? — Vgl. eag. *jik* Uebel. *jiklik* garstig, ekelhaft. *jiklik ik* garstiges Uebel. (63) *jikitmek* zu Grunde richten, vernichten, schwächen, krank machen. *töretken jikitken idim* oh du erschaffender und vernichtender Gott! *jiklemek* arg werden, krank werden, erkranken.

*tengiz ol bu bekler töbi jincülik, tengizke jaukli bajuku kerek*. Ein Meer sind die Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76) *jipar*. Sieh *ipar*. *jik* Krankheit, Uebel, Unwohlsein, Gebrechen. *jiking ne tur* was fehlt dir? — Vgl. eag. *jik* Uebel. *jiklik* garstig, ekelhaft. *jiklik ik* garstiges Uebel. (63) *jikitmek* zu Grunde richten, vernichten, schwächen, krank machen. *töretken jikitken idim* oh du erschaffender und vernichtender Gott! *jiklemek* arg werden, krank werden, erkranken. *jiklik*, auch *iklik* erkrankt, von einer Krankheit behaftet. *jil jiklik* der vom Schlage (Wind, Hexenschuss, eigentlich Rheuma) Behaftete. (63)

*tengiz ol bu bekler töbi jincülik, tengizke jaukli bajuku kerek*. Ein Meer sind die Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76) *jipar*. Sieh *ipar*. *jik* Krankheit, Uebel, Unwohlsein, Gebrechen. *jiking ne tur* was fehlt dir? — Vgl. eag. *jik* Uebel. *jiklik* garstig, ekelhaft. *jiklik ik* garstiges Uebel. (63) *jikitmek* zu Grunde richten, vernichten, schwächen, krank machen. *töretken jikitken idim* oh du erschaffender und vernichtender Gott! *jiklemek* arg werden, krank werden, erkranken. *jiklik*, auch *iklik* erkrankt, von einer Krankheit behaftet. *jil jiklik* der vom Schlage (Wind, Hexenschuss, eigentlich Rheuma) Behaftete. (63) *jime* alle, alles insgesamt. — Vgl. eag. *hemme* alle insgesamt.

*tengiz ol bu bekler töbi jincülik, tengizke jaukli bajuku kerek*. Ein Meer sind die Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76) *jipar*. Sieh *ipar*. *jik* Krankheit, Uebel, Unwohlsein, Gebrechen. *jiking ne tur* was fehlt dir? — Vgl. eag. *jik* Uebel. *jiklik* garstig, ekelhaft. *jiklik ik* garstiges Uebel. (63) *jikitmek* zu Grunde richten, vernichten, schwächen, krank machen. *töretken jikitken idim* oh du erschaffender und vernichtender Gott! *jiklemek* arg werden, krank werden, erkranken. *jiklik*, auch *iklik* erkrankt, von einer Krankheit behaftet. *jil jiklik* der vom Schlage (Wind, Hexenschuss, eigentlich Rheuma) Behaftete. (63) *jime* alle, alles insgesamt. — Vgl. eag. *hemme* alle insgesamt. *jilnimak* sich versammeln, sich anhäufen, *jilki* Thier, das Vieh, Unmensch. *kisi ermes jilki ol* das ist kein Mensch, sondern ein Vieh! *jilki* *iit* Vieh! Ochs! (Schimpfnamen.)

*tengiz ol bu bekler töbi jincülik, tengizke jaukli bajuku kerek*. Ein Meer sind die Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76) *jipar*. Sieh *ipar*. *jik* Krankheit, Uebel, Unwohlsein, Gebrechen. *jiking ne tur* was fehlt dir? — Vgl. eag. *jik* Uebel. *jiklik* garstig, ekelhaft. *jiklik ik* garstiges Uebel. (63) *jikitmek* zu Grunde richten, vernichten, schwächen, krank machen. *töretken jikitken idim* oh du erschaffender und vernichtender Gott! *jiklemek* arg werden, krank werden, erkranken. *jiklik*, auch *iklik* erkrankt, von einer Krankheit behaftet. *jil jiklik* der vom Schlage (Wind, Hexenschuss, eigentlich Rheuma) Behaftete. (63) *jime* alle, alles insgesamt. — Vgl. eag. *hemme* alle insgesamt. *jilnimak* sich versammeln, sich anhäufen, *jilki* Thier, das Vieh, Unmensch. *kisi ermes jilki ol* das ist kein Mensch, sondern ein Vieh! *jilki* *iit* Vieh! Ochs! (Schimpfnamen.) *oküssuz kisiler tökel jilki ol*. Unverständige Leute sind vollkommen Vieh. (16)

*tengiz ol bu bekler töbi jincülik, tengizke jaukli bajuku kerek*. Ein Meer sind die Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76) *jipar*. Sieh *ipar*. *jik* Krankheit, Uebel, Unwohlsein, Gebrechen. *jiking ne tur* was fehlt dir? — Vgl. eag. *jik* Uebel. *jiklik* garstig, ekelhaft. *jiklik ik* garstiges Uebel. (63) *jikitmek* zu Grunde richten, vernichten, schwächen, krank machen. *töretken jikitken idim* oh du erschaffender und vernichtender Gott! *jiklemek* arg werden, krank werden, erkranken. *jiklik*, auch *iklik* erkrankt, von einer Krankheit behaftet. *jil jiklik* der vom Schlage (Wind, Hexenschuss, eigentlich Rheuma) Behaftete. (63) *jime* alle, alles insgesamt. — Vgl. eag. *hemme* alle insgesamt. *jilnimak* sich versammeln, sich anhäufen, *jilki* Thier, das Vieh, Unmensch. *kisi ermes jilki ol* das ist kein Mensch, sondern ein Vieh! *jilki* *iit* Vieh! Ochs! (Schimpfnamen.) *oküssuz kisiler tökel jilki ol*. Unverständige Leute sind vollkommen Vieh. (16) *jilki* einer der Pferdeucht betreibt,

Pferdehüter. — Vgl. eag. *jilki* das Gestüt.

*jilki* alt werden, bejaht werden.

تاسنام وع اناي ناي سوان  
*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13)

*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13) *jildiz* Wurzel. *jildiz* *töbüng jildisüng* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapp. 14. *jildiz* Wurzel; jak. *silis* Wurzel.

*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13) *jildiz* Wurzel. *jildiz* *töbüng jildisüng* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapp. 14. *jildiz* Wurzel; jak. *silis* Wurzel. *jiramak*, *jiramak* sich entfernen.

*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13) *jildiz* Wurzel. *jildiz* *töbüng jildisüng* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapp. 14. *jildiz* Wurzel; jak. *silis* Wurzel. *jiramak*, *jiramak* sich entfernen. *usi ücti bardı anindın jirab*. Es verschwand sein Schlaf, ging hin von ihm sich entfernend. (85)

*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13) *jildiz* Wurzel. *jildiz* *töbüng jildisüng* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapp. 14. *jildiz* Wurzel; jak. *silis* Wurzel. *jiramak*, *jiramak* sich entfernen. *usi ücti bardı anindın jirab*. Es verschwand sein Schlaf, ging hin von ihm sich entfernend. (85) *jiratmak* entfernen, beseitigen.

*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13) *jildiz* Wurzel. *jildiz* *töbüng jildisüng* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapp. 14. *jildiz* Wurzel; jak. *silis* Wurzel. *jiramak*, *jiramak* sich entfernen. *usi ücti bardı anindın jirab*. Es verschwand sein Schlaf, ging hin von ihm sich entfernend. (85) *jiratmak* entfernen, beseitigen. *okusluk keser öpke özđın jirat*. Den Zorn, der die Klugheit beeinträchtigt (*keser* schneidet) entferne von dir. (10)

*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13) *jildiz* Wurzel. *jildiz* *töbüng jildisüng* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapp. 14. *jildiz* Wurzel; jak. *silis* Wurzel. *jiramak*, *jiramak* sich entfernen. *usi ücti bardı anindın jirab*. Es verschwand sein Schlaf, ging hin von ihm sich entfernend. (85) *jiratmak* entfernen, beseitigen. *okusluk keser öpke özđın jirat*. Den Zorn, der die Klugheit beeinträchtigt (*keser* schneidet) entferne von dir. (10) *jirilmek* gerufen werden, geholt werden.

*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13) *jildiz* Wurzel. *jildiz* *töbüng jildisüng* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapp. 14. *jildiz* Wurzel; jak. *silis* Wurzel. *jiramak*, *jiramak* sich entfernen. *usi ücti bardı anindın jirab*. Es verschwand sein Schlaf, ging hin von ihm sich entfernend. (85) *jiratmak* entfernen, beseitigen. *okusluk keser öpke özđın jirat*. Den Zorn, der die Klugheit beeinträchtigt (*keser* schneidet) entferne von dir. (10) *jirilmek* gerufen werden, geholt werden. *ütci jirildi tamur kördiler, ol jik kim ne ermiş aju berdiler*. Aerzte wurden gerufen, sie besahen den Puls (Ader), was die Krankheit sei sagten sie. (23) — Vgl. eag. *jirlamak* jauchzen, schreien.

*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13) *jildiz* Wurzel. *jildiz* *töbüng jildisüng* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapp. 14. *jildiz* Wurzel; jak. *silis* Wurzel. *jiramak*, *jiramak* sich entfernen. *usi ücti bardı anindın jirab*. Es verschwand sein Schlaf, ging hin von ihm sich entfernend. (85) *jiratmak* entfernen, beseitigen. *okusluk keser öpke özđın jirat*. Den Zorn, der die Klugheit beeinträchtigt (*keser* schneidet) entferne von dir. (10) *jirilmek* gerufen werden, geholt werden. *ütci jirildi tamur kördiler, ol jik kim ne ermiş aju berdiler*. Aerzte wurden gerufen, sie besahen den Puls (Ader), was die Krankheit sei sagten sie. (23) — Vgl. eag. *jirlamak* jauchzen, schreien. *jit*, auch *it* Geruch, Wohlgeruch.

*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13) *jildiz* Wurzel. *jildiz* *töbüng jildisüng* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapp. 14. *jildiz* Wurzel; jak. *silis* Wurzel. *jiramak*, *jiramak* sich entfernen. *usi ücti bardı anindın jirab*. Es verschwand sein Schlaf, ging hin von ihm sich entfernend. (85) *jiratmak* entfernen, beseitigen. *okusluk keser öpke özđın jirat*. Den Zorn, der die Klugheit beeinträchtigt (*keser* schneidet) entferne von dir. (10) *jirilmek* gerufen werden, geholt werden. *ütci jirildi tamur kördiler, ol jik kim ne ermiş aju berdiler*. Aerzte wurden gerufen, sie besahen den Puls (Ader), was die Krankheit sei sagten sie. (23) — Vgl. eag. *jirlamak* jauchzen, schreien. *jit*, auch *it* Geruch, Wohlgeruch. *karampul jiti* Nelkengeruch. — Vgl. eag. *iz* Geruch; magy. *illat* Geruch.

*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13) *jildiz* Wurzel. *jildiz* *töbüng jildisüng* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapp. 14. *jildiz* Wurzel; jak. *silis* Wurzel. *jiramak*, *jiramak* sich entfernen. *usi ücti bardı anindın jirab*. Es verschwand sein Schlaf, ging hin von ihm sich entfernend. (85) *jiratmak* entfernen, beseitigen. *okusluk keser öpke özđın jirat*. Den Zorn, der die Klugheit beeinträchtigt (*keser* schneidet) entferne von dir. (10) *jirilmek* gerufen werden, geholt werden. *ütci jirildi tamur kördiler, ol jik kim ne ermiş aju berdiler*. Aerzte wurden gerufen, sie besahen den Puls (Ader), was die Krankheit sei sagten sie. (23) — Vgl. eag. *jirlamak* jauchzen, schreien. *jit*, auch *it* Geruch, Wohlgeruch. *karampul jiti* Nelkengeruch. — Vgl. eag. *iz* Geruch; magy. *illat* Geruch. *jiti*, auch *sieh*

*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13) *jildiz* Wurzel. *jildiz* *töbüng jildisüng* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapp. 14. *jildiz* Wurzel; jak. *silis* Wurzel. *jiramak*, *jiramak* sich entfernen. *usi ücti bardı anindın jirab*. Es verschwand sein Schlaf, ging hin von ihm sich entfernend. (85) *jiratmak* entfernen, beseitigen. *okusluk keser öpke özđın jirat*. Den Zorn, der die Klugheit beeinträchtigt (*keser* schneidet) entferne von dir. (10) *jirilmek* gerufen werden, geholt werden. *ütci jirildi tamur kördiler, ol jik kim ne ermiş aju berdiler*. Aerzte wurden gerufen, sie besahen den Puls (Ader), was die Krankheit sei sagten sie. (23) — Vgl. eag. *jirlamak* jauchzen, schreien. *jit*, auch *it* Geruch, Wohlgeruch. *karampul jiti* Nelkengeruch. — Vgl. eag. *iz* Geruch; magy. *illat* Geruch. *jiti*, auch *sieh* *jitilmek* zu Grunde gehen, in Verfall gerathen, verloren gehen. *asizlik jitikmis naça ullaş*. Der Böse geht zu Grunde, wenn er noch so sehr im Wachsen ist. (11) — Vgl. eag. *itürmek* verlieren.

*karimas bu atkiü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13) *jildiz* Wurzel. *jildiz* *töbüng jildisüng* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapp. 14. *jildiz* Wurzel; jak. *silis* Wurzel. *jiramak*, *jiramak* sich entfernen. *usi ücti bardı anindın jirab*. Es verschwand sein Schlaf, ging hin von ihm sich entfernend. (85) *jiratmak* entfernen, beseitigen. *okusluk keser öpke özđın jirat*. Den Zorn, der die Klugheit beeinträchtigt (*keser* schneidet) entferne von dir. (10) *jirilmek* gerufen werden, geholt werden. *ütci jirildi tamur kördiler, ol jik kim ne ermiş aju berdiler*. Aerzte wurden gerufen, sie besahen den Puls (Ader), was die Krankheit sei sagten sie. (23) — Vgl. eag. *jirlamak* jauchzen, schreien. *jit*, auch *it* Geruch, Wohlgeruch. *karampul jiti* Nelkengeruch. — Vgl. eag. *iz* Geruch; magy. *illat* Geruch. *jiti*, auch *sieh* *jitilmek* zu Grunde gehen, in Verfall gerathen, verloren gehen. *asizlik jitikmis naça ullaş*. Der Böse geht zu Grunde, wenn er noch so sehr im Wachsen ist. (11) — Vgl. eag. *itürmek* verlieren. *jitim* Frass, Futter. — Vgl. eag. *jem* der Frass; osm. *jem* Futter.

توڭگوس تېك جيتيم *tongus tek jitim* gierig gleich einem Schweine. (43)

جيتيرمك *jitiirmek* verlieren, verderben.

كيني بول جيتيرمه كينليك جولين. *küni bol jitiirme künilik jolin.* Sei gerecht, und verliere nicht den Weg der Gerechtigkeit. (87) — Vgl. çag. ايتورماك *itirmek* verlieren.

\* جينيك *jünek* (دلور) Wassermann (Aquarius Gestirn).

جيناك *jünk* Wolle, Pferdehaare.

جوناك *jongmak* verleumden, anschwärzen.

ميني كيم جونغسا ايتكيل مانغا. *meni kim jongsa aitkil mangga.* Der mich verleumdet, sage es mir. (84)

جونگكاك *jongkak* verleumderisch.

\* جونگكاكعي *jongkakçi* Verläumder. (Interpretirt mit سفات چر *sifat çer* der die Qualität irgend eines Mannes isst nach dem persischen anschwärzen.)

نهرن سلك من اهرم — اناك من اناك *naça ket er ersa okuşluk otuk, jongkakçi jakin ersa tekrir jutuk.* Wie gross der Mensch, wie gelehrt und achtsam er immer sei, ist der Verleumder nah, so bringt er Unheil gewiss. (83)

جوناك *junmak* sich waschen.

كوبوب جندي كيلدي جنع تانغ ناماز. *kopub jundi kildi jenc tang namaz.* Er erhob sich, wusch sich, verrichtete sein Morgen-gebet. (57)

جونيك *jonçik* dünn, unansehnlich, armselig, schwach. جابوز جونيك سوز *jabuz jonçik söz* ein schlechtes, schwaches Wort. — Vgl. jak. tsondo lager; çag. جونماك *jonmak* schmitzen. — جوپكا *jupka* zart, dünn, fein.

جوكعي *jükçi* Lastträger, Träger.

اوتيرمه جوك كلكه اوزينج جوكعي بول. *ötürme jük kelke öziing jükçi bol.* Wähle nicht, käme die Last, sei selbst Lastträger. (87)

جوك, جوك. جوك اتمك *jük, jök, jük etmek* opfern. (?)

جوكالمك *jokalmak* vernichten, zu Grunde richten.   
 بول سوز ايشك كيرمهس جوكالما اوزينج. *bu söz işke kirmes jokalma öziing.* Diese Rede taugt nichts, richte dich nicht zu Grunde. (54)

جوكي *jökü* Vernichtung, Verschwendung, auch جوك *jök* als Gegensatz zu بار *bar* Existenz, جوكي كيلمك *jökü kilmak* vernichten, verschwinden. (31) (çag. يوق قيلماق *osm. يوق* *jök etmek* vernichten, zu Grunde richten.)

جوناك بار كيلير دا كيلير جوك بارين. *jökün bar kilür da kilür jök barin.* Aus Nichtsein macht er Sein, und aus Sein wieder Nichtsein. (56)

جوكورت *jökürt* geronnene Milch; *osm. يغورت* *jourt.*

جوكروس *jökruş* ein Synonym von جاپسى *japsi* anklebend, und daher auf den Gedanken bringt, dass ersteres mit çag. جومماق *jökmaq* ankleben, anheften, oder dessen transitive Form جوكورماق *jökürmaq* verwandt sei. (?)

جوكلاماك *jöklamak* in die Höhe kommen, hinaufsteigen.

جيسك كوككه جوكلار ننگ اول كور جوكك. *jesik kökke jöklar neng ol kör jükek.* Um in den blauen Himmel zu steigen, sieh Vermögen ist die Hilfe. (57)

جوكلاماك *jöklamak* erhöht werden, geehrt werden, welchem die Wörter *jök* (*jökari* hoch), *jük* (*jüksek* hoch) *jüğe* hoch zu Grunde liegt. — Vgl. *osm. يوقلاماق* *jöklamak* untersuchen, (vielleicht von lüften, Deckel oder Hülle aufheben?)

جوكلوك *jöklük* Verderben, Vernichtung.

بو ائع ايش ائككي جوكلوك توبي اول. *bu üç iş ücekü jöklük töbi ol.* Diese drei Dinge, alle drei sind des Verderbens Grund. (59)

كاليه ننگ بارير من جوكلوكون. *kalir neng barir men jöklükün.* Es bleibt das Vermögen, und ich ziehe mit Verderben hin. (24)

جوميتمك *jümütmak* versammeln, zusammenbringen, in einen Haufen versammeln, sich anschliessen, zueignen, gesellen.

نغيدك جوميتلي بول ارتام سانغا. *negüdek jümütti bu artam sangga.* Wie so hat diese Tugend zu dir sich gesellt? (35) — Vgl. çag. جونماك *jünmak* drücken, zusammendrücken, *گون* *gön* Haufe.

*jumulmak* sich schliessen, sich zuschliessen.

جرم چو چوکلن دم بو سوجون سلف دلمک

سوجون سلف دلمک چوکلن دلمک

*agun tutti jüzke kömürtek jutuk, körür köz jumuldi otiti otuk.* Es umfing die Welt ein kohlschwarzes Verderben, das sehende Auge schloss sich, der Wachsame schlief ein. (55)

\* *jumutmak* (يغلدی) versammeln, schaaren.

جموتک بو لایون من جرم حکتم ن

*jumutti angga er agun ötrümi.* Es scharte sich um ihn der Menschen Tüchtige. (12)

*jümös, jümüs* Obst, Früchte, Nahrung, Kost.

تدی نر اک عیم — تدی نر جمی

*kajuka at alsa kajuka jümös.* Dem einen schaffe er ein Pferd, dem andern Nahrung. (47)

*jümüsci, jümüsci* ein häuslicher Diener, Page, Bote. (Vielleicht vom vorhergehenden Worte der Obstbewahrer, Speisebewahrer?)

سین دلمک سوجون ویا — سون سون

جمی من ویندک دلمک ودر من سوجون

*kisi itti taprak baka kör tedi, jümüsci bakib aiti bir er turur.* Er sandte schnell einen Mann, dem er befahl zu sehen; der Bote sah und sprach: ein Mann ist da. (85) —

Vgl. Klapp. *jumsab* ein Abgesandter. (27)

\* *jumki* (جرم وبارعا) Masse, Haufe, alle, alle insgesamt.

تایم جمی ن سوجون جمی سوجون جمی

*talim jumkilarin ölim saımsis ol.* Viele Haufen hat der Tod auseinander gestreuet. (68)

سندن سین جمی سوجون جمی سوجون جمی

اک بو لایون ویندک جمی ن جمی

*akirladi ilik kör öktülmisin, atadi angga berdi jumki isin.* Es achtete Ilik den Öktülmis und vertraute ihm alle seine Geschäfte an. Vgl. uig. — *jime* alle; *çag.* *jumuk* zgedrückt, *gom* alle.

*junturmak* anhäufen lassen, aufspeichern lassen, sammeln lassen,

سین سلف سوجون بو تدی جم سوجون

سوجون ویم — جم تان دلمک تان ویندک

*kelir kut tapukta kalin junturur. köngül*

*basa jumki atinka barur.* Erscheint das Glück im Dienste, häuft man vieles an, doch hängt das Herz daran, so geht alles an Andere über. (75)

*jol* Schicksal, Loos, Mal. (?)

\* *jola* (چراغ) Fackel, Licht, Helle.

جم — دلمک تدی نر توستارون چوکلن

*jola erdi chalk ka karanggu toni.* Eine Fackel war er dem Volke in finsterner Nacht. Vgl. *çag.* *jolduz* Stern; osm. *یلامق* *jillamak* glänzen, scheinen.

*julak, jolak* mager, dünn. Ist im Texte immer als Gegentheil von *semiz* fett gebraucht.

*jolauç, jalauç* Prophet, Gesandter. Von *jollamak* senden.

*jalauçilik* Prophetenthum.

*jolamak* scheinen, leuchten, glänzen.

\* *jülek* (مدد) Hilfe, Stütze, Helfer. Ein Synon. mit *arka* Stütze.

ویندک جم وچ ودر ویا — جمی

*bajät ak bolu berkü arka jülek.* Gott möge Helfer und Stützer sein.

*jölemek, jülemek* helfen, stützen, pflegen, versorgen, Sorge tragen für Jemand.

بدرجم بدلمک عتیق ودر سوجون جمی

سین جم جمی توستارون توستارون

*kiçik erding oklan biliksiz otung, seni ol jöledi kopardi kutun.* Klein warst du, unerfahren dein Sinn, er hat dich gepflegt und glücklich erzogen. (83)

\* *joluk* (قربان) Aufopferung. *joluk kilmak* aufopfern, preisgeben.

*joluklamak* zum Opfer bringen, aufopfern.

سوجون جم جمی سوجون جمی سوجون جمی

*sevük gan joluklab tapuk ctejin.* Damit ich die theuere Seele aufopfernd dienen möge. (54)

*jolus* gleich *joluk* Aufopferung, Hingebung.

جم ن جمی ن تدی نر جمی جمی

*aki gani chalk ka kilür ol jolus.* Der opfert sein Leben und Gut dem Volke auf. (87)

جولمك *jilmek* retten, befreien.

ولا — تاسكتي هوسا — ييلن حه جيلين  
*bela katku tekse meni ol jüler.* Wenn Unglück oder Sorge mich trifft, so rettet er mich. (68)

جولدوز *jolduz* Stern. Dieses Wort verhält sich zu *jolamak* scheinen, leuchten dermassen wie das osm. *jıldız* Stern zu *jilla-mak* glänzen.

جولدوزغي *jolduzgi* Sterndeuter. Im Inhaltsverzeichnis ist dieses Wort mit dem arabischen *muneğgin* interpretirt.

جور *gor* eine Art ärmliche Speise, Grütze, welche als Kost der Armuth und Zufriedenheit einmal als *arpa gor* identisch mit *arpa as*, zweimal *kopuk gor* Kleien-Speise oder Grütze angeführt ist.

توجوفا جور جويدر صحت جالما ران جانان  
*kopuk gor jemim tep tonum koi jüngi.* Kleiengrütze ist meine Kost, Schafswolle mein Kleid. (68)

كركه ارپا جور توت، توتوركو اعيوم.  
*kerek arpa gor tut, toturku acim.* Reiche mir Gerstengrütze, vor mein Hunger wird sich sättigen. (68)

(Klaproth Seite 14 steht *jur* nach der chinesischen Uebersetzung mit gekochtem Waitzen interpretirt, doch stimmt diess mit den in den Citationen angeführten Beispielen nicht überein, und die chinesische Uebersetzung dieses Wortes ist ohne weiteres als fehlerhaft zu betrachten.)

جوريك *gorik*, auch *goruk* Schritt, Gang, Lauf, Richtung, Beschaffenheit, Lebenswandel.

وقه حه جيلون — يين. جوجوفا ر جين  
بويون بو تاسكتي جيلين — تين  
*bu ol dünja hali goriki joli, kisike katil-mak tilese kali.* Dieses ist der Zustand, der Gang und Weg der Welt, wenn du zu den Menschen dich gesellen willst. (66)

بوتور كيلكي اتيكوي جوريكلاري تيس.  
*botur kilki etkü joriklari tüs.* Ihr Charakter wird gut, ihr Wandel gerade. (18)

اتك ايتاماسا — جوجوفا جوريك بولكن سوز.  
*at artamasa gorik bulku söz.* Dass der Name

nicht zu Grund geh' und das Wort seinen Lauf finde. (42)

جوريماك *gorimak* gehen, wandeln, ziehen.

تاجوفا جوجوفا توجوفا توجوفا  
تاجوفا توجوفا توجوفا توجوفا  
*tapukta jorikli umungka jorir: tapukci umunc kesse turmas barir.* Wer im Dienste geht, geht zur Hoffnung, wenn der Diener die Hoffnung verliert, zieht er weiter. (78) — Vgl. magy. *järni* gehen; osm. *jürümek* gehen.

جوريسماك *gorismak* zusammen gehen. *gorisu jürir* er geht in Begleitung.

\* *jurit* (مريخ) Mars (Gestirn).

جوروك *goruk* Auslegung, Traumdeutung.

جوروك *goruk* gangbar, was einen Gang hat. *sözün kildi joruk* er verschaffte Geltung seinem Worte. (34)

جوروكلي *gorukli* das gehende Thier. Sieh *ucukli*.

جوركوي *gorküci* oder *tös jorküci* Traumausleger, Traumdeuter.

جورماك *gormak* auslegen, deuten. *tös jormak* einen Traum deuten.

جوت *jut*. Sieh *juti* oder *jutuk*.  
جوتي *juti* (anderswo *jutuk*) Verderben, Unheil, Unglück.

اگونكا بولا اول بوتيئكة جوتي.  
*agunka bela ol bütiinke juti.* Der Welt ist er ein Unglück, dem Volke Verderben. (18) — Vgl. mong. *jut, dzut*, Missernte, Hungersnoth. (Schm. 311. b.)

\* *jutuk* (حادثة) Zufall, Unglück, Verderben, Vernichtung, Ruine.

اسيزكا اول اركي جوتي جوتي.  
*asizka ot erdi jaki ka jutuk.* Dem Bösen war er Feuer, dem Feinde ein Verderben. (12)

جوتماك *jutmak* ertragen, erdulden, zu sich nehmen, verzehren, verbrauchen, verstecken.

بوسه ايسه جوتي جوتي جوتي جوتي.  
*bu es tös jükün jut sima könglini.* Des Freundes Mühe ertrage und breche nicht sein Herz. (61) So im Osmanli eine bildliche Re-

densart *jutulmaz* es kann nicht hinabgeschluckt, eigentlich ertragen werden. In der Bedeutung von „verbrauchen“, „verschwenden“ kommt es vor Seite 9:

كومييس كالتا آلتون مينيندين سانغا، اني جوتماكيل. Bleibt dir Gold und Silber von mir, so verschwende es nicht.

ع = é, g.

*çavukmak* statt *çabukmak* Ruhm erlangen, berühmt sein.

*agın da çavukmiş kütü belkülük.* In der Welt war sein Glück sicherlich berühmt. (12)

*çav, çab* Ruf, Ruhm, Berühmtheit.

\* *ğefaci* (جفاجی) Leidstifter, Unheilbringer.

*çablinmak* berühmt werden. *ati çablinür* sein Name wird berühmt. (42)

*çebrilmek* sich drehen, sich umkehren. *çakari*, auch *çakri* das Gegentheil von *inanğ* leichtgläubig, folglich misstrauisch, schwergläubig. (59)

*çakkan* funkelnd, glänzend, blinzelnd, schimmernd.

*jaşık tutti jüzke sarık sakapran, özin kildi altun öngi tek çakkan.* Gelben Saffran hielt die Sonne vor's Antlitz, und machte gleich Goldes Farbe sich funkelnd. (70) — Vgl. *çag.*

*çakin* Blitz, *çakmak* Feuer schlagen.

*çal* Betrug, Lüge, Falschheit.

*kim ersa bu çalın bilür ersa çin.* Wer es immer sei, der diese Lüge für Wahrheit nimmt. (68) — Vgl. *çag.* *çalım* Betrug; *magy. csalni* betrügen.

*çerke* Freibrief, Diplom, Erlaubniss. Vielleicht auch Reihe, Reihenfolge. (?)

*katin keldi çerke özüim sözleki.* Nachher kam die Erlaubniss für mich selbst zu reden. (9) — Vgl. *çag.* *gerge* fürstliches Handbillet.

*çerkigi* Helfer, Erfreuer. *aja çerkigi* oh Helfer, oh Gott!

*çerkülmek* erfreuen, fröhlich machen.

*aja çerkigi kel meni çerküle.* oh Helfer komm und erfreue mich. (12) — Vgl. *çag.* *çirkmak* (kirg.) frohlocken, jauchzen.

*çeceklik* Blumenfeld, von *çecek* Blume.

*çaukmiş* berühmt.

*çin* aufrichtig, geradeweg, redlich.

*kiini çin kisilerni ökti okuş.* Die geraden aufrichtigen Leute hat der Weise gelobt. — Vgl. *çag.* *çin* wahr, aufrichtig.

*çinlik* Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit.

*çikai, çikaj* arm, dürftig, der Arme, untermittelt. Ist oft als Juxta oppositum zu *çaj* reich gebraucht. *çikain tirilmek* in Armuth leben.

*çikajta çikai bil jazukta bai.* In der Pflicht kenne (dich) arm, in Verbrechen reich. (53)

*çikaimak* arm werden, verarmen.

*çikajlik* Armuth, Dürftigkeit, — Vgl. Klapr, S. 27 *çichai* schwer, beschwerlich; mong. *çikul* arm, bedürftig. (Kowal.)

*çikar* der Ost. *çikardin batarka* von Ost bis nach West.

*çikiş* Ausgang; Erfolg, Ende.

*çikiş körmese iş bolür erke kor.* Wo der Erfolg unsichtbar ist, das bringt dem Manne Schande.

*çikiin* Unglücksfall. Ereigniss (gleich *çadde*) Widerwärtigkeit.

دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى  
دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى

*kücinke küvenib köküš kerkuči, jüri tör-  
meti bir cikiinke alin.* Der auf seine Kräfte  
die Brust sich ausstreckt, kann einem Unglücks-  
falle nie entgehen treten. (74)

عيل *eil* eine Partikel dem deutschen *lich* ent-  
sprechend. *دەرىزى* *ikéil* kränklich. (66) Im *äg.*  
چيل *eil* im selben Sinne, doch nur bei Be-  
zeichnung von Farben. Z. B. *دەرىزى* *akéil*  
grau weisslich.

دەرىزى *citan* Skorpion. (Als Himmelszeichen hier  
angeführt.) — Vgl. *äg.* *دەرىزى* *éijan* Skorpion.

دەرىزى *cobrunmak* zusammenschrumpfen.

دەرىزى *cübe, gübe* Oberkleid.

دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى

*gübesi tüšenmiş jengin jastanir.* Auf dem  
ausgebreiteten Oberkleide schwach hingelehnt. (85)

Vgl. *osm.* *دەرىزى* *gübbe*; *magy.* *suba* Oberkleid.

دەرىزى *cobra* Suppe.

دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى

*bal cobrasining ilmi.* Das Recept der Honig-  
suppen. (Ein Recipe, welches auf der ersten  
Seite des Buches sich befindet.) — Vgl. *osm.*

*دەرىزى* *corba* Suppe.

دەرىزى *cöken, cögen* Treibjagd, Jagd auf wilde  
Thiere.

دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى

دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى  
*kali atlanir bolsa bekler suka, ja kuška*  
*cökenke ja il körküke.* Begibt der Fürst sich  
zu Pferde zur Truppe, auf die Falkenjagd, Treib-  
jagd oder Volksbesichtigung, (47) so muss ein  
redlicher Diener ihm zur Seite stehen; ist aber

dieser unredlich, so heisst es im darauffolgenden  
Verspaare

دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى  
*töser at öze avda kus da suuda,* so stürzt er  
vom Pferde in der Treibjagd (*avda*), Falken-  
jagd und in der Armee, — welches die Iden-  
ticität des Wortes *av* mit *cöken* so ziemlich  
beweist. — Vgl. *mong.* *دەرىزى* *tsökkekü*  
verjagen, verfolgen. (Schm. 335, b.)

دەرىزى *cök, cük* Macht, Würde, Grösse, Kraft.

دەرىزى *cökini kesmek* seine Macht  
brechen. Sieh *دەرىزى* *jakilik.* — Vgl. *mong.*

*دەرىزى* *cök* Hitze, Glut, Majestät, Macht, (Schm.  
332. c.)

دەرىزى *cöki* Verläumder, Lügner. (48)

دەرىزى *comak* ein Ehrentitel entsprechend dem  
Worte *دەرىزى* *tongga* nach dem Inbegriff der  
Wurzel *com* dicht, fest, in der Bedeutung  
von „starker“, „tüchtiger“.

دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى

*tilek iki boldi ej erzik comak.* Zwei Wünsche  
sind es oh edler Held? (67)

دەرىزى *comkuk* Name eines Vogels; vielleicht  
mit dem *äg.* *دەرىزى* *cimček*, auch *cümçük*  
Sperling verwandt.

دەرىزى *comlamak* sammeln, zusammenfassen.

دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى دەرىزى

*aning söziin barin comladi.* Er sammelte  
dessen Worte gänzlich. (22) — Vgl. *äg.*, *دەرىزى*  
*com* alle, Haufe; *magy.* *csomó* Haufe.

دەرىزى *culab* eine Art Scherbet, noch gegen-  
wärtig im Turkestan unter diesem Namen be-  
kannt. Das arabische *دەرىزى* *gulab*, welches be-  
kanntlich vom persischen *دەرىزى* *gul ab* Rosen-  
wasser, Essenz entstanden ist.

ا, ۴ = s, s.

ساجیلکان *sajilkan* umherirrend, blöde.  
 سائمیس *sautmīs* einer, der sich einen Ruf erworben hat, berühmt.  
 ساء *sav, sao, sau*, auch *sab* Kunde, Kundenschaft, Ruf, Nachricht. — Vgl. magy. *szó* Wort, Rede.  
 ساء (?) ein häufiges Epitheton zu *altun* Gold. Möglich das arabische *saf* rein; sonst ist es mir ganz unbekannt.  
 ساء *sau'ci, sav gi* Prophet, Verkünder, Nachrichtgeber. — Vgl. *æg. saugi chatun* Botschafterin.  
 ساء *sandujc* Amsel (?) *sarike sanduic* Goldamsel.  
 ساء *sarik sandujc ket onin sajradi*. Die Goldamsel sang mit starker Stimme. (70)  
 ساء *sev gi* Jungfrau, Geliebte (ein Himmelszeichen).  
 \* ساء *sevikli* (عروادار) Liebende, Verliebte.  
 ساء *seük*, richtiger *sevük* geliebt, lieb. Zumeist ein Epitheton des Propheten.  
 ساء *seük savci* geliebter Prophet, der theure Prophet: manchesmal *habib sau'ci*, demzufolge das eig. *habib* nur eine Uebersetzung des arab. *habib* ist.  
 ساء, auch *sevüklük* Liebe, Freude, verliebt, liebend.  
 ساء *sevüklük kisining jüzü belkükük*. Des liebenden Mannes Antlitz ist bekannt. (37)  
 ساء *sevüklük nisani negü ermiş aj*. Sage, was ist das Zeichen der Liebe! (37)  
 ساء *seving, sebing* Freude, Entzücken.  
 ساء *sevingin* freudig, mit Freude..  
 ساء *sevinglik* freudig, erfreuet.  
 ساء = ساء *sevinglik men sendin ej idim*. Erfreuet bin ich von dir oh mein Gott!  
 ساء *sepid, sobid, sefid* (?) Venus der Planet. Im Texte mit einem solchen arabischen Worte interpretirt, welches sowohl *zemin* Erde,

als auch *zuhre* Venus sich lesen lässt, und ich habe aus den verzerrten unpunktirten Zeichen ersteres gelesen, weil dieses als fehlender Stern in den sieben Planeten im Sinne besser hineinpasst.  
 ساء *sevütmek* sich beliebt machen, geliebt werden.  
 ساء *kanukka sevütmek tilese özüng*. Willst du dich bei Allen beliebt machen. (62)  
 ساء *sak* rührig, eifrig, bieder, gesund. — Vgl. *æg. osm. sag* gesund.  
 ساء *sak* Weise, Manier, Richtung. *atin sak* auf andere Weise, anders. (86) *bu saklik* derartig. — Vgl. *æg. sak* Seite, Theil, Gegend.  
 ساء *sak* Unflath, Makel, Fehler. *saki jok kisi* makelloser Mann. — Vgl. *jak. sach* Unflath.  
 \* ساء *saaparan* (عفران) Safran.  
 ساء *jasik tutti jüzke sarik saaparan*. Gelben Safran hielt die Sonne vor ihr Antlitz. (70)  
 ساء *sakinmak* sich bewegen, sich bekümmern.  
 ساء *ilik turdi naca sakindi özi, köngül jirtti jas tökti iki közi*. Ilik stand und bekümmerte sich sehr, er zerriss sein Herz, seine Augen vergossen Thränen. (69)  
 ساء *saking* Kummer, Elend, Sorge,  
 ساء *sakinglik* besorgt, bekümmert.  
 ساء *sakizmak* lauern, zielen, wachen.  
 ساء *sakis* Zahl, Gedanke, Meinung, Einbildung, Wahn, Rechnung, Auslegung. *sakis siz* zahllos.  
 ساء *jil aj kün sakisi*. Die Ausrechnung der Jahre, Monde und Tage (gehört den Astronomen).  
 ساء *sakisci* Bewahrer, Achtgeber, Rechner.  
 ساء *sakni* sorgfältig, achtsam. ساء *sözling sakni sözle* sprich sorgfältig das Wort.

ساکنیلماک *saknilamak* bedauern, bemitleiden.  
ساکنیلادی اؤکتولمیشین *sakni ladi öktülmişin*  
er bedauerte den Öktülmiş. (31)

ساکماک *sakmak* zählen, herzählen, aufzählen. —  
Vgl. osm. صایمق *sajmaq* zählen.

ساکلیک *saklık* Rührigkeit, Emsigkeit, Vollkommenheit.

وه ساکلیک بیلے کور ایلین ساکلادی *bu saklık bile kör ilin sakladı*. Mit dieser Emsigkeit sich! hat er sein Volk bewacht. (13)

ساکچی *sakçi* Wächter, Hüter, Beschützer, Verteidiger.

کیتیک بولدی بۇ ایل ساکچیسین *kitic baltı boldı bu il sakçısı*. Schwert und Axt sind Beschützer des Volkes. (48)

\* سیکندیز *sekendiz* (رحل) Venus (Gestirn).  
\* سکییمک *sekiimek* (بزانو فتادن) auf die Knie niederfallen, das Knie beugen.

وه سن سکیمن سکیمن سکیمن *bu ajtoldı kirdi köründi sekiüb*. Ajtoldı trat ein und kaum erschienen, fiel er auf die Knie nieder. (15) — Vgl. jak. sügür knien; mong. *сүдүрчү* niederknien. (Schm. 373. c.); *ээг*. *чүкмек* *çökmeک* niederfallen.

سکمهک *sekmek* fliehen, sich davon machen, entspringen.

جھیت ن ساروم ساروم *jamki sangga kelsüni, düsmen sekib ölsüni*. Alles soll zu dir kommen, der Feind vor dir fliehen. (19) — Vgl. *ээг*. *سکماک* *sekmek* überspringen; osm. *سکرتماک* *sejretmek* hüpfen; magy. *szökni* fliehen, *szökdelni* hüpfen.

\* سمریتمهک *semritmek* (سیر سیر *sir seved* er wird satt) nähren, füttern; eigentlich *semiritmek* von *semir*, osm. *سمیز* *semiz* fett, feist.

هه ن سمریتیر هم ازی جکوی *özi semritür hem özi jeküci*. Sie selbst (Erde) nährt ihn (den Menschen) sie selbst isst ihn auch. (31)

(In einem Wortspiele zwischen *jer* Erde und *jer* er isst sagt کمالپاشا زاده in einem Verse *سیر کندوسی سیر* sie selbst nährt den Menschen, sie isst ihn auch.)

سالیک *salik* Wind. Nach der im Texte vorkommenden Stelle eher der Morgenwind, Zephir.

ساران *saran*. *seren* geizig, knauserig.

ساران لیک *saranlık* Geiz.  
اکه تاپکی کیل، سارانکا تاپینما عی تاپینیر *aki tapkı kil, saranka tapınma ej tapınır*  
*kizi*. Dem Freigebigen diene, dem Geizigen diene nicht, oh dienstbarer Mensch! (19)

سارانلیک *saranlık* Geiz.  
اکه لیک اؤککسوی سارانلیک سؤککسوی *akelik ökküsü saranlık sökküsü*. Die Freigebigkeit soll man beloben, den Geiz bespotten. (34)

سارارماک *sararmak* anstrengen, in Eifer bringen.  
کولی گان سارارکوی ایتسه بکی *kuli gan sararku ebitse beki*. Der Diener muss seine Seele anstrengen, wenn es seinem Herrn gut thut. (37)

سارینمهک *serinmek* sich befeissen, sich bemühen, sich anstrengen; eigentlich *sarinmak* sich an etwas anhängen, von welchem das uig. Zeitwort im abstracten Sinne entstanden.

سارینکیل سارینمهک ارین کیلکی اول *serinkil serinmek eren kilki ol*. Befeisse dich, denn Fleiss steht dem Manne zu. (27)  
ساریم *serim* Fleiss, Anstrengung, Mühe.

سارینلیک *serimlik* beflissen, fleissig.  
سارپ *serp* schwer, schwierig, mühsam, rauh.

اتاس توتماک اسان کیلتزمکی سارپ *ataş tutmak asan kiltzemeکi serp*. Einen Freund zu gewinnen ist leicht, aber ihn zu bewahren ist schwer. (61)  
اچا سارپ کیلیک *aja serp kilik* oh du von rauher Natur. (76) — Vgl. osm. *سارپ* *sarp* steil; magy. *zord* rauh.

سارت *sart* Kaufmann, und hiervon Sart (سارت) die persischen Einwohner Chivas und Chokands, die von jeher gegenüber der kriegerischen Turkstämme durch friedliche Gewerbe und Handel bekannt waren.

نیرغ سارچ جیوونک لیکین سارپک لیک *negü der isit emdi sartlar başı, ağıu teprenikli kitai arķisi*. Höre nun wie der Chef der Handelsleute (= تجارباشی), der mit der chinesischen Karawané die Welt durchziehende spricht.

(82) — Vgl. mong. *sartavaka* Kaufmann. (Kow. 1337. a.)

*satikci* Kaufmann, Handelsmann. *äg.* *satkun* verkäuflich.

*satkilmak* geschmäht oder beschimpft werden. So *etkü öktilir asiz satkilur* der Gute wird belobt, der Böse beschimpft. (18)

*sesut, sesüt* vielleicht *sekiüt* weiss, grau (?). Beispiel sieh unter *songsur*.

*satkamak* beschimpfen, bespotten, beleidigen, verhöhnen.

*kisin satkamasa küvez lik kile.* Dass er durch

Stolz Niemand beleidige. (20)

*satmak* zählen, aufzählen, herzählen.

*hamuk türlük artam anggar satsalar.* Man

zähle ihm alle Arten Tugenden auf. (48) — Vgl. osm. *sajmak* zählen.

*siba* glatt. *siba tumsükün* seinen glatten (glänzenden) Schnabel. (7) — Vgl. *äg.* *sipalamak* glätten, streicheln; magy. *sima* glatt.

\* *siber, siver* (دوست) Ereund, Geliebte.

*sinamiş* erprobt, erfahren; von *sinamak* probieren, versuchen. *sinamiş kişi* ein erfahrener Mann. — Vgl. *äg.* *sinamak* versuchen, probieren.

*sinice, sinige* ein kleiner, sich von Fliegen nähernder Vogel.

*singer* Festung, Feste.

*japul kai sangga bu singerdin kapuk.* Dass

mir das Thor dieser Feste geschlossen werde. (67)

*singimlik* der Alles bezwingt oder überwältigt, der etwas erträgt oder inne haben kann.

*singimlik bolur ök tili öz kişi.* Alles überwältigt der Mann von wahrer Zunge. (49)

*singmek* überwältigen, meistern, brechen, bezwingen.

*okan erklik, ol kamuktin singer.* Gott ist

mächtig, er überwältigt Alles. (53) — Vgl. *äg.* *singmek* verdauen, überwältigen.

*sigir, sikir* Grube, Höhle, Tiefe.

*ölim bir sigir üci jök töbi.* Der Tod ist

eine Grube, die kein Ende und Boden hat. (24)

Vgl. *äg.* *sir* Grube; magy. *sir* Grab; osm. *çigir* Furchen.

*sik* oder *sik* eine Partikel, welche den Begriff von *lich, ähnlich, gleich, derartig* ausdrückt. *atinsik* anders, sonderlich. *uluksik* grossartig.

*künilik üzele kesermen isin, atirmas de bek*

*sik ja kul sik kisin.* Nach Gerechtigkeit beurtheile ich (schneide) die Dinge, unterscheide weder Fürstliche, noch Sklaven. — Vgl. osm.

*si* in *karamsi* schwärzlich.

*sikatmak.* Sieh *sikim* Richtscheit, Lineal, Schnur.

*sikim tek küni put ekildi koti.* Mein schnur-

gerader Rücken bog sich herunter. (23)

*sikit* das Gewein, das Geplär, die Thräne. *sikit kilmak* weinen.

*bajat hükmi birle sikitni akit.* Lass auf Gottes Befehl die Thränen fliessen. (26)

\* *sikitmak* (گریه) weinen.

*sikurmak* einräumen, Platz machen, aufnehmen.

*isittim köngül ke sikurdım ani.* Ich habe

gehört und mir in's Herz eingeräumt. (55)

\* *sikli* (تاج) Zahn.

*otuz iki siklim üring ingüler.* Meine 32

Zähne, helle Perlen. (80)

*siktamak* weinen machen.

*naça külse bir kün jene siktatur.* Wie sehr

es einmal lacht, so macht es wieder dich weinen (das Schicksal). (87)

\* *simak* (بندورماک) besiegen, bewältigen,

brechen. *جاکینى سىماکە* *jakini simak* den Feind besiegen. (S. 41) *سىماکە* *simak* *könglini* breche nicht sein Herz (61) (betrübe ihn nicht). So wie im osm. *خاتىرىنى قىرماق* *chatirini kirmak* beleidigen; eigentlich seinen Sinn brechen. — Vgl. *عاج سىنماک* *sinmak* brechen.

*سلىک* *silik* rein, klar, fromm, edel, heilig. Zumeist als Ansprache *سلىک* = *ej silik* oh Reiner! oh Frommer! — Vgl. *عاج سىلىغ* *silig* rein, sauber, glatt.

*سلىکلىک* *siliklik* Reinheit, Zierlichkeit, Ordnung, Tugend, Frömmigkeit.

*سلىکلىک بىلە ئۆز سۆزىنى اچدى بىل* *siliklik bile öz sözün açdi bil*. Mit Reinheit sprach er seine Worte. (15)

\* *سیرىلمەك* oder *سیرىلمەك* (*صبر کردن*) Ausdauer haben, gedulden, beharrlich sein, Zucht nehmen.

*سیرىلسا سارىلسا جاکىسىن اۇرۇر* *sirilsa sarilsa jakisin urur*. Der beharrlich und fleissig ist, besiegt seinen Feind. (44)

*سیرىلدىن سانغا مەن تۈگەللى جۈزۈم* *sirildin sangga men tükelti jüzüm*. Ich habe mein Vertrauen in dich gesetzt, und wurde geehrt (mein Gesicht war erfüllt). (21)

*سىزىك* *sizik* Gram, Schmerz, Weh, Uebel, das Stechen eines Schmerzes.

*بارىر مەن مۇنكار سەن سىزىك تۇتماقەل* *barür men munkar sen sizik tutmaqel*. Ich ziehe hin, du betrübst dich, doch halte keinen Gram. (24) — Vgl. osm. *سۆز* *söz* Jucken, Stechen einer Wunde.

\* *سۇ*, *soj* Heer, Soldaten. Ist zumeist als Synon. für *ئەرىك* *erik* Heer und *ئەرك* *er* at Kriegsvolk, Reitervolk gebraucht.

*سۇسىن باشلاسا لەم ئىشىن اىلەسە* *susün başlasa ləm işün işləsə*. Der seine Armee anführe, und seine Arbeit verrichte. (41)

\* *سۇ باشلار* (*سپیسالار*) *su başlar* Heerführer, General; vom Zeitworte *سۇ باشلاما* *su başlamak* eine Armee anführen oder befehligen.

*سۇ باشى* *su başı* Heerführer, Armeecommandant. Das osm. *subaşı* Polizeichef mag daher eher mit diesem als mit dem von Hammer ver-

mutheten „Aufseher des Wassers“ oder richtiger der Wasserleitungen im Zusammenhange stehen. *سۇنۇن* *songun* am Ende, schlüsslich, zuletzt.

*سۇنۇك* *söngük* Bein, Knochen, Spiess.

*سۇنۇكچى* *söngükçi* der mit Spiess Bewaffnete; von *سۇنۇك* *söngük* Spiess.

*سۇنۇن مەن تۈگەللى جۈزۈم*

*سۇنۇن مەن تۈگەللى جۈزۈم*

*ئۆيىڭى ئەمىن تۇت كەمۇك جۇللارنى، كۈنۈتچى سۇنۇكچى كۆتۈركىل اريك* *öyüñgi emin tut kamuk jolların, künütçi söngükçi kötürkil arik*. Drittens mache alle Strassen sicher, die mit *könüt* (?) und Spiess Bewaffneten hebe ganz auf. (79) — Vgl. osm.

*سۇنۇكى* *siñgi* Bajonnet, Spiess.

*سۇنۇسۇر* *songsur* Marder, Zobel.

*سەبىم بولدى سۇنۇسۇر ئۈكى دەك سەسۈت*

*sabim boldi sungsur üki dek sesüt*. Mein Kopfhair wurde gleich dem Haare des Zobels weiss (?). (80) — Vgl. *عاج سۇسۇر* *sumsur* Marder; osm. *سامور* *samur* Zobel.

*سۆب* *söb* passend, schön, richtig, angemessen.

*جەكەن سۇنۇمىش ئەزىك ئەن جۆلى سۆب*

*jake sanımıš erzik enen jöli söb*. Schön ist das Loos des edlen Mannes, der den Feind durchbohrt. (45) — Vgl. *jak. söb* richtig, passend; *mong. jüb* richtig, gut; *عاج. jüb* gut, *جوب* *jüb* gut,

*سۆبۈت* *söbüüt* zur rechten Zeit; von *سۆب* *söb* richtig, passend und *ئىت* *it* Zeit.

*نەگۈ دەر ایشكىل بىلىك باركۇچى، بىلىكسىزنى*

*بۇدىن سۆبۈت تۇتقۇچى*

*negü der işkil bilik barkuçi, biliksizni budün söbüüt tutquçi*. So höre, wie der weise Wandelnde spricht. der den Thoren von diesem (Weintrinken) zur rechten Zeit abhält! (42)

*سۇب* *sub*, *سۇ* *su* Wasser, Ehre, Achtung, Glanz.

*جۈس سۇبى* *jüs subı* Ehre (des Antlitzes Wasser).

Vgl. persisch *اب* *ab* Wasser, Glanz, *ابروى* *abruı* Ehre (Gesichtsglanz), *شمشیر ابدار* *šemsir i-abdar* ein damascirtes (glanzvolles) Schwert.

*سۇبۇك* *subluk* wässerig, glänzend, ehrenhaft.

*كەچەك سۇبۇك جۈس* *keçek subluk jüs* Geehrter.

*دەپتەن سۇبۇك جەكەن سۇبۇك جەكەن*

*جۈسۈڭ تۇئى سۇبۇك تۇتاجىن دەسە، تىلن سۆز*

*jüsüñg tuı subluk tutajın dese, tiln sözleme sözüñ jalkar öze*. Willst du dich stets

in Ehren halten, so lasse nie eine Lüge über die Zunge kommen, (62)

*söküs* Fluch, Schimpf.

*sökme* auffahren, aufspringen, sich plötzlich bewegen.

*sökec köpti örleb atab türlik at.* Auffahrend erhob er sich empor, verschiedene Namen nennend. (80) — Vgl. magy. *szökkenni* plötzlich in die Höhe steigen; äg. *sekirtmek* hüpfen.

*sökme* machen, thun, vermögen.

*jol sökme* Weg zurücklegen, reisen, gehen. Im osm. wird dieses Zeitwort sowohl im Sinne von trennen, zerlegen, als auch bildlich für thun können, gelingen gebraucht. So *söker* es geht, *sökmez* es geht nicht.

*sok* blind, geizig, karg, eifersüchtig, neidisch.

*sok közlük* neidisch, hab-süchtig; wird immer als Gegensatz gebraucht in *tok közlük* satt, zufrieden; osm. *ac gözli* gefräßig, *tok gözli* zufrieden. — Vgl. äg. *sokur* geizig; jak. *sochchor* einäugig; mong. *sochor* blind. (Schm. 367. a.)

*sokuk* kalt; hie und da auch *sokik*, auch *savuk*.

*tak bir tatuk bu tişi talki ol, sokuk suka jınmak aning jengi ol.* Noch ein Genuss ist die Weiberlust, in kaltem Wasser sich waschen ist dessen Erholung. (51)

*sokni* nahe, enge, in Berührung. Mit dem Suffixe *ni* gleich *asni*, *bütni*.

*kaju sokni keldi tiloti kösik, kaju kelti erke kör öbtü isik.* Der ihm nahe kam, wünschte Glück ihm, der zu ihm kam (zum Manne), küsste die Schwelle. (13)

*saknilamak* bedauern, Mitleid haben, sich ob Jemand bekümmern.

*soklanmak* geizen, begierig sein.

*nengge soklanmak* nach Vermögen geizen. (39)

*özün soklanırsen agun terkeli.* Du selbst bist begierig, Schätze (Welt) zu sammeln. (52)

*soklamak* sich vermengen, sich mischen, sich gesellen.

*ilın etti tüztü böjdü bötün, büri koj bile soklatı ol itün.* Das Reich bestellte, ordnete er, und es wuchs das Volk, zu dem Wolfe gesellte sich das Schaf jener Zeit. (13) — Vgl. osm. äg. *sokulmak* sich herandrängen, sich dazumischen.

*somlamak* sammeln (?), von der Wurzel *som* dicht, massiv. *onın somlamak* singen. (Die Stimme sammeln.)

*şiraf edeb ta yın şiraf yın şiraf* *şiraflikte şirafı onın somlatı.* Im Blumenfelde hat die Lerche zu singen begonnen. (85)

*şuluk, şulük* schön, frisch, behend (von Pferden).

*şire* Reihe, Ordnung. — Vgl. magy. *şor* Reihe; osm. *şıra* Reihe.

*şoru* Frage.

*bu ađı urunka şiliklik şorum.* Er eröffnete in der Zeit eine helle Frage. (69)

*şüünmek* Gefallen finden, schmecken, von *şüük* süß, gleich dem osm. *tatanmak* Wohlgefallen finden, von *tat*, *dad* Geschmack.

*şapuk ka şüüندی kör ajtoldi ket.* Am Dienste fand Wohlgefallen der Ajtoldi sehr.

*şüük* süß, Wein, Süßigkeit. *şekertek şüük* zucker-süß. — Vgl. äg. *şügük* und *şüük* süß. *şüülmek* trennen, scheiden, absondern, wegnehmen.

*şüülmene mening din bu iman toni.* Nimm nicht weg von mir des Glaubens Kleid. (12)

33

*bu tol tönü söclüb.* Die finstere Nacht trennte sich. — Vgl. osm. سوكلمك *sökülmek* sich trennen, sich absondern.

سوييتمك *süciütmek* versüssen, süß werden.

جندج ن سني — جندج ن سني  
*jarin aski kelse süciütkei seni.* Morgen kann sein (des wahren aber bitteren Wortes) Nutzen kommen, und dir süß werden. (82)

سوزج *sözci* Wortführer, Fürsprecher.

سوزج — سوزج سوزج

*bolsa arat sözçisi.* Er soll der Mannschaft Fürsprecher sein. (47)

سوزج *sözük* Rede, Gerede, Sprache. سوزج  
سوزج *sözük başladım.* Ich habe zu reden oder die Rede begonnen.

سوزج *sojurkamak* beschenken, lieben, erfreuen, durch Geschenke Jemand auszeichnen.

سوزج — سوزج = سوزج

*sojurka ani sen ej körki tolum.* Beschenke du ihn oh Vollmond schöner! (49)

سوزج *sojurmak* erfreuen, beschenken, lieben, an Jemand Wohlgefallen finden. — Vgl. çag.

سوزج *sujurgamak* Jemand wohlwollen.

سوزج *sösülmek* sich klären, sich läutern, sich auflösen. سوزج *sösüldi ali* (حالی) sein Zustand ordnete sich. (79)

سوزج سوزج سوزج سوزج سوزج

*ilin kotti kaçti sözüldi tuki.* Er verliess sein Land und floh, seine Fahne löste sich auf. (86)

ساتو *satu* Treppe, Leiter. — Vgl. çag. ساتو  
*satu* Leiter, Terrasse; mong. ساتو *satu* Treppe. (Kow. 1446. b.)

سوزج *sük* still, schweigsam. سوزج *sük*  
*türmak* schweigen. سوزج *tilin*  
*sük tutmak* still sein. — Vgl. Klapp. S. 26

سوزج *suk bolub* Ruhe; magy. *süket* taub.

سوزج *sükme* still sein, verstummen.

# Alphabetisches Verzeichniss

der im Texte des Kudatku Bilik zumeist vorkommenden arabisch-persischen Wörter.

Deutsch	Uig. Text	Arab.-pers.	Deutsch	Uig. Text	Arab.-pers.
Achtung . . . . .	احترام	حرمت	Einsiedler . . . . .	سوكچ	ابدال
Schatz, Schatzkammer	—	حزينه	Tod, Loos . . . . .	سولج	اجل
Ansehen, Groll . . . . .	احترام	حشمت	Schliesslich . . . . .	سولج	آخر
Wahrheit . . . . .	—	حقيقت	Sitte, Anstand . . . . .	سولج	ادب
Weisheit . . . . .	—	حکمت	Gemein, niedrig . . . . .	سولج	ارذل
Zuckerwerk . . . . .	—	حلوا	Wunsch, Verlangen . . . . .	سولج	ارزور
List, Trug . . . . .	—	حيله	Pein, Qual . . . . .	سولج	اراب
Schöpfer . . . . .	—	خالق	Gott . . . . .	—	الله
Schrift . . . . .	—	خط	Ursprung . . . . .	سولج	اصل
Geschöpfe . . . . .	—	خلاق	Heil, Gnade . . . . .	سولج	امان
Gebet . . . . .	—	دعا	Vermächtniss . . . . .	سولج	امانت
Welt . . . . .	—	دنيا	Volk . . . . .	سولج	امت
Freund . . . . .	—	دوست	Sicher . . . . .	سولج	امين
Glück . . . . .	—	دولت	Herrscher . . . . .	سولج	پادشاه
Glaube . . . . .	—	دين	Glück . . . . .	سولج	بخت
Herr, Gott . . . . .	—	رب	Eitel, nichtig . . . . .	سولج	بطل
Barmherzigkeit . . . . .	—	رحمت	Unglück, Uebel . . . . .	سولج	بلا
Prophet . . . . .	—	رسول	Erklärung . . . . .	سولج	بيان
Adulterie . . . . .	—	زنا	Vers . . . . .	سولج	بيت
Geheimniss . . . . .	—	سر	Krone . . . . .	سولج	تاج
Würdig . . . . .	—	سزا	Thron . . . . .	سولج	تخت
Reise . . . . .	—	سفر	Leib, Körper . . . . .	سولج	تن
Heil . . . . .	—	سلام	Vertrauen . . . . .	سولج	توفيق
Strafe . . . . .	—	سياست	Lob . . . . .	سولج	ثنا
Seid . . . . .	—	سيد	Mittel . . . . .	سولج	جاره
Dichter . . . . .	—	شاعر	Seele . . . . .	سولج	جان
Bedingniss . . . . .	—	شرط	Leid . . . . .	سولج	جفا
Glaubensgesetz . . . . .	—	شريعت	Welt . . . . .	سولج	جهان
Zweifel . . . . .	—	شك	Wezir, Pförtner . . . . .	سولج	حاجب
Zucker . . . . .	—	شکر	Zustand, Lage . . . . .	سولج	حال
Dank . . . . .	—	شکر	Freund . . . . .	سولج	حبيب
Gefährten . . . . .	—	صحابه	Beweggrund . . . . .	سولج	حجت
Umgang . . . . .	—	صحبت	Buchstabe . . . . .	سولج	حرف
Schwäche . . . . .	—	ضعف	Verbot . . . . .	سولج	حرم

Deutsch	Uig. Text	Arab.-pers.	Deutsch	Uig. Text	Arab.-pers.
Wort . . . . .	سۆز	لافي	Gehorsam . . . . .	سۆزگه	طاعت (اطاعت)
Vermögen, Gut . . . . .	مال	مال	Schliesslich . . . . .	سۆزگه	عاقبت
Beispiel . . . . .	مىسال	مئل	Welt . . . . .	دنيا	عالم
Trübsal . . . . .	مىسالىق	مىسالت	Entschuldigung . . . . .	مىسالىق	عذر
Güte . . . . .	سۆز و سۆزگه	مىسالت	Nachwelt . . . . .	مىسالىق	عقبى
Moschee . . . . .	مىسالىق	مسجد	Verstand . . . . .	مىسالىق	عقل
Musulman . . . . .	مىسالىق	مسلمان	Wissenschaft . . . . .	مىسالىق	علم
Bedeutung . . . . .	مىسالىق	معنى	Gnade . . . . .	مىسالىق	عنايت
Bösewicht . . . . .	مىسالىق	مفسد	Religionskrieger . . . . .	مىسالىق	غارى
Plötzlich . . . . .	مىسالىق	مفاجه	Unachtsam . . . . .	مىسالىق	غانل
Heuchler . . . . .	مىسالىق	منافق	Nachlässigkeit . . . . .	مىسالىق	غفلت
Disputation . . . . .	مىسالىق	مناظره	Revolte . . . . .	مىسالىق	فتنه
Zeichen . . . . .	مىسالىق	نشان	Sünde . . . . .	مىسالىق	فساد
Gnade, Huld . . . . .	مىسالىق	نعيمت	Auszeichnung . . . . .	مىسالىق	فضيلت
Leidenschaft, Hauch . . . . .	مىسالىق	نفس	Grab . . . . .	مىسالىق	قبر
Vezir . . . . .	مىسالىق	وزير	Werth . . . . .	مىسالىق	قدر
Treue . . . . .	مىسالىق	رفا	Schicksal . . . . .	مىسالىق	قسمت
Aber, jedoch . . . . .	مىسالىق	ولیکن	Verhängniss . . . . .	مىسالىق	قضا
Eifer . . . . .	مىسالىق	هيت	Feder . . . . .	مىسالىق	قلم
Tugend . . . . .	مىسالىق	هنر	Ungläubiger . . . . .	مىسالىق	كافر
Leidenschaft . . . . .	مىسالىق	هوا	Buch . . . . .	مىسالىق	كتاب
Rubin . . . . .	مىسالىق	ياقوت	Schatz . . . . .	مىسالىق	كنج



1. ...  
 2. ...  
 3. ...  
 4. ...  
 5. ...  
 6. ...  
 7. ...  
 8. ...  
 9. ...  
 10. ...

11. ...  
 12. ...  
 13. ...  
 14. ...

15. ...  
 16. ...  
 17. ...  
 18. ...

19. ...  
 20. ...  
 21. ...  
 22. ...  
 23. ...

24. ...  
 25. ...



## Berichtigungen.

- Seite 12 Zeile 7 von oben lies 462 statt 463.
- „ 12 „ 11 „ „ „ die zwischen dem statt diem zwischen de.
- „ 14 „ 15 „ „ „ 498 statt 998.
- „ 20 im Alphabet soll ع statt —ع stehen.
- „ 23 Zeile 11 von oben soll د, ى statt ى, ع stehen.
- „ 28 „ 1 „ „ „ lies 462 statt 463.
- „ 49 „ 4 „ „ „ *bermes* statt *bermez*.
- „ 57 „ 13 „ „ „ *bitik* statt *bitib*.
- „ 59 „ 13 „ „ „ *bütün* *bötin*.
- „ 59 „ 16 „ „ „ *tarangilar* statt *tarangilar*.
- „ 61 „ 8 „ unten „ *töretilmisi* statt *torctilmi — si*.
- „ 63 „ 13 „ oben „ *jürimes* statt *jorimas*.
- „ 63 „ 21 „ „ „ *kulun* statt *kolun*.
- „ 64 „ 12 „ unten „ sein edler Herr gesandt statt edel sein Herr erschaffen.
- „ 69 „ 12 „ oben soll zwischen *kajusi* und *icer sub* stehen.
- „ 71 „ 9 „ „ „ lies *muajjin* statt *mujjsin*.
- „ 73 „ 18 „ „ „ *kovurmus* statt *kovurmüs*.
- „ 75 „ 13 „ „ „ *chalik ka* statt *chalik ke*.
- „ 78 „ 14 „ unten „ er sonderte ab statt er machte.
- „ 78 „ 11 „ „ „ gab statt gah.
- „ 80 „ 8 „ oben „ *بندوب* statt *بندوب*; *بندوب* statt *بندوب*; *بندوب* statt *بندوب*
- „ 81 „ 8 „ „ „ *barmasun* statt *bermesun*.
- „ 83 „ 5 „ „ „ *jortukum* statt *jürtüküm*.
- „ 87 „ 10 „ „ „ *tilese* statt *tielse*.
- „ 91 „ 6 „ „ „ *jikillik* statt *jikkilik*.
- „ 112 „ 8 „ „ „ *سگینسه* statt *سگینسه*
- „ 121 „ 1 „ „ „ *süginse* statt *suginse*.
- „ 124 „ 21 „ unten „ *استی* statt *استی*
- „ 128 „ 6 „ oben „ *استی* statt *استی*
- „ 131 „ 8 „ unten „ *asti* statt *asti*.
- „ 141 „ 14 „ „ „ *turmasa* statt *türmese*.
- „ 161 „ 7 „ oben „ *tösün* statt *tösün*.
- „ 173 „ 12 „ „ „ شرع statt شرع
- „ 173 „ 14 „ „ „ تېلا statt تېلا

Seite 175	Zeile 17	von unten	lies	ياروب	statt	ياروب
„ 177	„ 5	„ oben	„	تيعيب	statt	تيعيب
„ 185	„ 14	„ „	„	Hausfrau	statt	Fraufrau.
„ 190	„ 9	„ unten	„	تيسيدف	statt	تيسيدف
„ 192	„ 11	„ oben	„	ون	statt	ون
„ 195	„ 20	„ unten	„	kilingi	statt	kilisigi.
„ 199	„ 4	„ „	„	حنيق	statt	حنيق
„ 200	„ 21	„ oben	„	hoffen	statt	hopen.
„ 201	„ 2	„ unten	„	kul	statt	kut.
„ 207	„ 4	„ „	„	تيدن	statt	تيدن
„ 208	„ 22	„ „	„	öl	statt	öt.
„ 210	„ 10	„ oben	„	balinklab	statt	belinglab.
„ 211	„ 15	„ unten	„	jarumas	statt	jaramas.
„ 213	„ 7	„ „	„	bolkak	statt	kolkak.
„ 214	„ 17	„ oben	„	مروء من	statt	مروء من
„ 215	„ 6	„ „	„	başlamak	statt	başlanuk.
„ 215	„ 15 u. 16	von unten	lies	جور	statt	javaring جور
„ 217	„ 19	von oben	lies	تيسيدف	statt	تيسيدف
„ 218	„ 7	„ „	„	izi	statt	ici.
„ 220	„ 19	„ „	„	tut	statt	tuc.
„ 223	„ 18	„ „	„	elik	statt	elib.
„ 240	„ 2	„ unten	„	tosun	statt	tosun.
„ 241	„ 12	„ oben	„	عزيب	statt	عزيب
„ 246	„ 22	„ „	„	تيدن	statt	تيدن.

